

Institut für Sonderpädagogik

Bachelor Sonderpädagogik: Erstfach Sonderpädagogik

Inklusive Schulsportfahrten (Ski)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2

Rudolph, Jochen

Mi Einzel 14:00 - 16:00 15.11.2023 - 15.11.2023 1211 - 333

Kommentar Diese Exkursion soll auf die Durchführung von bewegungsorientierten Klassen-/Schulfahrten im Schulalltag vorbereiten. Kenntnisse im Skifahren sind nicht zwingend notwendig. Inhalte sind: Pädagogische Konzepte und Legitimationen für Schulsportfahrten, Umgang mit Schülern, Finanzierung und Auswahl von Inhalten/Themen/Zielorten, Organisation von An- und Abreise, Unterkünfte, Verpflegung, usw. Die Teilnehmer können sich individuell entscheiden, an welcher der beiden Skifahrten sie bei der Vorbereitung und Durchführung mitwirken wollen. Konkret sind dazu die zwei o. g. Fahrten mit körperbehinderten Schülern der Mira Lobe Förder- und Oberschule und anderen Regel- und Förderschulen geplant. Nähere Information gibt es beim ersten Treffen auch in Form von Fernsehberichten, die von RTL gemacht wurden.

Die Kosten für ICE Reise, Vollpension, Skipass etc. belaufen sich auf maximal zweihundert Euro. Dieser Betrag kann sich, dank unserer Sponsoren, noch verringern. Die Teilnehmer erhalten ein Tätigkeitszeugnis für spätere Bewerbungen.

Vorbesprechung: Mittwoch, 15.11.23, 14.00-16.00 (einmalig)

+ weitere zwei Termine nach Absprache

+ eine der beiden Exkursionen

Skifahrt I: 14. - 20.1.2024

Skifahrt II: 18. - 24.2.2024

Bemerkung

Kein Modul, Wahlpflichtveranstaltung.

Literatur

eitschrift Sportunterricht 11/2006, Taktile Hilfen beim Alpinen

Skifahren / Rudolph.

Zeitschrift

Sportunterricht 12/2007, Schüler mit Epilepsie, 2. Muskelschwund,

Halbseitenlähmung erleben eine Schulsportwoche Skifahren /

Rudolph.

Zeitschrift: Infoatlas 2004/2005, Schule unterwegs, Integration auf der Piste / Danner,

Rudolph.

Module

Basismodul A: Einführung in die Handlungsfelder und Pädagogiken bei Beeinträchtigungen der Entwicklung

A.1 Einführung in die Pädagogiken bei Beeinträchtigungen der Entwicklung (Fachrichtungen)

Einführung in die Pädagogiken bei Beeinträchtigungen der Entwicklung (Fachrichtungen)

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3

Börnert-Ringleb, Moritz

Mo wöchentl. 12:15 - 13:45 16.10.2023 - 22.01.2024 1208 - A001

Kommentar

In dieser Vorlesung führen die Abteilungen ‚Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen‘, ‚Pädagogik bei Beeinträchtigungen der geistigen Entwicklung‘, ‚Sprach-Pädagogik und -Therapie‘ sowie ‚Pädagogik bei Beeinträchtigung des Verhaltens‘ in ihre jeweilige Fachsystematik, inhaltlichen Arbeitsschwerpunkte sowie fachpraktische Organisationsstruktur ein. Auf der Grundlage gemeinsamer Themenschwerpunkte werden sowohl Spezifika als auch Verknüpfungen und Querlagen zwischen den Fachrichtungen herausgearbeitet. Die Fragestellungen münden in übergreifende Konzepte und Perspektiven.

Bemerkung Prüfungsleistung: Klausur.
A.1, Pflichtveranstaltung; Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten

A.2 Nachbereitung/ Besprechung des Vorpraktikums (Tutorien)

Auswertung des Vorpraktikums in Tutorengruppen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Schilling, Navina (begleitend)

Mo	wöchentl.	08:00 - 10:00	16.10.2023 - 27.01.2024	1211	- -114
Mo	wöchentl.	10:00 - 12:00	16.10.2023 - 27.01.2024	1211	- -114
Mo	wöchentl.	14:00 - 16:00	16.10.2023 - 27.01.2024	1211	- -114
Mo	wöchentl.	16:00 - 18:00	16.10.2023 - 27.01.2024	1211	- -114
Mo	wöchentl.	18:00 - 20:00	16.10.2023 - 27.01.2024	1211	- -114
Di	wöchentl.	08:00 - 10:00	17.10.2023 - 27.01.2024	1211	- -114
Di	wöchentl.	10:00 - 12:00	17.10.2023 - 27.01.2024	1211	- -114
Di	wöchentl.	12:00 - 14:00	17.10.2023 - 27.01.2024	1211	- -114
Di	wöchentl.	14:00 - 16:00	17.10.2023 - 27.01.2024	1211	- -114
Di	wöchentl.	16:00 - 18:00	17.10.2023 - 27.01.2024	1211	- -114
Di	wöchentl.	18:00 - 20:00	17.10.2023 - 27.01.2024	1211	- -114
Mi	wöchentl.	08:00 - 10:00	18.10.2023 - 27.01.2024	1211	- -114
Mi	wöchentl.	14:00 - 16:00	18.10.2023 - 27.01.2024	1211	- -114
Mi	wöchentl.	16:00 - 18:00	18.10.2023 - 27.01.2024	1211	- -114
Do	wöchentl.	08:00 - 10:00	19.10.2023 - 27.01.2024	1211	- -114
Do	wöchentl.	10:00 - 12:00	19.10.2023 - 27.01.2024	1211	- -114
Do	wöchentl.	12:00 - 14:00	19.10.2023 - 27.01.2024	1211	- -114
Do	wöchentl.	18:00 - 20:00	19.10.2023 - 27.01.2024	1211	- -114
Fr	wöchentl.	08:00 - 10:00	20.10.2023 - 27.01.2024	1211	- 032
Fr	wöchentl.	12:00 - 14:00	20.10.2023 - 27.01.2024	1211	- 032

Kommentar Diese Veranstaltung dient der Nachbereitung des Vorpraktikums und wird in Tutor*innengruppen zu verschiedenen Zeiten angeboten. Die Einteilung der Gruppen erfolgt vom O-Wochenteam (Anmeldung über einfuehrungswoche@ifs.uni-hannover.de). Das Tutorium ist Pflicht für die Studienleistung im Modul A.2 des Bachelor-Studiengangs Sonderpädagogik.

Bemerkung A.2; Pflichtveranstaltung; Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Internetrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten

Basismodul B: Gesellschaftliche, familiale, und personale Perspektiven der Inklusion

B.1 Einführung in sonderpädagogisch relevante soziologische Themenfelder und sonderpädagogische Theoriebildung

Einführung in sonderpädagogisch relevante soziologische Themenfelder und sonderpädagogische Theoriebildung

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3

Mi wöchentl. 18:00 - 20:00 18.10.2023 - 22.01.2024 1208 - A001

Kommentar In dieser Veranstaltung soll es um die Lebenswirklichkeit behinderter Menschen in unserer Gesellschaft gehen. Dazu werden die Wechselbeziehungen zwischen Individuum und Gesellschaft anhand verschiedener Lebensbereiche wie Familie, Schule oder Arbeit betrachtet. So erarbeiten sich die Studierenden in diesem Semester ein Verständnis davon, weshalb Bildungs- und Teilhabechancen in unserer Gesellschaft ungleich verteilt sind. Es werden soziologische Perspektiven erarbeitet, um diese Mechanismen kritisch zu hinterfragen und daraus Anforderungen an professionelles sonderpädagogisches Handeln abzuleiten. Zudem erfolgt eine knappe Einführung in die sonderpädagogische Theoriebildung.

Bemerkung B.1, Pflichtveranstaltung; Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, E-Learning, Interkulturelle Kompetenz

Literatur Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

B.2 Heterogenität/ Diversität und Lebenswelt

Ableismus, Othering und Differenz aus (schul)praktischer Perspektive

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Hellinge, Theresa Anna

Fr Einzel 14:00 - 18:00 24.11.2023 - 24.11.2023 1211 - 333
Sa Einzel 09:00 - 18:00 25.11.2023 - 25.11.2023 1211 - 333
Fr Einzel 14:00 - 18:00 12.01.2024 - 12.01.2024 1211 - 333
Sa Einzel 09:00 - 18:00 13.01.2024 - 13.01.2024 1211 - 307

Kommentar Ableismus, Othering und Differenzherstellung sind Dynamiken, denen Pädagog*innen in ihrem professionellen Alltagshandelns in der Arbeit mit behinderten Menschen immer wieder begegnen. In der Veranstaltung werden die Funktionsweisen dieser Dynamiken anhand ausgewählter Texte erarbeitet und auf eigene Praxissituationen, auch aus dem Berufsalltag der Dozentin bezogen. Ebenso sind gemeinsamer Austausch und Reflexion eigener Praxiserfahrungen Gegenstand, insofern ist (aktive) Anwesenheit notwendig, um die Veranstaltungsziele zu erreichen.

Für die Studienleistung sind etwa ein bis zwei selbstorganisierte Treffen zwischen den Seminarterminen notwendig.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
B.2, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Digitalisierung und Medien (theoretisch & praktisch), Kommunikationsfähigkeit, Interkulturelle Kompetenz, Reflexionsfähigkeit.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Behinderungsprozesse vom Mittelalter bis zur Postmoderne aus soziologischer Perspektive

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Egen, Christoph

Fr wöchentl. 12:00 - 14:00 20.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 114

Kommentar Vorstellungen von „Behinderung“ sind epochen- und gesellschaftsspezifisch. Die dem Begriff zugrundeliegenden sozialen Wahrnehmungen und Bewertungen von Menschen mit Beeinträchtigungen sowie die damit einhergehenden Reaktionsweisen haben sich in der Geschichte kontinuierlich gewandelt.

Im Seminar werden zunächst Grundlagen zum Thema Behinderung (Definition, Etymologie, Modelle, heutige Operationalisierung des Grades der Behinderung, Gleichstellungspolitik etc.) vermittelt, um anschließend einen Blick in die Behinderungsprozesse in Mittelalter, Moderne und Postmoderne sowie die damit einhergehenden Diskurse (z.B. der eugenische Diskurs des 19./20. Jahrhunderts und der Diskurs der Pränataldiagnostik in der Gegenwart) zu werfen. Wie können die auftauchenden, häufig widersprüchlichen Entwicklungslinien soziologisch erklärt werden?

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
B.2, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Literaturrecherche, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Literatur Schmuhl, Hans-Werner (2010): Exklusion und Inklusion durch Sprache – Zur Geschichte des Begriffs Behinderung, 1. Auflage, Berlin: IMEW-Selbstverlag.
Kastl, Jörg Michael (2017): Einführung in die Soziologie der Behinderung. 2. Auflage, Wiesbaden: Springer VS.
Egen, Christoph (2020): Was ist Behinderung? Abwertung und Ausgrenzung von Menschen mit Funktionseinschränkungen vom Mittelalter bis zur Postmoderne. Bielefeld: transcript Verlag.

Das System der beruflichen Bildung: Selektionprozesse und Diskriminierungsmuster.

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Pauldrach, Silvia

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 17.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 307

Kommentar Die Veranstaltung setzt sich mit dem System beruflicher Bildung in Deutschland im Kontext von Inklusion und Diversität auseinander. Dabei wird der Zugang zum (Selektion) und die Verteilung im dualen Ausbildungssystem (Segmentierung) unter Aspekten sozialer Ungleichheit beleuchtet und das Konstrukt „Ausbildungsreife“ konkretisiert. Es wird der Fragestellung nachgegangen, inwiefern der Übergangssektor wirklich Übergänge produziert und inkludierende bzw. exkludierende Mechanismen und Strukturen analysiert. Daneben werden am Beispiel relevanter Differenzen (soziale Herkunft, Migration und Behinderung) institutionelle Diskriminierungslogiken analysiert und prekäre Beschäftigungsverhältnisse (z.B. WfbM) diskutiert. Dabei wird ein Fokus auf Menschen mit (Komplexen) Behinderungen gerichtet und die Möglichkeiten dieser Personengruppe zur Partizipation an Ausbildung und Arbeit kritisch beleuchtet.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
B.2, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Interkulturelle Kompetenz, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufarbeitung von Lerninhalten.

mediatisierte Lebenswelten

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Rusch, Vanessa

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 16.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 307

Kommentar Heutige moderne Gesellschaften zeichnet eine Mediatisierung aller Lebensbereiche aus: Die (digitalen) Kommunikationsmedien und medialen Infrastrukturen durchdringen sämtliche gesellschaftliche Bereiche; das öffentliche und private Leben, die individuelle Lebenswelt, und das Zusammenleben sind in weiten Teilen medial organisiert und gestützt, alte und neue Medien sind ein fester Bestandteil der Lebenswelt. So wird die Kompetenz in Umgang mit sowie Nutzung und Rezeption von (digitalen) Medien zu einer unabdingbaren Voraussetzung zur (sozialen) Teilhabe in modernen Gesellschaften und zur Bewältigung des Alltags. Dabei sind (digitale) Medien nicht nur Träger von Kommunikation, denn sie prägen deren Art und Weise grundlegend und beeinflussen die Konstitution von Gesellschaft, sozialen Beziehungen, der individuellen Identität und Lebensbedingungen. In diesem Seminar sollen diese „Prägungen“ genauer betrachtet werden. Dabei wird zum einen die Rolle der Medien als Sozialisationsinstanz in den Blick genommen. Zum anderen soll der Frage der Mediennutzung und sozialen medialen Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigungen nachgegangen werden. Hier lassen sich sowohl Potenziale (digitaler) Medien zur Teilhabe und Selbstermächtigung erkennen, wie auch medienbezogene Barrieren und Behinderungen durch nicht gelingende mediale Teilhabe ausmachen.

Medienpädagogische Aspekte sind nicht Teil des Seminars.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
B.2, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Digitalisierung und Medien (theoretisch), Reflexionsfähigkeit.

Soziale Ausgrenzungsprozesse im Kontext sonderpädagogischer Handlungsfelder

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Drengk, Christian

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 17.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 032

Kommentar Dieses Seminar beschäftigt sich mit der Frage, inwiefern Lernende äußeren Einflüssen ausgesetzt sind, die sie in ihrem schulischen und sozialen Handeln beeinflussen können. Der besondere Fokus liegt dabei auf der Ausprägung und dem Zustandekommen sozialer Ausgrenzungsprozesse sowie der Auseinandersetzung mit verschiedenen Interventions- und Präventionsmaßnahmen.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung B.2, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Interkulturelle Kompetenz, Reflexionsfähigkeit, Teamfähigkeit.

Sprache lernen - Spracherwerb, Heterogenität und Lebenswelt

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Lüdtke, Ulrike

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 17.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 225

Kommentar SonderpädagogInnen stehen heute in pädagogischen und therapeutischen Arbeitsfeldern einer multilingualen sprachlich-kommunikativen Vielfalt gegenüber. Dies gilt insbesondere im Rahmen der lebensweltnahen Unterstützung von Menschen mit spezifischen Beeinträchtigungen der Erst- oder Zweitsprache sowie der Kommunikation. Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung steht deshalb die Beschäftigung mit der Entwicklung, Struktur und Funktion von Sprache und Kommunikation. Vertieft wird dabei ein Kennenlernen des Systems Sprache auf den unterschiedlichen Ebenen, z.B. Lautbildung (Phonetik/Phonologie), Wortschatz (Semantik), Grammatik (Morphologie/Syntax) und sprachlichem Handeln (Pragmatik) sowie der verschiedenen Modalitäten von Sprache: Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben. Diese Grundlagen werden vor dem Hintergrund des heterogenen Personenkreis mit Beeinträchtigungen im Bereich der Kommunikation und der Sprache reflektiert.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung B.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Interkulturelle Kompetenz, Reflexionsfähigkeit.

Teilhabe, Selbstbestimmung und Inklusion als Leitprinzipien der Sonderpädagogik

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Meyer, Dorothee

Fr Einzel 14:00 - 18:00 24.11.2023 - 24.11.2023 1211 - 225

Sa Einzel 09:00 - 18:00 25.11.2023 - 25.11.2023 1211 - 225

Fr Einzel 14:00 - 18:00 12.01.2024 - 12.01.2024 1211 - 233

Sa Einzel 09:00 - 18:00 13.01.2024 - 13.01.2024 1211 - 233

Kommentar In der Veranstaltung werden die sonderpädagogischen Leitprinzipien Teilhabe, Selbstbestimmung und Inklusion anhand ausgewählter Texte konkretisiert, diskutiert und auf pädagogisches Handeln bezogen. Ein Fokus wird dabei auch auf die Selbstvertretungsbewegung behinderter Menschen gelegt, die als Impulsgeber für die Entwicklung der genannten Leitprinzipien gesehen werden kann. Weiterhin werden die Leitprinzipien in leichter und einfacher Sprache beschrieben. Außerdem werden sie in Gesprächsrunden auf eigene Lebenserfahrungen bezogen.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung B.2, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Digitalisierung und Medien (theoretisch & praktisch), interkulturelle Kompetenz, Reflexionsfähigkeit.

Literatur Meyer, D., Hilpert, W., & Lindmeier, B. (Hrsg.) (2020). Grundlagen und Praxis inklusiver politischer Bildung. (Schriftenreihe ; Band 10230). Bundeszentrale für politische Bildung. www.bpb.de/system/files/dokument_pdf/Grundlagen-Praxis-inklusive-pol-Bildung_ba_SR10230.pdf, S.12-15 und S. 38-56

B.3 Heterogenität/ Diversität in (inklusive) pädagogischen Institutionen

B.4 Digitale Lernlandschaften: Inklusive Bildung

Basismodul C: Gegenstandsbereich der Sonderpädagogik

C.1 Einführung in die Pädagogik bei besonderem Förderbedarf

Einführung in die Pädagogik bei sonderpädagogischem Förderbedarf

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3

Giese, Lea-Sophie

Fr	wöchentl.	10:15 - 11:45	20.10.2023 - 27.01.2024	1208 - A001
Kommentar	<p>Das Rahmenthema der Veranstaltung ist die Entwicklung sonderpädagogischer Professionalität in unterschiedlichen Handlungsfeldern, insbesondere in der inklusiven Schule. Dazu werden auch grundlegende Themen des Fachs, wie die geschichtliche Entstehung sonderpädagogischer Fachrichtungen und Arbeitsfelder, Leit- bzw. Orientierungsprinzipien (wie Selbstbestimmung im außerschulischen Bereich, Integration & Inklusion und weiteren), ethischen Problemstellungen und Fragen der Qualitätssicherung.</p> <p>Die Vorlesung wird zu zwei Dritteln aufgezeichnet. Die Studienleistung besteht in der Bearbeitung von Aufgaben zu den aufgezeichneten Vorlesungsteilen (Portfolio, bestehend aus Pflicht- und Wahlpflichtaufgaben) sowie der aktiven Teilnahme an mehreren Präsenzterminen (Abstimmung im Präsenzteil der Veranstaltung) und der Teilnahme an der Einführung ins wiss. Arbeiten.</p>			
Bemerkung	<p>C.1, Pflichtveranstaltung; Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, E-Learning, Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten</p>			
Literatur	<p>Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>			

Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten (begleitend zur C.1 Vorlesung)

Seminar, SWS: 2
Rusch, Vanessa

Mo	wöchentl.	14:00 - 16:00	23.10.2023 - 27.01.2024	1211 - 219
Mo	wöchentl.	16:00 - 18:00	23.10.2023 - 27.01.2024	1210 - C103
Di	wöchentl.	10:00 - 12:00	24.10.2023 - 27.01.2024	1210 - C103
Di	wöchentl.	14:00 - 16:00	24.10.2023 - 27.01.2024	1211 - 219
Di	wöchentl.	16:00 - 18:00	24.10.2023 - 27.01.2024	1210 - C103
Mi	wöchentl.	14:00 - 16:00	25.10.2023 - 27.01.2024	1211 - 219
Mi	wöchentl.	16:00 - 18:00	25.10.2023 - 27.01.2024	1211 - 219
Do	wöchentl.	10:00 - 12:00	26.10.2023 - 27.01.2024	1210 - C103
Do	wöchentl.	12:00 - 14:00	26.10.2023 - 27.01.2024	1210 - C103
Fr	wöchentl.	12:00 - 14:00	27.10.2023 - 27.01.2024	1210 - C103
Kommentar	<p>Die "Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten" ist eine begleitende Pflichtveranstaltung zur C.1-Vorlesung.</p> <p>In kleineren Gruppen werden die Grundlagen des akademischen/wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt. Es sollen die notwendigen Kenntnisse zum Verfassen von Ausarbeitungen und Hausarbeiten (Quellennutzung, Literaturrecherche, Zitieren, Aufbau von Hausarbeiten) vorgestellt und erarbeitet werden.</p> <p>Anschließend sollen erste schriftliche Leistung im Studium durch praktische Übungen und Methoden begleitet werden. Es werden dafür auch Termine in der vorlesungsfreien Zeit stattfinden.</p> <p>Die Gruppen sind teilnahmebegrenzt. Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP am Ende der Einführungswoche.</p>			
Bemerkung	<p>C.1, Pflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.</p>			

C.2 Pädagogik bei besonderem Förderbedarf: historische, vergleichende und ethische Aspekte pädagogischen Handelns

Barrierefreie (Hoch-)Schule – Heterogenität, Inklusion und Barrieren in der Universität erleben und gemeinsam reflektieren. Ein partizipatives Seminar

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Ehrenberg, Katrin

Mi	Einzel	16:00 - 18:00	25.10.2023 - 25.10.2023	1211 - 026
Fr	Einzel	14:00 - 18:00	10.11.2023 - 10.11.2023	1211 - 233
Sa	Einzel	09:00 - 17:00	11.11.2023 - 11.11.2023	1211 - 233

Fr Einzel 14:00 - 18:00 08.12.2023 - 08.12.2023 1211 - 233

Sa Einzel 09:00 - 17:00 09.12.2023 - 09.12.2023 1211 - 233

Kommentar Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung stehen im Universitäts-Alltag besonderen Herausforderungen gegenüber, die z.B. die Teilnahme an Veranstaltungen und die Erbringung von Studien- und Prüfungsleistungen erheblich erschweren können. Welchen Barrieren sie begegnen, wird im Rahmen dieses Blockseminars von Lehramtsstudierenden mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen aufgezeigt und zum Teil (durch einen Parcours) erlebbar gemacht. So erfahren die Seminarteilnehmenden „aus erster Hand“, was es beispielsweise bedeutet, mit einer Geh-Beeinträchtigung auf dem Universitätsgelände mobil zu sein oder mit einer Hör-Behinderung an Seminaren teilzunehmen. Nach einer theoretischen Einordnung im Kontext von Differenz(-herstellung), Heterogenität und Inklusion werden die Seminarteilnehmenden – mit Unterstützung der Studierenden mit Beeinträchtigung – Konzepte der LUH und anderer Universitäten zur Verbesserung der Barrierefreiheit recherchieren und weiterentwickeln. Das Seminar soll für Barrieren auf Organisationsebene sensibilisieren und Impulse für deren Abbau geben. Die Erkenntnisse werden schließlich auf die (inklusive) Schule übertragen.

Lernziele:

Die Studierenden...

- ... verfügen über grundlegende Kenntnisse zu den Themen Behinderung, Heterogenität, Differenz(-herstellung) und Inklusion
- ... kennen mögliche Barrieren im Hochschulkontext und übertragen dieses Wissen auf die inklusive Schule
- ... reflektieren Konzepte von Universitäten zur Verbesserung der Situation von Studierenden mit Behinderung und entwickeln diese auf der Grundlage der Inputs weiter

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung C.2, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Inklusion, was ist das überhaupt?

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Baucke, Katja

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 17.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 032

Kommentar Das deutsche Schulsystem muss inklusiver werden! Die UN-Behindertenrechtskonvention spricht Menschen mit Beeinträchtigungen mehr Inklusion in die Gesellschaft zu! Sonderpädagogen sind Experten für Inklusion!

Inklusion ist in aller Munde. Und so ungefähr kann sich jeder etwas darunter vorstellen. Manchmal liest man aber einen Text oder einen anderen Text und hat das Gefühl, dass in beiden Inklusion anders verstanden wird. Ist also wirklich jedem und jeder so klar, was Inklusion ist (und was nicht)?

In diesem Seminar werden wir den Begriff von allen Seiten beleuchten. Ein historischer Blick zeigt uns, wo der Begriff herkommt und welche Bedeutungsveränderungen historisch gewachsen sind. Wir werden uns Begriffe ansehen, die mit dem Begriff der Inklusion häufig assoziiert werden und deren Bedeutung reflektieren. Und wir werden uns mit den aktuellen Debatten beschäftigen um zu reflektieren, ob es EINE Definition von Inklusion geben kann und wie wir wissenschaftliche Texte über Inklusion einordnen können.

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung C.2, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Reflexionsfähigkeit, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Konzepte zur Betrachtung von Sprache und Kommunikation

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Wurster, Patrick

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 16.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 026

Kommentar Was ist Sprache und wie lässt sie sich beschreiben? Was sind Grundlagen für gelingende Kommunikation? Wann werden Sprache und Kommunikation als beeinträchtigt wahrgenommen? Im Seminar werden sie verschiedene Konzepte kennenlernen und vergleichen, mit denen Sprache und ihre Beeinträchtigung systematisch beschrieben werden können. Dabei wird neben der Analyse der linguistischen Struktur auch die kognitive, personale und soziale Ebene beleuchtet. In praktischen Übungen werden die erlernten Konzepte angewandt und vertieft.

Bemerkung Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation mit Ausarbeitung). Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
C.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Multiprofessionelle Kooperation in Schulteams

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Sun, Xiaokang

Fr Einzel 14:00 - 15:00 03.11.2023 - 03.11.2023 1211 - 225

Fr Einzel 14:00 - 18:00 10.11.2023 - 10.11.2023 1211 - 225

Sa Einzel 09:00 - 18:00 11.11.2023 - 11.11.2023 1211 - 225

Fr Einzel 14:00 - 18:00 08.12.2023 - 08.12.2023 1211 - 225

Sa Einzel 09:00 - 18:00 09.12.2023 - 09.12.2023 1211 - 225

Kommentar In inklusiven Schulen arbeiten Regelschul-, Sonderpädagogiklehrkräfte und andere pädagogische Fachkräfte in Teams. Das Seminar vermittelt mithilfe von Präsentationen und kurzen Erklärvideos wichtige Aspekte der Teamarbeit – Ziele, Aufgabenverteilung, Rollen, Kommunikation und Umgang mit Konflikten. Die Studierenden können sich durch Übungen mit eigenen Rollenvorstellungen in schulischen Teams Kooperationsverfahren auseinandersetzen.

Arbeit in Kleingruppen und Gruppendiskussionen werden erwartet. Weiterhin werden Lernjournals zur Dokumentation der Lernergebnisse und zur Verstärkung der Reflexionsfähigkeit eingesetzt.

Die Prüfungsleistung wird in Form einer Hausarbeit erbracht.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
C.2, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Digitalisierung und Medien (praktisch), Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Literatur Lindmeier, B & Lindmeier, C. (2012): Pädagogik bei Behinderung und Benachteiligung. Stuttgart: Kohlhammer.

Professionelles Handeln zwischen Selbst- und Fremdbestimmung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Niediek, Imke

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 16.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 219

Kommentar In dem Seminar wird die Frage nach dem Verhältnis von Selbstbestimmung und Abhängigkeit in der Arbeit mit Menschen mit Behinderungserfahrung diskutiert. Neben Texten aus den Bezugs-Fächern der Sonderpädagogik, wie z.B. der Philosophie, der Soziologie, der allgemeinen Pädagogik, oder Selbsthilfebewegungen behinderter Menschen, werden wir vor allem Überlegungen der Sonder- und Behindertenpädagogik diskutieren. Was haben diese Antworten mit uns und unserem professionellen Selbstverständnis als (Sonder-)Pädagogen/-innen zu tun?

Dieses Seminar beruht ganz wesentlich auf der aktiven Teilnahme der Studierenden in Gruppenarbeiten und im Seminargespräch. Voraussetzung für die Studienleistung ist

daher die regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, sowie die Vorbereitung der Seminartexte, die zu den jeweiligen Sitzungen in stud.ip zur Verfügung gestellt werden.

Prüfungsleistung: Hausarbeit bis 15.03.2024

Präsenzseminar, kein online/hybrid-Angebot!

- Bemerkung** Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
C.2, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.
- Literatur** Wehmeyer, Michael L. (2005). Self-Determination and Individuals with Severe Disabilities: Re-examining Meanings and Misinterpretations. *Research and Practise for Persons with Severe Disabilities*, 30 (3), 113-120 <https://doi.org/10.2511/rpsd.30.3.113> .
- Waldschmidt, Anne (2003). Selbstbestimmung als behindertenpolitisches. Paradigma - Perspektiven der Disability Studies. *Aus Politik und Zeitgeschichte*, B8/2003, 13-20, Im Internet unter: <https://www.bpb.de/system/files/pdf/Q72JKM.pdf>
- Schütze, Fritz (1992). Sozialarbeit als "bescheidene" Profession. In: Dewe, Bernd; Ferchhoff, Wilfried; Radtke, Frank-Olaf (Hrsg.), *Erziehen als Profession: zur Logik professionellen Handelns in pädagogischen Feldern* (132-170). Opladen: Leske u. Budrich, URN: <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:0168-ssoar-49362>

Rassismus und Rassismuskritik in pädagogischen Kontexten

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Thielen, Marc

Di	Einzel	18:00 - 20:00	17.10.2023 - 17.10.2023	1211 - 114
Fr	Einzel	14:00 - 18:00	17.11.2023 - 17.11.2023	1211 - 219
Sa	Einzel	09:00 - 18:00	18.11.2023 - 18.11.2023	1211 - 114
Fr	Einzel	14:00 - 18:00	19.01.2024 - 19.01.2024	1211 - 114
Sa	Einzel	09:00 - 18:00	20.01.2024 - 20.01.2024	1211 - 114

Kommentar Die Veranstaltung betrachtet Rassismus als ein gesellschaftliches Machtverhältnis, das auch in Bildungsinstitutionen wirksam ist und dort als Realität anzuerkennen und aktiv zu bekämpfen ist. Ausgehend von der Diskussion wissenschaftlicher Konzepte zu Rassismus werden unterschiedliche Rassismusformen differenziert und deren gesellschaftliche Dynamiken auf personaler, institutioneller und struktureller Ebene analysiert. Vor dem Hintergrund empirischer Befunde zur gesellschaftlichen Verbreitung von Rassismus und zu Rassismuserfahrungen in pädagogischen Feldern werden rassismuskritische Anätze fokussiert, die zunächst eine intensive Auseinandersetzung mit der eigenen Verstrickung in rassistische Verhältnisse und die Bereitschaft zum aktiven Verlernen verinnerlichter Rassismen voraussetzen. Die Veranstaltung setzt die Bereitschaft zur Selbstreflexion und zur Beschäftigung mit rassismuskritischer und diskriminierungssensibler Sprache voraus.

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

- Bemerkung** Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
C.2, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Interkulturelle Kompetenz, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Moderationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten
- Literatur** Deutsches Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung (DeZIM) (2022): *Rassistische Realitäten: Wie setzt sich Deutschland mit Rassismus auseinander?* Berlin. Füllekruss, D. et al. (Hrsg.) (2022): *Migrationsgesellschaft - Rassismus - Bildung*. Weinheim.
- Karakayali, J. (Hrsg.) (2020): *Unterscheiden und Trennen. Die Herstellung natio-ethno-kultureller Differenz und Segregation in der Schule*. Weinheim

Soziale Ungleichheit in Schule und Unterricht

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Schröter-Brickwedde, Anne Sophie

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 16.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 114

Kommentar Im Seminar werden ausgewählte Differenzlinien und ihre Bedeutung in schulischen und unterrichtlichen Settings bearbeitet. Die Studierenden werden im Rahmen einer differenzreflexiblen Ausbildung für die potentiellen Diskriminierungsdynamiken sowie ihre eigene Rolle innerhalb dieser sensibilisiert.

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung C.2, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Interkulturelle Kompetenz, Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Sprache und Sprach(-pädagogisches)Handeln

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Wurster, Patrick | Potthast, Ines

Fr wöchentl. 12:00 - 14:00 27.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 219

Kommentar In diesem Seminar werden wir uns u.a. mit folgenden Fragen beschäftigen:
Was ist Sprache und wie lässt sie sich strukturieren und beschreiben? Was macht Sprache und was hat Sprache mit Macht zu tun? Welche Kompetenzen stehen im Zusammenhang mit der Verwendung von Sprache? Was ist Kommunikation und wie findet sie statt? (Wie) Können Informationen überhaupt übertragen werden? Und wie bewegt man sich im sprach(-pädagogischen) Handeln?

Einschlägige Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

Die Veranstaltung ist teilnehmendenbegrenzt, die Vergabe erfolgt über Stud.IP.

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung C.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Vergleichende Aspekte und Standortbestimmung der Sonderpädagogik bei sprachlich-kommunikativen Beeinträchtigungen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Lüdtke, Ulrike

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 17.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 032

Kommentar Mit welchen Sichtweisen wurden Beeinträchtigungen im Bereich der Sprache und der Kommunikation im Laufe der Geschichte betrachtet? Welche didaktischen Paradigmenwechsel vollzogen sich vor dem Hintergrund unterschiedlicher theoretischer Bezüge und entsprechender sprachdidaktischer Zugänge und Modelle? Welche spezifischen Herangehensweisen und Absichten sind in der pädagogischen bzw. in der therapeutischen Intervention erkennbar? Wie unterscheiden sich sprachpädagogische Konzepte und der Umgang mit Mehrsprachigkeit im nationalen wie auch im internationalen Vergleich? Diese Fragen werden im Seminar beantwortet sowie ein Überblick über die unterschiedlichen Aspekte erarbeitet und kritische Vergleiche gezogen, um eigene Positionen und Handlungsstrategien für die pädagogische Praxis im Hinblick auf Sprache und Kommunikation vorteilhaft auszubilden.

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung C.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Beratung, Sprache und Kommunikation, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Literatur Lüdtke, U. & Stitzinger, U. (2015): Pädagogik bei Beeinträchtigungen der Sprache. München: Reinhardt.

Braun, O. & Lüdtke, U. (2012). Sprache und Kommunikation. Kohlhammer.

C.3 Wissenschaftstheoretische und forschungsmethodische Fragen in Sonder- und Inklusionspädagogik

C.4 Vertiefung in Bezug auf spezifische Entwicklungsbeeinträchtigungen (Fachrichtungen)

Basismodul CP: Sonderpädagogisches Schulpraktikum

CP.1 Arbeitsplatz Schule: Theoretische Grundlagen, empirische Befunde, praktische Herausforderungen

Arbeitsplatz Schule: Theoretische Grundlagen, empirische Befunde, praktische Herausforderungen

Vorlesung, SWS: 2
Werning, Rolf

Mi wöchentl. 10:15 - 11:45 18.10.2023 - 24.01.2024 1208 - A001

Kommentar In dieser Vorlesung soll der Arbeitsplatz Schule aus verschiedenen Perspektiven analysiert werden. Hierzu gehören:

- Schule als Institution,
- Unterricht: Lehren und Lernen in heterogenen Gruppen
- Lehrkräfte: Professionalisierung für die inklusive Schule
- Schüler*innen: Peerkultur, soziales Wohlbefinden und soziale Integration in heterogene Lerngruppen.

Hierzu sollen theoretische Grundlagen, wissenschaftliche Befunde aber auch praktische Umsetzungsmöglichkeiten vorgestellt werden.
Im Rahmen der Vorlesung werden Beobachtungsaufgaben für das Praktikum gestellt.
Prüfungsleistung: Praktikumsbericht

Bemerkung CP.1, Wahlpflichtveranstaltung, verpflichtend für Studierende, die den Master Lehramt für Sonderpädagogik anstreben

Aufbaumodul D: Beobachtung, Begleitung und Gestaltung von Entwicklungs- und Lernprozessen unter erschwerten Bedingungen

D.1 Einführung in diagnostische Methoden: Schwerpunkt Beobachtung von Lern- und Entwicklungsprozessen

Beobachtung, Begleitung und Gestaltung von Entwicklungs- und Lernprozessen unter erschwerten Bedingungen

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3
Beckerle, Christine

Mi wöchentl. 12:15 - 13:45 18.10.2023 - 24.01.2024 1208 - A001

Kommentar Die Veranstaltung gibt eine Einführung in diagnostische Methoden mit dem Schwerpunkt auf Beobachtungs- und Dokumentationsmethoden und -formen. Sie hat zum Ziel, die teilnehmenden Studierenden auf ihr Beobachtungspraktikum vorzubereiten.

Bemerkung D.1, Pflichtveranstaltung;

Literatur Mackowiak, K. (2007). Verhaltensbeobachtung. In M. Borg-Laufs (Hrsg.), Lehrbuch der Verhaltenstherapie mit Kindern und Jugendlichen, Band 2: Interventionsmethoden (S. 141-166). Tübingen: dgvt.
Werning, R. (2009): Diagnose - und was dann? In: Lernchancen, 69/70, 12. S. 8-12.
Werning, R. (2009): Beobachten und Fördern. In: Rolff, H.G. / Rhinow, E. / Röhrich, Th. (Hrsg.): Unterrichtsentwicklung - Eine Kernaufgabe der Schule. Köln, S. 123-134.

D.2 Individuelle Erscheinungsformen außergewöhnlichen Lernens

Beobachtung aggressiven Verhaltens im Kontext Schule

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Hahndorf, Julia

Fr Einzel	14:00 - 20:00	20.10.2023 - 20.10.2023	1211 - 225
Sa Einzel	10:00 - 18:00	21.10.2023 - 21.10.2023	1211 - 225
Fr Einzel	14:00 - 20:00	15.12.2023 - 15.12.2023	1211 - 225
Sa Einzel	10:00 - 18:00	16.12.2023 - 16.12.2023	1211 - 225
Kommentar	<p>Aggressives Verhalten stellt (nicht nur) im Kontext Schule eine große Herausforderung für Lehrpersonen und Schüler*innen dar. Auch die Beobachtung und Eingrenzung aggressiven Verhaltens stellt die beobachtende Person vor vielfältige Anforderungen. Im Rahmen dieses Seminars werden die verschiedenen Beobachtungsmethoden und der Gegenstand 'aggressives Verhalten' umfangreich beleuchtet und systematisiert. Grundlage des Seminars bildet die Durchführung und Erprobung von Beobachtungen mittels eigener oder bestehender Beobachtungsverfahren.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Art der Beobachtung: quantitativ - Praktikumsort: schulisches Setting - Abgabefrist für den Praktikumsbericht spätestens zum: 31.03.2024 - Prüfungsleistung: Praktikumsbericht. 		
Bemerkung	<p>Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. D.2, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Interkulturelle Kompetenz, Reflexionsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz, Moderationskompetenz, Projektmanagement, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufarbeitung von Lerninhalten.</p>		

Beobachtung kindlicher Interessen in Kita und Schule

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
 Lichtblau, Michael

Mo wöchentl.	14:00 - 16:00	16.10.2023 - 27.01.2024	1211 - 032
Kommentar	<p>Interessen von Kindern bieten einen hervorragenden Ansatzpunkt zur Förderung der (Lern-)Entwicklung unter inklusiver Perspektive. Aus diesem Grund erfolgt im angebotenen Seminar eine Einführung in die theoriebasierte Beobachtung von situationalen und individuellen Interessen. Im Hinblick auf die angewandte Beobachtungsmethode werden verschiedene Zugänge (qual/quant) gemeinsam reflektiert und die Teilnehmenden entscheiden, welche Variante im Praktikum zum Einsatz kommt. Insgesamt sollen so theoretische und methodische Kenntnisse und Fähigkeiten erworben werden, die im Praktikum eine Beobachtung kindlicher Interessen fundieren.</p> <p>Art der Beobachtung: qualitativ/quantitativ Thema der Beobachtung: Interessen von Kindern in Kita und GS Praktikumsort: Kita, Grundschule Praktikumszeitraum: Februar-April 2024 Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.</p>		
Bemerkung	<p>Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. D.2, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Interkulturelle Kompetenz, Reflexionsfähigkeit, Projektmanagement, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.</p>		
Literatur	<p>Peterson, E. G. & Hidi, S. (2019). Curiosity and interest: current perspectives. <i>Educational Psychology Review</i>, 31 (4), 781-788.</p> <p>Lichtblau, M. (2018). Kindliche Interessen beobachten und fördern. <i>Kita-Fachtexte</i>. Zugriff am 25.10.2021. Verfügbar unter https://www.kita-fachtexte.de/fileadmin/Redaktion/Publikationen/KiTaFT_Lichtblau_II_2018_kindlicheInteressenbeobachtenundfoerdern.pdf.</p> <p>Lichtblau, M. (2021). Kindliche Interessen im Fokus der Fachkraft-Kind-Interaktion. In K. Mackowiak, H. Wadepohl & C. Beckerle (Hrsg.), <i>Interaktionen im Kita-Alltag gestalten. Grundlagen und Anregungen für die Praxis</i> (S. 63-84). Stuttgart: Kohlhammer Verlag.</p>		

Beobachtung von Fachkraft-Kind-Interaktionen und kindlichen Sprachkompetenzen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Damaske, Lisa| Johannsen, Theresa

Do 14-täglich 08:00 - 12:00 19.10.2023 - 27.01.2024 1920 - 302

Kommentar Im Rahmen dieses Seminars wird zunächst in die Methoden der Beobachtung und Dokumentation eingeführt. Verschiedene Beobachtungsverfahren für die Kontexte Kita und sprachtherapeutische Praxis werden praktisch erprobt und reflektiert. Dabei wird sowohl ihr Einsatz in Forschungskontexten (am Beispiel der Fachkraft-Kind-Interaktionen in Kitas) sowie im pädagogisch/ therapeutischen Alltag (am Beispiel der Sprachentwicklung) thematisiert.
Das Seminar bereitet auf das D-Praktikum vor, indem die Inhalte theoretisch erarbeitet, praktisch erprobt und kritisch diskutiert werden.
Informationen für Studierende, die im Rahmen dieses Seminars ihr D-Praktikum machen und ihren D-Bericht schreiben:

- Art der Beobachtung: quantitativ
 - Thema der Beobachtung: Sprachkompetenzen von Kindern oder Fachkraft-Kind-Interaktion in Kita oder Schule
 - Praktikumsort: Kita, Schule, sprachtherapeutische Praxis
 - Praktikumszeitraum: Februar-April 2024
- Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
D.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Sprache und Kommunikation, Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Literaturrecherche, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufarbeitung von Lerninhalten.

Literatur Wird im Rahmen des Seminars bekennat gegeben.

Entwicklungen des Schriftspracherwerbs - Schwerpunkt LRS

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Müller-Brauers, Claudia

Fr Einzel 14:00 - 18:00 27.10.2023 - 27.10.2023 1211 - 026

Sa Einzel 09:00 - 18:00 28.10.2023 - 28.10.2023 1211 - 026

Fr Einzel 14:00 - 18:00 03.11.2023 - 03.11.2023 1211 - 026

Sa Einzel 09:00 - 18:00 04.11.2023 - 04.11.2023 1211 - 026

Kommentar Ziel des Seminars ist es einerseits einen Überblick zur LRS-Forschung zu geben und terminologische Fragen zu klären, andererseits spezifische Schwierigkeiten von Schüler:innen bei der Entwicklung von Rechtschreib- und Lesekompetenz herauszuarbeiten und ausgewählte Verfahren der Lese-Rechtschreibdiagnostik kennenzulernen und anzuwenden. Außerdem werden Formen der unterrichtlichen Beobachtung vorgestellt. Die Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
D.2, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufarbeitung von Lerninhalten.

Fachkraft/Lehrkraft-Kind-Interaktionen in Kitas/Grundschulen beobachten - Vertiefung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Risse, Laura Sophie

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 16.10.2023 - 27.01.2024 1507 - 005

Kommentar Mit Bezugnahme auf grundsätzliche Beobachtungsmethoden und Dokumentationsmöglichkeiten des D.3-Seminars, welches zuvor verpflichtend zu besuchen ist, soll im Rahmen dieses Seminars eine vertiefte inhaltliche Auseinandersetzung publizierter und selbst konzipierter Beobachtungsverfahren stattfinden. Dabei werden verschiedene Beobachtungsverfahren und -foki praktisch

erprobt. Es erfolgt eine Einbettung in verschiedene Kontexte, deren Spezifika reflektiert werden. Der Schwerpunkt der Beobachtung kann sowohl die kindlichen also auch die professionellen Kompetenzen sowie Interaktionen zwischen den AkteurInnen betreffen.

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
D.2, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

Grundlagen der Diagnostik und pädagogischen Förderung bei Hörschädigungen und Cochlea-Implantation

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Illg, Angelika

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 26.10.2023 - 27.01.2024

Bemerkung zur Veranstaltung findet im DHZ statt
Gruppe

Kommentar Aufbauend auf die Inhalte der medizinischen Lehraufträge und anderer Grundlagenveranstaltungen sollen die Ursachen und Auswirkungen von Hörschädigungen auf den Spracherwerb differenziert erarbeitet werden. Edukative und rehabilitative Zielsetzungen, methodische Ansätze, Konzepte und Einrichtungen auf dem Gebiet der Hörgeschädigtenpädagogik und -Therapie sollen in ihren Ausprägungen in Deutschland und exemplarisch im internationalen Vergleich erörtert werden.

Inhalte: Neben Ursachen, Ausprägungsformen und Diagnostik der Schwerhörigkeit und Gehörlosigkeit sowie der epidemiologischen Entwicklung werden wahrnehmungs-, lern- und entwicklungspsychologische Aspekte, technische Hilfen, sprachtherapeutische Grundlagen, spezifische Entwicklungsaspekte und Förderung bei Versorgung mit einem Cochlea-Implant sowie Elternberatung behandelt.

Das Seminar findet im Deutschen Hörzentrum Hannover (DHZ), Seminarraum Erdgeschoss (EG) statt.

- Art der Beobachtung: qualitativ und quantitativ

- Praktikumsort: Fördereinrichtungen im Bereich Hören aller Art

- Praktikumszeitraum: Februar-April 2022

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung D.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Sprache und Kommunikation.

Kinder als Akteure - Ethnografische Beobachtung von Handlungsmacht und Beteiligungsmöglichkeiten von Kindern (Giese 1)

Seminar, ECTS: 3
Giese, Lea-Sophie

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 19.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 026

Kommentar Das Seminar betrachtet die Praxis der Ethnografie als qualitative Forschungsstrategie, um die Beteiligung, Handlungsmacht und -fähigkeit von Kindern in sozialen Zusammenhängen, Situationen und Interaktionen (bzgl. des Kontextes Schule z. B. Schulkulturen, Lehrer:innen-Schüler:innen-Interaktionen, Peer-Interaktionen) zu beobachten sowie Einblicke in die Lebenswelt der Kinder zu erlangen und ihre Perspektiven anzuerkennen. Dabei wirft das Seminar einen bedeutenden Blick auf die Rolle von Kindern als handlungsmächtige und -fähige Akteur:innen sowie Rechtssubjekte in der Gesellschaft. Hierzu erfolgt unter Bezugnahme auf die Kinderrechtskonvention eine Einführung in den wissenschaftlichen Diskurs der neueren Kindheitsforschung. Es wird sich mit Agency und Partizipation als 'analytische Werkzeuge' sowie mit den Potenzialen ethnographischer Forschungspraxis für einen Blick auf (sonder-)pädagogische Handlungsfelder und Praktiken auseinandergesetzt.

Beobachtungsart: Ethnografische Forschung (qualitative Beobachtung)
 Praktikumsort: Schule und Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe
 Praktikumszeitraum: Vorlesungsfreie Zeit (Februar-April 2024)
 Prüfungsleistung: Praktikumsbericht

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
 D.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen:
 Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit,
 Projektmanagement, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten

Literatur Breidenstein et al. (2015). Ethnografie. Die Praxis der Feldforschung (2. Aufl.). Stuttgart:
 utb.

Kinder als Akteure - Ethnografische Beobachtung von Handlungsmacht und Beteiligungsmöglichkeiten von Kindern (Giese 2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
 Giese, Lea-Sophie

Do wöchentl. 16:00 - 18:00 19.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 026

Kommentar Das Seminar betrachtet die Praxis der Ethnografie als qualitative Forschungsstrategie, um die Beteiligung, Handlungsmacht und -fähigkeit von Kindern in sozialen Zusammenhängen, Situationen und Interaktionen (bzgl. des Kontextes Schule z. B. Schulkulturen, Lehrer:innen-Schüler:innen-Interaktionen, Peer-Interaktionen) zu beobachten sowie Einblicke in die Lebenswelt der Kinder zu erlangen und ihre Perspektiven anzuerkennen. Dabei wirft das Seminar einen bedeutenden Blick auf die Rolle von Kindern als handlungsmächtige und -fähige Akteur:innen sowie Rechtssubjekte in der Gesellschaft. Hierzu erfolgt unter Bezugnahme auf die Kinderrechtskonvention eine Einführung in den wissenschaftlichen Diskurs der neueren Kindheitsforschung. Es wird sich mit Agency und Partizipation als 'analytische Werkzeuge' sowie mit den Potenzialen ethnographischer Forschungspraxis für einen Blick auf (sonder-)pädagogische Handlungsfelder und Praktiken auseinandergesetzt.

Beobachtungsart: Ethnografische Forschung (qualitative Beobachtung)
 Praktikumsort: Schule und Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe
 Praktikumszeitraum: Vorlesungsfreie Zeit (Februar-April 2024)
 Prüfungsleistung: Praktikumsbericht

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über STud.IP.
 D.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen:
 Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit,
 Projektmanagement, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten

Literatur Breidenstein et al. (2015). Ethnografie. Die Praxis der Feldforschung (2. Aufl.). Stuttgart:
 utb.

D.3 Aspekte der Beobachtung, Beurteilung und Gestaltung von Entwicklungs- und Lernprozessen

Allgemeine Entwicklungsbeobachtung in der Kita

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 16.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 004

Kommentar Im Rahmen dieses Seminars werden zunächst Methoden der Beobachtung und Dokumentation in Hinblick auf ihre praktischen und theoretischen Eigenschaften betrachtet. Verschiedene Formen von Beobachtungsinstrumenten werden vorgestellt und theoretische wie praktische Qualitätskriterien erarbeitet. Die Studierenden wählen anschließend eigene thematische Schwerpunkte (bspw. allgemeine Entwicklungsbeobachtung, ein konkreter Entwicklungsbereich wie Sprache oder Kognition, etc.) und analysieren und testen ein passendes Instrument auf Grundlage der im Seminar behandelten Inhalte.
 Das Seminar bereitet auf das D-Praktikum vor, indem die Inhalte theoretisch erarbeitet, praktisch erprobt und kritisch diskutiert werden.

Informationen für Studierende, die im Rahmen dieses Seminars ihr D-Praktikum machen und ihren D-Bericht schreiben:

- Art der Beobachtung: quantitativ oder qualitativ
- Thema der Beobachtung: allgemeine Entwicklung oder selbstgewählter Bereich bei Kindern im Alter von null bis sechs Jahren
- Praktikumsort: Einrichtungen für Kinder im Alter von null bis sechs Jahren (z.B. Kita, Krippe, Frühförderung)
- Praktikumszeitraum: Februar-April 2023
- Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung	Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. D.3, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Literaturrecherche, Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.
Literatur	Ulber, D. & Imhof, M. (2014). Beobachtung in der Frühpädagogik. Theoretische Grundlagen, Methoden, Anwendung. Kohlhammer. Kliche, T., Wittenborn, C. & Koch, U. (2009). Was leisten Entwicklungsbeobachtungen in Kitas? Eigenschaften und Verbreitung verfügbarer Instrumente. Prax. Kinderpsychol. Kinderpsychiat., 58, 419-433.

Beobachtung der Engagiertheit von Kindern in Lernsituationen (Kita/Schule)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Lampe, Fenja

Do 14-täglich 08:00 - 12:00 26.10.2023 - 27.01.2024 1920 - 302

Kommentar Das Seminar bereitet darauf vor, die kindliche Engagiertheit in verschiedenen Lernsituationen im D-Praktikum zu beobachten und daraus Schlüsse für sonderpädagogische Interventionen zu ziehen. Dafür wird zunächst in das Konzept der Engagiertheit sowie in angrenzende Konzepte (theoretisch) eingeführt. Darauf aufbauend entwickeln die Studierenden Beobachtungskriterien für die kindliche Engagiertheit und lernen bestehende Verfahren kennen. Anhand von Videoaufnahmen werden diese Beobachtungsverfahren erprobt und die Anwendung geübt.

Der Fokus liegt auf quantitativer Beobachtung (ggf. mit qualitativen Anteilen).
Der Praktikumszeitraum erstreckt sich von Februar-April 2024.
Praktikumsort: Kita, Schule
Prüfungsleistung: Praktikumsbericht

Bemerkung	Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. D.3, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Reflexionsfähigkeit.
Literatur	wird im Seminar bekannt gegeben

Beobachtung und Analyse von erschwerten Entwicklungs- und Lernprozessen im Bereich Sprachpädagogik

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Albrecht, Meike

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 19.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 032

Kommentar In diesem Seminar sollen die Grundlagen zur Analyse von erschwerten Entwicklungs- und Lernprozessen im Bereich der Sprachpädagogik erarbeitet werden. Im Fokus steht hierbei die Methode der Beobachtung. Es werden unterschiedliche Beobachtungsinstrumente vorgestellt und erprobt sowie von weiteren Methoden der Diagnostik abgegrenzt. Zudem werden Möglichkeiten und Strategien zur Planung von sprachförderlichen und sprachbildenden Maßnahmen diskutiert und erprobt. Darüber hinaus erfolgt eine kritische Reflexion und Auseinandersetzung mit den erprobten Materialien und Methoden.

Informationen für Studierende, die im Rahmen dieses Seminars ihren D-Bericht schreiben:

- Art der Beobachtung: qualitativ und quantitativ
- Praktikumsort: Krippe, Kita, logop./sprachth. Praxis und Grundschule

- Praktikumszeitraum: Februar-April 2024
- Prüfungsleistung: Praktikumsbericht

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
D.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Fachkraft/Lehrkraft-Kind-Interaktionen in Kitas/Grundschulen beobachten - Grundlagen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Risse, Laura Sophie

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 16.10.2023 - 27.01.2024 1507 - 005

Kommentar Es werden Grundlagen der quantitativen Beobachtung von Interaktionen zwischen frühpädagogischen Fachkräften in Kitas bzw. Lehrkräften in Grundschulen und Kindern vermittelt. Erarbeitet werden verschiedene Fragestellungen und Methoden in diesem Themenbereich zu unterschiedlichen inhaltlichen Ausrichtungen. Das Seminar bereitet auf das D-Praktikum vor, indem die Inhalte theoretisch erarbeitet und kritisch diskutiert werden. Die daran anschließende praktische Erprobung findet im D.2 Seminar im Anschluss statt, welche für Teilnehmende dieses Seminars verpflichtend ist!

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
D.3, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Literaturrecherche, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

Praxisorientierte Vertiefung der Beobachtung mathematischen und informatischen Lernens in der Grundschule.

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Ludes-Adamy, Peter

Di Einzel ab 18:00 24.10.2023 - 24.10.2023

Bemerkung zur Gruppe Online

Fr Einzel 14:00 - 19:00 19.01.2024 - 19.01.2024 1211 - 004

Sa Einzel 08:00 - 14:30 20.01.2024 - 20.01.2024 1211 - 004

Fr Einzel 14:00 - 18:00 26.01.2024 - 26.01.2024

Bemerkung zur Gruppe Online

Sa Einzel 08:00 - 15:30 27.01.2024 - 27.01.2024

Bemerkung zur Gruppe Online

Kommentar In diesem Seminar werden die theoretischen Grundlagen der Beobachtung und Dokumentation schulischen Lernens aus einer interaktionstheoretischen Perspektive vertieft und in praxisorientierten Arbeitsphasen erprobt. Hierbei werden von den Studierenden Beobachtungsstrategien erarbeitet und im Hinblick auf Erfassung (und Diagnose) erprobt. Die vertieften qualitativ ausgerichteten Beobachtungsarbeiten erfolgen am Beispiel von Videoaufnahmen von Lernumgebungen im Kontext von Mathematik- und Informatiklernen im Primarbereich, die im Rahmen eines Forschungsprojekts entstanden sind. Der Fokus wird hier auf Schwierigkeiten bei der Bearbeitung von mathematisch fokussierten Aufgaben (z.B. Logik- Rätselaufgaben) Es erfolgt auf diese Weise u.a. eine Vorbereitung auf das Beobachtungspraktikum (D.4). Das Praktikum ist nicht auf die Grundschule beschränkt. Es kann in jeder Einrichtungsform, die mathematisches Lernen fordert und fördert absolviert werden (bspw. auch Kita oder weiterführende Schule). Inhaltliche Vorkenntnisse vor allem zur Informatik im Primarbereich sind nicht erforderlich.

Die Veranstaltung ist Teil des Curriculums "Besondere Schwierigkeiten im Rechnen".

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Der erste Blocktermin findet in Präsenz statt, die Vorbesprechung und der zweite Blocktermin online über Zoom.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung

D., Wahlpflichtveranstaltung, Profil Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Literaturrecherche, Digitalisierung und Medien (theoretisch und praktisch), Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit

Sprachkompetenzen von Kindern beobachten

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Runge, Gloria Marie

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 19.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 402

Kommentar Im Seminar lernen wir unterschiedliche Methoden kennen, wie die Sprachkompetenzen von Kindern in Kitas, Grundschulen und sprachtherapeutischen/logopädischen Praxen über quantitative Beobachtungen erfasst werden können. Neben publizierten Beobachtungsbögen werden eigene Beobachtungsbögen entwickelt sowie erforscht; ein weiterer Schwerpunkt stellen Sprachprobenanalysen dar.

Das Seminar setzt Grundlagen im Bereich Linguistik/ Spracherwerb voraus. Es bereitet auf das D-Praktikum vor, indem die Inhalte theoretisch erarbeitet, praktisch erprobt und kritisch diskutiert werden.

Informationen für Studierende, die im Rahmen dieses Seminars ihr D-Praktikum machen und ihren D-Bericht schreiben:

- Art der Beobachtung: quantitativ
 - Thema der Beobachtung: Sprachkompetenzen von Kindern
 - Praktikumsort: Kita (Krippe, Kindergarten, Hort), Grundschule, sprachtherapeutische/logopädische Praxis
 - Praktikumszeitraum: Februar - April 2024
- Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
D.3, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufarbeitung von Lerninhalten.

Literatur Kannengieser, S. (2015). Sprachentwicklungsstörungen. Grundlagen, Diagnostik und Therapie (3. Aufl.). München: Urban & Fischer.

Sprach- und Literacybeobachtung in KiTa- und Schuleingangsphase

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Quidsinski, Hannah

Mi Einzel	14:00 - 16:00	18.10.2023 - 18.10.2023	1211 - 004
Fr Einzel	14:00 - 18:00	10.11.2023 - 10.11.2023	1211 - 004
Sa Einzel	14:00 - 18:00	11.11.2023 - 11.11.2023	1211 - 004
Fr Einzel	14:00 - 18:00	24.11.2023 - 24.11.2023	1211 - 004
Sa Einzel	14:00 - 18:00	25.11.2023 - 25.11.2023	1211 - 004
Mi Einzel	14:00 - 18:00	24.01.2024 - 24.01.2024	1211 - 004

Kommentar Die Beobachtung von Sprach- und Literacyfähigkeiten ist die Basis von Beurteilung und Förderung dieser. Dieses Seminar beschäftigt sich mit Grundlagen des Sprach- und Literacyerwerbs. Darauf aufbauend werden Beobachtungsverfahren von sprachlichen und literalen Fähigkeiten, die sich im Kontext von Kita und Grundschule einsetzen lassen, beleuchtet.

Die Veranstaltung ist Teil des Curriculums "Besondere Schwierigkeiten im Lesen und Schreiben".

Die Studienleistung ist in Form "Referaten" erwerbbar.
Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung	Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. D.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Präsentationskompetenz, Moderationskompetenz, Reflexionsfähigkeit, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten
Literatur	Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Störungen des Spracherwerbs im Kindes- und Jugendalter

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Ehlert, Hanna

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 19.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 026

Kommentar In diesem Seminar sollen die Grundlagen für die sprachtherapeutische und sprachpädagogische Arbeit mit Kindern mit Sprachentwicklungsstörungen erarbeitet werden. Neben der Einordnung des Störungsbildes werden mögliche Auswirkungen auf den verschiedenen linguistischen Ebenen thematisiert sowie Diagnostik- und Förder- sowie Therapie-methoden erarbeitet und kritisch diskutiert. Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf der semantisch-lexikalischen Ebene.

Informationen für Studierende, die im Rahmen dieses Seminars ihren D-Bericht schreiben:

- Art der Beobachtung: qualitativ und quantitativ
- Praktikumsort: Krippe, Kita, logop./sprachth. Praxis und Grundschule
- Praktikumszeitraum: Februar-April 2024
- Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung	Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. D.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.
-----------	--

Aufbaumodul E: Kommunikation und Interaktion in sonderpädagogischen Arbeitsfeldern

E.1 Einführung in die grundlegenden Theorien der Kommunikation und Interaktion

E.2 Methoden und Modelle: schulische und außerschulische Kooperation, Beratung und Kommunikationsförderung

Beratungsansätze in (sonder-) pädagogischen Handlungsfeldern

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Pape, Natalie

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 19.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 333

Kommentar Beratungskompetenz ist eine wichtige Schlüsselqualifikation in der Arbeit mit Menschen und im Berufsalltag an inklusiven Schulen von besonderer Bedeutung. Auch die eigene Reflexionsfähigkeit nimmt eine wichtige Rolle in der Gestaltung von Beziehungen und der Förderung kommunikativer Prozesse ein. In diesem Seminar werden verschiedene Beratungsansätze und Reflexionsmethoden theoretisch erörtert, analysiert und erprobt. Die Veranstaltung zählt als Zugangsvoraussetzung 'Theorien und Modelle der Beratung' für den Master Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften (Schwerpunkt Lernförderung und Erziehungshilfe).

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation).

Bemerkung	Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP E.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Beratung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.
-----------	---

Beratungs- und Interventionskonzepte im interdisziplinären Kontext im Bereich Sprachförderung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Lüdtke, Ulrike

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 16.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 307

Kommentar Dieses Seminar dient der Erarbeitung von Beratungs- und Interventionskonzepten auf Basis theoretischer und fachpraktischer Kommunikationsmodelle. Die intensive Beteiligung durch Einbringen eigener Beispiele ist Voraussetzung.

Prüfungsleistung: VbP (Präsentation mit Ausarbeitung).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung E.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation;
Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten

Einführung in grundlegende Theorien und Modelle der Beratung und Kooperation

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Kruschick, Felicitas

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 17.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 307

Kommentar Beratungskompetenz ist eine wichtige Schlüsselqualifikationen in der Arbeit mit Menschen und im Berufsalltag an inklusiven Schulen von besonderer Bedeutung. Auch die eigene Reflexionsfähigkeit nimmt eine wichtige Rolle in der Gestaltung von Beziehungen und der Förderung kommunikativer Prozesse ein. In diesem Seminar werden verschiedene Beratungsansätze und Reflexionsmethoden theoretisch erörtert, analysiert und diskutiert.

Die Veranstaltung zählt als Zugangsvoraussetzung ´Theorien und Modelle der Beratung´ für den Master Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften (Schwerpunkt Lernförderung und Erziehungshilfe).

Prüfungsleistung: VbP (Aufbereitung und Präsentation eines Beratungsansatzes sowie Ausarbeitung).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung E.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Beratung; Schlüsselqualifikationen: Literaturrecherche, Kommunikatinsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Grundlagen der Beratung in (sonder-)pädagogischen Kontexten

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Werning, Rolf

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 31.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 219

Kommentar Im Rahmen dieses Seminars soll eine Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Beratungsansätzen im Mittelpunkt stehen. Dazu gehört die Erarbeitung der grundlegenden theoretischen Konzepte genauso wie die Analyse von Beratungsmodellen, Beratervariablen Beratungsmethoden und Beratungsanlässen.

Die Veranstaltung zählt als Zugangsvoraussetzung ´Theorien und Modelle der Beratung´ für den Master Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften (Schwerpunkt Lernförderung und Erziehungshilfe).

Prüfungsleistung: VbP (Präsentation plus schriftl. Ausarbeitung). Angaben/ Vorgaben zur VbP werden in einem gesonderten Dokument in Stud.IP hochgeladen. Beachten Sie den Anmeldezeitraum für die VbP, der vor Seminarbeginn liegt! Der spätere Beginn Veranstaltung wird durch Sitzungen mit s.t. (Beginn/Ende um Punkt) und/oder Arbeitsaufträge ausgeglichen.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung E.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Beratung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit.

Literatur McLeod, John (2004): Counselling - eine Einführung in Beratung. Tübingen: dgvt-Verlag.

Grundlagen der Unterstützten Kommunikation

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Niediek, Imke

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 16.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 114

Kommentar Dieses Seminar kann nur zusammen mit dem Seminar E.3 - Vertiefung zu Grundlagen der Unterstützten Kommunikation besucht werden. Bei Anmeldung erfolgt über das E3 Seminar. Wenn Sie in dem E.3 Seminar einen Platz erhalten, werden Sie dann automatisch auch dem E.2 Seminar (Niediek) zugeordnet.

Das Fachgebiet der Unterstützten Kommunikation umfasst alternative und ergänzende Formen zur Lautsprache, sowie Konzepte und Methoden, die Menschen Teilhabe an Kommunikation erleichtern. In diesem Seminar werden die theoretischen und fachwissenschaftlichen Grundlagen des Fachgebiets erarbeitet. Die Inhalte bereiten unter anderem auf die selbständige Projektarbeit im Vertiefungsseminar vor. Daher wird eine aktive und regelmäßige und aktive Teilnahme in Präsenz erwartet.

Präsenzveranstaltung, kein Hybridangebot!

Prüfungsleistung: VbP (Präsentation) in der Vorlesungszeit

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
E.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Lernen und Entwicklung, Sprache und Kommunikation, Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Präsentationskompetenz, Moderationskompetenz, didaktische Aufarbeitung von Lerinhalten.

Literatur Scholz, Markus; Stegkemper, Jan (2022): Unterstützte Kommunikation. Grundfragen und Strategien. München: Reinhardt.

Boenisch, Jens; Sachse, Stefanie (2020): Kompendium Unterstützte Kommunikation. Stuttgart: Kohlhammer.

Handbuch der Unterstützten Kommunikation. Karlsruhe: von Loeper.

(Inklusive) Berufsberatung als pädagogisch relevanter Beratungsanlass

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Baucke, Katja

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 17.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 032

Kommentar Berufsberatung als eine Beratung mit einem speziellen Schwerpunkt erhält im Schulsystem immer mehr Relevanz, denn nicht zuletzt ist es Aufgabe der Schulen, auf das Berufsleben vorzubereiten und in dieses Überzuleiten. Hierfür wurde der Bereich der Berufsorientierung in Schulen in den letzten Jahren fokussiert und ausgebaut. Weiter verkompliziert hat sich dieser Prozess im Zuge der Inklusion, da nun für eine noch diversiviziertere Schülerschaft gute Übergänge ermöglicht werden sollen. So sollen die Studierenden im Laufe des Seminars für den Übergang von der Schule in den Beruf sensibilisiert werden, auch in Bezug darauf, welche Rolle die Lehrkräfte hierbei spielen und welche Schwierigkeiten auftreten können.

In diesem Zusammenhang wird der Fokus anschließend auf den Beratungsaspekt im Berufsorientierungsbereich gelegt. Es werden die Besonderheiten dieser Form von Beratung heraus gearbeitet und Vergleiche zu anderen Beratungsanlässen gezogen. All dies wird auch immer mit Fokus auf Jugendliche betrachtet, die in diesem Prozess Benachteiligungen erfahren, zum Beispiel aufgrund eines zuerkannten Förderstatus.

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
E.2, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Digitalisierung und Medien (theoretisch), Digitalisierung und Medien (praktisch), Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit.

Professionelle Sprechgestaltung in Unterricht und Förderung -Theoretische Grundlagen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Miosga, Christiane

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 24.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 105

Kommentar Diese Veranstaltung bildet die theoretische Grundlage für die gleichnamige Praxisveranstaltung in E.3 (Gruppe 1,2 und 3). Die Teilmodule E2 und E3 können nur zusammen besucht werden. Ziel dieser zweiteiligen Veranstaltung (E2+E3) ist die Auseinandersetzung mit den kommunikativen Herausforderungen des zukünftigen Berufs, die Sensibilisierung für die Sprechgestaltung der eigenen Person sowie anderer Personen sowie die Entwicklung von Kommunikationsstrategien für die erfolgreiche Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen.

In diesem Seminar geht es um die theoretische Auseinandersetzung mit der personalen Sprechgestaltung sowie habituellen Sprechstilen in (sonder-)pädagogischen Kommunikationskontexten wie Unterricht, Förderung und Therapie. Inhaltliche Schwerpunkte werden sein: Grundlagen für einen ökonomischen Stimmgebrauch, Funktionen des Sprechgestaltung in der interpersonellen Kommunikation, qualitative Analysen der sprachlichen und stimmlichen Handlungsmuster von Lehrer*innen/Therapeut*innen und Schüler*innen/ Klient*innen und Konsequenzen für das eigene unterrichtliche/therapeutische Handeln. Die Arbeit an der eigenen Sprechgestaltung wird im praktischen Teil der Veranstaltung (E3) ein begleitender Bestandteil in kleineren Gruppen (1,2 oder 3) sein.

Prüfungsleistung: VbP (Übung).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Dieses E2 Seminar muss zusammen mit einem der dazugehörigen E3 Seminaren belegt werden, die Anmeldung zu einem anderen E3 Seminar ist nicht möglich.

Bemerkung E.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung; Schlüsselqualifikationen: Kommunikationskompetenz, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz, Moderationskompetenz

Literatur Miosga, C. (2006): Habitus der Prosodie - Die Bedeutung der Rekonstruktion von personalen Sprechstilen in pädagogischen Handlungsfeldern. Frankfurt am Main u.a.: Peter Lang.
Jungmann, T., Miosga, C. & Neumann, S.) (2021): Lehrersprache und Gesprächsführung in der inklusiven Grundschule. München: Reinhardt.
Miosga, C. (2014): „Diversity in speech“: LehrerInnenstimme(n) in der inklusiven Schule“. In: Sallat, S./ Spreer, M./ Glück, C.W. (Hrsg.): Sprache professionell fördern: kompetent-vernetzt-innovativ. Idstein: Schulz-Kirchner-Verlag, 228-237.

E.3 Praxis: Beratungskompetenzen, Gesprächsführung, Konfliktmanagement und Sprecherziehung

DG104-1 Deutsche Gebärdensprache für Sonderpädagog*innen (A1)

90840, Seminar/Sprachpraxis/Sprachpraktische Übung, SWS: 4, ECTS: 4, Max. Teilnehmer: 15
Ostendorf, Martin

Fr Einzel 14:15 - 17:15 20.10.2023 - 20.10.2023 1138 - 304
Sa Einzel 09:00 - 15:00 21.10.2023 - 21.10.2023 1138 - 304
Fr Einzel 14:30 - 17:30 27.10.2023 - 27.10.2023 1138 - 304

Bemerkung zur Gruppe synchron online

Sa Einzel 09:00 - 15:00 28.10.2023 - 28.10.2023 1138 - 304

Bemerkung zur Gruppe synchron online

Fr Einzel 17:15 - 20:15 17.11.2023 - 17.11.2023 1138 - 304

Sa Einzel 15:30 - 18:30 18.11.2023 - 18.11.2023 1138 - 304

Fr Einzel 17:30 - 20:30 01.12.2023 - 01.12.2023 1138 - 304
 Bemerkung zur synchron online
 Gruppe

Sa Einzel 15:30 - 18:30 02.12.2023 - 02.12.2023 1138 - 304
 Bemerkung zur synchron online
 Gruppe

Fr Einzel 18:30 - 20:00 12.01.2024 - 12.01.2024 1138 - 304

Sa Einzel 15:30 - 18:30 13.01.2024 - 13.01.2024 1138 - 304

Fr Einzel 17:00 - 18:30 19.01.2024 - 19.01.2024 1138 - 304

Sa Einzel 09:00 - 15:00 20.01.2024 - 20.01.2024 1138 - 304

Kommentar Bitte beachten Sie: Die Veranstaltung wird in Präsenz und im Onlineformat angeboten.
 Synchrone Onlineterminale (über BBB in Stud.IP) finden statt am:

FR, 27.10.23, 14:30 - 17:30

SA, 28.10.23, 09:00 - 15:00

FR, 01.12.23, 17:30 - 20:30

SA, 02.12.23, 15:30 - 18:30

Kursart: Allgemeinsprachlich/Fachsprachlich

Zielgruppe: Studierende des Studiengangs: Bachelor Sonderpädagogik

Voraussetzungen: keine

Niveau: A1

SWS (ECTS): 4 (4)

Teilnahmebescheinigung: Regelmäßige Teilnahme (siehe LLC-Richtlinien)

Prüfungsleistung (benotet): veranstaltungsbegleitende Prüfung (VbP): Übung, Teilnahme gemäß Richtlinien des LLC

Studienleistung (unbenotet): Erstellung eines Referats und einer Präsentation, Teilnahme gemäß Richtlinien des LLC

Kursziele und Inhalte:

Die Veranstaltung ist nur für Studierende des Studiengangs Bachelor Sonderpädagogik vorgesehen und kann für das Modul E3 absolviert werden.

Die Gebärdensprache ist die Sprache, in der Gehörlose seit jeher ungehindert miteinander und mit anderen kommunizieren. Sie ist eine vollwertige, natürliche Sprache mit einer spezifischen Struktur und einer eigenen Grammatik.

Die Studierenden in diesem Seminar ohne DGS-Vorkenntnisse erlernen die Grundzüge der deutschen Gebärdensprache von einem gehörlosen Dozenten und werden dadurch in die Lage versetzt, sehr anwendungsbezogen die Kommunikation mit Gehörlosen besonders im beruflichen Umfeld zu verbessern.

Der Kurs dient dazu, einen Einblick in Gehörlosenkultur und -geschichte zu gewinnen. Neben Fingeralphabet als Unterrichtshilfsmittel, Zahlen, einfachen Fragesätzen sowie Alltagsbeschreibungen wie Ort, Zeit werden Grundregeln zur DGS-Grammatik für die Anwendung in Konversationsübungen vermittelt. Verschiedene geläufige Themenbereiche wie Wohnen, Verkehr etc. werden angesprochen.

Kursmaterialien:

Diverse Materialien werden im Unterricht zur Verfügung gestellt. Ein Begleitbuch, welches Studierende besorgen können, wird angeboten.

Bemerkung Veranstaltung für die Zielgruppe: Bachelor Sonderpädagogik

Die Maßnahmen und Veranstaltungen werden in gemeinsamer pädagogischer Verantwortung des LLC und des Bildungswerkes ver.di in Niedersachsen e.V. durchgeführt.

Beratungsansätze & -kompetenzen kennenlernen und erproben

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
 Mai, Matthias

Fr Einzel	14:00 - 18:00	10.11.2023 - 10.11.2023	1211 - 032
Sa Einzel	09:00 - 18:00	11.11.2023 - 11.11.2023	1211 - 032
Fr Einzel	14:00 - 18:00	19.01.2024 - 19.01.2024	1211 - 032
Sa Einzel	09:00 - 18:00	20.01.2024 - 20.01.2024	1211 - 032

Kommentar	<p>Das Seminar liefert zum einen einen Überblick über verschiedene Beratungsansätze (person-/gesprächszentrierte, psychodynamische bzw. tiefenpsychologische, kognitiv-verhaltenstherapeutische, systemische Beratung). Neben einer allgemeinen Einführung in die theoretischen Überlegungen und Ideen sowie in die konkreten Durchführungen der Ansätze werden die verschiedenen Möglichkeiten hinsichtlich ihrer jeweiligen Anwendbarkeit bei spezifischen Fragestellungen und Störungsbildern diskutiert und miteinander verglichen. Dabei finden Übungen wie das Führen eines Erstgesprächs Anwendung.</p> <p>Auf der anderen Seite werden über die Beratungsansätze hinaus generelle Kompetenzen erarbeitet und besprochen, die für verschiedene Beratungssituationen von Bedeutung sind, wie bspw. der Umgang mit Leichter Sprache oder der Einsatz von Materialien (Bilder und Fotos, therapeutische Puppen, spielerische Elemente, Zeit- und Verlaufspläne etc.) sowie besondere Konzepte (u.a. Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen, Professionelle Präsenz).</p> <p>Als Beispiele werden insbesondere Mehrfachdiagnosen herangezogen, die häufig in sonderpädagogischen Arbeitsfeldern, u.a. in der Eingliederungshilfe, vorkommen (z.B. Traumafolgestörung bei einer leichten Intelligenzminderung oder demenzielle Erscheinungen bei Menschen mit Down-Syndrom).</p> <p>Als Prüfungsleistung soll ein reales Beratungsgespräch zu einer konkreten Fragestellung auf Grundlage einer der Beratungsansätze durchgeführt werden (in der Regel beinhaltet dies den Einsatz eines spezifischen Materials). Die Prüfungsleistung stellt die Dokumentation dieses Beratungsgesprächs dar.</p> <p>Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.</p>		
Bemerkung	<p>Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Dokumentation). E.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Beratung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.</p>		

Kommunikationstraining, Gesprächsführung und Konfliktmanagement in pädagogischen Kontexten: Beratung, Förderung, Unterricht

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
 Kadenbach, Iris

Mi Einzel	17:00 - 20:00	13.12.2023 - 13.12.2023	1211 - 032
Mi Einzel	17:00 - 20:00	20.12.2023 - 20.12.2023	1211 - 032
Mi Einzel	14:00 - 19:00	10.01.2024 - 10.01.2024	1211 - 032
Mi Einzel	14:00 - 19:00	17.01.2024 - 17.01.2024	1211 - 032
Mi Einzel	14:00 - 19:00	24.01.2024 - 24.01.2024	1211 - 032

Kommentar	<p>Dieses Seminar richtet sich an Student*innen, um die kommunikativen Möglichkeiten in professionellen pädagogischen Kontexten – vor allem in der Gesprächsführung und Beratung sowie im Umgang mit Gruppen und im Unterricht – praktisch zu erweitern. Zu einer situationsgerechten Kommunikation mit einem oder mehreren Gesprächspartner*innen sowie dem freien Sprechen vor Gruppen und Klassen gehören neben einer positiven Wortwahl und einer klaren, aktiven Ich-Sprache auch überzeugendes Argumentieren und vor allem der Einsatz von Körpersprache, Gestik und Mimik und Stimme. Diese Inhalte werden in Lehrgesprächen vorgestellt und in rhetorischen Übungen vor dem Plenum sowie in Rollenspielen zu Beratungssituationen und Elterngesprächen mit (Video-) Feedback erarbeitet. Zusätzlich bietet das Seminar eine Einführung in professionelles Konfliktmanagement.</p> <p>Konflikte gehören zum täglichen Leben, vor allem in pädagogischen Berufen, zu sehr unterscheiden sich persönliche Interessen und Wertvorstellungen, gerade in der Kommunikation mit Kolleg*innen, Vorgesetzten und Eltern. Die Auffassungen von Gerechtigkeit, Anerkennung und pädagogischem Vorgehen sind grundverschieden. Wie teile ich in dieser Situation Kritik so mit, dass sich meine Gesprächspartner*innen fair behandelt und respektiert fühlen, das Gesicht wahren können und die geäußerte Kritik</p>		
-----------	---	--	--

einsehen? Konstruktive Konfliktlösungen sind die hohe Kunst der Kommunikation. Mit einfachen Regeln und einem klaren Gesprächsleitfaden lernen Sie Konfliktsituationen so zu bewältigen, dass alle Seiten eine faire Chance auf eine gemeinsame Lösung erhalten. Win-Win-Strategien eignen sich für Kritik- und Konfliktgespräche mit Kolleg*innen, Eltern, Klient*innen und Vorgesetzten gleichermaßen. Die Student*innen erhalten die Möglichkeit, Konfliktsituationen in Rollenspielen zu lösen und gewaltfreie Kommunikation zu üben. Konfliktfähigkeit ist lernbar und eine Bereicherung der sozialen Kompetenz.

Themenschwerpunkte:

- Kommunikationsmodelle kennen lernen und anwenden, Wertschätzung
- Verbale und non-verbale Kommunikation, souveränes Auftreten, Körpersprache professionell einsetzen, körpersprachliche Signale deuten
- Stimmwirkung und Atemübungen
- Argumentationsstrategien einüben – nach „Fünf-Satz-Technik“
- Redeaufbau und Vortragstechnik, Umgang mit Störungen
- Kurzvorträge mit (Video-)Feedback
- Gesprächsführung, Gesprächsleitfaden für Beratungs- und Feedbackgespräche
- Aktives Zuhören, Fragetechniken – wer fragt, führt!
- Konflikte erkennen, analysieren und konstruktiv verwerten
- Gesprächsleitfaden „Wertschätzende Kritik- und Konfliktgespräche führen“
- Win-Win-Situationen, Niederlagenlosen-Methode
- Eskalationsstufen, Interventionstechniken
- Gesprächstraining „Wertschätzende Kritikgespräche“ und „Elterngespräche“ führen, Rollenspiele mit (Video-)Feedback
- Umgang mit unfairen Angriffen, Killerphrasen, Dominanzverhalten
Prüfungsleistung: VbP (Übung).

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
E.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Beratung,
Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Sprecherische
Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz.

Konfliktmanagement im pädagogischen Kontext – Konfliktsituationen rechtzeitig erkennen, in Kritikgesprächen konstruktiv ansprechen und erfolgreich bewältigen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Kadenbach, Iris

Fr Einzel	16:00 - 20:00	15.12.2023 - 15.12.2023	1211 - 114
Sa Einzel	09:00 - 17:00	16.12.2023 - 16.12.2023	1211 - 114
Fr Einzel	16:00 - 20:00	12.01.2024 - 12.01.2024	1211 - 026
Sa Einzel	09:00 - 17:00	13.01.2024 - 13.01.2024	1211 - 026

Kommentar Konflikte gehören zum alltäglichen Leben, sie sind unausweichlich, vor allem im Beruf, zu sehr unterscheiden sich persönliche Interessen, Bedürfnisse und Wertvorstellungen der Menschen. Das zeigt sich im Umgang mit Kolleg*innen, Vorgesetzten, Angehörigen und Klient*innen. Die Auffassung von Gerechtigkeit und Anerkennung ist grundverschieden und viele Menschen fühlen sich schnell persönlich verletzt. Häufig gehen sie dann Auseinandersetzungen aus dem Weg, schlucken ihren Frust herunter und fühlen sich allein gelassen.

Wie teile ich in Konfliktsituationen Kritik so mit, dass sich mein*e Gesprächspartner*in fair behandelt und respektiert fühlt und die geäußerte Kritik am Verhalten nachvollziehen kann? Wie vereinbare ich konkrete Veränderungen im Umgang miteinander? Die Kooperationsstrategie ist die hohe Kunst der Kommunikation und bewirkt konstruktive Konfliktlösungen im persönlichen wie beruflichen Alltag. Schon mit einfachen Regeln und einem klaren Gesprächsleitfaden kann ich eine Konfliktsituation so bewältigen, dass alle Seiten eine faire Chance auf eine gemeinsame Lösung erhalten und sich auf ein

neues Miteinander einlassen können. Win-Win-Strategien eignen sich für Kritik- und Konfliktgespräche mit Kolleg*innen, Mitarbeiter*innen, Vorgesetzten, Angehörigen und Klient*innen gleichermaßen. Vor allem unangenehme Themen lassen sich in einem konstruktiven Kritikgespräch fair und lösungsorientiert verpacken. Andernfalls kann eine Situation eskalieren, wie die Eskalationsstufen-Modell nach Friedrich Glasl eindringlich zeigt.

In diesem Seminar lernen die Student*innen den professionellen Umgang mit Konfliktsituationen in Rollenspielen und Gesprächssimulationen und üben gewaltfreie Kommunikation. Sie erhalten eine Einführung in die Kooperationsstrategie (Win-Win-Methode) und in konstruktive, professionelle Lösungsmethoden. Darüber hinaus lernen sie Methoden zur Konfliktlösung in Gruppen sowie Mediationsgrundlagen kennen. Ergänzend gibt es zahlreiche berufliche Fallbeispiele für den Einsatz von Konfliktlösungsmethoden im pädagogischen Umfeld. Konfliktfähigkeit ist lernbar und eine Bereicherung der sozialen Kompetenz, persönlich wie beruflichen.

Themenschwerpunkte:

- Entstehung und Ursachen von Konflikten
- Konfliktarten, Interventionen
- 9 Eskalationsstufen (nach F. Glasl)
- Konfliktlösungsstile
- Konflikte als Chance für eine positive Entwicklung
- Die Kooperationsstrategie, Win-Win-Strategien, Niederlagenlosen-Methode
- Faktor „Zeit“: Lösungsaufschub versus vorschnelles Reagieren
- Gesprächsleitfaden für Kritik- und Konfliktgespräche
- Menschliches Dominanzverhalten, Deutung von Körpersprache
- Kommunikationsinstrumente: Aktives Zuhören, Fragetechniken, Perspektivwechsel
- Gewaltfreie Kommunikation
- Umgang mit unfairen Angriffen, Killerphrasen und Ablehnung
- Einwandbehandlung, Schlagfertigungs- und Kontertechniken erkennen
- Professionelle Interventionstechniken (Konfliktstufen; systemische Interventionen)
- Konfliktlösung in Gruppen: Konfliktmoderation, Kollegiale Beratung, Supervision
- Grundlagen der Mediation
- Praxisbeispiele konstruktiver Konfliktbewältigung im pädagogischen Berufskontext

Prüfungsleistung: VbP (Übung).

Bemerkung

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
E.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Beratung; Schlüsselqualifikationen:
Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit

Politik und Inklusion: Einmischen und mitentscheiden I

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Meyer, Dorothee

Fr wöchentl. 08:00 - 10:00 20.10.2023 - 27.01.2024 1211 - -114
Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 20.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 026
Fr wöchentl. 12:00 - 16:00 20.10.2023 - 27.01.2024 1211 - -114

Kommentar Die Veranstaltung ist ein Teil der inklusionsorientierten Seminare "Gemeinsam Lernen" - Seminare unter Beteiligung von behinderten Menschen"

statt und wird gemeinsam mit dem Seminar I.1 "Politik und Inklusion: Einmischen und mitentscheiden II" besucht. Es nehmen ebenfalls Studierende des Gymnasialen Lehramts teil.

Es wird anhand von Vorträgen, Filmen, Internetrecherchen, Elementen aus der Biografiearbeit und Gruppenübungen zusammen mit behinderten Menschen an politischen Themen gearbeitet. Das Seminar bietet den Studierenden und den behinderten Menschen Möglichkeiten zur politischen Bildung, zur Erhöhung der Methodenkenntnis, zur Reflexion des eigenen Behinderungsbegriffs sowie der Zusammenarbeit in einer inklusiven Kleingruppe. Das Seminarkonzept besteht aus Seminarsitzungen in der gesamten Gruppe sowie einer Projektarbeit in einer inklusiven Kleingruppe. Wöchentliche Termine gemeinsam mit I.1 jeweils 10-15 Uhr mit gemeinsamer Mittagspause. Kompaktseminare können ab 14 Uhr besucht werden. Die Anmeldung erfolgte bereits im SoSe 2023, Sie können sich gern nach freien Plätzen erkundigen.

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Bemerkung E.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Moderationskompetenz.

Politik und Inklusion: Einmischen und mitentscheiden (Projekt Gemeinsam Lernen)

Seminar, SWS: 2
Oermann, Lisa

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 20.10.2023 - 27.01.2024 1211 - -114

Kommentar Die Veranstaltung ist ein Teil der inklusionsorientierten Seminare "Gemeinsam Lernen" - Seminare unter Beteiligung von behinderten Menschen" statt und wird gemeinsam mit dem Seminar I.1, "Politik und Inklusion: Einmischen und mitentscheiden II" besucht. Es nehmen ebenfalls Studierende der Gymnasialen Lehramts teil.

Es wird anhand von Vorträgen, Filmen, Internetrecherchen, Elementen aus der Biografiearbeit und Gruppenübungen zusammen mit behinderten Menschen an politischen Themen gearbeitet. Das Seminar bietet den Studierenden und den behinderten Menschen Möglichkeiten zur politischen Bildung, zur Erhöhung der Methodenkenntnis, zur Reflexion des eigenen Behinderungsbegriffs sowie der Zusammenarbeit in einer inklusiven Kleingruppe. Das Seminarkonzept besteht aus Seminarsitzungen in der gesamten Gruppe, einer Projektarbeit in einer inklusiven Kleingruppe und einer öffentlichen Präsentation.

Wöchentliche Terminegemeindam mit I.1 jeweils 10-15 Uhr mit gemeinsamer Mittagspause. Kompaktseminare können ab 14 Uhr besucht werden. Informieren

Sie sich gerne auf www.gemeinsamlernen.uni-hannover.de und schreiben Sie bei Interesse eine Mail.

Bemerkung Kein Modul, Zusatz zu Projekt gemeinsam Lernen; Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Moderationskompetenz.

Praxis: Beratungskompetenzen, Gesprächsführung und Konfliktmanagement

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Werning, Rolf

Fr Einzel 14:00 - 18:00 15.12.2023 - 15.12.2023 1211 - 307

Sa Einzel 09:00 - 18:00 16.12.2023 - 16.12.2023 1211 - 307

Fr Einzel 14:00 - 18:00 19.01.2024 - 19.01.2024 1211 - 307

Sa Einzel 09:00 - 18:00 20.01.2024 - 20.01.2024 1211 - 307

Kommentar Im Rahmen dieses Seminars soll eine intensive Auseinandersetzung mit systemischen Beratungsansätzen im Mittelpunkt stehen. Dazu gehört die Vertiefung der theoretischen Grundlagen sowie die Anwendung und Reflexion von verschiedenen Beratungstechniken

in pädagogischen Kontexten. Hierzu sollen Simulationen und Rollenspiele durchgeführt werden.

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Studienleistung: Aktive Teilnahme an den Blockveranstaltungen, aktive Teilnahme an Simulationen und Rollenspielen.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Beachten Sie bitte, dass Sie, um die Studienleitung zu erhalten, an beiden Veranstaltungsblöcken teilnehmen müssen. Eine Ersatzleistung ist nicht möglich.

Bemerkung

E.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Beratung; Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit

Literatur

Schlippe, A. v./Schweitzer, J.: Lehrbuch der systemischen Therapie und Beratung I. Das Grundlagenwissen., 3. Aufl. Göttingen 2016

Professionelle Sprechgestaltung in Unterricht und Förderung - Praxis und Reflexion (Gruppe 1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4

Miosga, Christiane | Pflughoft, Jana

Mi Einzel 14:00 - 20:00 01.11.2023 - 01.11.2023 1210 - C103

Mi Einzel 14:00 - 20:00 01.11.2023 - 01.11.2023 1211 - 333

Mi Einzel 14:00 - 20:00 06.12.2023 - 06.12.2023 1210 - C103

Mi Einzel 14:00 - 20:00 06.12.2023 - 06.12.2023 1211 - 333

Fr Einzel 14:00 - 20:00 15.12.2023 - 15.12.2023 1210 - C103

Fr Einzel 14:00 - 20:00 15.12.2023 - 15.12.2023 1211 - 233

Mi Einzel 14:00 - 20:00 10.01.2024 - 10.01.2024 1211 - 026

Mi Einzel 14:00 - 20:00 10.01.2024 - 10.01.2024 1211 - 333

Kommentar

Diese Veranstaltung baut auf den theoretischen Grundlagen zur Sprechgestaltung (E2) auf. Die Teilmodule E2 und E3 können nur zusammen besucht werden. Die Teilnahme an Teil 1 (E2) ist Voraussetzung für Teil 2 (E3, Gruppe 1,2 oder 3). Im zweiten Teil werden Reflexivität der professionellen stimmlich-sprecherischen Gestaltung sowie deren pädagogisch-fördernder Einsatz im inklusiven Unterricht und in der Therapie entwickelt und erprobt. Dabei geht es sowohl um die Gestaltung und/oder die eventuelle Veränderung der eigenen Sprechweise und Ausdruckshaltung, als auch um die Vermittlung bewusster Methoden zur ko-konstruktiven Sprechgestaltung im Unterricht mit Schülern und Schülerinnen mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf. Da die Arbeit an der eigenen Sprechgestaltung ein seminarbegleitender Bestandteil sein wird, ist die Teilnehmendenzahl in den Gruppen 1,2 oder 3 begrenzt..
Prüfungsleistung: VbP (Übung)

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. Die Anmeldung ist nur möglich, wenn eine Anmeldung in dem dazugehörigem E2 Seminar (Miosga) vorhanden ist.

Bemerkung

E.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung; Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz, Moderationskompetenz

Literatur

Miosga, C. (2006): Habitus der Prosodie - Die Bedeutung der Rekonstruktion von personalen Sprechstilen in pädagogischen Handlungsfeldern. Frankfurt am Main u.a.: Peter Lang;

Jungmann, T., Miosga, C. & Neumann, S.) (2021): Lehrersprache und Gesprächsführung in der inklusiven Grundschule. München: Reinhardt

Miosga, C. (2014): „Diversity in speech“: LehrerInnenstimme(n) in der inklusiven Schule“. In: Sallat, S./ Spreer, M./ Glück, C.W. (Hrsg.): Sprache professionell fördern: kompetent-vernetzt-innovativ. Idstein: Schulz-Kirchner-Verlag, 228-237

Professionelle Sprechgestaltung in Unterricht und Förderung - Praxis und Reflexion (Gruppe 2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4

Miosga, Christiane | Pflughoft, Jana

Fr Einzel	14:00 - 20:00	03.11.2023 - 03.11.2023	1210 - C103
Fr Einzel	14:00 - 20:00	03.11.2023 - 03.11.2023	1210 - C101
Di Einzel	16:00 - 21:00	12.12.2023 - 12.12.2023	1210 - C101
Di Einzel	16:00 - 21:00	12.12.2023 - 12.12.2023	
Sa Einzel	10:00 - 15:00	16.12.2023 - 16.12.2023	1210 - C103
Sa Einzel	10:00 - 15:00	16.12.2023 - 16.12.2023	1210 - C101
Di Einzel	16:00 - 21:00	09.01.2024 - 09.01.2024	
Di Einzel	16:00 - 21:00	09.01.2024 - 09.01.2024	1210 - C101
Kommentar	<p>Diese Veranstaltung baut auf den theoretischen Grundlagen zur Sprechgestaltung (E2) auf. Die Teilmodule E2 und E3 können nur zusammen besucht werden. Die Teilnahme an Teil 1 (E2) ist Voraussetzung für Teil 2 (E3, Gruppe 1,2 oder 3). Im zweiten Teil werden Reflexivität der professionellen stimmlich-sprecherischen Gestaltung sowie deren pädagogisch-fördernder Einsatz im inklusiven Unterricht und in der Therapie entwickelt und erprobt. Dabei geht es sowohl um die Gestaltung und/oder die eventuelle Veränderung der eigenen Sprechweise und Ausdruckshaltung, als auch um die Vermittlung bewusster Methoden zur ko-konstruktiven Sprechgestaltung im Unterricht mit Schülern und Schülerinnen mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf. Da die Arbeit an der eigenen Sprechgestaltung ein seminarbegleitender Bestandteil sein wird, ist die Teilnehmendenzahl in den Gruppen 1,2 oder 3 begrenzt..</p> <p>Prüfungsleistung: VbP (Übung)</p> <p>Die Anmeldung ist nur möglich, wenn eine Anmeldung in dem dazugehörigem E2 Seminar (Miosga) vorhanden ist.</p>		
Bemerkung	<p>E.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung; Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz, Moderationskompetenz</p>		
Literatur	<p>Miosga, C. (2006): Habitus der Prosodie - Die Bedeutung der Rekonstruktion von personalen Sprechstilen in pädagogischen Handlungsfeldern. Frankfurt am Main u.a.: Peter Lang;</p> <p>Jungmann, T., Miosga, C. & Neumann, S.) (2021): Lehrersprache und Gesprächsführung in der inklusiven Grundschule. München: Reinhardt</p> <p>Miosga, C. (2014): „Diversity in speech“: LehrerInnenstimme(n) in der inklusiven Schule“. In: Sallat, S./ Spreer, M./ Glück, C.W. (Hrsg.): Sprache professionell fördern: kompetent-vernetzt-innovativ. Idstein: Schulz-Kirchner-Verlag, 228-237</p>		

Professionelle Sprechgestaltung in Unterricht und Förderung - Praxis und Reflexion (Gruppe 3)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Miosga, Christiane | Pflughoft, Jana

Mi Einzel	14:00 - 20:00	08.11.2023 - 08.11.2023	1210 - C103
Mi Einzel	14:00 - 20:00	08.11.2023 - 08.11.2023	1211 - 333
Mi Einzel	14:00 - 20:00	13.12.2023 - 13.12.2023	1211 - 026
Mi Einzel	14:00 - 20:00	13.12.2023 - 13.12.2023	1211 - 233
Mi Einzel	14:00 - 20:00	20.12.2023 - 20.12.2023	1210 - C103
Mi Einzel	14:00 - 20:00	20.12.2023 - 20.12.2023	1211 - 233
So Einzel	10:00 - 15:00	14.01.2024 - 14.01.2024	1210 - C103
So Einzel	10:00 - 15:00	14.01.2024 - 14.01.2024	1211 - 114
Kommentar	<p>Diese Veranstaltung baut auf den theoretischen Grundlagen zur Sprechgestaltung (E2) auf. Die Teilmodule E2 und E3 können nur zusammen besucht werden. Die Teilnahme an Teil 1 (E2) ist Voraussetzung für Teil 2 (E3, Gruppe 1,2 oder 3). Im zweiten Teil werden Reflexivität der professionellen stimmlich-sprecherischen Gestaltung sowie deren pädagogisch-fördernder Einsatz im inklusiven Unterricht und in der Therapie entwickelt und erprobt. Dabei geht es sowohl um die Gestaltung und/oder die eventuelle Veränderung der eigenen Sprechweise und Ausdruckshaltung, als auch um die Vermittlung bewusster Methoden zur ko-konstruktiven Sprechgestaltung im Unterricht mit Schülern und Schülerinnen mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf. Da die Arbeit an der eigenen Sprechgestaltung ein seminarbegleitender Bestandteil sein wird, ist die Teilnehmendenzahl in den Gruppen 1,2 oder 3 begrenzt..</p> <p>Prüfungsleistung: VbP (Übung).</p> <p>Die Anmeldung ist nur möglich, wenn eine Anmeldung in dem dazugehörigem E2 Seminar (Miosga) vorhanden ist.</p>		

Bemerkung	E.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung; Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz, Moderationskompetenz
Literatur	Miosga, C. (2006): Habitus der Prosodie - Die Bedeutung der Rekonstruktion von personalen Sprechstilen in pädagogischen Handlungsfeldern. Frankfurt am Main u.a.: Peter Lang; Jungmann, T., Miosga, C. & Neumann, S.) (2021): Lehrersprache und Gesprächsführung in der inklusiven Grundschule. München: Reinhardt Miosga, C. (2014): „Diversity in speech“: LehrerInnenstimme(n) in der inklusiven Schule“. In: Sallat, S./ Spreer, M./ Glück, C.W. (Hrsg.): Sprache professionell fördern: kompetent-vernetzt-innovativ. Idstein: Schulz-Kirchner-Verlag, 228-237

Stimmt die Stimme?

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4

Fr Einzel Bemerkung zur Gruppe	08:00 - 12:00 10.11.2023 - 10.11.2023 1210 - C103 Beginn/ Ende um Punkt
--------------------------------------	--

Fr Einzel Bemerkung zur Gruppe	08:00 - 12:00 08.12.2023 - 08.12.2023 1210 - C103 Beginn/ Ende um Punkt
--------------------------------------	--

Fr Einzel Bemerkung zur Gruppe	08:00 - 12:00 22.12.2023 - 22.12.2023 1210 - C103 Beginn/ Ende um Punkt
--------------------------------------	--

Fr Einzel Bemerkung zur Gruppe	08:00 - 12:00 12.01.2024 - 12.01.2024 1210 - C103 Beginn/ Ende um Punkt
--------------------------------------	--

Fr Einzel Bemerkung zur Gruppe	08:00 - 12:00 19.01.2024 - 19.01.2024 1210 - C103 Beginn/ Ende um Punkt
--------------------------------------	--

Fr Einzel Bemerkung zur Gruppe	08:00 - 12:00 26.01.2024 - 26.01.2024 1210 - C103 Beginn/ Ende um Punkt
--------------------------------------	--

Kommentar	Die Stimme ist ein wichtiges Instrument für LehrerInnen und TherapeutInnen. In diesem Seminar werden Grundlagen eines physiologischen Stimmgebrauchs in sprechintensiven Berufen thematisiert. Im Praxisteil des Seminars wird der eigene Stimmgebrauch analysiert, sowie Übungen aus den Bereichen Tonus/Haltung, Atmung und Stimme zur Förderung einer resonanzreichen und tragfähigen Stimme - fit für den Berufsalltag - durchgeführt. Die Durchführung der Übungen erfolgt teilweise im Tutoriat durch Masterstudierende der Sprachtherapie in mehreren flexibel zu vereinbarenden Kleingruppensitzungen. Jede*r Studierende wird ein kurzes Einzelcoaching erhalten. Inhalte dieses Coachings sind persönliche Anliegen, Fragen und Themen, die die eigene Stimme betreffen.
-----------	--

Prüfungsleistung: VbP (Präsentation mit Ausarbeitung) - die detaillierten Vorgaben zur VbP werden in einem gesonderten Dokument in Stud.ip hochgeladen. Beachten Sie den Anmeldezeitraum für die VbP!

Bemerkung	Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. E.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Sprache und Kommunikaion, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung; Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz
-----------	---

Transaktionsanalyse und Habitussensibilität

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4

Pape, Natalie

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 20.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 219

Kommentar Im Seminar stehen Konzepte und Modelle der Transaktionsanalyse im Fokus, die sich einfach in den Alltag sozialer und pädagogischer Berufe integrieren lassen. Neben einem vertieften Einblick in die Konzepte und Modelle der Transaktionsanalyse bietet das Seminar Gelegenheit zur Selbstreflexion und zur Besprechung von Fällen aus der eigenen Praxis. Außerdem wird im Seminar angestrebt, die Methoden und Modelle der Transaktionsanalyse mit dem Konzept der Habitussensibilität zu verbinden. Dabei geht es darum, wertschätzend und empathisch mit milieuspezifischer Heterogenität umzugehen und diese angemessen im professionellen Alltag zu berücksichtigen. Vor allem im Alltag inklusiver Schulen gilt eine habitussensible Kommunikation und Beratung mittlerweile als Schlüsselqualifikation.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Prüfungsleistung: VbP (Präsentation)

Bemerkung E.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Beratung; Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten

Vertiefung zu Grundlagen der Unterstützten Kommunikation

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Niediek, Imke

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 16.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 114

Kommentar Dieses Seminar kann nur zusammen mit dem E.2 Seminar "Grundlagen der Unterstützten Kommunikation" besucht werden. Wenn Sie in diesem E.3 Seminar einen Platz erhalten, werden Sie dann automatisch auch dem E.2 Grundlagenseminar (Niediek) zugeordnet.

Nach einer Einführungsphase in Präsenz arbeiten die Studierenden in Kleingruppen an selbstgewählten Praxisprojekten. Die Vertiefungsphase wird durch regelmäßige online/hybride Arbeitsgruppentreffen und ergänzende Selbststudienmaterialien in digitaler Form begleitet. Das Seminar schließt mit einer seminarinternen Präsentation der Arbeitsergebnisse als Studienleistung. Erwartet wird eine aktive und regelmäßige Mitarbeit, eine aktive Beteiligung an den Gruppenarbeiten in der Vertiefungsphase und der Ergebnispräsentation.

Prüfungsleistung: VbP (Kolloquium am 01. und 02.02.2024).

Bemerkung E.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Lernen und Entwicklung, Sprache und Kommunikation, Schlüsselqualifikationen: Reflexionsfähigkeit, Projektmanagement, Teamfähigkeit, didaktische Aufarbeitung von Lerninhalten.

Literatur Scholz, Markus; Stegkemper, Jan (2022): Unterstützte Kommunikation. Grundfragen und Strategien. München: Reinhardt.

Boenisch, Jens; Sachse, Stefanie (2020): Kompendium Unterstützte Kommunikation. Stuttgart: Kohlhammer.

Handbuch der Unterstützten Kommunikation. Karlsruhe: von Loeper.

Aufbaumodul F: Entwicklung und Entwicklungsbeeinträchtigungen

F.1 Entwicklung von Kindern und Jugendlichen aus klinisch-/neuropsychologischer und psychiatrischer Sicht 1

F.2 Spezifische Entwicklungsbeeinträchtigungen

F.3 Entwicklung von Kindern und Jugendlichen aus klinisch-/neuropsychologischer und psychiatrischer Sicht 2

Entwicklung von Kindern aus klinisch-/ neuropsychologischer und psychiatrischer Sicht 2

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4
Mackowiak, Katja

Do wöchentl. 12:15 - 13:45 19.10.2023 - 25.01.2024 1208 - A001

Kommentar Die Veranstaltung ist Teil 2 der zweisemestrigen Vorlesung „Entwicklung von Kindern aus klinisch-/ neuropsychologischer und psychiatrischer Sicht“ (Teil 1 findet jeweils im SoSe statt).

Es werden unterschiedliche Perspektiven auf die menschliche Entwicklung und ihre Beeinträchtigung vorgestellt und grundlegende Kenntnisse zum bio-psycho-sozialen Modell von (beeinträchtigter) Entwicklung über die Lebensspanne vermittelt.

Anhand ausgewählter klinischer Störungsbilder aus unterschiedlichen Entwicklungsbereichen der Adoleszenz, des Jugend- sowie frühen Erwachsenenalters (z.B. emotionale Störungen, Essstörungen, Abhängigkeit) werden Erscheinungs- und Verlaufsformen, diagnostische Kriterien, Ätiologie und in Ansätzen auch Möglichkeiten der Intervention und Förderung präsentiert.

Die Prüfungsleistung im F-Modul besteht aus einer Klausur im Antwortwahlverfahren über die Inhalte der F.1- und F.3-Vorlesungen, die via ILIAS zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit stattfindet.

Bemerkung F.3, Pflichtveranstaltung; Schlüsselqualifikationen: Reflexionsfähigkeit

Literatur Heinrichs, N., & Lohaus, A. (2011). Klinische Entwicklungspsychologie kompakt. Weinheim: Beltz.

Sturm, W., Herrmann, M. & Münte, T. F. (Hrsg.) (2009). Lehrbuch der klinischen Neuropsychologie: Grundlagen, Methoden, Diagnostik, Therapie. Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag.

Wittchen, H. U., & Hoyer, J. (2011). Klinische Psychologie & Psychotherapie. Heidelberg: Springer.

F.4 Entwicklungsförderung

Aufbaumodul G: (Sonder-) Pädagogische Prävention, Intervention und Rehabilitation

G.1 Einführung

Angebote zur Übergangsgestaltung für Jugendliche (G1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2
Langenhoff, Johanna Clara

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 19.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 032

Kommentar Trotz Bestrebungen eine inklusive Berufsbildung umzusetzen, treffen behinderte und benachteiligte Jugendliche im Übergang von der Schule in Ausbildung und Beruf auf Exklusionsrisiken und Zugangsbarrieren. Gleichzeitig stellt der Übergang ins nachschulische Leben eine Chance der individuellen Neuorientierung dar und kann Transformationskräfte auslösen. Im Seminar werden die pädagogische Begleitung von Berufsorientierungs- und Übergangsprozessen sowie insbesondere die Rahmenbedingungen und Handlungsmöglichkeiten auf institutioneller Seite fokussiert. Diskutiert werden hierzu erfolgreiche Konzepte und Projekte sowie Passungsprobleme und strukturelle Bedingungen, welche Übergänge erschweren. Zum Seminar gehört die Arbeit mit theoretischen Texten zu Adoleszenz- und Übergangstheorien sowie eine halbtägige Exkursion am 14./16.11.23 zur Hospitation im berufsvorbereitenden Unterricht einer Förderschule.

Bemerkung Die Anmeldung erfolgt über das dazugehörige G.1-Seminar.

G.1, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Lernen und Entwicklung; Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit

Literatur Schroeder, Joachim (2015). Pädagogik bei Beeinträchtigungen des Lernens. Stuttgart: Kohlhammer (Kapitel II 3; III 2.3.2; 2.3.3, S. 113-127; 183-189).

Thielen, Marc (2019). Der Übergang Schule (Aus-)bildung - Beschäftigung in Deutschland. Ein Überblick mit Fokus auf Inklusion im Kontext von Behinderung und Benachteiligung. In: Lindmeier et al. (Hrsg.). Inklusive Berufsorientierung und berufliche

Bildung - aktuelle Entwicklungen im deutschsprachigen Raum. Weinheim: BELTZJuventa (= sonderpädagogische Förderung heute, 2. Beiheft), 150172
 Lindmeier, Bettina (2019). Bildungsgerechtigkeit im Übergang. In: Lindmeier et al. (Hrsg.). Inklusive Berufsorientierung und berufliche Bildung - aktuelle Entwicklungen im deutschsprachigen Raum. Weinheim: BELTZJuventa (= sonderpädagogische Förderung heute, 2. Beiheft), 20-38 --> s. auch aufgezeichneter Einführungsvortrag!

Dialogisches Lesen mit mehrsprachigen Kindern an unterschiedlichen Lernorten (ADIL-Projekt) – Teil 1

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2
 Beckerle, Christine | Mackowiak, Katja

Mi Einzel	14:00 - 18:00	11.10.2023 - 11.10.2023	1210 - C101
Fr Einzel	14:00 - 18:00	27.10.2023 - 27.10.2023	1211 - 001
Fr Einzel	14:00 - 18:00	26.01.2024 - 26.01.2024	1211 - 004
Mo Einzel	14:00 - 18:00	29.01.2024 - 29.01.2024	1211 - 004
Mo Einzel	09:00 - 18:00	05.02.2024 - 05.02.2024	1211 - 004
Mo Einzel	14:00 - 18:00	12.02.2024 - 12.02.2024	1211 - 004

Kommentar Dialogisches Lesen (DL) gilt als prototypische Situation von Sprachbildung und kann dazu beitragen, mehrsprachige Kinder in ihrem Grammatikerwerb zu unterstützen und auf die Schrift-/ Bildungssprache vorzubereiten. Im Projekt ADIL (Adaptives dialogisches Lesen an unterschiedlichen Lernorten. Unterstützung des Grammatik-erwerbs mehrsprachiger Kinder durch unterschiedlich sprachlich strukturierte Kinderbücher) wird das sprachlich und kognitiv anregende sowie emotional abgestimmte DL in der Trias Erwachsene*r – Kind(er) – Kinderbuch fokussiert.

Im Seminar erhalten die Studierenden im Rahmen von Blockveranstaltungen eine zertifizierte Qualifizierung und entwickeln Kompetenzen im DL mit mehrsprachigen Kindern. Im G.3-Praktikum (Februar/ März 2023) gehen sie (in Tandems/ Trios) an einen Lernort ihrer Wahl (z.B. Kita, Schule, Hort) und führen dort das DL mit zwei Kindern über fünf Wochen durch. Parallel dazu werden sie durch eine G.4-Supervision begleitet.

Dieses G.1-Seminar findet in Kombination mit dem G.2-Seminar von Christiane Miosga und Claudia Müller-Brauers statt und wird mit G.3 und G.4 weitergeführt.

Die Anwesenheit ist zur Erreichung der lernziele und zur Erlangung des Zertifikatserforderlich.

Bemerkung G.1, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Lernen und Entwicklung, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, Didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.

Förderung mathematischer Kompetenzen zu Beginn der Sekundarstufe (Theorie)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2
 Henkel, Rebecca Nathalie

Do wöchentl.	14:00 - 16:00	19.10.2023 - 27.01.2024	1211 - 233
--------------	---------------	-------------------------	------------

Kommentar Dieses Seminar ermöglicht Ihnen einen Einblick in die Förderung mathematischer Kompetenzen zu Beginn der Sekundarstufe I, welche sich jedoch vorwiegend auf dem Niveau der Primarstufe bewegen werden. Das Seminar ist dabei gekoppelt an das Seminar "Förderung mathematischer Kompetenzen zu Beginn der Sekundarstufe (Praxis)" in Modul G2 bei Frau Wanner. Im theoretischen Teil werden die nötigen mathematische Inhalte erarbeitet, bevor im praktischen Teil (G2) die Förderung von Schüler*innen der Gutzmannschule Langenhagen anschließt. Es werden keine umfangreichen mathematischen Vorkenntnisse vorausgesetzt, da die Inhalte (vor allem auf Primarstufen-Niveau) im theoretischen Teil gemeinsam bearbeitet werden. Voraussetzung für eine Seminarteilnahme ist die gleichzeitige Belegung der Seminare "Förderung mathematischer Kompetenzen zu Beginn der Sekundarstufe" in den Modulen G1 (Theorie) und G2 (Praxis).

Bemerkung G1, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten

Grundlagen der Prävention, Intervention und Rehabilitation im Handlungsfeld Kinderschutz

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2
Güthoff, Friedhelm

Di Einzel 16:00 - 18:00 10.10.2023 - 10.10.2023 1211 - 219

Mi wöchentl. 08:00 - 12:00 18.10.2023 - 22.11.2023 1211 - 026

Kommentar Das Teilmodul G.1 legt die Grundlagen für die Teilnahme am G.2 Seminar und behandelt die Themenfelder „Kinderschutz: Wahrnehmen, Beurteilen und Handeln“. Das Seminar richtet sich an Studierende, die

- dem Kinderschutz in der späteren Berufsausübung eine Aufmerksamkeit widmen wollen
- ein förderdiagnostisches Praktikum im Handlungsfeld Kinderschutz planen (z.B.: Schule, Kinder- und Jugendhilfe, Jugendamt, stationäre Einrichtungen, Beratungsstellen, Förderschulen)
- das „Curriculum Kinderschutz“ absolvieren.

Bemerkung G.1, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit

Literatur Biesel, K. / Urban-Stahl, U. (2018): Lehrbuch Kinderschutz. Weinheim Basel.
Johannes Münder (Hrsg.) (2017): Kindeswohl zwischen Jugendhilfe und Justiz. Zur Entwicklung von Entscheidungsgrundlagen und Verfahren zur Sicherung des Kindeswohls zwischen Jugendämtern und Familiengerichten, Weinheim Basel.
Oppermann, C. / Winter, V. / Harder, C. / Wolff, M. / Schröer, W. (Hrsg.) (2018): Lehrbuch Schutzkonzepte in pädagogischen Einrichtungen. Weinheim Basel.

Prävention und Intervention bei Lernschwierigkeiten - Theoretische Grundlagen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2
Schröter-Brickwedde, Anne Sophie

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 16.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 219

Kommentar Im Seminar werden die Grundlagen von Prävention und Intervention bei Lernschwierigkeiten behandelt und alle Altersstufen vom Vorschulischen Bereich bis zum Erwachsenenalter sowie schulische und außerschulische Kontexte angesprochen. Das Seminar richtet sich ausdrücklich nicht ausschließlich an Studierendem die den FöSch Lernen studieren.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

G.1, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Lernen und Entwicklung; Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Projektmanagement, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten

Theoretische Grundlagen der Förderung des selbstregulierten Lernens

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2
Prediger, Saskia

Di wöchentl. 08:00 - 10:00 17.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 026

Kommentar Ziel des Seminars ist der Erwerb von Kompetenzen im Bereich der Förderung des selbstregulierten Lernens. Selbstreguliertes Lernen umfasst kognitive, motivationale sowie metakognitive Kompetenzen und stellt eine Schlüsselkompetenz für erfolgreiche Lernprozesse dar. In dem Seminar werden zunächst die theoretischen Grundlagen erarbeitet, die die Voraussetzung für die praktische Umsetzung der Förderung darstellen. Eine Vertiefung, Umsetzung und Erarbeitung von Fördermaßnahmen erfolgt im G2 Seminar "Praktische Umsetzung der Förderung des selbstregulierten Lernens".

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung	G.1, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Moderationskompetenz, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Vorschulische Prävention, Intervention und Rehabilitation im Spracherwerb

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2
Stitzinger, Ulrich

Mo wöchentl. 08:00 - 10:00 16.10.2023 - 27.01.2024 1210 - C101

Kommentar In diesem Seminar erfolgt eine Einführung in die vorschulische Prävention, Intervention und Rehabilitation im Kontext des Spracherwerbs. Dabei werden theoretische Grundlagen, Konzepte und Modelle der Sprachbildung, Sprachförderung und Sprachtherapie des Elementarbereiches vorgestellt und erarbeitet. Der inhaltliche Schwerpunkt wird auf die Grammatikentwicklung von Kindern gelegt.

Bemerkung	Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. G.1, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung; Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Teamfähigkeit, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten
Literatur	Literatur wird in den einzelnen Sitzungen bekannt gegeben.

G.2 Praxis-Seminare

Ausgewählte Herausforderungen im Handlungsfeld Kinderschutz

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Küwen, Hannah Marie

Di Einzel	16:00 - 18:00	10.10.2023 - 10.10.2023	1211 - 219
Fr Einzel	14:00 - 18:00	26.01.2024 - 26.01.2024	1211 - 219
Sa Einzel	09:00 - 18:00	27.01.2024 - 27.01.2024	1211 - 219
Sa Einzel	09:00 - 18:00	03.02.2024 - 03.02.2024	1211 - 219
So Einzel	10:00 - 14:00	04.02.2024 - 04.02.2024	1211 - 219

Kommentar Das Seminar knüpft an das Seminar G1 "Grundlagen der Prävention, Intervention und Rehabilitation im Handlungsfeld Kinderschutz" an. In diesem Seminar werden konkrete Herausforderungen im Handlungsfeld besprochen und reflektiert.
Die Veranstaltung dient der praktischen Vertiefung von Kinderschutzmöglichkeiten in verschiedenen Kinderschutzbereichen und der Vorbereitung auf das Praktikum in den schulischen und außerschulischen Bereichen (bspw. der sozialen Arbeit, der Kinder- und Jugendhilfe, in pädagogisch-therapeutischen Einrichtungen und Beratungsstellen).
Die Veranstaltung ist Teil des „Curriculums Kinderschutz“.

Bemerkung	G.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationsfähigkeit
Literatur	Andresen, S. / Gade, J.D. / Grünewalt, K. (2015): Prävention sexueller Gewalt in der Grundschule Erfahrungen, Überzeugungen und Wirkungen aus Sicht von Kindern, Eltern, Lehr- und Fachkräften. Weinheim Basel. AFET-Bundesverband für Erziehungshilfe e.V. (Hrsg.) (2019) Richtig beteiligt? Rolle der Berufsheimnisträger*innen im Kinderschutz, Küster Hannover. Herz, B. / Hoyer, J., Liesebach, J. (Hrsg.) (2020): Brennpunkt Erziehungshilfe: Dialogpartner Technik? Julius Klinkhardt, Bad Heilbrunn.

Dialogisches Lesen mit mehrsprachigen Kindern an unterschiedlichen Lernorten (ADIL-Projekt); Teil 2

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Miosga, Christiane | Müller-Brauers, Claudia

Mi Einzel	14:00 - 18:00	06.12.2023 - 06.12.2023	1211 - 004
Mi Einzel	14:00 - 18:00	17.01.2024 - 17.01.2024	1211 - 004

Mo Einzel	09:00 - 13:00	29.01.2024 - 29.01.2024	1211 - 004
Mo Einzel	14:00 - 18:00	29.01.2024 - 29.01.2024	1211 - 004
Do Einzel	09:00 - 18:00	08.02.2024 - 08.02.2024	1211 - 004
Mo Einzel	09:00 - 13:00	12.02.2024 - 12.02.2024	1211 - 004

Kommentar Dialogisches Lesen (DL) gilt als prototypische Situation von Sprachbildung und kann dazu beitragen, mehrsprachige Kinder in ihrem Grammatikerwerb zu unterstützen und auf die Schrift-/ Bildungssprache vorzubereiten. Im Projekt ADIL (Adaptives dialogisches Lesen an unterschiedlichen Lernorten. Unterstützung des Grammatik-erwerbs mehrsprachiger Kinder durch unterschiedlich sprachlich strukturierte Kinderbücher) wird das sprachlich und kognitiv anregende sowie emotional abgestimmte DL in der Trias Erwachsene*r – Kind(er) – Kinderbuch fokussiert.

Im Seminar erhalten die Studierenden im Rahmen von Blockveranstaltungen eine zertifizierte Qualifizierung und entwickeln Kompetenzen im DL mit mehrsprachigen Kindern. Im G.3-Praktikum (Februar/ März 2023) gehen sie (in Tandems/ Trios) an einen Lernort ihrer Wahl (z.B. Kita, Schule, Hort) und führen dort das DL mit zwei Kindern über fünf Wochen durch. Parallel dazu werden sie durch eine G.4-Supervision begleitet.

Dieses G.2-Seminar findet in Kombination mit dem G.1-Seminar von Christine Beckerle und Katja Mackowiak statt und wird mit G.3 und G.4 weitergeführt.

Die Anwesenheit ist zur Erreichung der lernziele und zur Erlangung des Zertifikatserforderlich.

Bemerkung G.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Lernen und Entwicklung, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, Didaktische Aufbereitung von Lerninhalten

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Förderung mathematischer Kompetenzen zu Beginn der Sekundarstufe (Praxis)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Wanner, Brigitte

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 17.10.2023 - 27.01.2024
Bemerkung zur Die Terminen finden in der Gutzmannschule statt
Gruppe

Di Einzel	12:00 - 14:00	17.10.2023 - 17.10.2023	1210 - C101
Di Einzel	12:00 - 14:00	24.10.2023 - 24.10.2023	1210 - C101
Di Einzel	12:00 - 14:00	05.12.2023 - 05.12.2023	1210 - C101

Kommentar Dieses Seminar ermöglicht Ihnen einen Einblick in die Förderung mathematischer Kompetenzen zu Beginn der Sekundarstufe I, welche sich jedoch vorwiegend auf dem Niveau der Primarstufe bewegen werden. Das Seminar ist dabei gekoppelt an das Seminar "Förderung mathematischer Kompetenzen zu Beginn der Sekundarstufe (Theorie)" in Modul G1 bei Frau Henkel. Im theoretischen Teil werden die nötigen mathematische Inhalte erarbeitet, bevor im praktischen Teil (G2) die Förderung von Schüler*innen der Gutzmannschule Langenhagen anschließt.
Es werden keine umfangreichen mathematischen Vorkenntnisse vorausgesetzt, da die Inhalte (vor allem auf Primarstufen-Niveau) im theoretischen Teil gemeinsam bearbeitet werden.

Voraussetzung für eine Seminarteilnahme ist die gleichzeitige Belegung der Seminare "Förderung mathematischer Kompetenzen zu Beginn der Sekundarstufe" in den Modulen G1 (Theorie) und G2 (Praxis).

Bemerkung G.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit, didaktische Aufbereitung von Lernprozessen.

Jugendliche im Übergang begleiten

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Kurth, Stefanie

Mi Einzel	14:00 - 16:00	25.10.2023 - 25.10.2023	1211 - 333
-----------	---------------	-------------------------	------------

Fr Einzel	14:00 - 18:00	01.12.2023 - 01.12.2023	1211 - 333
Sa Einzel	10:00 - 18:00	02.12.2023 - 02.12.2023	1211 - 333
Fr Einzel	14:00 - 18:00	26.01.2024 - 26.01.2024	1211 - 333
Sa Einzel	10:00 - 18:00	27.01.2024 - 27.01.2024	1211 - 333

Kommentar Die Lebensphase Jugend ist von Veränderungen und neuen Erfahrungen geprägt. An die Jugendlichen werden gesellschaftliche Erwartungen gerichtet und Bewältigungsaufgaben gestellt, wie z.B. der Übergang von der Schule in das nachschulische Leben. Individuelle Möglichkeitsräume der Entwicklung und Erfahrung unterscheiden sich jedoch hinsichtlich sozio-ökonomischer Lebenslagen und sozialer Adressierungen. Im Seminar wollen wir anhand biografischer Fallrekonstruktionen aus empirischer Forschung zunächst reflektieren, wie Jugendliche bzw. Adoleszente diese Lebensphase erleben. Dazu wird eine Einführung in die Biographiearbeit stattfinden. Im zweiten Teil des Seminars wollen wir uns der pädagogischen Beziehungsarbeit am Beispiel mit Jugendlichen im Übergang zuwenden. Um auch herausfordernde Dynamiken in Begegnungen besser verstehen zu können, beschäftigen wir uns mit den Grundlagen des psychoanalytischen Fallverstehens und der Mentalisierungstheorie, die als Grundlage für Verstehensprozesse im Praktikum dienen sollen.

Bitte beachten Sie: Die Anmeldung erfolgt über das dazugehörige G.1-Seminar bei Johanna Langenhoff.

Bemerkung Das Seminar G2 ist Teil des Curriculums "Berufsorientierung und Übergangsbegleitung". G.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit

Literatur Hof, C., Meuth, M., & Walther, A. (Hrsg.). (2014). Pädagogik der Übergänge: Übergänge in Lebenslauf und Biografie als Anlässe und Bezugspunkte von Erziehung, Bildung und Hilfe. Weinheim: Beltz.

Hölzle, C., & Jansen, I. (Hrsg.). (2011). Ressourcenorientierte Biographiearbeit: Grundlagen - Zielgruppen - Kreative Methoden (2., durchgesehene Aufl.). Wiesbaden: Springer VS.

Gerspach, M. (2018). Psychodynamisches Verstehen in der Sonderpädagogik. Wie innere Prozesse Verhalten und Lernen steuern. Stuttgart: Kohlhammer.

Praktische Umsetzung der Förderung des selbstregulierten Lernens

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Prediger, Saskia

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 17.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 026

Kommentar Aufbauend auf dem G1 Seminar "Theoretische Grundlagen der Förderung des selbstregulierten Lernens" soll in diesem Seminar die konkrete Umsetzung der Förderung des selbstregulierten Lernens erarbeitet werden. Im Vordergrund steht dabei die inhaltliche und methodische Vorbereitung des G-Praktikums. Dazu soll eine vertiefende und kritische Auseinandersetzung mit verschiedenen Ansätzen der Förderung und Materialien stattfinden.

Bemerkung Die Anmeldung erfolgt über das dazugehörige G.1-Seminar. G.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Lernen und Entwicklung; Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Moderationskompetenz, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Prävention und Intervention bei Lernschwierigkeiten - Praktische Umsetzung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Schröter-Brickwedde, Anne Sophie

Fr Einzel	14:00 - 20:00	27.10.2023 - 27.10.2023	1211 - 004
Fr Einzel	14:00 - 20:00	01.12.2023 - 01.12.2023	1211 - 307
Fr Einzel	14:00 - 20:00	26.01.2024 - 26.01.2024	1211 - 307
Fr Einzel	14:00 - 20:00	02.02.2024 - 02.02.2024	1211 - 307

Kommentar	<p>m Seminar werden auf Grundlage vom gleichnamigen Seminar in G1 die Möglichkeiten der konkreten praktischer Umsetzung von Prävention und Intervention bei Lernschwierigkeiten behandelt.</p> <p>Hierbei werden alle Alterstufen vom Vorschulischen Bereich bis zum Erwachsenenalter sowie schulische und außerschulische Kontexte angesprochen.</p> <p>Das Seminar richtet sich ausdrücklich an alle Studierenden. Es sind keine besondere Vorkenntnisse im Bereich der Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen nötig.</p>
Bemerkung	<p>Die Anmeldung erfolgt über das dazugehörige G.1-Seminar.</p> <p>G.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Lernen und Entwicklung; Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Projektmanagement, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten</p>

Praxis-Seminar: Einführung in die vorschulische Sprachförderung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Stitzinger, Ulrich

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 16.10.2023 - 27.01.2024 1210 - C101

Kommentar	<p>In diesem Seminar erfolgt die inhaltlich-methodische Vorbereitung auf das sonderpädagogische Praktikum im Bereich der vorschulischen Sprachförderung und -therapie. Aufbauend auf G.1 werden Konzepte und Methoden der vorschulischen Sprachförderung und -therapie vorgestellt und praxisnah erarbeitet. Zudem werden förder- und therapedidaktische Methoden unter dem Schwerpunkt des Grammatikerwerbs vertieft.</p>
Bemerkung	<p>G.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung; Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Teamfähigkeit, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten</p>
Literatur	<p>Literatur wird in den einzelnen Sitzungen bekannt gegeben.</p>

G.4 Supervision/ Praktikumsbegleitung

Nachbereitung der Sommerschule - Schwerpunkt mathematisches Denken

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Klassen, Justine

Kommentar	<p>Diese Veranstaltung dient der Reflexion des eigenen pädagogischen Handelns und der gesammelten Erfahrungen während des Sommerschul-Projekts. Termine nach Absprache in der G1/G2 Veranstaltung.</p> <p>Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.</p>
Bemerkung	<p>G.4, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Internetrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, Didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.</p>

Nachbereitung der Sommerschule - Schwerpunkt Schriftsprache

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Schell, Urte

Kommentar	<p>Diese Veranstaltung dient der Reflexion des eigenen pädagogischen Handelns und der gesammelten Erfahrungen während des Sommerschul-Projekts. Termine nach Absprache in der G1/G2 Veranstaltung.</p> <p>Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.</p>
Bemerkung	<p>G.4, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Internetrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, Didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.</p>

Wahlpflichtmodul H (nach Schwerpunkten)

Alle Studierenden wählen eines der Module H.1 bis H.4. Zu den Vorgaben für die Auswahl siehe Prüfungsordnung, Anlage 1.A.2.

H.1 Grundlagen des Schriftspracherwerbs und der Entwicklung des mathematischen Denkens

H.1.1 Erstunterricht Mathematik

H.1.2 Erstunterricht Lesen und Schreiben

H.2 Vertiefung von Bezugstheorien der Lernförderung und Erziehungshilfe

H.2.1 Bezugstheorien der Lernförderung und Erziehungshilfe

H.2.2 Übung zu Bezugstheorien der Lernförderung und Erziehungshilfe

H.3 Vertiefung medizinischer Grundlagen

H.3.1 Neurologie bei ausgewählten Störungen

H.3.2 Phoniatrie/ Pädaudiologie

H.4 Sonderpädagogische Handlungskompetenzen in bewegungsorientierten, musischen sowie kulturellen und künstlerischen Bereichen

H.4.1 Sonderpädagogische Handlungskompetenzen in bewegungsorientierten, musischen sowie kulturellen und künstlerischen Bereichen

H.4.2 Vertiefung zu den bewegungsorientierten, musischen sowie kulturellen und künstlerischen Bereichen

Vertiefungsmodul I: Vertiefung ausgewählter sonderpädagogischer Aspekte

I.1 Vertiefendes Seminar I

Konzepte, Maßnahmen und Instrumente inklusiver beruflicher Bildung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Baucke, Katja

Mi	Einzel	16:00 - 18:00	18.10.2023 - 18.10.2023	1211 - 225
Sa	Einzel	10:00 - 16:00	28.10.2023 - 28.10.2023	1211 - 307
Sa	Einzel	10:00 - 16:00	18.11.2023 - 18.11.2023	1211 - 307
Sa	Einzel	10:00 - 16:00	25.11.2023 - 25.11.2023	1211 - 307
Sa	Einzel	10:00 - 16:00	09.12.2023 - 09.12.2023	1211 - 307

Kommentar Wenn wir Jugendliche bei Ihrem Übergang von der Schule in den Beruf begleiten, dann gibt es viele Dinge, die wir wissen sollten, denn Wissen, welches wir nicht haben, können wir auch nicht weiter geben.

In diesem Seminar soll es um all das gehen, was NACH der Schulzeit passieren kann. Welche Benachteiligtenförderungen gibt es ? Welche Möglichkeiten haben Jugendliche durch das Übergangssystem? Was ist berufliche Rehabilitation ? Was ist Unterstützte Beschäftigung ? Inklusionsbetriebe und was, wenn die WfbM die einzige Möglichkeit zu sein scheint?

Gemeinsam betrachten wir den Dschungel aus Zuständigkeiten und Möglichkeiten und stellen dabei vor allem die Frage ins Zentrum, wie wir das, was nach der Schule kommt, personenzentriert und -orientiert gestalten können.

Dieses Seminar ist Teil des Curriculums zur beruflichen Orientierung.
Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung I.1, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Neue Wege in der Lehrer*innen-/Erwachsenenbildung: Basiskompetenzen im E-Learning Format

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Kruschick, Felicitas

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 17.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 114

Kommentar Die Vorlesung 'Digitale Lernlandschaften: Inklusive Bildung' ist für alle Lehramtsstudierenden der LUH verpflichtend zu besuchen.
Bei dem I.1 Seminar handelt es sich um die Vorbereitung auf Webinare, die im Rahmen dieser Vorlesung angeboten werden. Die Studierenden werden sowohl inhaltlich als auch technisch auf diese Begleitung vorbereitet. Dazu werden die hierzu notwendigen E-Learning Kompetenzen sowie die nötigen Inhalte, welche sich auf die Schwerpunkte Inklusive Bildung und Schulentwicklung, Kooperation und Professionalisierung sowie Deutsch als Zweit-/ und Fremdsprache gelegt. Im anschließenden I.2 Modul (SoSe) werden die Studierenden die Webinare zur Vorlesung selbstständig betreuen. Eine Teilnahme ist nur an I.1 und I.2 möglich.
Die Auseinandersetzung mit innovativen E-Learning Methoden wird den Studierenden nach erfolgreichem Abschluss des Seminars mit einer zusätzlichen Bescheinigung bestätigt.

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Es ist möglich, dass Sie sich für diese Veranstaltung/die Tutoriumsleitung per Mail an vanessa.rusch@ifs.uni-hannover.de bis spätestens 08.09.2023 vorab anmelden können (als Tandem). Übersteigen die Anmeldungen die Plätze, wird gelost. Unterschreiten die Anmeldungen die Plätze, werden die restlichen Plätze im regulären Losverfahren des I-Moduls verlost.

Bemerkung I.1, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Digitalisierung und Medien (praktisch), Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Moderationskompetenz, Teamfähigkeit, didaktische Aufarbeitung von Lerninhalten.

Politik und Inklusion: Einmischen und mitentscheiden II

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Meyer, Dorothee

Fr wöchentl. 08:00 - 10:00 20.10.2023 - 27.01.2024 1211 - -114

Fr wöchentl. 12:00 - 16:00 20.10.2023 - 27.01.2024 1211 - -114

Fr wöchentl. 12:00 - 14:00 20.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 026

Kommentar Die Veranstaltung ist ein Teil der inklusionsorientierten Seminare "Gemeinsam Lernen" - Seminare unter Beteiligung von behinderten Menschen"

statt und wird gemeinsam mit dem Seminar E.3 "Politik und Inklusion: Einmischen und mitentscheiden I" besucht. Es nehmen ebenfalls Studierende des Gymnasialen Lehramts teil.

Es wird anhand von Vorträgen, Filmen, Internetrecherchen, Elementen aus der Biografiearbeit und Gruppenübungen zusammen mit behinderten Menschen an politischen Themen gearbeitet. Das Seminar bietet den Studierenden und den behinderten Menschen Möglichkeiten zur politischen Bildung, zur Erhöhung der Methodenkenntnis, zur Reflexion des eigenen Behinderungsbegriffs sowie der Zusammenarbeit in einer inklusiven Kleingruppe. Das Seminkonzept besteht aus Seminarsitzungen in der gesamten Gruppe sowie einer Projektarbeit in einer inklusiven Kleingruppe. Wöchentliche Termine gemeinsam mit E.3 jeweils 10-15 Uhr mit gemeinsamer Mittagspause. Kompaktseminare können ab 14 Uhr besucht werden. Die Anmeldung erfolgte bereits im SoSe 2023, Sie können sich gern nach freien Plätzen erkundigen.

Bemerkung Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Dokumentation).
I.1, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Moderationskompetenz, didaktische Aufarbeitung von Lerninhalten.

Schüler*innen in Not, eine Not für Lehrer*innen?

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Dalhoff, Jonas

Mi Einzel 12:00 - 18:00 18.10.2023 - 18.10.2023 1211 - 333

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 25.10.2023 - 17.01.2024 1211 - -114

Mi Einzel 12:00 - 18:00 24.01.2024 - 24.01.2024 1211 - 333

Kommentar SuS kommen mit emotionalem Gepäck in die Schule. Was sie bewegt kann vielfältig sein, von adoleszente Ablösungskämpfe mit den eigenen Eltern (als Teil der normalen Entwicklung) bis zu schweren Traumatisierungen durch Flucht, Gewalt oder Tod. All dies erschwert es für die SuS lernen zu können. LuL werden damit konfrontiert und müssen selber einen Weg finden damit umzugehen. Eine klare Grenze zwischen Bildungs- und Erziehungsauftrag lässt sich nur bedingt finden und wird somit zur Herausforderung für die LuL und auch für die SuS die den individuellen Einstellungen (und der jeweiligen Tagesformen) der Lehrkräfte begegnen. Ein sich kumulierender Prozess, da es in den Klassen immer mehrere SuS und LuL gibt, die manchmal zusammenpassen, aber nicht immer und nicht an jedem Tag.

Im Rahmen dieses Seminars sollen die Studierenden die Möglichkeit haben sich mit einzelnen dieser Aspekte auseinander zu setzen und ihre Wirkweisen auf den Lernort Schule beleuchten, mögliche Selbstanteile kennenlernen und Lösungsansätze für den Unterricht (falls es sie gibt) entwickeln.

Das Seminar hat einen Block am Anfang (18.10. von 12-18 Uhr) und einen Block am Ende (12-18 Uhr). Dazwischen finden Seminartermin statt (12-14), die genauen Daten werden im ersten Block geklärt.

Prüfungsleistung: VbP (Präsentation).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung I.1, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Interkulturelle Kompetenz, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz

Selbst- und Fremdbestimmung im Spiegel der Differenzkategorien Behinderung und Geschlecht

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Brede, Lea

Fr Einzel 14:00 - 18:00 17.11.2023 - 17.11.2023 1211 - 233

Sa Einzel 09:00 - 18:00 18.11.2023 - 18.11.2023 1211 - 233

Fr Einzel 14:00 - 18:00 08.12.2023 - 08.12.2023 1211 - 333

Sa Einzel 09:00 - 18:00 09.12.2023 - 09.12.2023 1211 - 333

Kommentar Jeder Mensch erfährt im Laufe seines Lebens in wechselndem und unterschiedlichem Maße Selbst- und Fremdbestimmung. Dabei werden Selbst- und Fremdbestimmungserlebnisse je individuell von Personen wahrgenommen und gleichzeitig von außen zugeschrieben. Die sozialen (Differenz-)Kategorien Geschlecht und Beeinträchtigung¹ determinieren, inwieweit Chancen zugestanden oder verwehrt werden. Der Blick soll dazu auf behinderungsbedingte Abhängigkeitsverhältnisse gerichtet werden, die bewirken, dass Menschen mit Beeinträchtigung ein qualitatives und quantitatives Mehr an Fremdbestimmung erleben als ohne Behinderung. In der Verschränkung von Behinderung und Geschlecht wird zusätzlich deutlich, dass die binäre Geschlechterordnung und die darauf basierenden strukturellen Benachteiligungsmuster ebenfalls einflussnehmend auf die Wahrnehmung von Selbst- und Fremdbestimmung wirken. Zudem enthält das Seminar selbstreflexive Anteile, eine aktive Mitarbeit sowie weitgehende Anwesenheit werden erwartet.

1 Die Begriffe Beeinträchtigung und Behinderung werden im Seminar tiefergehend beleuchtet und kritisch betrachtet.

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Portfolio).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung

I.1, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Digitalisierung und Medien (praktisch), Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Moderationskompetenz, Teamfähigkeit, didaktische Aufarbeitung von Lerninhalten.

Sprachliche Entwicklungsprozesse und -störungen am Beispiel phonetisch-phonologischer Fähigkeiten

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Fokken, Lena Christine

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 17.10.2023 - 27.01.2024 1507 - 004

Kommentar

In diesem Seminar werden kindliche Spracherwerbsprozesse linguistisch und förderdiagnostisch mit besonderem Fokus auf den Fertigkeiten und Erwerbsherausforderungen im Bereich von Phonetik und Phonologie betrachtet. Dazu werden Grundlagen des Spracherwerbs behandelt und sowohl Diagnostik- als auch Fördermaterialien theoretisch fundiert in Augenschein genommen. Der praktische Schwerpunkt liegt auf der Analyse von diagnostischen Aspekten.

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Portfolio).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung

I.1, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Sprache und Kommunikation, Schlüsselqualifikationen: Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, didaktische Aufarbeitung von Lerninhalten.

Supervision der Tutor*innen für das Modul A

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Heykena, Reina-Christina

Fr Einzel 14:00 - 18:00 10.11.2023 - 10.11.2023 1211 - 026

Sa Einzel 10:00 - 14:00 11.11.2023 - 11.11.2023 1211 - 026

Fr Einzel 14:00 - 18:00 08.12.2023 - 08.12.2023 1211 - 032

Sa Einzel 10:00 - 14:00 09.12.2023 - 09.12.2023 1211 - 032

Fr Einzel 14:00 - 18:00 12.01.2024 - 12.01.2024 1211 - 032

Sa Einzel 10:00 - 14:00 13.01.2024 - 13.01.2024 1211 - 032

Kommentar

Die Veranstaltung besteht aus der Leitung eines Tutoriums zur Nachbereitung des Vorpraktikums und einer begleitenden Supervision. Diese richtet sich entsprechend an Personen, die im laufenden Semester die Studierenden im Modul A.2 betreuen. Die Leitung der Tutorien für die Erstsemester wird in der Gruppe supervidiert. Ziel ist die Reflexion dieser Tätigkeit im Rahmen einer kollegialen Beratung.

Die Anmeldung/ Einteilung erfolgt in der dazugehörigen I.2 - Veranstaltung. Eine Anmeldung über Stud.IP ist nicht möglich.

Prüfungsleistung: Hausarbeit

Bemerkung

I.1, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Beratung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Projektmanagement.

Supervision der Tutorinnen und Tutoren für das Modul A

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Schilling, Navina

Do wöchentl. 16:00 - 18:00 12.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 219

Kommentar

Das Seminar richtet sich an Personen, die im laufenden Semester die Studierenden im Modul A.2 betreuen. Die Leitung der Tutorien für die Erstsemester wird in der Gruppe supervidiert. Ziel ist die Reflexion dieser Tätigkeit im Rahmen einer kollegialen Beratung.

Die Anmeldung/ Einteilung erfolgt in der dazugehörigen I.2 - Veranstaltung. Eine Anmeldung über Stud.IP ist nicht möglich.

Bemerkung	Prüfungsleistung: Hausarbeit. I.1, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Beratung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Moderationskompetenz.
Literatur	Löhmer, C. & Standhardt, R. (2015). TZI - die Kunst, sich selbst und eine Gruppe zu leiten: Einführung in die Themenzentrierte Interaktion. Fachbuch Klett-Cotta. Klett-Cotta.

I.2 Vertiefendes Seminar II

Moderation und Präsentation für Modul A: Gruppen lebendig leiten

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Liebens, Hubert| Heykena, Reina-Christina

Do Einzel	16:00 - 18:00	05.10.2023 - 05.10.2023	1211 - 114
Fr Einzel	10:00 - 18:00	06.10.2023 - 06.10.2023	1211 - 114
Fr Einzel	10:00 - 18:00	06.10.2023 - 06.10.2023	1211 - 026
Fr Einzel	10:00 - 18:00	06.10.2023 - 06.10.2023	1211 - 032
Sa Einzel	10:00 - 18:00	07.10.2023 - 07.10.2023	1211 - 114
Sa Einzel	10:00 - 18:00	07.10.2023 - 07.10.2023	1211 - 026
Sa Einzel	10:00 - 18:00	07.10.2023 - 07.10.2023	1211 - 032
So Einzel	10:00 - 18:00	08.10.2023 - 08.10.2023	1211 - 114
So Einzel	10:00 - 18:00	08.10.2023 - 08.10.2023	1211 - 026
So Einzel	10:00 - 18:00	08.10.2023 - 08.10.2023	1211 - 032

Kommentar In diesem dreitägigen Blockseminar sollen die angehenden Tutoren Qualifikationen erwerben, die sie befähigen, das Tutorium für Erstsemester (A 2 zu leiten). Dabei wird in Aspekte der Themenzentrierten Interaktion (TZI nach Ruth Cohn) eingeführt.

Für diese Veranstaltung/die Tutoriumsleitung bitte per Mail an vanessa.rusch@ifs.uni-hannover.de anmelden - bis spätestens 08.09.2023. Übersteigen die Anmeldungen die Plätze, wird gelost. Unterschreiten die Anmeldungen die Plätze, werden die restlichen Plätze im regulären Losverfahren des I-Moduls verlost.

Bemerkung I.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Beratung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Interkulturelle Kompetenz, Reflexionsfähigkeit, Projektmanagement.

Modul Bachelorarbeit

Seminar zur Bachelorarbeit

Profile

Profil Sprachentwicklung und sprachliche Bildung

Beobachtung und Analyse von erschwerten Entwicklungs- und Lernprozessen im Bereich Sprachpädagogik

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Albrecht, Meike

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 19.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 032

Kommentar In diesem Seminar sollen die Grundlagen zur Analyse von erschwerten Entwicklungs- und Lernprozessen im Bereich der Sprachpädagogik erarbeitet werden. Im Fokus steht hierbei die Methode der Beobachtung. Es werden unterschiedliche Beobachtungsinstrumente vorgestellt und erprobt sowie von weiteren Methoden der Diagnostik abgegrenzt. Zudem werden Möglichkeiten und Strategien zur Planung von sprachförderlichen und sprachbildenden Maßnahmen diskutiert und erprobt. Darüber hinaus erfolgt eine kritische Reflexion und Auseinandersetzung mit den erprobten Materialien und Methoden.

Informationen für Studierende, die im Rahmen dieses Seminars ihren D-Bericht schreiben:

- Art der Beobachtung: qualitativ und quantitativ
- Praktikumsort: Krippe, Kita, logop./sprachth. Praxis und Grundschule
- Praktikumszeitraum: Februar-April 2024
- Prüfungsleistung: Praktikumsbericht

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
D.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Beobachtung von Fachkraft-Kind-Interaktionen und kindlichen Sprachkompetenzen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Damaske, Lisa| Johannsen, Theresa

Do 14-täglich 08:00 - 12:00 19.10.2023 - 27.01.2024 1920 - 302

Kommentar Im Rahmen dieses Seminars wird zunächst in die Methoden der Beobachtung und Dokumentation eingeführt. Verschiedene Beobachtungsverfahren für die Kontexte Kita und sprachtherapeutische Praxis werden praktisch erprobt und reflektiert. Dabei wird sowohl ihr Einsatz in Forschungskontexten (am Beispiel der Fachkraft-Kind-Interaktionen in Kitas) sowie im pädagogisch/ therapeutischen Alltag (am Beispiel der Sprachentwicklung) thematisiert.
Das Seminar bereitet auf das D-Praktikum vor, indem die Inhalte theoretisch erarbeitet, praktisch erprobt und kritisch diskutiert werden.
Informationen für Studierende, die im Rahmen dieses Seminars ihr D-Praktikum machen und ihren D-Bericht schreiben:

- Art der Beobachtung: quantitativ
 - Thema der Beobachtung: Sprachkompetenzen von Kindern oder Fachkraft-Kind-Interaktion in Kita oder Schule
 - Praktikumsort: Kita, Schule, sprachtherapeutische Praxis
 - Praktikumszeitraum: Februar-April 2024
- Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
D.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Sprache und Kommunikation, Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Literaturrecherche, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufarbeitung von Lerninhalten.

Literatur Wird im Rahmen des Seminars bekennat gegeben.

Dialogisches Lesen mit mehrsprachigen Kindern an unterschiedlichen Lernorten (ADIL-Projekt) – Teil 1

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2
Beckerle, Christine| Mackowiak, Katja

Mi Einzel	14:00 - 18:00	11.10.2023 - 11.10.2023	1210 - C101
Fr Einzel	14:00 - 18:00	27.10.2023 - 27.10.2023	1211 - 001
Fr Einzel	14:00 - 18:00	26.01.2024 - 26.01.2024	1211 - 004
Mo Einzel	14:00 - 18:00	29.01.2024 - 29.01.2024	1211 - 004
Mo Einzel	09:00 - 18:00	05.02.2024 - 05.02.2024	1211 - 004
Mo Einzel	14:00 - 18:00	12.02.2024 - 12.02.2024	1211 - 004

Kommentar Dialogisches Lesen (DL) gilt als prototypische Situation von Sprachbildung und kann dazu beitragen, mehrsprachige Kinder in ihrem Grammatikerwerb zu unterstützen und auf die Schrift-/ Bildungssprache vorzubereiten. Im Projekt ADIL (Adaptives dialogisches Lesen an unterschiedlichen Lernorten. Unterstützung des Grammatik-erwerbs mehrsprachiger Kinder durch unterschiedlich sprachlich strukturierte Kinderbücher) wird das sprachlich und kognitiv anregende sowie emotional abgestimmte DL in der Trias Erwachsene*r – Kind(er) – Kinderbuch fokussiert.

Im Seminar erhalten die Studierenden im Rahmen von Blockveranstaltungen eine zertifizierte Qualifizierung und entwickeln Kompetenzen im DL mit mehrsprachigen Kindern. Im G.3-Praktikum (Februar/ März 2023) gehen sie (in Tandems/ Trios) an einen Lernort ihrer Wahl (z.B. Kita, Schule, Hort) und führen dort das DL mit zwei Kindern über fünf Wochen durch. Parallel dazu werden sie durch eine G.4-Supervision begleitet.

Dieses G.1-Seminar findet in Kombination mit dem G.2-Seminar von Christiane Miosga und Claudia Müller-Brauers statt und wird mit G.3 und G.4 weitergeführt.

Die Anwesenheit ist zur Erreichung der lernziele und zur Erlangung des Zertifikatserforderlich.

Bemerkung

G.1, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Lernen und Entwicklung, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, Didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.

Dialogisches Lesen mit mehrsprachigen Kindern an unterschiedlichen Lernorten (ADIL-Projekt); Teil 2

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Miosga, Christiane| Müller-Brauers, Claudia

Mi Einzel	14:00 - 18:00	06.12.2023 - 06.12.2023	1211 - 004
Mi Einzel	14:00 - 18:00	17.01.2024 - 17.01.2024	1211 - 004
Mo Einzel	09:00 - 13:00	29.01.2024 - 29.01.2024	1211 - 004
Mo Einzel	14:00 - 18:00	29.01.2024 - 29.01.2024	1211 - 004
Do Einzel	09:00 - 18:00	08.02.2024 - 08.02.2024	1211 - 004
Mo Einzel	09:00 - 13:00	12.02.2024 - 12.02.2024	1211 - 004

Kommentar

Dialogisches Lesen (DL) gilt als prototypische Situation von Sprachbildung und kann dazu beitragen, mehrsprachige Kinder in ihrem Grammatikerwerb zu unterstützen und auf die Schrift-/ Bildungssprache vorzubereiten. Im Projekt ADIL (Adaptives dialogisches Lesen an unterschiedlichen Lernorten. Unterstützung des Grammatik-erwerbs mehrsprachiger Kinder durch unterschiedlich sprachlich strukturierte Kinderbücher) wird das sprachlich und kognitiv anregende sowie emotional abgestimmte DL in der Trias Erwachsene*r – Kind(er) – Kinderbuch fokussiert.

Im Seminar erhalten die Studierenden im Rahmen von Blockveranstaltungen eine zertifizierte Qualifizierung und entwickeln Kompetenzen im DL mit mehrsprachigen Kindern. Im G.3-Praktikum (Februar/ März 2023) gehen sie (in Tandems/ Trios) an einen Lernort ihrer Wahl (z.B. Kita, Schule, Hort) und führen dort das DL mit zwei Kindern über fünf Wochen durch. Parallel dazu werden sie durch eine G.4-Supervision begleitet.

Dieses G.2-Seminar findet in Kombination mit dem G.1-Seminar von Christine Beckerle und Katja Mackowiak statt und wird mit G.3 und G.4 weitergeführt.

Die Anwesenheit ist zur Erreichung der lernziele und zur Erlangung des Zertifikatserforderlich.

Bemerkung

G.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Lernen und Entwicklung, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, Didaktische Aufbereitung von Lerninhalten

Literatur

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Konzepte zur Betrachtung von Sprache und Kommunikation

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Wurster, Patrick

Mo wöchentl.	10:00 - 12:00	16.10.2023 - 27.01.2024	1211 - 026
--------------	---------------	-------------------------	------------

Kommentar

Was ist Sprache und wie lässt sie sich beschreiben? Was sind Grundlagen für gelingende Kommunikation? Wann werden Sprache und Kommunikation als beeinträchtigt wahrgenommen? Im Seminar werden sie verschiedene Konzepte kennenlernen und vergleichen, mit denen Sprache und ihre Beeinträchtigung

systematisch beschrieben werden können. Dabei wird neben der Analyse der linguistischen Struktur auch die kognitive, personale und soziale Ebene beleuchtet. In praktischen Übungen werden die erlernten Konzepte angewandt und vertieft.

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation mit Ausarbeitung). Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung C.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Praxis-Seminar: Einführung in die vorschulische Sprachförderung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Stitzinger, Ulrich

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 16.10.2023 - 27.01.2024 1210 - C101

Kommentar In diesem Seminar erfolgt die inhaltlich-methodische Vorbereitung auf das sonderpädagogische Praktikum im Bereich der vorschulischen Sprachförderung und -therapie. Aufbauend auf G.1 werden Konzepte und Methoden der vorschulischen Sprachförderung und -therapie vorgestellt und praxisnah erarbeitet. Zudem werden förder- und therapedidaktische Methoden unter dem Schwerpunkt des Grammatikerwerbs vertieft.

Bemerkung G.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung; Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Teamfähigkeit, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten

Literatur Literatur wird in den einzelnen Sitzungen bekannt gegeben.

Professionelle Sprechgestaltung in Unterricht und Förderung - Praxis und Reflexion (Gruppe 1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Miosga, Christiane | Pflughoft, Jana

Mi Einzel 14:00 - 20:00 01.11.2023 - 01.11.2023 1210 - C103

Mi Einzel 14:00 - 20:00 01.11.2023 - 01.11.2023 1211 - 333

Mi Einzel 14:00 - 20:00 06.12.2023 - 06.12.2023 1210 - C103

Mi Einzel 14:00 - 20:00 06.12.2023 - 06.12.2023 1211 - 333

Fr Einzel 14:00 - 20:00 15.12.2023 - 15.12.2023 1210 - C103

Fr Einzel 14:00 - 20:00 15.12.2023 - 15.12.2023 1211 - 233

Mi Einzel 14:00 - 20:00 10.01.2024 - 10.01.2024 1211 - 026

Mi Einzel 14:00 - 20:00 10.01.2024 - 10.01.2024 1211 - 333

Kommentar Diese Veranstaltung baut auf den theoretischen Grundlagen zur Sprechgestaltung (E2) auf. Die Teilmodule E2 und E3 können nur zusammen besucht werden. Die Teilnahme an Teil 1 (E2) ist Voraussetzung für Teil 2 (E3, Gruppe 1,2 oder 3). Im zweiten Teil werden Reflexivität der professionellen stimmlich-sprecherischen Gestaltung sowie deren pädagogisch-fördernder Einsatz im inklusiven Unterricht und in der Therapie entwickelt und erprobt. Dabei geht es sowohl um die Gestaltung und/oder die eventuelle Veränderung der eigenen Sprechweise und Ausdruckshaltung, als auch um die Vermittlung bewusster Methoden zur ko-konstruktiven Sprechgestaltung im Unterricht mit Schülern und Schülerinnen mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf. Da die Arbeit an der eigenen Sprechgestaltung ein seminarbegleitender Bestandteil sein wird, ist die Teilnehmendenzahl in den Gruppen 1,2 oder 3 begrenzt..
Prüfungsleistung: VbP (Übung)

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. Die Anmeldung ist nur möglich, wenn eine Anmeldung in dem dazugehörigem E2 Seminar (Miosga) vorhanden ist.

Bemerkung E.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung; Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz, Moderationskompetenz

- Literatur Miosga, C. (2006): Habitus der Prosodie - Die Bedeutung der Rekonstruktion von personalen Sprechstilen in pädagogischen Handlungsfeldern. Frankfurt am Main u.a.: Peter Lang;
 Jungmann, T., Miosga, C. & Neumann, S.) (2021): Lehrersprache und Gesprächsführung in der inklusiven Grundschule. München: Reinhardt
 Miosga, C. (2014): „Diversity in speech“: LehrerInnenstimme(n) in der inklusiven Schule“. In: Sallat, S./ Spreer, M./ Glück, C.W. (Hrsg.): Sprache professionell fördern: kompetent- vernetzt-innovativ. Idstein: Schulz-Kirchner-Verlag, 228-237

Professionelle Sprechgestaltung in Unterricht und Förderung - Praxis und Reflexion (Gruppe 2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
 Miosga, Christiane| Pflughoft, Jana

Fr	Einzel	14:00 - 20:00	03.11.2023 - 03.11.2023	1210 - C103
Fr	Einzel	14:00 - 20:00	03.11.2023 - 03.11.2023	1210 - C101
Di	Einzel	16:00 - 21:00	12.12.2023 - 12.12.2023	1210 - C101
Di	Einzel	16:00 - 21:00	12.12.2023 - 12.12.2023	
Sa	Einzel	10:00 - 15:00	16.12.2023 - 16.12.2023	1210 - C103
Sa	Einzel	10:00 - 15:00	16.12.2023 - 16.12.2023	1210 - C101
Di	Einzel	16:00 - 21:00	09.01.2024 - 09.01.2024	
Di	Einzel	16:00 - 21:00	09.01.2024 - 09.01.2024	1210 - C101

Kommentar Diese Veranstaltung baut auf den theoretischen Grundlagen zur Sprechgestaltung (E2) auf. Die Teilmodule E2 und E3 können nur zusammen besucht werden. Die Teilnahme an Teil 1 (E2) ist Voraussetzung für Teil 2 (E3, Gruppe 1,2 oder 3). Im zweiten Teil werden Reflexivität der professionellen stimmlich-sprecherischen Gestaltung sowie deren pädagogisch-fördernder Einsatz im inklusiven Unterricht und in der Therapie entwickelt und erprobt. Dabei geht es sowohl um die Gestaltung und/oder die eventuelle Veränderung der eigenen Sprechweise und Ausdruckshaltung, als auch um die Vermittlung bewusster Methoden zur ko-konstruktiven Sprechgestaltung im Unterricht mit Schülern und Schülerinnen mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf. Da die Arbeit an der eigenen Sprechgestaltung ein seminarbegleitender Bestandteil sein wird, ist die Teilnehmendenzahl in den Gruppen 1,2 oder 3 begrenzt..
 Prüfungsleistung: VbP (Übung)
 Die Anmeldung ist nur möglich, wenn eine Anmeldung in dem dazugehörigem E2 Seminar (Miosga) vorhanden ist.

Bemerkung E.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung; Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz, Moderationskompetenz

- Literatur Miosga, C. (2006): Habitus der Prosodie - Die Bedeutung der Rekonstruktion von personalen Sprechstilen in pädagogischen Handlungsfeldern. Frankfurt am Main u.a.: Peter Lang;
 Jungmann, T., Miosga, C. & Neumann, S.) (2021): Lehrersprache und Gesprächsführung in der inklusiven Grundschule. München: Reinhardt
 Miosga, C. (2014): „Diversity in speech“: LehrerInnenstimme(n) in der inklusiven Schule“. In: Sallat, S./ Spreer, M./ Glück, C.W. (Hrsg.): Sprache professionell fördern: kompetent- vernetzt-innovativ. Idstein: Schulz-Kirchner-Verlag, 228-237

Professionelle Sprechgestaltung in Unterricht und Förderung - Praxis und Reflexion (Gruppe 3)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
 Miosga, Christiane| Pflughoft, Jana

Mi	Einzel	14:00 - 20:00	08.11.2023 - 08.11.2023	1210 - C103
Mi	Einzel	14:00 - 20:00	08.11.2023 - 08.11.2023	1211 - 333
Mi	Einzel	14:00 - 20:00	13.12.2023 - 13.12.2023	1211 - 026
Mi	Einzel	14:00 - 20:00	13.12.2023 - 13.12.2023	1211 - 233
Mi	Einzel	14:00 - 20:00	20.12.2023 - 20.12.2023	1210 - C103
Mi	Einzel	14:00 - 20:00	20.12.2023 - 20.12.2023	1211 - 233
So	Einzel	10:00 - 15:00	14.01.2024 - 14.01.2024	1210 - C103
So	Einzel	10:00 - 15:00	14.01.2024 - 14.01.2024	1211 - 114

Kommentar	<p>Diese Veranstaltung baut auf den theoretischen Grundlagen zur Sprechgestaltung (E2) auf. Die Teilmodule E2 und E3 können nur zusammen besucht werden. Die Teilnahme an Teil 1 (E2) ist Voraussetzung für Teil 2 (E3, Gruppe 1,2 oder 3). Im zweiten Teil werden Reflexivität der professionellen stimmlich-sprecherischen Gestaltung sowie deren pädagogisch-fördernder Einsatz im inklusiven Unterricht und in der Therapie entwickelt und erprobt. Dabei geht es sowohl um die Gestaltung und/oder die eventuelle Veränderung der eigenen Sprechweise und Ausdruckshaltung, als auch um die Vermittlung bewusster Methoden zur ko-konstruktiven Sprechgestaltung im Unterricht mit Schülern und Schülerinnen mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf. Da die Arbeit an der eigenen Sprechgestaltung ein seminarbegleitender Bestandteil sein wird, ist die Teilnehmendenzahl in den Gruppen 1,2 oder 3 begrenzt..</p> <p>Prüfungsleistung: VbP (Übung).</p> <p>Die Anmeldung ist nur möglich, wenn eine Anmeldung in dem dazugehörigem E2 Seminar (Miosga) vorhanden ist.</p>
Bemerkung	<p>E.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung; Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz, Moderationskompetenz</p>
Literatur	<p>Miosga, C. (2006): Habitus der Prosodie - Die Bedeutung der Rekonstruktion von personalen Sprechstilen in pädagogischen Handlungsfeldern. Frankfurt am Main u.a.: Peter Lang;</p> <p>Jungmann, T., Miosga, C. & Neumann, S.) (2021): Lehrersprache und Gesprächsführung in der inklusiven Grundschule. München: Reinhardt</p> <p>Miosga, C. (2014): „Diversity in speech“: LehrerInnenstimme(n) in der inklusiven Schule“. In: Sallat, S./ Spreer, M./ Glück, C.W. (Hrsg.): Sprache professionell fördern: kompetent-vernetzt-innovativ. Idstein: Schulz-Kirchner-Verlag, 228-237</p>

Professionelle Sprechgestaltung in Unterricht und Förderung -Theoretische Grundlagen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Miosga, Christiane

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 24.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 105

Kommentar Diese Veranstaltung bildet die theoretische Grundlage für die gleichnamige Praxisveranstaltung in E.3 (Gruppe 1,2 und 3). Die Teilmodule E2 und E3 können nur zusammen besucht werden. Ziel dieser zweiteiligen Veranstaltung (E2+E3) ist die Auseinandersetzung mit den kommunikativen Herausforderungen des zukünftigen Berufs, die Sensibilisierung für die Sprechgestaltung der eigenen Person sowie anderer Personen sowie die Entwicklung von Kommunikationsstrategien für die erfolgreiche Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen.

In diesem Seminar geht es um die theoretische Auseinandersetzung mit der personalen Sprechgestaltung sowie habituellen Sprechstilen in (sonder-)pädagogischen Kommunikationskontexten wie Unterricht, Förderung und Therapie. Inhaltliche Schwerpunkte werden sein: Grundlagen für einen ökonomischen Stimmgebrauch, Funktionen des Sprechgestaltung in der interpersonellen Kommunikation, qualitative Analysen der sprachlichen und stimmlichen Handlungsmuster von Lehrer*innen/Therapeut*innen und Schüler*innen/ Klient*innen und Konsequenzen für das eigene unterrichtliche/therapeutische Handeln. Die Arbeit an der eigenen Sprechgestaltung wird im praktischen Teil der Veranstaltung (E3) ein begleitender Bestandteil in kleineren Gruppen (1,2 oder 3) sein.

Prüfungsleistung: VbP (Übung).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Dieses E2 Seminar muss zusammen mit einem der dazugehörigen E3 Seminaren belegt werden, die Anmeldung zu einem anderen E3 Seminar ist nicht möglich.

Bemerkung E.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung; Schlüsselqualifikationen: Kommunikationskompetenz,

- sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz, Moderationskompetenz
- Literatur Miosga, C. (2006): Habitus der Prosodie - Die Bedeutung der Rekonstruktion von personalen Sprechstilen in pädagogischen Handlungsfeldern. Frankfurt am Main u.a.: Peter Lang.
- Jungmann, T., Miosga, C. & Neumann, S.) (2021): Lehrersprache und Gesprächsführung in der inklusiven Grundschule. München: Reinhardt.
- Miosga, C. (2014): „Diversity in speech“: LehrerInnenstimme(n) in der inklusiven Schule“. In: Sallat, S./ Spreer, M./ Glück, C.W. (Hrsg.): Sprache professionell fördern: kompetent-vernetzt-innovativ. Idstein: Schulz-Kirchner-Verlag, 228-237.

Sprache lernen - Spracherwerb, Heterogenität und Lebenswelt

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Lüdtke, Ulrike

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 17.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 225

Kommentar SonderpädagogInnen stehen heute in pädagogischen und therapeutischen Arbeitsfeldern einer multilingualen sprachlich-kommunikativen Vielfalt gegenüber. Dies gilt insbesondere im Rahmen der lebensweltnahen Unterstützung von Menschen mit spezifischen Beeinträchtigungen der Erst- oder Zweitsprache sowie der Kommunikation. Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung steht deshalb die Beschäftigung mit der Entwicklung, Struktur und Funktion von Sprache und Kommunikation. Vertieft wird dabei ein Kennenlernen des Systems Sprache auf den unterschiedlichen Ebenen, z.B. Lautbildung (Phonetik/Phonologie), Wortschatz (Semantik), Grammatik (Morphologie/Syntax) und sprachlichem Handeln (Pragmatik) sowie der verschiedenen Modalitäten von Sprache: Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben. Diese Grundlagen werden vor dem Hintergrund des heterogenen Personenkreis mit Beeinträchtigungen im Bereich der Kommunikation und der Sprache reflektiert.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
B.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Interkulturelle Kompetenz, Reflexionsfähigkeit.

Sprache und Sprach(-pädagogisches)Handeln

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Wurster, Patrick| Potthast, Ines

Fr wöchentl. 12:00 - 14:00 27.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 219

Kommentar In diesem Seminar werden wir uns u.a. mit folgenden Fragen beschäftigen:
Was ist Sprache und wie lässt sie sich strukturieren und beschreiben? Was macht Sprache und was hat Sprache mit Macht zu tun? Welche Kompetenzen stehen im Zusammenhang mit der Verwendung von Sprache? Was ist Kommunikation und wie findet sie statt? (Wie) Können Informationen überhaupt übertragen werden? Und wie bewegt man sich im sprach(-pädagogischen) Handeln?
Einschlägige Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.
Die Veranstaltung ist teilnehmendenbegrenzt, die Vergabe erfolgt über Stud.IP.

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung).

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
C.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Sprach- und Literacybeobachtung in KiTa- und Schuleingangsphase

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Quidsinski, Hannah

Mi Einzel	14:00 - 16:00	18.10.2023 - 18.10.2023	1211 - 004
Fr Einzel	14:00 - 18:00	10.11.2023 - 10.11.2023	1211 - 004
Sa Einzel	14:00 - 18:00	11.11.2023 - 11.11.2023	1211 - 004
Fr Einzel	14:00 - 18:00	24.11.2023 - 24.11.2023	1211 - 004
Sa Einzel	14:00 - 18:00	25.11.2023 - 25.11.2023	1211 - 004
Mi Einzel	14:00 - 18:00	24.01.2024 - 24.01.2024	1211 - 004

Kommentar Die Beobachtung von Sprach- und Literacyfähigkeiten ist die Basis von Beurteilung und Förderung dieser. Dieses Seminar beschäftigt sich mit Grundlagen des Sprach- und Literacyerwerbs. Darauf aufbauend werden Beobachtungsverfahren von sprachlichen und literalen Fähigkeiten, die sich im Kontext von Kita und Grundschule einsetzen lassen, beleuchtet.

Die Veranstaltung ist Teil des Curriculums "Besondere Schwierigkeiten im Lesen und Schreiben".

Die Studienleistung ist in Form "Referaten" erwerbbar.

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
D.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Präsentationskompetenz, Moderationskompetenz, Reflexionsfähigkeit, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Stimmt die Stimme?

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4

Fr Einzel	08:00 - 12:00	10.11.2023 - 10.11.2023	1210 - C103
Bemerkung zur Gruppe	Beginn/ Ende um Punkt		

Fr Einzel	08:00 - 12:00	08.12.2023 - 08.12.2023	1210 - C103
Bemerkung zur Gruppe	Beginn/ Ende um Punkt		

Fr Einzel	08:00 - 12:00	22.12.2023 - 22.12.2023	1210 - C103
Bemerkung zur Gruppe	Beginn/ Ende um Punkt		

Fr Einzel	08:00 - 12:00	12.01.2024 - 12.01.2024	1210 - C103
Bemerkung zur Gruppe	Beginn/ Ende um Punkt		

Fr Einzel	08:00 - 12:00	19.01.2024 - 19.01.2024	1210 - C103
Bemerkung zur Gruppe	Beginn/ Ende um Punkt		

Fr Einzel	08:00 - 12:00	26.01.2024 - 26.01.2024	1210 - C103
Bemerkung zur Gruppe	Beginn/ Ende um Punkt		

Kommentar Die Stimme ist ein wichtiges Instrument für LehrerInnen und TherapeutInnen. In diesem Seminar werden Grundlagen eines physiologischen Stimmgebrauchs in sprechintensiven Berufen thematisiert. Im Praxisteil des Seminars wird der eigene Stimmgebrauch analysiert, sowie Übungen aus den Bereichen Tonus/Haltung, Atmung und Stimme zur Förderung einer resonanzreichen und tragfähigen Stimme - fit für den Berufsalltag - durchgeführt. Die Durchführung der Übungen erfolgt teilweise im Tutoriat durch Masterstudierende der Sprachtherapie in mehreren flexibel zu vereinbarenden Kleingruppensitzungen. Jede*r Studierende wird ein kurzes Einzelcoaching erhalten. Inhalte dieses Coachings sind persönliche Anliegen, Fragen und Themen, die die eigene Stimme betreffen.

Prüfungsleistung: VbP (Präsentation mit Ausarbeitung) - die detaillierten Vorgaben zur VbP werden in einem gesonderten Dokument in Stud.ip hochgeladen. Beachten Sie den Anmeldezeitraum für die VbP!

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung E.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung; Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz

Vergleichende Aspekte und Standortbestimmung der Sonderpädagogik bei sprachlich-kommunikativen Beeinträchtigungen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Lüdtke, Ulrike

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 17.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 032

Kommentar Mit welchen Sichtweisen wurden Beeinträchtigungen im Bereich der Sprache und der Kommunikation im Laufe der Geschichte betrachtet? Welche didaktischen Paradigmenwechsel vollzogen sich vor dem Hintergrund unterschiedlicher theoretischer Bezüge und entsprechender sprachdidaktischer Zugänge und Modelle? Welche spezifischen Herangehensweisen und Absichten sind in der pädagogischen bzw. in der therapeutischen Intervention erkennbar? Wie unterscheiden sich sprachpädagogische Konzepte und der Umgang mit Mehrsprachigkeit im nationalen wie auch im internationalen Vergleich? Diese Fragen werden im Seminar beantwortet sowie ein Überblick über die unterschiedlichen Aspekte erarbeitet und kritische Vergleiche gezogen, um eigene Positionen und Handlungsstrategien für die pädagogische Praxis im Hinblick auf Sprache und Kommunikation vorteilhaft auszubilden.

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung C.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Beratung, Sprache und Kommunikation, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Literatur Lüdtke, U. & Stitzinger, U. (2015): Pädagogik bei Beeinträchtigungen der Sprache. München: Reinhardt.

Braun, O. & Lüdtke, U. (2012). Sprache und Kommunikation. Kohlhammer.

Vorschulische Prävention, Intervention und Rehabilitation im Spracherwerb

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2
Stitzinger, Ulrich

Mo wöchentl. 08:00 - 10:00 16.10.2023 - 27.01.2024 1210 - C101

Kommentar In diesem Seminar erfolgt eine Einführung in die vorschulische Prävention, Intervention und Rehabilitation im Kontext des Spracherwerbs. Dabei werden theoretische Grundlagen, Konzepte und Modelle der Sprachbildung, Sprachförderung und Sprachtherapie des Elementarbereiches vorgestellt und erarbeitet. Der inhaltliche Schwerpunkt wird auf die Grammatikentwicklung von Kindern gelegt.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung G.1, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung; Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Teamfähigkeit, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten

Literatur Literatur wird in den einzelnen Sitzungen bekannt gegeben.

Profil Lernen und Entwicklung

Angebote zur Übergangsgestaltung für Jugendliche (G1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2
Langenhoff, Johanna Clara

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 19.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 032

Kommentar Trotz Bestrebungen eine inklusive Berufsbildung umzusetzen, treffen behinderte und benachteiligte Jugendliche im Übergang von der Schule in Ausbildung und

Beruf auf Exklusionsrisiken und Zugangsbarrieren. Gleichzeitig stellt der Übergang ins nachschulische Leben eine Chance der individuellen Neuorientierung dar und kann Transformationskräfte auslösen. Im Seminar werden die pädagogische Begleitung von Berufsorientierungs- und Übergangsprozessen sowie insbesondere die Rahmenbedingungen und Handlungsmöglichkeiten auf institutioneller Seite fokussiert. Diskutiert werden hierzu erfolgreiche Konzepte und Projekte sowie Passungsprobleme und strukturelle Bedingungen, welche Übergänge erschweren. Zum Seminar gehört die Arbeit mit theoretischen Texten zu Adoleszenz- und Übergangstheorien sowie eine halbtägige Exkursion am 14./16.11.23 zur Hospitation im berufsvorbereitenden Unterricht einer Förderschule.

Bemerkung	Die Anmeldung erfolgt über das dazugehörige G.1-Seminar. G.1, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Lernen und Entwicklung; Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit
Literatur	Schroeder, Joachim (2015). Pädagogik bei Beeinträchtigungen des Lernens. Stuttgart: Kohlhammer (Kapitel II 3; III 2.3.2; 2.3.3, S. 113-127; 183-189). Thielen, Marc (2019). Der Übergang Schule (Aus-)bildung - Beschäftigung in Deutschland. Ein Überblick mit Fokus auf Inklusion im Kontext von Behinderung und Benachteiligung. In: Lindmeier et al. (Hrsg.). Inklusive Berufsorientierung und berufliche Bildung - aktuelle Entwicklungen im deutschsprachigen Raum. Weinheim: BELTZJuventa (= sonderpädagogische Förderung heute, 2. Beiheft), 150172 Lindmeier, Bettina (2019). Bildungsgerechtigkeit im Übergang. In: Lindmeier et al. (Hrsg.). Inklusive Berufsorientierung und berufliche Bildung - aktuelle Entwicklungen im deutschsprachigen Raum. Weinheim: BELTZJuventa (= sonderpädagogische Förderung heute, 2. Beiheft), 20-38 --> s. auch aufgezeichneter Einführungsvortrag!

Ausgewählte Herausforderungen im Handlungsfeld Kinderschutz

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Küwen, Hannah Marie

Di Einzel	16:00 - 18:00	10.10.2023 - 10.10.2023	1211 - 219
Fr Einzel	14:00 - 18:00	26.01.2024 - 26.01.2024	1211 - 219
Sa Einzel	09:00 - 18:00	27.01.2024 - 27.01.2024	1211 - 219
Sa Einzel	09:00 - 18:00	03.02.2024 - 03.02.2024	1211 - 219
So Einzel	10:00 - 14:00	04.02.2024 - 04.02.2024	1211 - 219

Kommentar	Das Seminar knüpft an das Seminar G1 "Grundlagen der Prävention, Intervention und Rehabilitation im Handlungsfeld Kinderschutz" an. In diesem Seminar werden konkrete Herausforderungen im Handlungsfeld besprochen und reflektiert. Die Veranstaltung dient der praktischen Vertiefung von Kinderschutzmöglichkeiten in verschiedenen Kinderschutzbereichen und der Vorbereitung auf das Praktikum in den schulischen und außerschulischen Bereichen (bspw. der sozialen Arbeit, der Kinder- und Jugendhilfe, in pädagogisch-therapeutischen Einrichtungen und Beratungsstellen). Die Veranstaltung ist Teil des „Curriculums Kinderschutz“.
Bemerkung	G.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationsfähigkeit
Literatur	Andresen, S. / Gade, J.D. / Grünewalt, K. (2015): Prävention sexueller Gewalt in der Grundschule Erfahrungen, Überzeugungen und Wirkungen aus Sicht von Kindern, Eltern, Lehr- und Fachkräften. Weinheim Basel. AFET-Bundesverband für Erziehungshilfe e.V. (Hrsg.) (2019) Richtig beteiligt? Rolle der Berufsheimnisträger*innen im Kinderschutz, Küster Hannover. Herz, B. / Hoyer, J., Liesebach, J. (Hrsg.) (2020): Brennpunkt Erziehungshilfe: Dialogpartner Technik? Julius Klinkhardt, Bad Heilbrunn.

Dialogisches Lesen mit mehrsprachigen Kindern an unterschiedlichen Lernorten (ADIL-Projekt) – Teil 1

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2
Beckerle, Christine | Mackowiak, Katja

Mi Einzel	14:00 - 18:00	11.10.2023 - 11.10.2023	1210 - C101
Fr Einzel	14:00 - 18:00	27.10.2023 - 27.10.2023	1211 - 001

Fr Einzel	14:00 - 18:00	26.01.2024 - 26.01.2024	1211 - 004
Mo Einzel	14:00 - 18:00	29.01.2024 - 29.01.2024	1211 - 004
Mo Einzel	09:00 - 18:00	05.02.2024 - 05.02.2024	1211 - 004
Mo Einzel	14:00 - 18:00	12.02.2024 - 12.02.2024	1211 - 004
Kommentar	<p>Dialogisches Lesen (DL) gilt als prototypische Situation von Sprachbildung und kann dazu beitragen, mehrsprachige Kinder in ihrem Grammatikerwerb zu unterstützen und auf die Schrift-/ Bildungssprache vorzubereiten. Im Projekt ADIL (Adaptives dialogisches Lesen an unterschiedlichen Lernorten. Unterstützung des Grammatik-erwerbs mehrsprachiger Kinder durch unterschiedlich sprachlich strukturierte Kinderbücher) wird das sprachlich und kognitiv anregende sowie emotional abgestimmte DL in der Trias Erwachsene*r – Kind(er) – Kinderbuch fokussiert.</p> <p>Im Seminar erhalten die Studierenden im Rahmen von Blockveranstaltungen eine zertifizierte Qualifizierung und entwickeln Kompetenzen im DL mit mehrsprachigen Kindern. Im G.3-Praktikum (Februar/ März 2023) gehen sie (in Tandems/ Trios) an einen Lernort ihrer Wahl (z.B. Kita, Schule, Hort) und führen dort das DL mit zwei Kindern über fünf Wochen durch. Parallel dazu werden sie durch eine G.4-Supervision begleitet.</p> <p>Dieses G.1-Seminar findet in Kombination mit dem G.2-Seminar von Christiane Miosga und Claudia Müller-Brauers statt und wird mit G.3 und G.4 weitergeführt.</p> <p>Die Anwesenheit ist zur Erreichung der lernziele und zur Erlangung des Zertifikatserforderlich.</p>		
Bemerkung	<p>G.1, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Lernen und Entwicklung, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, Didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.</p>		

Dialogisches Lesen mit mehrsprachigen Kindern an unterschiedlichen Lernorten (ADIL-Projekt); Teil 2

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Miosga, Christiane| Müller-Brauers, Claudia

Mi Einzel	14:00 - 18:00	06.12.2023 - 06.12.2023	1211 - 004
Mi Einzel	14:00 - 18:00	17.01.2024 - 17.01.2024	1211 - 004
Mo Einzel	09:00 - 13:00	29.01.2024 - 29.01.2024	1211 - 004
Mo Einzel	14:00 - 18:00	29.01.2024 - 29.01.2024	1211 - 004
Do Einzel	09:00 - 18:00	08.02.2024 - 08.02.2024	1211 - 004
Mo Einzel	09:00 - 13:00	12.02.2024 - 12.02.2024	1211 - 004
Kommentar	<p>Dialogisches Lesen (DL) gilt als prototypische Situation von Sprachbildung und kann dazu beitragen, mehrsprachige Kinder in ihrem Grammatikerwerb zu unterstützen und auf die Schrift-/ Bildungssprache vorzubereiten. Im Projekt ADIL (Adaptives dialogisches Lesen an unterschiedlichen Lernorten. Unterstützung des Grammatik-erwerbs mehrsprachiger Kinder durch unterschiedlich sprachlich strukturierte Kinderbücher) wird das sprachlich und kognitiv anregende sowie emotional abgestimmte DL in der Trias Erwachsene*r – Kind(er) – Kinderbuch fokussiert.</p> <p>Im Seminar erhalten die Studierenden im Rahmen von Blockveranstaltungen eine zertifizierte Qualifizierung und entwickeln Kompetenzen im DL mit mehrsprachigen Kindern. Im G.3-Praktikum (Februar/ März 2023) gehen sie (in Tandems/ Trios) an einen Lernort ihrer Wahl (z.B. Kita, Schule, Hort) und führen dort das DL mit zwei Kindern über fünf Wochen durch. Parallel dazu werden sie durch eine G.4-Supervision begleitet.</p> <p>Dieses G.2-Seminar findet in Kombination mit dem G.1-Seminar von Christine Beckerle und Katja Mackowiak statt und wird mit G.3 und G.4 weitergeführt.</p> <p>Die Anwesenheit ist zur Erreichung der lernziele und zur Erlangung des Zertifikatserforderlich.</p>		
Bemerkung	<p>G.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Lernen und Entwicklung, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, Didaktische Aufbereitung von Lerninhalten</p>		
Literatur	<p>Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.</p>		

Förderung mathematischer Kompetenzen zu Beginn der Sekundarstufe (Praxis)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Wanner, Brigitte

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 17.10.2023 - 27.01.2024

Bemerkung zur Gruppe Die Terminen finden in der Gutzmannschule statt

Di Einzel 12:00 - 14:00 17.10.2023 - 17.10.2023 1210 - C101

Di Einzel 12:00 - 14:00 24.10.2023 - 24.10.2023 1210 - C101

Di Einzel 12:00 - 14:00 05.12.2023 - 05.12.2023 1210 - C101

Kommentar Dieses Seminar ermöglicht Ihnen einen Einblick in die Förderung mathematischer Kompetenzen zu Beginn der Sekundarstufe I, welche sich jedoch vorwiegend auf dem Niveau der Primarstufe bewegen werden. Das Seminar ist dabei gekoppelt an das Seminar "Förderung mathematischer Kompetenzen zu Beginn der Sekundarstufe (Theorie)" in Modul G1 bei Frau Henkel. Im theoretischen Teil werden die nötigen mathematische Inhalte erarbeitet, bevor im praktischen Teil (G2) die Förderung von Schüler*innen der Gutzmannschule Langenhagen anschließt. Es werden keine umfangreichen mathematischen Vorkenntnisse vorausgesetzt, da die Inhalte (vor allem auf Primarstufen-Niveau) im theoretischen Teil gemeinsam bearbeitet werden. Voraussetzung für eine Seminarteilnahme ist die gleichzeitige Belegung der Seminare "Förderung mathematischer Kompetenzen zu Beginn der Sekundarstufe" in den Modulen G1 (Theorie) und G2 (Praxis).

Bemerkung G.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit, didaktische Aufbereitung von Lernprozessen.

Förderung mathematischer Kompetenzen zu Beginn der Sekundarstufe (Theorie)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2
Henkel, Rebecca Nathalie

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 19.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 233

Kommentar Dieses Seminar ermöglicht Ihnen einen Einblick in die Förderung mathematischer Kompetenzen zu Beginn der Sekundarstufe I, welche sich jedoch vorwiegend auf dem Niveau der Primarstufe bewegen werden. Das Seminar ist dabei gekoppelt an das Seminar "Förderung mathematischer Kompetenzen zu Beginn der Sekundarstufe (Praxis)" in Modul G2 bei Frau Wanner. Im theoretischen Teil werden die nötigen mathematische Inhalte erarbeitet, bevor im praktischen Teil (G2) die Förderung von Schüler*innen der Gutzmannschule Langenhagen anschließt. Es werden keine umfangreichen mathematischen Vorkenntnisse vorausgesetzt, da die Inhalte (vor allem auf Primarstufen-Niveau) im theoretischen Teil gemeinsam bearbeitet werden. Voraussetzung für eine Seminarteilnahme ist die gleichzeitige Belegung der Seminare "Förderung mathematischer Kompetenzen zu Beginn der Sekundarstufe" in den Modulen G1 (Theorie) und G2 (Praxis).

Bemerkung G1, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten

Grundlagen der Prävention, Intervention und Rehabilitation im Handlungsfeld Kinderschutz

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2
Güthoff, Friedhelm

Di Einzel 16:00 - 18:00 10.10.2023 - 10.10.2023 1211 - 219

Mi wöchentl. 08:00 - 12:00 18.10.2023 - 22.11.2023 1211 - 026

Kommentar	<p>Das Teilmodul G.1 legt die Grundlagen für die Teilnahme am G.2 Seminar und behandelt die Themenfelder „Kinderschutz: Wahrnehmen, Beurteilen und Handeln“. Das Seminar richtet sich an Studierende, die</p> <ul style="list-style-type: none"> • dem Kinderschutz in der späteren Berufsausübung eine Aufmerksamkeit widmen wollen • ein förderdiagnostisches Praktikum im Handlungsfeld Kinderschutz planen (z.B.: Schule, Kinder- und Jugendhilfe, Jugendamt, stationäre Einrichtungen, Beratungsstellen, Förderschulen) • das „Curriculum Kinderschutz“ absolvieren.
Bemerkung	G.1, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit
Literatur	<p>Biesel, K. / Urban-Stahl, U. (2018): Lehrbuch Kinderschutz. Weinheim Basel.</p> <p>Johannes Münder (Hrsg.) (2017): Kindeswohl zwischen Jugendhilfe und Justiz. Zur Entwicklung von Entscheidungsgrundlagen und Verfahren zur Sicherung des Kindeswohls zwischen Jugendämtern und Familiengerichten, Weinheim Basel.</p> <p>Oppermann, C. / Winter, V. / Harder, C. / Wolff, M. / Schröer, W. (Hrsg.) (2018): Lehrbuch Schutzkonzepte in pädagogischen Einrichtungen. Weinheim Basel.</p>

Grundlagen der Unterstützten Kommunikation

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Niediek, Imke

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 16.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 114

Kommentar	<p>Dieses Seminar kann nur zusammen mit dem Seminar E.3 - Vertiefung zu Grundlagen der Unterstützten Kommunikation besucht werden. Bei Anmeldung erfolgt über das E3 Seminar. Wenn Sie in dem E.3 Seminar einen Platz erhalten, werden Sie dann automatisch auch dem E.2 Seminar (Niediek) zugeordnet.</p> <p>Das Fachgebiet der Unterstützten Kommunikation umfasst alternative und ergänzende Formen zur Lautsprache, sowie Konzepte und Methoden, die Menschen Teilhabe an Kommunikation erleichtern. In diesem Seminar werden die theoretischen und fachwissenschaftlichen Grundlagen des Fachgebiets erarbeitet. Die Inhalte bereiten unter anderem auf die selbständige Projektarbeit im Vertiefungsseminar vor. Daher wird eine aktive und regelmäßige und aktive Teilnahme in Präsenz erwartet.</p> <p>Präsenzveranstaltung, kein Hybridangebot!</p> <p>Prüfungsleistung: VbP (Präsentation) in der Vorlesungszeit</p>
Bemerkung	<p>Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.</p> <p>E.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Lernen und Entwicklung, Sprache und Kommunikation, Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Präsentationskompetenz, Moderationskompetenz, didaktische Aufarbeitung von Lerninhalten.</p>
Literatur	<p>Scholz, Markus; Stegkemper, Jan (2022): Unterstützte Kommunikation. Grundfragen und Strategien. München: Reinhardt.</p> <p>Boenisch, Jens; Sachse, Stefanie (2020): Kompendium Unterstützte Kommunikation. Stuttgart: Kohlhammer.</p> <p>Handbuch der Unterstützten Kommunikation. Karlsruhe: von Loeper.</p>

Jugendliche im Übergang begleiten

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Kurth, Stefanie

Mi Einzel	14:00 - 16:00	25.10.2023 - 25.10.2023	1211 - 333
Fr Einzel	14:00 - 18:00	01.12.2023 - 01.12.2023	1211 - 333
Sa Einzel	10:00 - 18:00	02.12.2023 - 02.12.2023	1211 - 333
Fr Einzel	14:00 - 18:00	26.01.2024 - 26.01.2024	1211 - 333
Sa Einzel	10:00 - 18:00	27.01.2024 - 27.01.2024	1211 - 333

Kommentar	<p>Die Lebensphase Jugend ist von Veränderungen und neuen Erfahrungen geprägt. An die Jugendlichen werden gesellschaftliche Erwartungen gerichtet und Bewältigungsaufgaben gestellt, wie z.B. der Übergang von der Schule in das nachschulische Leben. Individuelle Möglichkeitsräume der Entwicklung und Erfahrung unterscheiden sich jedoch hinsichtlich sozio-ökonomischer Lebenslagen und sozialer Adressierungen. Im Seminar wollen wir anhand biografischer Fallrekonstruktionen aus empirischer Forschung zunächst reflektieren, wie Jugendliche bzw. Adoleszente diese Lebensphase erleben. Dazu wird eine Einführung in die Biographiearbeit stattfinden. Im zweiten Teil des Seminars wollen wir uns der pädagogischen Beziehungsarbeit am Beispiel mit Jugendlichen im Übergang zuwenden. Um auch herausfordernde Dynamiken in Begegnungen besser verstehen zu können, beschäftigen wir uns mit den Grundlagen des psychoanalytischen Fallverstehens und der Mentalisierungstheorie, die als Grundlage für Verstehensprozesse im Praktikum dienen sollen.</p> <p>Bitte beachten Sie: Die Anmeldung erfolgt über das dazugehörige G.1-Seminar bei Johanna Langenhoff.</p>
Bemerkung	<p>Das Seminar G2 ist Teil des Curriculums "Berufsorientierung und Übergangsbegleitung". G.2, wahlpflichtveranstaltung, Profil Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit</p>
Literatur	<p>Hof, C., Meuth, M., & Walther, A. (Hrsg.). (2014). Pädagogik der Übergänge: Übergänge in Lebenslauf und Biografie als Anlässe und Bezugspunkte von Erziehung, Bildung und Hilfe. Weinheim: Beltz.</p> <p>Hölzle, C., & Jansen, I. (Hrsg.). (2011). Ressourcenorientierte Biografiearbeit: Grundlagen - Zielgruppen - Kreative Methoden (2., durchgesehene Aufl.). Wiesbaden: Springer VS.</p> <p>Gerspach, M. (2018). Psychodynamisches Verstehen in der Sonderpädagogik. Wie innere Prozesse Verhalten und Lernen steuern. Stuttgart: Kohlhammer.</p>

Kinder als Akteure - Ethnografische Beobachtung von Handlungsmacht und Beteiligungsmöglichkeiten von Kindern (Giese 1)

Seminar, ECTS: 3
Giese, Lea-Sophie

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 19.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 026

Kommentar	<p>Das Seminar betrachtet die Praxis der Ethnografie als qualitative Forschungsstrategie, um die Beteiligung, Handlungsmacht und -fähigkeit von Kindern in sozialen Zusammenhängen, Situationen und Interaktionen (bzgl. des Kontextes Schule z. B. Schulkulturen, Lehrer:innen-Schüler:innen-Interaktionen, Peer-Interaktionen) zu beobachten sowie Einblicke in die Lebenswelt der Kinder zu erlangen und ihre Perspektiven anzuerkennen. Dabei wirft das Seminar einen bedeutenden Blick auf die Rolle von Kindern als handlungsmächtige und -fähige Akteur:innen sowie Rechtssubjekte in der Gesellschaft. Hierzu erfolgt unter Bezugnahme auf die Kinderrechtskonvention eine Einführung in den wissenschaftlichen Diskurs der neueren Kindheitsforschung. Es wird sich mit Agency und Partizipation als 'analytische Werkzeuge' sowie mit den Potenzialen ethnographischer Forschungspraxis für einen Blick auf (sonder-)pädagogische Handlungsfelder und Praktiken auseinandergesetzt.</p> <p>Beobachtungsart: Ethnografische Forschung (qualitative Beobachtung) Praktikumsort: Schule und Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe Praktikumszeitraum: Vorlesungsfreie Zeit (Februar-April 2024) Prüfungsleistung: Praktikumsbericht</p>
Bemerkung	<p>Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. D.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Projektmanagement, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten</p>
Literatur	<p>Breidenstein et al. (2015). Ethnografie. Die Praxis der Feldforschung (2. Aufl.). Stuttgart: utb.</p>

Kinder als Akteure - Ethnografische Beobachtung von Handlungsmacht und Beteiligungsmöglichkeiten von Kindern (Giese 2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Giese, Lea-Sophie

Do wöchentl. 16:00 - 18:00 19.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 026

Kommentar Das Seminar betrachtet die Praxis der Ethnografie als qualitative Forschungsstrategie, um die Beteiligung, Handlungsmacht und -fähigkeit von Kindern in sozialen Zusammenhängen, Situationen und Interaktionen (bzgl. des Kontextes Schule z. B. Schulkulturen, Lehrer:innen-Schüler:innen-Interaktionen, Peer-Interaktionen) zu beobachten sowie Einblicke in die Lebenswelt der Kinder zu erlangen und ihre Perspektiven anzuerkennen. Dabei wirft das Seminar einen bedeutenden Blick auf die Rolle von Kindern als handlungsmächtige und -fähige Akteur:innen sowie Rechtssubjekte in der Gesellschaft. Hierzu erfolgt unter Bezugnahme auf die Kinderrechtskonvention eine Einführung in den wissenschaftlichen Diskurs der neueren Kindheitsforschung. Es wird sich mit Agency und Partizipation als 'analytische Werkzeuge' sowie mit den Potenzialen ethnographischer Forschungspraxis für einen Blick auf (sonder-)pädagogische Handlungsfelder und Praktiken auseinandergesetzt.

Beobachtungsart: Ethnografische Forschung (qualitative Beobachtung)

Praktikumsort: Schule und Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe

Praktikumszeitraum: Vorlesungsfreie Zeit (Februar-April 2024)

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über STud.IP.
D.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Projektmanagement, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten

Literatur Breidenstein et al. (2015). Ethnografie. Die Praxis der Feldforschung (2. Aufl.). Stuttgart: utb.

Nachbereitung der Sommerschule - Schwerpunkt mathematisches Denken

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Klassen, Justine

Kommentar Diese Veranstaltung dient der Reflexion des eigenen pädagogischen Handelns und der gesammelten Erfahrungen während des Sommerschul-Projekts. Termine nach Absprache in der G1/G2 Veranstaltung.
Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung G.4, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Internetrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, Didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.

Nachbereitung der Sommerschule - Schwerpunkt Schriftsprache

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Schell, Urte

Kommentar Diese Veranstaltung dient der Reflexion des eigenen pädagogischen Handelns und der gesammelten Erfahrungen während des Sommerschul-Projekts. Termine nach Absprache in der G1/G2 Veranstaltung.
Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung G.4, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Internetrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, Didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.

Neue Wege in der Lehrer*innen-/Erwachsenenbildung: Basiskompetenzen im E-Learning Format

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Kruschick, Felicitas

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 17.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 114

Kommentar	<p>Die Vorlesung 'Digitale Lernlandschaften: Inklusive Bildung' ist für alle Lehramtsstudierenden der LUH verpflichtend zu besuchen.</p> <p>Bei dem I.1 Seminar handelt es sich um die Vorbereitung auf Webinare, die im Rahmen dieser Vorlesung angeboten werden. Die Studierenden werden sowohl inhaltlich als auch technisch auf diese Begleitung vorbereitet. Dazu werden die hierzu notwendigen E-Learning Kompetenzen sowie die nötigen Inhalte, welche sich auf die Schwerpunkte Inklusive Bildung und Schulentwicklung, Kooperation und Professionalisierung sowie Deutsch als Zweit-/ und Fremdsprache gelegt. Im anschließenden I.2 Modul (SoSe) werden die Studierenden die Webinare zur Vorlesung selbstständig betreuen. Eine Teilnahme ist nur an I.1 und I.2 möglich.</p> <p>Die Auseinandersetzung mit innovativen E-Learning Methoden wird den Studierenden nach erfolgreichem Abschluss des Seminars mit einer zusätzlichen Bescheinigung bestätigt.</p> <p>Prüfungsleistung: Hausarbeit.</p> <p>Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.</p> <p>Es ist möglich, dass Sie sich für diese Veranstaltung/die Tutoriumsleitung per Mail an vanessa.rusch@ifs.uni-hannover.de bis spätestens 08.09.2023 vorab anmelden können (als Tandem). Übersteigen die Anmeldungen die Plätze, wird gelost. Unterschreiten die Anmeldungen die Plätze, werden die restlichen Plätze im regulären Losverfahren des I-Moduls verlost.</p>
Bemerkung	<p>I.1, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Digitalisierung und Medien (praktisch), Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Moderationskompetenz, Teamfähigkeit, didaktische Aufarbeitung von Lerninhalten.</p>

Politik und Inklusion: Einmischen und mitentscheiden I

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Meyer, Dorothee

Fr wöchentl. 08:00 - 10:00 20.10.2023 - 27.01.2024 1211 - -114

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 20.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 026

Fr wöchentl. 12:00 - 16:00 20.10.2023 - 27.01.2024 1211 - -114

Kommentar	<p>Die Veranstaltung ist ein Teil der inklusionsorientierten Seminare "Gemeinsam Lernen" - Seminare unter Beteiligung von behinderten Menschen"</p> <p>statt und wird gemeinsam mit dem Seminar I.1 "Politik und Inklusion: Einmischen und mitentscheiden II" besucht. Es nehmen ebenfalls Studierende des Gymnasialen Lehramts teil.</p> <p>Es wird anhand von Vorträgen, Filmen, Internetrecherchen, Elementen aus der Biografiearbeit und Gruppenübungen zusammen mit behinderten Menschen an politischen Themen gearbeitet. Das Seminar bietet den Studierenden und den behinderten Menschen Möglichkeiten zur politischen Bildung, zur Erhöhung der Methodenkenntnis, zur Reflexion des eigenen Behinderungsbegriffs sowie der Zusammenarbeit in einer inklusiven Kleingruppe. Das Seminarkonzept besteht aus Seminarsitzungen in der gesamten Gruppe sowie einer Projektarbeit in einer inklusiven Kleingruppe. Wöchentliche Termine gemeinsam mit I.1 jeweils 10-15 Uhr mit gemeinsamer Mittagspause. Kompaktseminare können ab 14 Uhr besucht werden. Die Anmeldung erfolgte bereits im SoSe 2023, Sie können sich gern nach freien Plätzen erkundigen.</p>
Bemerkung	<p>Prüfungsleistung: Hausarbeit.</p> <p>E.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Moderationskompetenz.</p>

Politik und Inklusion: Einmischen und mitentscheiden II

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Meyer, Dorothee

Fr wöchentl. 08:00 - 10:00 20.10.2023 - 27.01.2024 1211 - -114

Fr wöchentl. 12:00 - 16:00 20.10.2023 - 27.01.2024 1211 - -114

Fr wöchentl. 12:00 - 14:00 20.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 026

Kommentar Die Veranstaltung ist ein Teil der inklusionsorientierten Seminare "Gemeinsam Lernen" - Seminare unter Beteiligung von behinderten Menschen"

statt und wird gemeinsam mit dem Seminar E.3 "Politik und Inklusion: Einmischen und mitentscheiden I" besucht. Es nehmen ebenfalls Studierende des Gymnasialen Lehramts teil.

Es wird anhand von Vorträgen, Filmen, Internetrecherchen, Elementen aus der Biografiearbeit und Gruppenübungen zusammen mit behinderten Menschen an politischen Themen gearbeitet. Das Seminar bietet den Studierenden und den behinderten Menschen Möglichkeiten zur politischen Bildung, zur Erhöhung der Methodenkenntnis, zur Reflexion des eigenen Behinderungsbegriffs sowie der Zusammenarbeit in einer inklusiven Kleingruppe. Das Seminarkonzept besteht aus Seminarsitzungen in der gesamten Gruppe sowie einer Projektarbeit in einer inklusiven Kleingruppe. Wöchentliche Termine gemeinsam mit E.3 jeweils 10-15 Uhr mit gemeinsamer Mittagspause. Kompaktseminare können ab 14 Uhr besucht werden. Die Anmeldung erfolgte bereits im SoSe 2023, Sie können sich gern nach freien Plätzen erkundigen.

Bemerkung Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Dokumentation).
I.1, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Moderationskompetenz, didaktische Aufarbeitung von Lerninhalten.

Politik und Inklusion: Einmischen und mitentscheiden (Projekt Gemeinsam Lernen)

Seminar, SWS: 2
Oermann, Lisa

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 20.10.2023 - 27.01.2024 1211 - -114

Kommentar Die Veranstaltung ist ein Teil der inklusionsorientierten Seminare "Gemeinsam Lernen" - Seminare unter Beteiligung von behinderten Menschen" statt und wird gemeinsam mit dem Seminar I.1, "Politik und Inklusion: Einmischen und mitentscheiden II" besucht. Es nehmen ebenfalls Studierende der Gymnasialen Lehramts teil.

Es wird anhand von Vorträgen, Filmen, Internetrecherchen, Elementen aus der Biografiearbeit und Gruppenübungen zusammen mit behinderten Menschen an politischen Themen gearbeitet. Das Seminar bietet den Studierenden und den behinderten Menschen Möglichkeiten zur politischen Bildung, zur Erhöhung der Methodenkenntnis, zur Reflexion des eigenen Behinderungsbegriffs sowie der Zusammenarbeit in einer inklusiven Kleingruppe. Das Seminarkonzept besteht aus Seminarsitzungen in der gesamten Gruppe, einer Projektarbeit in einer inklusiven Kleingruppe und einer öffentlichen Präsentation.

Wöchentliche Terminegemeindam mit I.1 jeweils 10-15 Uhr mit gemeinsamer Mittagspause. Kompaktseminare können ab 14 Uhr besucht werden. Informieren Sie sich gerne auf www.gemeinsamlernen.uni-hannover.de und schreiben Sie bei Interesse eine Mail.

Bemerkung Kein Modul, Zusatz zu Projekt gemeinsam Lernen; Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Moderationskompetenz.

Praktische Umsetzung der Förderung des selbstregulierten Lernens

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Prediger, Saskia

Di	wöchentl.	10:00 - 12:00	17.10.2023 - 27.01.2024	1211 - 026
Kommentar	<p>Aufbauend auf dem G1 Seminar "Theoretische Grundlagen der Förderung des selbstregulierten Lernens" soll in diesem Seminar die konkrete Umsetzung der Förderung des selbstregulierten Lernens erarbeitet werden. Im Vordergrund steht dabei die inhaltliche und methodische Vorbereitung des G-Praktikums. Dazu soll eine vertiefende und kritische Auseinandersetzung mit verschiedenen Ansätzen der Förderung und Materialien stattfinden.</p>			
Bemerkung	<p>Die Anmeldung erfolgt über das dazugehörige G.1-Seminar. G.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Lernen und Entwicklung; Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Moderationskompetenz, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten</p>			
Literatur	<p>Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>			

Prävention und Intervention bei Lernschwierigkeiten - Praktische Umsetzung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Schröter-Brickwedde, Anne Sophie

Fr	Einzel	14:00 - 20:00	27.10.2023 - 27.10.2023	1211 - 004
Fr	Einzel	14:00 - 20:00	01.12.2023 - 01.12.2023	1211 - 307
Fr	Einzel	14:00 - 20:00	26.01.2024 - 26.01.2024	1211 - 307
Fr	Einzel	14:00 - 20:00	02.02.2024 - 02.02.2024	1211 - 307
Kommentar	<p>Im Seminar werden auf Grundlage vom gleichnamigen Seminar in G1 die Möglichkeiten der konkreten praktischer Umsetzung von Prävention und Intervention bei Lernschwierigkeiten behandelt. Hierbei werden alle Altersstufen vom Vorschulischen Bereich bis zum Erwachsenenalter sowie schulische und außerschulische Kontexte angesprochen. Das Seminar richtet sich ausdrücklich an alle Studierenden. Es sind keine besondere Vorkenntnisse im Bereich der Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen nötig.</p>			
Bemerkung	<p>Die Anmeldung erfolgt über das dazugehörige G.1-Seminar. G.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Lernen und Entwicklung; Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Projektmanagement, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten</p>			

Prävention und Intervention bei Lernschwierigkeiten - Theoretische Grundlagen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2
Schröter-Brickwedde, Anne Sophie

Mo	wöchentl.	12:00 - 14:00	16.10.2023 - 27.01.2024	1211 - 219
Kommentar	<p>Im Seminar werden die Grundlagen von Prävention und Intervention bei Lernschwierigkeiten behandelt und alle Altersstufen vom Vorschulischen Bereich bis zum Erwachsenenalter sowie schulische und außerschulische Kontexte angesprochen Das Seminar richtet sich ausdrücklich nicht ausschließlich an Studierenden die den FöSch Lernen studieren.</p>			
Bemerkung	<p>Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. G.1, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Lernen und Entwicklung; Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Projektmanagement, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten</p>			

Praxisorientierte Vertiefung der Beobachtung mathematischen und informatischen Lernens in der Grundschule.

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Ludes-Adamy, Peter

Di	Einzel	ab 18:00	24.10.2023 - 24.10.2023
----	--------	----------	-------------------------

Bemerkung zur Gruppe Online

Fr Einzel 14:00 - 19:00 19.01.2024 - 19.01.2024 1211 - 004
 Sa Einzel 08:00 - 14:30 20.01.2024 - 20.01.2024 1211 - 004
 Fr Einzel 14:00 - 18:00 26.01.2024 - 26.01.2024

Bemerkung zur Gruppe Online

Sa Einzel 08:00 - 15:30 27.01.2024 - 27.01.2024

Bemerkung zur Gruppe Online

Kommentar In diesem Seminar werden die theoretischen Grundlagen der Beobachtung und Dokumentation schulischen Lernens aus einer interaktionstheoretischen Perspektive vertieft und in praxisorientierten Arbeitsphasen erprobt. Hierbei werden von den Studierenden Beobachtungsstrategien erarbeitet und im Hinblick auf Erfassung (und Diagnose) erprobt. Die vertieften qualitativ ausgerichteten Beobachtungsarbeiten erfolgen am Beispiel von Videoaufnahmen von Lernumgebungen im Kontext von Mathematik- und Informatiklernen im Primarbereich, die im Rahmen eines Forschungsprojekts entstanden sind. Der Fokus wird hier auf Schwierigkeiten bei der Bearbeitung von mathematisch fokussierten Aufgaben (z.B. Logik- Rätselaufgaben) Es erfolgt auf diese Weise u.a. eine Vorbereitung auf das Beobachtungspraktikum (D.4). Das Praktikum ist nicht auf die Grundschule beschränkt. Es kann in jeder Einrichtungsform, die mathematisches Lernen fordert und fördert absolviert werden (bspw. auch Kita oder weiterführende Schule). Inhaltliche Vorkenntnisse vor allem zur Informatik im Primarbereich sind nicht erforderlich.

Die Veranstaltung ist Teil des Curriculums "Besondere Schwierigkeiten im Rechnen".

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Der erste Blocktermin findet in Präsenz statt, die Vorbesprechung und der zweite Blocktermin online über Zoom.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung D., Wahlpflichtveranstaltung, Profil Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Literaturrecherche, Digitalisierung und Medien (theoretisch und praktisch), Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit

Schüler*innen in Not, eine Not für Lehrer*innen?

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
 Dalhoff, Jonas

Mi Einzel 12:00 - 18:00 18.10.2023 - 18.10.2023 1211 - 333
 Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 25.10.2023 - 17.01.2024 1211 - -114
 Mi Einzel 12:00 - 18:00 24.01.2024 - 24.01.2024 1211 - 333

Kommentar SuS kommen mit emotionalem Gepäck in die Schule. Was sie bewegt kann vielfältig sein, von adoleszente Ablösungskämpfe mit den eigenen Eltern (als Teil der normalen Entwicklung) bis zu schweren Traumatisierungen durch Flucht, Gewalt oder Tod. All dies erschwert es für die SuS lernen zu können. LuL werden damit konfrontiert und müssen selber einen Weg finden damit umzugehen. Eine klare Grenze zwischen Bildungs- und Erziehungsauftrag lässt sich nur bedingt finden und wird somit zur Herausforderung für die LuL und auch für die SuS die den individuellen Einstellungen (und der jeweiligen Tagesformen) der Lehrkräfte begegnen. Ein sich kumulierender Prozess, da es in den Klassen immer mehrere SuS und LuL gibt, die manchmal zusammenpassen, aber nicht immer und nicht an jedem Tag.

Im Rahmen dieses Seminars sollen die Studierenden die Möglichkeit haben sich mit einzelnen dieser Aspekte auseinander zu setzen und ihre Wirkweisen auf den Lernort Schule beleuchten, mögliche Selbstanteile kennenlernen und Lösungsansätze für den Unterricht (falls es sie gibt) entwickeln.

Das Seminar hat einen Block am Anfang (18.10. von 12-18 Uhr) und einen Block am Ende (12-18 Uhr). Dazwischen finden Seminartermin statt (12-14), die genauen Daten werden im ersten Block geklärt.

Prüfungsleistung: VbP (Präsentation).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung I.1, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Interkulturelle Kompetenz, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz

Selbst- und Fremdbestimmung im Spiegel der Differenzkategorien Behinderung und Geschlecht

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Brede, Lea

Fr Einzel 14:00 - 18:00 17.11.2023 - 17.11.2023 1211 - 233
Sa Einzel 09:00 - 18:00 18.11.2023 - 18.11.2023 1211 - 233
Fr Einzel 14:00 - 18:00 08.12.2023 - 08.12.2023 1211 - 333
Sa Einzel 09:00 - 18:00 09.12.2023 - 09.12.2023 1211 - 333

Kommentar Jeder Mensch erfährt im Laufe seines Lebens in wechselndem und unterschiedlichem Maße Selbst- und Fremdbestimmung. Dabei werden Selbst- und Fremdbestimmungserlebnisse je individuell von Personen wahrgenommen und gleichzeitig von außen zugeschrieben. Die sozialen (Differenz-)Kategorien Geschlecht und Beeinträchtigung¹ determinieren, inwieweit Chancen zugestanden oder verwehrt werden. Der Blick soll dazu auf behinderungsbedingte Abhängigkeitsverhältnisse gerichtet werden, die bewirken, dass Menschen mit Beeinträchtigung ein qualitatives und quantitatives Mehr an Fremdbestimmung erleben als ohne Behinderung. In der Verschränkung von Behinderung und Geschlecht wird zusätzlich deutlich, dass die binäre Geschlechterordnung und die darauf basierenden strukturellen Benachteiligungsmuster ebenfalls einflussnehmend auf die Wahrnehmung von Selbst- und Fremdbestimmung wirken. Zudem enthält das Seminar selbstreflexive Anteile, eine aktive Mitarbeit sowie weitgehende Anwesenheit werden erwartet.

¹ Die Begriffe Beeinträchtigung und Behinderung werden im Seminar tiefergehend beleuchtet und kritisch betrachtet.

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Portfolio).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung I.1, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Digitalisierung und Medien (praktisch), Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Moderationskompetenz, Teamfähigkeit, didaktische Aufarbeitung von Lerninhalten.

Theoretische Grundlagen der Förderung des selbstregulierten Lernens

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2
Prediger, Saskia

Di wöchentl. 08:00 - 10:00 17.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 026

Kommentar Ziel des Seminars ist der Erwerb von Kompetenzen im Bereich der Förderung des selbstregulierten Lernens. Selbstreguliertes Lernen umfasst kognitive, motivationale sowie metakognitive Kompetenzen und stellt eine Schlüsselkompetenz für erfolgreiche Lernprozesse dar. In dem Seminar werden zunächst die theoretischen Grundlagen erarbeitet, die die Voraussetzung für die praktische Umsetzung der Förderung darstellen. Eine Vertiefung, Umsetzung und Erarbeitung von Fördermaßnahmen erfolgt im G2 Seminar "Praktische Umsetzung der Förderung des selbstregulierten Lernens".

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung G.1, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Moderationskompetenz, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Vertiefung zu Grundlagen der Unterstützten Kommunikation

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4

Niediek, Imke

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 16.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 114

Kommentar Dieses Seminar kann nur zusammen mit dem E.2 Seminar "Grundlagen der Unterstützten Kommunikation" besucht werden. Wenn Sie in diesem E.3 Seminar einen Platz erhalten, werden Sie dann automatisch auch dem E.2 Grundlagenseminar (Niediek) zugeordnet.

Nach einer Einführungsphase in Präsenz arbeiten die Studierenden in Kleingruppen an selbstgewählten Praxisprojekten. Die Vertiefungsphase wird durch regelmäßige online/hybride Arbeitsgruppentreffen und ergänzende Selbststudienmaterialien in digitaler Form begleitet. Das Seminar schließt mit einer seminarinternen Präsentation der Arbeitsergebnisse als Studienleistung. Erwartet wird eine aktive und regelmäßige Mitarbeit, eine aktive Beteiligung an den Gruppenarbeiten in der Vertiefungsphase und der Ergebnispräsentation.

Bemerkung Prüfungsleistung: VbP (Kolloquium am 01. und 02.02.2024).
E.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Lernen und Entwicklung, Sprache und Kommunikation, Schlüsselqualifikationen: Reflexionsfähigkeit, Projektmanagement, Teamfähigkeit, didaktische Aufarbeitung von Lerninhalten.

Literatur Scholz, Markus; Stegkemper, Jan (2022): Unterstützte Kommunikation. Grundfragen und Strategien. München: Reinhardt.

Boenisch, Jens; Sachse, Stefanie (2020): Kompendium Unterstützte Kommunikation. Stuttgart: Kohlhammer.

Handbuch der Unterstützten Kommunikation. Karlsruhe: von Loeper.

Profil Sprache und Kommunikation

Beobachtung und Analyse von erschwerten Entwicklungs- und Lernprozessen im Bereich Sprachpädagogik

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Albrecht, Meike

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 19.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 032

Kommentar In diesem Seminar sollen die Grundlagen zur Analyse von erschwerten Entwicklungs- und Lernprozessen im Bereich der Sprachpädagogik erarbeitet werden. Im Fokus steht hierbei die Methode der Beobachtung. Es werden unterschiedliche Beobachtungsinstrumente vorgestellt und erprobt sowie von weiteren Methoden der Diagnostik abgegrenzt. Zudem werden Möglichkeiten und Strategien zur Planung von sprachförderlichen und sprachbildenden Maßnahmen diskutiert und erprobt. Darüber hinaus erfolgt eine kritische Reflexion und Auseinandersetzung mit den erprobten Materialien und Methoden.

Informationen für Studierende, die im Rahmen dieses Seminars ihren D-Bericht schreiben:

- Art der Beobachtung: qualitativ und quantitativ
- Praktikumsort: Krippe, Kita, logop./sprachth. Praxis und Grundschule
- Praktikumszeitraum: Februar-April 2024
- Prüfungsleistung: Praktikumsbericht

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
D.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Beobachtung von Fachkraft-Kind-Interaktionen und kindlichen Sprachkompetenzen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Damaske, Lisa| Johannsen, Theresa

Do 14-täglich 08:00 - 12:00 19.10.2023 - 27.01.2024 1920 - 302

Kommentar	<p>Im Rahmen dieses Seminars wird zunächst in die Methoden der Beobachtung und Dokumentation eingeführt. Verschiedene Beobachtungsverfahren für die Kontexte Kita und sprachtherapeutische Praxis werden praktisch erprobt und reflektiert. Dabei wird sowohl ihr Einsatz in Forschungskontexten (am Beispiel der Fachkraft-Kind-Interaktionen in Kitas) sowie im pädagogisch/ therapeutischen Alltag (am Beispiel der Sprachentwicklung) thematisiert.</p> <p>Das Seminar bereitet auf das D-Praktikum vor, indem die Inhalte theoretisch erarbeitet, praktisch erprobt und kritisch diskutiert werden.</p> <p>Informationen für Studierende, die im Rahmen dieses Seminars ihr D-Praktikum machen und ihren D-Bericht schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Art der Beobachtung: quantitativ - Thema der Beobachtung: Sprachkompetenzen von Kindern oder Fachkraft-Kind-Interaktion in Kita oder Schule - Praktikumsort: Kita, Schule, sprachtherapeutische Praxis - Praktikumszeitraum: Februar-April 2024 <p>Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.</p>
Bemerkung	<p>Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.</p> <p>D.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Sprache und Kommunikation, SChlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Literaturrecherche, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufarbeitung von Lerninhalten.</p>
Literatur	<p>Wird im Rahmen des Seminars bekennat gegeben.</p>

Beratungs- und Interventionskonzepte im interdisziplinären Kontext im Bereich Sprachförderung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Lüdtke, Ulrike

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 16.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 307

Kommentar	<p>Dieses Seminar dient der Erarbeitung von Beratungs- und Interventionskonzepten auf Basis theoretischer und fachpraktischer Kommunikationsmodelle. Die intensive Beteiligung durch Einbringen eigener Beispiele ist Voraussetzung.</p> <p>Prüfungsleistung: VbP (Präsentation mit Ausarbeitung).</p>
Bemerkung	<p>Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.</p> <p>E.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation; Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten</p>

Grundlagen der Diagnostik und pädagogischen Förderung bei Hörschädigungen und Cochlea-Implantation

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Illg, Angelika

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 26.10.2023 - 27.01.2024

Bemerkung zur Gruppe
Veranstaltung findet im DHZ statt

Kommentar	<p>Aufbauend auf die Inhalte der medizinischen Lehraufträge und anderer Grundlagenveranstaltungen sollen die Ursachen und Auswirkungen von Hörschädigungen auf den Spracherwerb differenziert erarbeitet werden. Edukative und rehabilitative Zielsetzungen, methodische Ansätze, Konzepte und Einrichtungen auf dem Gebiet der Hörgeschädigtenpädagogik und -Therapie sollen in ihren Ausprägungen in Deutschland und exemplarisch im internationalen Vergleich erörtert werden.</p> <p>Inhalte: Neben Ursachen, Ausprägungsformen und Diagnostik der Schwerhörigkeit und Gehörlosigkeit sowie der epidemiologischen Entwicklung werden wahrnehmungs-, lern- und entwicklungspsychologische Aspekte, technische Hilfen, sprachtherapeutische</p>
-----------	---

Grundlagen, spezifische Entwicklungsaspekte und Förderung bei Versorgung mit einem Cochlea-Implant sowie Elternberatung behandelt.

Das Seminar findet im Deutschen Hörzentrum Hannover (DHZ), Seminarraum Erdgeschoss (EG) statt.

- Art der Beobachtung: qualitativ und quantitativ

- Praktikumsort: Fördereinrichtungen im Bereich Hören aller Art

- Praktikumszeitraum: Februar-April 2022

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung D.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Sprache und Kommunikation.

Grundlagen der Unterstützten Kommunikation

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4

Niediek, Imke

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 16.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 114

Kommentar Dieses Seminar kann nur zusammen mit dem Seminar E.3 - Vertiefung zu Grundlagen der Unterstützten Kommunikation besucht werden. Die Anmeldung erfolgt über das E3 Seminar. Wenn Sie in dem E.3 Seminar einen Platz erhalten, werden Sie dann automatisch auch dem E.2 Seminar (Niediek) zugeordnet.

Das Fachgebiet der Unterstützten Kommunikation umfasst alternative und ergänzende Formen zur Lautsprache, sowie Konzepte und Methoden, die Menschen Teilhabe an Kommunikation erleichtern. In diesem Seminar werden die theoretischen und fachwissenschaftlichen Grundlagen des Fachgebiets erarbeitet. Die Inhalte bereiten unter anderem auf die selbständige Projektarbeit im Vertiefungsseminar vor. Daher wird eine aktive und regelmäßige und aktive Teilnahme in Präsenz erwartet.

Präsenzveranstaltung, kein Hybridangebot!

Prüfungsleistung: VbP (Präsentation) in der Vorlesungszeit

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
E.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Lernen und Entwicklung, Sprache und Kommunikation, Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Präsentationskompetenz, Moderationskompetenz, didaktische Aufarbeitung von Lerninhalten.

Literatur Scholz, Markus; Stegkemper, Jan (2022): Unterstützte Kommunikation. Grundfragen und Strategien. München: Reinhardt.

Boenisch, Jens; Sachse, Stefanie (2020): Kompendium Unterstützte Kommunikation. Stuttgart: Kohlhammer.

Handbuch der Unterstützten Kommunikation. Karlsruhe: von Loeper.

Kommunikationstraining, Gesprächsführung und Konfliktmanagement in pädagogischen Kontexten: Beratung, Förderung, Unterricht

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4

Kadenbach, Iris

Mi Einzel 17:00 - 20:00 13.12.2023 - 13.12.2023 1211 - 032

Mi Einzel 17:00 - 20:00 20.12.2023 - 20.12.2023 1211 - 032

Mi Einzel 14:00 - 19:00 10.01.2024 - 10.01.2024 1211 - 032

Mi Einzel 14:00 - 19:00 17.01.2024 - 17.01.2024 1211 - 032

Mi Einzel 14:00 - 19:00 24.01.2024 - 24.01.2024 1211 - 032

Kommentar Dieses Seminar richtet sich an Student*innen, um die kommunikativen Möglichkeiten in professionellen pädagogischen Kontexten – vor allem in der Gesprächsführung und Beratung sowie im Umgang mit Gruppen und im Unterricht – praktisch zu erweitern. Zu einer situationsgerechten Kommunikation mit einem oder mehreren Gesprächspartner*innen sowie dem freien Sprechen vor Gruppen und Klassen gehören neben einer positiven Wortwahl und einer klaren, aktiven Ich-Sprache auch

überzeugendes Argumentieren und vor allem der Einsatz von Körpersprache, Gestik und Mimik und Stimme. Diese Inhalte werden in Lehrgesprächen vorgestellt und in rhetorischen Übungen vor dem Plenum sowie in Rollenspielen zu Beratungssituationen und Elterngesprächen mit (Video-) Feedback erarbeitet. Zusätzlich bietet das Seminar eine Einführung in professionelles Konfliktmanagement.

Konflikte gehören zum täglichen Leben, vor allem in pädagogischen Berufen, zu sehr unterscheiden sich persönliche Interessen und Wertvorstellungen, gerade in der Kommunikation mit Kolleg*innen, Vorgesetzten und Eltern. Die Auffassungen von Gerechtigkeit, Anerkennung und pädagogischem Vorgehen sind grundverschieden. Wie teile ich in dieser Situation Kritik so mit, dass sich meine Gesprächspartner*innen fair behandelt und respektiert fühlen, das Gesicht wahren können und die geäußerte Kritik einsehen? Konstruktive Konfliktlösungen sind die hohe Kunst der Kommunikation. Mit einfachen Regeln und einem klaren Gesprächsleitfaden lernen Sie Konfliktsituationen so zu bewältigen, dass alle Seiten eine faire Chance auf eine gemeinsame Lösung erhalten. Win-Win-Strategien eignen sich für Kritik- und Konfliktgespräche mit Kolleg*innen, Eltern, Klient*innen und Vorgesetzten gleichermaßen. Die Student*innen erhalten die Möglichkeit, Konfliktsituationen in Rollenspielen zu lösen und gewaltfreie Kommunikation zu üben. Konfliktfähigkeit ist lernbar und eine Bereicherung der sozialen Kompetenz.

Themenschwerpunkte:

- Kommunikationsmodelle kennen lernen und anwenden, Wertschätzung
 - Verbale und non-verbale Kommunikation, souveränes Auftreten, Körpersprache professionell einsetzen, körpersprachliche Signale deuten
 - Stimmwirkung und Atemübungen
 - Argumentationsstrategien einüben – nach „Fünf-Satz-Technik“
 - Redeaufbau und Vortragstechnik, Umgang mit Störungen
 - Kurzvorträge mit (Video-)Feedback
 - Gesprächsführung, Gesprächsleitfaden für Beratungs- und Feedbackgespräche
 - Aktives Zuhören, Fragetechniken – wer fragt, führt!
 - Konflikte erkennen, analysieren und konstruktiv verwerten
 - Gesprächsleitfaden „Wertschätzende Kritik- und Konfliktgespräche führen“
 - Win-Win-Situationen, Niederlagenlosen-Methode
 - Eskalationsstufen, Interventionstechniken
 - Gesprächstraining „Wertschätzende Kritikgespräche“ und „Elterngespräche“ führen, Rollenspiele mit (Video-)Feedback
 - Umgang mit unfairen Angriffen, Killerphrasen, Dominanzverhalten
- Prüfungsleistung: VbP (Übung).

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
E.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Beratung,
Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Sprecherische
Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz.

Konzepte zur Betrachtung von Sprache und Kommunikation

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Wurster, Patrick

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 16.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 026

Kommentar Was ist Sprache und wie lässt sie sich beschreiben? Was sind Grundlagen für gelingende Kommunikation? Wann werden Sprache und Kommunikation als beeinträchtigt wahrgenommen? Im Seminar werden sie verschiedene Konzepte kennenlernen und vergleichen, mit denen Sprache und ihre Beeinträchtigung systematisch beschrieben werden können. Dabei wird neben der Analyse der linguistischen Struktur auch die kognitive, personale und soziale Ebene beleuchtet.

In praktischen Übungen werden die erlernten Konzepte angewandt und vertieft.

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation mit Ausarbeitung).
Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung

C.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Praxis-Seminar: Einführung in die vorschulische Sprachförderung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Stitzinger, Ulrich

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 16.10.2023 - 27.01.2024 1210 - C101

Kommentar

In diesem Seminar erfolgt die inhaltlich-methodische Vorbereitung auf das sonderpädagogische Praktikum im Bereich der vorschulischen Sprachförderung und -therapie. Aufbauend auf G.1 werden Konzepte und Methoden der vorschulischen Sprachförderung und -therapie vorgestellt und praxisnah erarbeitet. Zudem werden förder- und therapedidaktische Methoden unter dem Schwerpunkt des Grammatikerwerbs vertieft.

Bemerkung

G.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung; Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Teamfähigkeit, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten

Literatur

Literatur wird in den einzelnen Sitzungen bekannt gegeben.

Professionelle Sprechgestaltung in Unterricht und Förderung - Praxis und Reflexion (Gruppe 1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Miosga, Christiane | Pflughoft, Jana

Mi Einzel 14:00 - 20:00 01.11.2023 - 01.11.2023 1210 - C103

Mi Einzel 14:00 - 20:00 01.11.2023 - 01.11.2023 1211 - 333

Mi Einzel 14:00 - 20:00 06.12.2023 - 06.12.2023 1210 - C103

Mi Einzel 14:00 - 20:00 06.12.2023 - 06.12.2023 1211 - 333

Fr Einzel 14:00 - 20:00 15.12.2023 - 15.12.2023 1210 - C103

Fr Einzel 14:00 - 20:00 15.12.2023 - 15.12.2023 1211 - 233

Mi Einzel 14:00 - 20:00 10.01.2024 - 10.01.2024 1211 - 026

Mi Einzel 14:00 - 20:00 10.01.2024 - 10.01.2024 1211 - 333

Kommentar

Diese Veranstaltung baut auf den theoretischen Grundlagen zur Sprechgestaltung (E2) auf. Die Teilmodule E2 und E3 können nur zusammen besucht werden. Die Teilnahme an Teil 1 (E2) ist Voraussetzung für Teil 2 (E3, Gruppe 1,2 oder 3). Im zweiten Teil werden Reflexivität der professionellen stimmlich-sprecherischen Gestaltung sowie deren pädagogisch-fördernder Einsatz im inklusiven Unterricht und in der Therapie entwickelt und erprobt. Dabei geht es sowohl um die Gestaltung und/oder die eventuelle Veränderung der eigenen Sprechweise und Ausdruckshaltung, als auch um die Vermittlung bewusster Methoden zur ko-konstruktiven Sprechgestaltung im Unterricht mit Schülern und Schülerinnen mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf. Da die Arbeit an der eigenen Sprechgestaltung ein seminarbegleitender Bestandteil sein wird, ist die Teilnehmendenzahl in den Gruppen 1,2 oder 3 begrenzt..
Prüfungsleistung: VbP (Übung)

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. Die Anmeldung ist nur möglich, wenn eine Anmeldung in dem dazugehörigem E2 Seminar (Miosga) vorhanden ist.

Bemerkung

E.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung; Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz, Moderationskompetenz

Literatur

Miosga, C. (2006): Habitus der Prosodie - Die Bedeutung der Rekonstruktion von personalen Sprechstilen in pädagogischen Handlungsfeldern. Frankfurt am Main u.a.: Peter Lang;

Jungmann, T., Miosga, C. & Neumann, S.) (2021): Lehrersprache und Gesprächsführung in der inklusiven Grundschule. München: Reinhardt
 Miosga, C. (2014): „Diversity in speech“: LehrerInnenstimme(n) in der inklusiven Schule“. In: Sallat, S./ Spreer, M./ Glück, C.W. (Hrsg.): Sprache professionell fördern: kompetent-vernetzt-innovativ. Idstein: Schulz-Kirchner-Verlag, 228-237

Professionelle Sprechgestaltung in Unterricht und Förderung - Praxis und Reflexion (Gruppe 2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
 Miosga, Christiane | Pflughoft, Jana

Fr	Einzel	14:00 - 20:00	03.11.2023 - 03.11.2023	1210 - C103
Fr	Einzel	14:00 - 20:00	03.11.2023 - 03.11.2023	1210 - C101
Di	Einzel	16:00 - 21:00	12.12.2023 - 12.12.2023	1210 - C101
Di	Einzel	16:00 - 21:00	12.12.2023 - 12.12.2023	
Sa	Einzel	10:00 - 15:00	16.12.2023 - 16.12.2023	1210 - C103
Sa	Einzel	10:00 - 15:00	16.12.2023 - 16.12.2023	1210 - C101
Di	Einzel	16:00 - 21:00	09.01.2024 - 09.01.2024	
Di	Einzel	16:00 - 21:00	09.01.2024 - 09.01.2024	1210 - C101

Kommentar Diese Veranstaltung baut auf den theoretischen Grundlagen zur Sprechgestaltung (E2) auf. Die Teilmodule E2 und E3 können nur zusammen besucht werden. Die Teilnahme an Teil 1 (E2) ist Voraussetzung für Teil 2 (E3, Gruppe 1,2 oder 3). Im zweiten Teil werden Reflexivität der professionellen stimmlich-sprecherischen Gestaltung sowie deren pädagogisch-fördernder Einsatz im inklusiven Unterricht und in der Therapie entwickelt und erprobt. Dabei geht es sowohl um die Gestaltung und/oder die eventuelle Veränderung der eigenen Sprechweise und Ausdruckshaltung, als auch um die Vermittlung bewusster Methoden zur ko-konstruktiven Sprechgestaltung im Unterricht mit Schülern und Schülerinnen mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf. Da die Arbeit an der eigenen Sprechgestaltung ein seminarbegleitender Bestandteil sein wird, ist die Teilnehmendenzahl in den Gruppen 1,2 oder 3 begrenzt..

Prüfungsleistung: VbP (Übung)

Die Anmeldung ist nur möglich, wenn eine Anmeldung in dem dazugehörigem E2 Seminar (Miosga) vorhanden ist.

Bemerkung E.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung; Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz, Moderationskompetenz

Literatur Miosga, C. (2006): Habitus der Prosodie - Die Bedeutung der Rekonstruktion von personalen Sprechstilen in pädagogischen Handlungsfeldern. Frankfurt am Main u.a.: Peter Lang;
 Jungmann, T., Miosga, C. & Neumann, S.) (2021): Lehrersprache und Gesprächsführung in der inklusiven Grundschule. München: Reinhardt
 Miosga, C. (2014): „Diversity in speech“: LehrerInnenstimme(n) in der inklusiven Schule“. In: Sallat, S./ Spreer, M./ Glück, C.W. (Hrsg.): Sprache professionell fördern: kompetent-vernetzt-innovativ. Idstein: Schulz-Kirchner-Verlag, 228-237

Professionelle Sprechgestaltung in Unterricht und Förderung - Praxis und Reflexion (Gruppe 3)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
 Miosga, Christiane | Pflughoft, Jana

Mi	Einzel	14:00 - 20:00	08.11.2023 - 08.11.2023	1210 - C103
Mi	Einzel	14:00 - 20:00	08.11.2023 - 08.11.2023	1211 - 333
Mi	Einzel	14:00 - 20:00	13.12.2023 - 13.12.2023	1211 - 026
Mi	Einzel	14:00 - 20:00	13.12.2023 - 13.12.2023	1211 - 233
Mi	Einzel	14:00 - 20:00	20.12.2023 - 20.12.2023	1210 - C103
Mi	Einzel	14:00 - 20:00	20.12.2023 - 20.12.2023	1211 - 233
So	Einzel	10:00 - 15:00	14.01.2024 - 14.01.2024	1210 - C103
So	Einzel	10:00 - 15:00	14.01.2024 - 14.01.2024	1211 - 114

Kommentar Diese Veranstaltung baut auf den theoretischen Grundlagen zur Sprechgestaltung (E2) auf. Die Teilmodule E2 und E3 können nur zusammen besucht werden. Die Teilnahme an Teil 1 (E2) ist Voraussetzung für Teil 2 (E3, Gruppe 1,2 oder 3). Im zweiten Teil werden Reflexivität der professionellen stimmlich-sprecherischen Gestaltung sowie

deren pädagogisch-fördernder Einsatz im inklusiven Unterricht und in der Therapie entwickelt und erprobt. Dabei geht es sowohl um die Gestaltung und/oder die eventuelle Veränderung der eigenen Sprechweise und Ausdruckshaltung, als auch um die Vermittlung bewusster Methoden zur ko-konstruktiven Sprechgestaltung im Unterricht mit Schülern und Schülerinnen mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf. Da die Arbeit an der eigenen Sprechgestaltung ein seminarbegleitender Bestandteil sein wird, ist die Teilnehmendenzahl in den Gruppen 1,2 oder 3 begrenzt..

Prüfungsleistung: VbP (Übung).

Die Anmeldung ist nur möglich, wenn eine Anmeldung in dem dazugehörigem E2 Seminar (Miosga) vorhanden ist.

Bemerkung E.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung; Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz, Moderationskompetenz

Literatur Miosga, C. (2006): Habitus der Prosodie - Die Bedeutung der Rekonstruktion von personalen Sprechstilen in pädagogischen Handlungsfeldern. Frankfurt am Main u.a.: Peter Lang;
 Jungmann, T., Miosga, C. & Neumann, S.) (2021): Lehrersprache und Gesprächsführung in der inklusiven Grundschule. München: Reinhardt
 Miosga, C. (2014): „Diversity in speech“: LehrerInnenstimme(n) in der inklusiven Schule“. In: Sallat, S./ Spreer, M./ Glück, C.W. (Hrsg.): Sprache professionell fördern: kompetent-vernetzt-innovativ. Idstein: Schulz-Kirchner-Verlag, 228-237

Professionelle Sprechgestaltung in Unterricht und Förderung -Theoretische Grundlagen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
 Miosga, Christiane

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 24.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 105

Kommentar Diese Veranstaltung bildet die theoretische Grundlage für die gleichnamige Praxisveranstaltung in E.3 (Gruppe 1,2 und 3). Die Teilmodule E2 und E3 können nur zusammen besucht werden. Ziel dieser zweiteiligen Veranstaltung (E2+E3) ist die Auseinandersetzung mit den kommunikativen Herausforderungen des zukünftigen Berufs, die Sensibilisierung für die Sprechgestaltung der eigenen Person sowie anderer Personen sowie die Entwicklung von Kommunikationsstrategien für die erfolgreiche Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen.

In diesem Seminar geht es um die theoretische Auseinandersetzung mit der personalen Sprechgestaltung sowie habituellen Sprechstilen in (sonder-)pädagogischen Kommunikationskontexten wie Unterricht, Förderung und Therapie. Inhaltliche Schwerpunkte werden sein: Grundlagen für einen ökonomischen Stimmgebrauch, Funktionen des Sprechgestaltung in der interpersonellen Kommunikation, qualitative Analysen der sprachlichen und stimmlichen Handlungsmuster von Lehrer*innen/Therapeut*innen und Schüler*innen/ Klient*innen und Konsequenzen für das eigene unterrichtliche/therapeutische Handeln. Die Arbeit an der eigenen Sprechgestaltung wird im praktischen Teil der Veranstaltung (E3) ein begleitender Bestandteil in kleineren Gruppen (1,2 oder 3) sein.

Prüfungsleistung: VbP (Übung).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Dieses E2 Seminar muss zusammen mit einem der dazugehörigen E3 Seminaren belegt werden, die Anmeldung zu einem anderen E3 Seminar ist nicht möglich.

Bemerkung E.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung; Schlüsselqualifikationen: Kommunikationskompetenz, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz, Moderationskompetenz

Literatur Miosga, C. (2006): Habitus der Prosodie - Die Bedeutung der Rekonstruktion von personalen Sprechstilen in pädagogischen Handlungsfeldern. Frankfurt am Main u.a.: Peter Lang.

Jungmann, T., Miosga, C. & Neumann, S.) (2021): Lehrersprache und Gesprächsführung in der inklusiven Grundschule. München: Reinhardt.

Miosga, C. (2014): „Diversity in speech“: LehrerInnenstimme(n) in der inklusiven Schule“. In: Sallat, S./ Spreer, M./ Glück, C.W. (Hrsg.): Sprache professionell fördern: kompetent-vernetzt-innovativ. Idstein: Schulz-Kirchner-Verlag, 228-237.

Sprache lernen - Spracherwerb, Heterogenität und Lebenswelt

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Lüdtke, Ulrike

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 17.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 225

Kommentar SonderpädagogInnen stehen heute in pädagogischen und therapeutischen Arbeitsfeldern einer multilingualen sprachlich-kommunikativen Vielfalt gegenüber. Dies gilt insbesondere im Rahmen der lebensweltnahen Unterstützung von Menschen mit spezifischen Beeinträchtigungen der Erst- oder Zweitsprache sowie der Kommunikation. Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung steht deshalb die Beschäftigung mit der Entwicklung, Struktur und Funktion von Sprache und Kommunikation. Vertieft wird dabei ein Kennenlernen des Systems Sprache auf den unterschiedlichen Ebenen, z.B. Lautbildung (Phonetik/Phonologie), Wortschatz (Semantik), Grammatik (Morphologie/Syntax) und sprachlichem Handeln (Pragmatik) sowie der verschiedenen Modalitäten von Sprache: Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben. Diese Grundlagen werden vor dem Hintergrund des heterogenen Personenkreis mit Beeinträchtigungen im Bereich der Kommunikation und der Sprache reflektiert.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
B.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Interkulturelle Kompetenz, Reflexionsfähigkeit.

Sprache und Sprach(-pädagogisches)Handeln

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Wurster, Patrick| Potthast, Ines

Fr wöchentl. 12:00 - 14:00 27.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 219

Kommentar In diesem Seminar werden wir uns u.a. mit folgenden Fragen beschäftigen:
Was ist Sprache und wie lässt sie sich strukturieren und beschreiben? Was macht Sprache und was hat Sprache mit Macht zu tun? Welche Kompetenzen stehen im Zusammenhang mit der Verwendung von Sprache? Was ist Kommunikation und wie findet sie statt? (Wie) Können Informationen überhaupt übertragen werden? Und wie bewegt man sich im sprach(-pädagogischen) Handeln?
Einschlägige Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

Die Veranstaltung ist teilnehmendenbegrenzt, die Vergabe erfolgt über Stud.IP.

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung).

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
C.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Sprachliche Entwicklungsprozesse und -störungen am Beispiel phonetisch-phonologischer Fähigkeiten

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Fokken, Lena Christine

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 17.10.2023 - 27.01.2024 1507 - 004

Kommentar In diesem Seminar werden kindliche Spracherwerbsprozesse linguistisch und förderdiagnostisch mit besonderem Fokus auf den Fertigkeiten und Erwerbsherausforderungen im Bereich von Phonetik und Phonologie betrachtet. Dazu

werden Grundlagen des Spracherwerbs behandelt und sowohl Diagnostik- als auch Fördermaterialien theoretisch fundiert in Augenschein genommen.
Der praktische Schwerpunkt liegt auf der Analyse von diagnostischen Aspekten.

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Portfolio).
Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung

I.1, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Sprache und Kommunikation,
Schlüsselqualifikationen: Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, didaktische Aufarbeitung von Lerninhalten.

Stimmt die Stimme?

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4

Fr Einzel 08:00 - 12:00 10.11.2023 - 10.11.2023 1210 - C103

Bemerkung zur
Gruppe Beginn/ Ende um Punkt

Fr Einzel 08:00 - 12:00 08.12.2023 - 08.12.2023 1210 - C103

Bemerkung zur
Gruppe Beginn/ Ende um Punkt

Fr Einzel 08:00 - 12:00 22.12.2023 - 22.12.2023 1210 - C103

Bemerkung zur
Gruppe Beginn/ Ende um Punkt

Fr Einzel 08:00 - 12:00 12.01.2024 - 12.01.2024 1210 - C103

Bemerkung zur
Gruppe Beginn/ Ende um Punkt

Fr Einzel 08:00 - 12:00 19.01.2024 - 19.01.2024 1210 - C103

Bemerkung zur
Gruppe Beginn/ Ende um Punkt

Fr Einzel 08:00 - 12:00 26.01.2024 - 26.01.2024 1210 - C103

Bemerkung zur
Gruppe Beginn/ Ende um Punkt

Kommentar

Die Stimme ist ein wichtiges Instrument für LehrerInnen und TherapeutInnen. In diesem Seminar werden Grundlagen eines physiologischen Stimmgebrauchs in sprechintensiven Berufen thematisiert. Im Praxisteil des Seminars wird der eigene Stimmgebrauch analysiert, sowie Übungen aus den Bereichen Tonus/Haltung, Atmung und Stimme zur Förderung einer resonanzreichen und tragfähigen Stimme - fit für den Berufsalltag - durchgeführt. Die Durchführung der Übungen erfolgt teilweise im Tutoriat durch Masterstudierende der Sprachtherapie in mehreren flexibel zu vereinbarenden Kleingruppensitzungen. Jede*r Studierende wird ein kurzes Einzelcoaching erhalten. Inhalte dieses Coachings sind persönliche Anliegen, Fragen und Themen, die die eigene Stimme betreffen.

Prüfungsleistung: VbP (Präsentation mit Ausarbeitung) - die detaillierten Vorgaben zur VbP werden in einem gesonderten Dokument in Stud.ip hochgeladen. Beachten Sie den Anmeldezeitraum für die VbP!

Bemerkung

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
E.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung; Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz

Vertiefung zu Grundlagen der Unterstützten Kommunikation

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4

Niediek, Imke

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 16.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 114

Kommentar	<p>Dieses Seminar kann nur zusammen mit dem E.2 Seminar "Grundlagen der Unterstützten Kommunikation" besucht werden. Wenn Sie in diesem E.3 Seminar einen Platz erhalten, werden Sie dann automatisch auch dem E.2 Grundlagenseminar (Niediek) zugeordnet.</p> <p>Nach einer Einführungsphase in Präsenz arbeiten die Studierenden in Kleingruppen an selbstgewählten Praxisprojekten. Die Vertiefungsphase wird durch regelmäßige online/hybride Arbeitsgruppentreffen und ergänzende Selbststudienmaterialien in digitaler Form begleitet. Das Seminar schließt mit einer seminarinternen Präsentation der Arbeitsergebnisse als Studienleistung. Erwartet wird eine aktive und regelmäßige Mitarbeit, eine aktive Beteiligung an den Gruppenarbeiten in der Vertiefungsphase und der Ergebnispräsentation.</p>
Bemerkung	<p>Prüfungsleistung: VbP (Kolloquium am 01. und 02.02.2024). E.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Lernen und Entwicklung, Sprache und Kommunikation, Schlüsselqualifikationen: Reflexionsfähigkeit, Projektmanagement, Teamfähigkeit, didaktische Aufarbeitung von Lerninhalten.</p>
Literatur	<p>Scholz, Markus; Stegkemper, Jan (2022): Unterstützte Kommunikation. Grundfragen und Strategien. München: Reinhardt.</p> <p>Boenisch, Jens; Sachse, Stefanie (2020): Kompendium Unterstützte Kommunikation. Stuttgart: Kohlhammer.</p> <p>Handbuch der Unterstützten Kommunikation. Karlsruhe: von Loeper.</p>

Vorschulische Prävention, Intervention und Rehabilitation im Spracherwerb

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2
Stitzinger, Ulrich

Mo wöchentl. 08:00 - 10:00 16.10.2023 - 27.01.2024 1210 - C101

Kommentar	<p>In diesem Seminar erfolgt eine Einführung in die vorschulische Prävention, Intervention und Rehabilitation im Kontext des Spracherwerbs. Dabei werden theoretische Grundlagen, Konzepte und Modelle der Sprachbildung, Sprachförderung und Sprachtherapie des Elementarbereiches vorgestellt und erarbeitet. Der inhaltliche Schwerpunkt wird auf die Grammatikentwicklung von Kindern gelegt.</p>
Bemerkung	<p>Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. G.1, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung; Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Teamfähigkeit, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten</p>
Literatur	<p>Literatur wird in den einzelnen Sitzungen bekannt gegeben.</p>

Profil Beratung

Beratungsansätze in (sonder-) pädagogischen Handlungsfeldern

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Pape, Natalie

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 19.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 333

Kommentar	<p>Beratungskompetenz ist eine wichtige Schlüsselqualifikation in der Arbeit mit Menschen und im Berufsalltag an inklusiven Schulen von besonderer Bedeutung. Auch die eigene Reflexionsfähigkeit nimmt eine wichtige Rolle in der Gestaltung von Beziehungen und der Förderung kommunikativer Prozesse ein. In diesem Seminar werden verschiedene Beratungsansätze und Reflexionsmethoden theoretisch erörtert, analysiert und erprobt. Die Veranstaltung zählt als Zugangsvoraussetzung 'Theorien und Modelle der Beratung' für den Master Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften (Schwerpunkt Lernförderung und Erziehungshilfe).</p> <p>Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation).</p> <p>Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP</p>
-----------	---

Bemerkung E.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Beratung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Beratungsansätze & -kompetenzen kennenlernen und erproben

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Mai, Matthias

Fr Einzel 14:00 - 18:00 10.11.2023 - 10.11.2023 1211 - 032
Sa Einzel 09:00 - 18:00 11.11.2023 - 11.11.2023 1211 - 032
Fr Einzel 14:00 - 18:00 19.01.2024 - 19.01.2024 1211 - 032
Sa Einzel 09:00 - 18:00 20.01.2024 - 20.01.2024 1211 - 032

Kommentar Das Seminar liefert zum einen einen Überblick über verschiedene Beratungsansätze (person-/gesprächszentrierte, psychodynamische bzw. tiefenpsychologische, kognitiv-verhaltenstherapeutische, systemische Beratung). Neben einer allgemeinen Einführung in die theoretischen Überlegungen und Ideen sowie in die konkreten Durchführungen der Ansätze werden die verschiedenen Möglichkeiten hinsichtlich ihrer jeweiligen Anwendbarkeit bei spezifischen Fragestellungen und Störungsbildern diskutiert und miteinander verglichen. Dabei finden Übungen wie das Führen eines Erstgesprächs Anwendung.
Auf der anderen Seite werden über die Beratungsansätze hinaus generelle Kompetenzen erarbeitet und besprochen, die für verschiedene Beratungssituationen von Bedeutung sind, wie bspw. der Umgang mit Leichter Sprache oder der Einsatz von Materialien (Bilder und Fotos, therapeutische Puppen, spielerische Elemente, Zeit- und Verlaufspläne etc.) sowie besondere Konzepte (u.a. Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen, Professionelle Präsenz).
Als Beispiele werden insbesondere Mehrfachdiagnosen herangezogen, die häufig in sonderpädagogischen Arbeitsfeldern, u.a. in der Eingliederungshilfe, vorkommen (z.B. Traumafolgestörung bei einer leichten Intelligenzminderung oder demenzielle Erscheinungen bei Menschen mit Down-Syndrom).
Als Prüfungsleistung soll ein reales Beratungsgespräch zu einer konkreten Fragestellung auf Grundlage einer der Beratungsansätze durchgeführt werden (in der Regel beinhaltet dies den Einsatz eines spezifischen Materials). Die Prüfungsleistung stellt die Dokumentation dieses Beratungsgesprächs dar.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Dokumentation).

Bemerkung E.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Beratung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Einführung in grundlegende Theorien und Modelle der Beratung und Kooperation

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Kruschick, Felicitas

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 17.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 307

Kommentar Beratungskompetenz ist eine wichtige Schlüsselqualifikationen in der Arbeit mit Menschen und im Berufsalltag an inklusiven Schulen von besonderer Bedeutung. Auch die eigene Reflexionsfähigkeit nimmt eine wichtige Rolle in der Gestaltung von Beziehungen und der Förderung kommunikativer Prozesse ein. In diesem Seminar werden verschiedene Beratungsansätze und Reflexionsmethoden theoretisch erörtert, analysiert und diskutiert.

Die Veranstaltung zählt als Zugangsvoraussetzung ´Theorien und Modelle der Beratung´ für den Master Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften (Schwerpunkt Lernförderung und Erziehungshilfe).

Prüfungsleistung: VbP (Aufbereitung und Präsentation eines Beratungsansatzes sowie Ausarbeitung).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung E.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Beratung; Schlüsselqualifikationen: Literaturrecherche, Kommunikatinsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Grundlagen der Beratung in (sonder-)pädagogischen Kontexten

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Werning, Rolf

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 31.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 219

Kommentar Im Rahmen dieses Seminars soll eine Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Beratungsansätzen im Mittelpunkt stehen. Dazu gehört die Erarbeitung der grundlegenden theoretischen Konzepte genauso wie die Analyse von Beratungsmodellen, Beratervariablen Beratungsmethoden und Beratungsanlässen.

Die Veranstaltung zählt als Zugangsvoraussetzung ´Theorien und Modelle der Beratung´ für den Master Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften (Schwerpunkt Lernförderung und Erziehungshilfe).

Prüfungsleistung: VbP (Präsentation plus schriftl. Ausarbeitung). Angaben/ Vorgaben zur VbP werden in einem gesonderten Dokument in Stud.IP hochgeladen. Beachten Sie den Anmeldezeitraum für die VbP, der vor Seminarbeginn liegt! Der spätere Beginn Veranstaltung wird durch Sitzungen mit s.t. (Beginn/Ende um Punkt) und/oder Arbeitsaufträge ausgeglichen.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
E.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Beratung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit.

Literatur McLeod, John (2004): Counselling - eine Einführung in Beratung. Tübingen: dgvt-Verlag.

Kommunikationstraining, Gesprächsführung und Konfliktmanagement in pädagogischen Kontexten: Beratung, Förderung, Unterricht

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Kadenbach, Iris

Mi Einzel 17:00 - 20:00 13.12.2023 - 13.12.2023 1211 - 032

Mi Einzel 17:00 - 20:00 20.12.2023 - 20.12.2023 1211 - 032

Mi Einzel 14:00 - 19:00 10.01.2024 - 10.01.2024 1211 - 032

Mi Einzel 14:00 - 19:00 17.01.2024 - 17.01.2024 1211 - 032

Mi Einzel 14:00 - 19:00 24.01.2024 - 24.01.2024 1211 - 032

Kommentar Dieses Seminar richtet sich an Student*innen, um die kommunikativen Möglichkeiten in professionellen pädagogischen Kontexten – vor allem in der Gesprächsführung und Beratung sowie im Umgang mit Gruppen und im Unterricht – praktisch zu erweitern. Zu einer situationsgerechten Kommunikation mit einem oder mehreren Gesprächspartner*innen sowie dem freien Sprechen vor Gruppen und Klassen gehören neben einer positiven Wortwahl und einer klaren, aktiven Ich-Sprache auch überzeugendes Argumentieren und vor allem der Einsatz von Körpersprache, Gestik und Mimik und Stimme. Diese Inhalte werden in Lehrgesprächen vorgestellt und in rhetorischen Übungen vor dem Plenum sowie in Rollenspielen zu Beratungssituationen und Elterngesprächen mit (Video-) Feedback erarbeitet. Zusätzlich bietet das Seminar eine Einführung in professionelles Konfliktmanagement.

Konflikte gehören zum täglichen Leben, vor allem in pädagogischen Berufen, zu sehr unterscheiden sich persönliche Interessen und Wertvorstellungen, gerade in der Kommunikation mit Kolleg*innen, Vorgesetzten und Eltern. Die Auffassungen von Gerechtigkeit, Anerkennung und pädagogischem Vorgehen sind grundverschieden. Wie teile ich in dieser Situation Kritik so mit, dass sich meine Gesprächspartner*innen fair behandelt und respektiert fühlen, das Gesicht wahren können und die geäußerte Kritik einsehen? Konstruktive Konfliktlösungen sind die hohe Kunst der Kommunikation. Mit einfachen Regeln und einem klaren Gesprächsleitfaden lernen Sie Konfliktsituationen so zu bewältigen, dass alle Seiten eine faire Chance auf eine gemeinsame Lösung erhalten. Win-Win-Strategien eignen sich für Kritik- und Konfliktgespräche mit Kolleg*innen,

Eltern, Klient*innen und Vorgesetzten gleichermaßen. Die Student*innen erhalten die Möglichkeit, Konfliktsituationen in Rollenspielen zu lösen und gewaltfreie Kommunikation zu üben. Konfliktfähigkeit ist lernbar und eine Bereicherung der sozialen Kompetenz.

Themenschwerpunkte:

- Kommunikationsmodelle kennen lernen und anwenden, Wertschätzung
- Verbale und non-verbale Kommunikation, souveränes Auftreten, Körpersprache professionell einsetzen, körpersprachliche Signale deuten
- Stimmwirkung und Atemübungen
- Argumentationsstrategien einüben – nach „Fünf-Satz-Technik“
- Redeaufbau und Vortragstechnik, Umgang mit Störungen
- Kurzvorträge mit (Video-)Feedback
- Gesprächsführung, Gesprächsleitfaden für Beratungs- und Feedbackgespräche
- Aktives Zuhören, Fragetechniken – wer fragt, führt!
- Konflikte erkennen, analysieren und konstruktiv verwerten
- Gesprächsleitfaden „Wertschätzende Kritik- und Konfliktgespräche führen“
- Win-Win-Situationen, Niederlagenlosen-Methode
- Eskalationsstufen, Interventionstechniken
- Gesprächstraining „Wertschätzende Kritikgespräche“ und „Elterngespräche“ führen, Rollenspiele mit (Video-)Feedback
- Umgang mit unfairen Angriffen, Killerphrasen, Dominanzverhalten
Prüfungsleistung: VbP (Übung).

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
E.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Beratung,
Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Sprecherische
Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz.

Konfliktmanagement im pädagogischen Kontext – Konfliktsituationen rechtzeitig erkennen, in Kritikgesprächen konstruktiv ansprechen und erfolgreich bewältigen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Kadenbach, Iris

Fr Einzel	16:00 - 20:00	15.12.2023 - 15.12.2023	1211 - 114
Sa Einzel	09:00 - 17:00	16.12.2023 - 16.12.2023	1211 - 114
Fr Einzel	16:00 - 20:00	12.01.2024 - 12.01.2024	1211 - 026
Sa Einzel	09:00 - 17:00	13.01.2024 - 13.01.2024	1211 - 026

Kommentar Konflikte gehören zum alltäglichen Leben, sie sind unausweichlich, vor allem im Beruf, zu sehr unterscheiden sich persönliche Interessen, Bedürfnisse und Wertvorstellungen der Menschen. Das zeigt sich im Umgang mit Kolleg*innen, Vorgesetzten, Angehörigen und Klient*innen. Die Auffassung von Gerechtigkeit und Anerkennung ist grundverschieden und viele Menschen fühlen sich schnell persönlich verletzt. Häufig gehen sie dann Auseinandersetzungen aus dem Weg, schlucken ihren Frust herunter und fühlen sich allein gelassen.

Wie teile ich in Konfliktsituationen Kritik so mit, dass sich mein*e Gesprächspartner*in fair behandelt und respektiert fühlt und die geäußerte Kritik am Verhalten nachvollziehen kann? Wie vereinbare ich konkrete Veränderungen im Umgang miteinander? Die Kooperationsstrategie ist die hohe Kunst der Kommunikation und bewirkt konstruktive Konfliktlösungen im persönlichen wie beruflichen Alltag. Schon mit einfachen Regeln und einem klaren Gesprächsleitfaden kann ich eine Konfliktsituation so bewältigen, dass alle Seiten eine faire Chance auf eine gemeinsame Lösung erhalten und sich auf ein neues Miteinander einlassen können. Win-Win-Strategien eignen sich für Kritik- und Konfliktgespräche mit Kolleg*innen, Mitarbeiter*innen, Vorgesetzten, Angehörigen und Klient*innen gleichermaßen. Vor allem unangenehme Themen lassen sich in einem konstruktiven Kritikgespräch fair und lösungsorientiert verpacken. Andernfalls kann eine

Situation eskalieren, wie die Eskalationsstufen-Modell nach Friedrich Glasl eindringlich zeigt.

In diesem Seminar lernen die Student*innen den professionellen Umgang mit Konfliktsituationen in Rollenspielen und Gesprächssimulationen und üben gewaltfreie Kommunikation. Sie erhalten eine Einführung in die Kooperationsstrategie (Win-Win-Methode) und in konstruktive, professionelle Lösungsmethoden. Darüber hinaus lernen sie Methoden zur Konfliktlösung in Gruppen sowie Mediationsgrundlagen kennen. Ergänzend gibt es zahlreiche berufliche Fallbeispiele für den Einsatz von Konfliktlösungsmethoden im pädagogischen Umfeld. Konfliktfähigkeit ist lernbar und eine Bereicherung der sozialen Kompetenz, persönlich wie beruflichen.

Themenschwerpunkte:

- Entstehung und Ursachen von Konflikten
- Konfliktarten, Interventionen
- 9 Eskalationsstufen (nach F. Glasl)
- Konfliktlösungsstile
- Konflikte als Chance für eine positive Entwicklung
- Die Kooperationsstrategie, Win-Win-Strategien, Niederlagenlosen-Methode
- Faktor „Zeit“: Lösungsaufschub versus vorschnelles Reagieren
- Gesprächsleitfaden für Kritik- und Konfliktgespräche
- Menschliches Dominanzverhalten, Deutung von Körpersprache
- Kommunikationsinstrumente: Aktives Zuhören, Fragetechniken, Perspektivwechsel
- Gewaltfreie Kommunikation
- Umgang mit unfairen Angriffen, Killerphrasen und Ablehnung
- Einwandbehandlung, Schlagfertigungs- und Kontertechniken erkennen
- Professionelle Interventionstechniken (Konfliktstufen; systemische Interventionen)
- Konfliktlösung in Gruppen: Konfliktmoderation, Kollegiale Beratung, Supervision
- Grundlagen der Mediation
- Praxisbeispiele konstruktiver Konfliktbewältigung im pädagogischen Berufskontext

Prüfungsleistung: VbP (Übung).

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
E.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Beratung; Schlüsselqualifikationen:
Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit

Praxis: Beratungskompetenzen, Gesprächsführung und Konfliktmanagement

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Werning, Rolf

Fr Einzel	14:00 - 18:00	15.12.2023 - 15.12.2023	1211 - 307
Sa Einzel	09:00 - 18:00	16.12.2023 - 16.12.2023	1211 - 307
Fr Einzel	14:00 - 18:00	19.01.2024 - 19.01.2024	1211 - 307
Sa Einzel	09:00 - 18:00	20.01.2024 - 20.01.2024	1211 - 307

Kommentar Im Rahmen dieses Seminars soll eine intensive Auseinandersetzung mit systemischen Beratungsansätzen im Mittelpunkt stehen. Dazu gehört die Vertiefung der theoretischen Grundlagen sowie die Anwendung und Reflexion von verschiedenen Beratungstechniken in pädagogischen Kontexten. Hierzu sollen Simulationen und Rollenspiele durchgeführt werden.

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Studienleistung: Aktive Teilnahme an den Blockveranstaltungen, aktive Teilnahme an Simulationen und Rollenspielen.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Beachten Sie bitte, dass Sie, um die Studienleitung zu erhalten, an beiden Veranstaltungsblöcken teilnehmen müssen. Eine Ersatzleistung ist nicht möglich.

Bemerkung

E.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Beratung; Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit

Literatur

Schlippe, A. v./Schweitzer, J.: Lehrbuch der systemischen Therapie und Beratung I. Das Grundlagenwissen., 3. Aufl. Göttingen 2016

Supervision der Tutor*innen für das Modul A

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Heykena, Reina-Christina

Fr Einzel	14:00 - 18:00	10.11.2023 - 10.11.2023	1211 - 026
Sa Einzel	10:00 - 14:00	11.11.2023 - 11.11.2023	1211 - 026
Fr Einzel	14:00 - 18:00	08.12.2023 - 08.12.2023	1211 - 032
Sa Einzel	10:00 - 14:00	09.12.2023 - 09.12.2023	1211 - 032
Fr Einzel	14:00 - 18:00	12.01.2024 - 12.01.2024	1211 - 032
Sa Einzel	10:00 - 14:00	13.01.2024 - 13.01.2024	1211 - 032

Kommentar

Die Veranstaltung besteht aus der Leitung eines Tutoriums zur Nachbereitung des Vorpraktikums und einer begleitenden Supervision. Diese richtet sich entsprechend an Personen, die im laufenden Semester die Studierenden im Modul A.2 betreuen. Die Leitung der Tutorien für die Erstsemester wird in der Gruppe supervidiert. Ziel ist die Reflexion dieser Tätigkeit im Rahmen einer kollegialen Beratung.

Die Anmeldung/ Einteilung erfolgt in der dazugehörigen I.2 - Veranstaltung. Eine Anmeldung über Stud.IP ist nicht möglich.

Prüfungsleistung: Hausarbeit

Bemerkung

I.1, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Beratung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Projektmanagement.

Supervision der Tutorinnen und Tutoren für das Modul A

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Schilling, Navina

Do wöchentl. 16:00 - 18:00 12.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 219

Kommentar

Das Seminar richtet sich an Personen, die im laufenden Semester die Studierenden im Modul A.2 betreuen. Die Leitung der Tutorien für die Erstsemester wird in der Gruppe supervidiert. Ziel ist die Reflexion dieser Tätigkeit im Rahmen einer kollegialen Beratung.

Die Anmeldung/ Einteilung erfolgt in der dazugehörigen I.2 - Veranstaltung. Eine Anmeldung über Stud.IP ist nicht möglich.

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Bemerkung

I.1, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Beratung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Moderationskompetenz.

Literatur

Löhmer, C. & Standhardt, R. (2015). TZI - die Kunst, sich selbst und eine Gruppe zu leiten: Einführung in die Themenzentrierte Interaktion. Fachbuch Klett-Cotta. Klett-Cotta.

Transaktionsanalyse und Habitussensibilität

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Pape, Natalie

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 20.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 219

Kommentar

Im Seminar stehen Konzepte und Modelle der Transaktionsanalyse im Fokus, die sich einfach in den Alltag sozialer und pädagogischer Berufe integrieren lassen. Neben einem vertieften Einblick in die Konzepte und Modelle der Transaktionsanalyse bietet

das Seminar Gelegenheit zur Selbstreflexion und zur Besprechung von Fällen aus der eigenen Praxis. Außerdem wird im Seminar angestrebt, die Methoden und Modelle der Transaktionsanalyse mit dem Konzept der Habitussensibilität zu verbinden. Dabei geht es darum, wertschätzend und empathisch mit milieuspezifischer Heterogenität umzugehen und diese angemessen im professionellen Alltag zu berücksichtigen. Vor allem im Alltag inklusiver Schulen gilt eine habitussensible Kommunikation und Beratung mittlerweile als Schlüsselqualifikation.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Prüfungsleistung: VbP (Präsentation)

Bemerkung

E.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Beratung; Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten

Vergleichende Aspekte und Standortbestimmung der Sonderpädagogik bei sprachlich-kommunikativen Beeinträchtigungen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Lüdtke, Ulrike

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 17.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 032

Kommentar

Mit welchen Sichtweisen wurden Beeinträchtigungen im Bereich der Sprache und der Kommunikation im Laufe der Geschichte betrachtet? Welche didaktischen Paradigmenwechsel vollzogen sich vor dem Hintergrund unterschiedlicher theoretischer Bezüge und entsprechender sprachdidaktischer Zugänge und Modelle? Welche spezifischen Herangehensweisen und Absichten sind in der pädagogischen bzw. in der therapeutischen Intervention erkennbar? Wie unterscheiden sich sprachpädagogische Konzepte und der Umgang mit Mehrsprachigkeit im nationalen wie auch im internationalen Vergleich? Diese Fragen werden im Seminar beantwortet sowie ein Überblick über die unterschiedlichen Aspekte erarbeitet und kritische Vergleiche gezogen, um eigene Positionen und Handlungsstrategien für die pädagogische Praxis im Hinblick auf Sprache und Kommunikation vorteilhaft auszubilden.

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung

C.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Beratung, Sprache und Kommunikation, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Literatur

Lüdtke, U. & Stitzinger, U. (2015): Pädagogik bei Beeinträchtigungen der Sprache. München: Reinhardt.

Braun, O. & Lüdtke, U. (2012). Sprache und Kommunikation. Kohlhammer.

Master Lehramt für Sonderpädagogik: Erstfach Sonderpädagogik Inklusiver Schulsportfahrten (Ski)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2

Rudolph, Jochen

Mi Einzel 14:00 - 16:00 15.11.2023 - 15.11.2023 1211 - 333

Kommentar

Diese Exkursion soll auf die Durchführung von bewegungsorientierten Klassen-/Schulfahrten im Schulalltag vorbereiten. Kenntnisse im Skifahren sind nicht zwingend notwendig. Inhalte sind: Pädagogische Konzepte und Legitimationen für Schulsportfahrten, Umgang mit Schülern, Finanzierung und Auswahl von Inhalten/Themen/Zielorten, Organisation von An- und Abreise, Unterkünfte, Verpflegung, usw. Die Teilnehmer können sich individuell entscheiden, an welcher der beiden Skifahrten sie bei der Vorbereitung und Durchführung mitwirken wollen. Konkret sind dazu die zwei o. g. Fahrten mit körperbehinderten Schülern der Mira Lobe Förder- und Oberschule und anderen Regel- und Förderschulen geplant. Nähere Information gibt es beim ersten Treffen auch in Form von Fernsehberichten, die von RTL gemacht wurden.

Die Kosten für ICE Reise, Vollpension, Skipass etc. belaufen sich auf maximal zweihundert Euro. Dieser Betrag kann sich, dank unserer Sponsoren, noch verringern. Die Teilnehmer erhalten ein Tätigkeitszeugnis für spätere Bewerbungen.

Vorbesprechung: Mittwoch, 15.11.23, 14.00-16.00 (einmalig)

+ weitere zwei Termine nach Absprache

+ eine der beiden Exkursionen

Skifahrt I: 14. - 20.1.2024

Skifahrt II: 18. - 24.2.2024

Bemerkung
Literatur

Kein Modul, Wahlpflichtveranstaltung.

eitschrift Sportunterricht 11/2006, Taktile Hilfen beim Alpinen

Skifahren / Rudolph.

Zeitschrift

Sportunterricht 12/2007, Schüler mit Epilepsie, 2. Muskelschwund,

Halbseitenlähmung erleben eine Schulsportwoche Skifahren /

Rudolph.

Zeitschrift: Infoatlas 2004/2005, Schule unterwegs, Integration auf der Piste / Danner,

Rudolph.

Veranstaltungsreihe zum Vorbereitungsdienst in Niedersachsen (3tes M.Ed.-Sem.)

Vorlesung, SWS: 2
Meyer, Dorothee

Mi wöchentl. 16:00 - 18:00 18.10.2023 - 27.01.2024 1502 - 003

Kommentar

In dieser Veranstaltungsreihe sollen grundsätzliche Fragen bzgl. des Aufbaus, der Struktur und des Inhaltes zum Vorbereitungsdienst für das Lehramt für Sonderpädagogik in Niedersachsen thematisiert werden. Neben einer allgemeinen Einführung werden hierfür die Studienseminarleitungen der vier für Sonderpädagogik in Niedersachsen zuständigen Studienseminare (Hannover/Osnabrück/Lüneburg/Braunschweig) eingeladen, um ihr Seminar vorzustellen. Es gibt Informationen zu Beihilfe und privater Krankenversicherung. Die Veranstaltung ist ausschließlich für Studierende des dritten Semesters MEd. vorgesehen.

Bemerkung

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende im 3. Mastersemester.

Module

Basismodul J: Prävention und Intervention in den Förderschwerpunkten

J.1 aktuelle Fragen in Fachrichtung 1

Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung

Aktuelle Forschungsbefunde zur schulischen (und außerschulische) Erziehungshilfe (1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Lichtblau, Michael

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 16.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 307

Kommentar

In diesem Seminar werden aktuelle Forschungsergebnisse zur schulischen (und auch außerschulischen) Erziehungshilfe kritisch reflektiert. Ein Fokus wird hierbei unter systemischer Perspektive auf die wichtige Vernetzung unterschiedlicher Unterstützungssysteme gerichtet sein, um Erkenntnisse zu vertiefen, wie schulische und außerschulische Erziehungshilfen anschlussfähig gestaltet werden können. Die Auseinandersetzung mit den Studien erfolgt zudem unter methodischer Perspektive und hinterfragt die Bedeutung unterschiedlicher Untersuchungsdesigns und methodischer Zugänge.

Um die Lernziele der Veranstaltung zu erreichen, ist eine regelmäßige, aktive Teilnahme erforderlich.

Prüfungsleistung VBP (Präsentation)

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. Bitte beachten Sie die Informationen zu den unterschiedlichen Anmeldeverfahren für M.Ed. & M.A-Studierende (Infoschreiben zu den Anmeldeverfahren des Instituts auf der Institutswebseite).

Bemerkung J.1/J.2, LE 1.1/1.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt EusE
Literatur Literatur siehe Studip

Aktuelle Forschungsbefunde zur schulischen (und außerschulischen) Erziehungshilfe (2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Lichtblau, Michael

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 19.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 225

Kommentar In diesem Seminar werden aktuelle Forschungsergebnisse zur schulischen (und auch außerschulischen) Erziehungshilfe kritisch reflektiert. Ein Fokus wird hierbei unter systemischer Perspektive auf die wichtige Vernetzung unterschiedlicher Unterstützungssysteme gerichtet sein, um Erkenntnisse zu vertiefen, wie schulische und außerschulische Erziehungshilfen anschlussfähig gestaltet werden können. Die Auseinandersetzung mit den Studien erfolgt zudem unter methodischer Perspektive und hinterfragt die Bedeutung unterschiedlicher Untersuchungsdesigns und methodischer Zugänge.

Um die Lernziele der Veranstaltung zu erreichen, ist eine regelmäßige, aktive Teilnahme erforderlich.

Prüfungsleistung VBP (Präsentation)

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. Bitte beachten Sie die Informationen zu den unterschiedlichen Anmeldeverfahren für M.Ed. & M.A-Studierende (Infoschreiben zu den Anmeldeverfahren des Instituts auf der Institutswebseite).

Bemerkung J.1/J.2, LE 1.1/1.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt EusE
Literatur Literatur siehe Studip

Intervention und Beratungspraxis im Kinderschutz

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Seiser, Rene

Mi wöchentl. 16:00 - 18:00 18.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 114

Kommentar Im Seminar werden die Standards und sozialrechtlichen und fachlichen Standards der Hilfen zur Erziehung und des Kinderschutzes anhand von Beratungs- und Interventionsmodellen erarbeitet bzw. weiter vertieft.

Dafür werden aktuelle Erkenntnisse der Forschung und praxisbezogene Konzeptentwicklung im Kinderschutz genutzt, um exemplarisch anhand von Praxisbeispielen fachliche und methodische Grundlagen zu erarbeiten bzw. zu erweitern. Im Schwerpunkt werden im Seminar verschiedene Beratungskonzepte und Methoden im Kinderschutz sowie zielgruppenspezifische Interventionskonzepte (Beratungskonzepte, Abläufe und Dokumentationssysteme) für einen praxisfähiges und qualitätssichernden Handlungsrahmen vermittelt.

(mögliche) Prüfungsleistung: VbP (Präsentation).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. Bitte beachten Sie dafür die Informationen zu den unterschiedlichen Anmeldeverfahren für M.Ed. & M.A-Studierende (Infoschreiben zu den Anmeldeverfahren des Instituts auf der Institutswebseite).

Bemerkung J.1/J.2, LE 6.1, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt EusE

Partizipation als zentrale pädagogische Zielgröße schulischer Erziehungshilfe?

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Hoffmann, Svenja Nike Sophie

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 19.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 219

Kommentar In diesem Seminar wird Partizipation als zentrale pädagogische Zielgröße insitutioneller, schulischer Förderung im Förderschwerpunkt EsE diskutiert. Insbesondere wird die Konflikthaftigkeit zwischen juridischer respektive theoretischer Proklamation und praktischer Umsetzung analysiert. Anschließend ist die Ausarbeitung aktueller Forschungsbefunden mit Blick auf die Zielgruppe von Schüler*innen mit zugeschriebenem Förderbedarf EsE zentral, um abschließend Positionen von Pädagog*innen sowie Wissenschaftler*innen kritisch reflektieren zu können.

Prüfungsleistung: VbP (Präsentation mit Ausarbeitung).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1, J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.

Literatur Rieker, P. Mörgen, R. & Schnitzer, A. (Hrsg.) (2016). Partizipation von Kindern und Jugendlichen in vergleichender Perspektive. Bedingungen- Möglichkeiten- Grenzen. Weinheim & Basel: Beltz Juventa.

Thomas, S., Rothmaler, J. Hildebrandt, F., Budde, R. & Pigorsch, S. (Hrsg.) (2021). Partizipation in der Bildungsforschung. Weinheim, Basel: Juventa.

Eßer, F., Schär, C., Schnurr, S. & Schöer, W. (Hrsg.) (2020). Partizipative Forschung in der Sozialen Arbeit. Zur Gewährleistung demokratischer Teilhabe an Forschungsprozessen. Zeitschrift für Sozialarbeit, Sozialpädagogik und Sozialpolitik.

Strukturelle Verwundbarmachung in der Adoleszenz

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Kurth, Stefanie

Fr Einzel 16:00 - 18:00 27.10.2023 - 27.10.2023 1211 - 333

Fr Einzel 14:00 - 18:00 17.11.2023 - 17.11.2023 1211 - 333

Sa Einzel 10:00 - 18:00 18.11.2023 - 18.11.2023 1211 - 333

Fr Einzel 14:00 - 18:00 15.12.2023 - 15.12.2023 1211 - 333

Sa Einzel 10:00 - 18:00 16.12.2023 - 16.12.2023 1211 - 333

Kommentar Vulnerabilität oder Verwundbarkeit wird in pädagogischen Kontexten häufig als individuelle Eigenschaft verstanden, deren Ausprägung durch bspw. Resilienzförderung verringert werden soll. Im Seminar wollen wir eine gesellschaftskritische Perspektive einnehmen und zunächst sozialphilosophische Verständnisse von Vulnerabilität kennenlernen, die stärker politische Bedingungen und die soziale Hervorbringung von Vulnerabilität in den Blick nehmen. Mit diesem Fokus auf 'strukturelle Verwundbarmachung' widmen wir uns exemplarisch der heteronormativen Geschlechterordnung und dem sozial selektiven Bildungswesen, wodurch gesellschaftliche Strukturen in der Adoleszenz verletzungsmächtig biografische Bedeutung erlangen können. Dazu beschäftigen wir uns mit Ergebnissen qualitativer Forschungsarbeiten. Das Seminar setzt eine aktive Teilnahme und die Bereitschaft zu umfangreicher Textlektüre voraus.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. Bitte beachten Sie dafür die Informationen zu den unterschiedlichen Anmeldungsmodalitäten für M.Ed. & M.A-Studierende (Infoschreiben zu den Anmeldeverfahren des Instituts auf der Institutswebseite).

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Bemerkung J.1, J.2, LE 1.1, LE 1.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.

Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Geistige Behinderung und die Theorien der Inklusion

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Klix, Jonathan

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 18.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 225

Kommentar	<p>In diesem Seminar beginnen wir mit disziplinären Aspekten der sogenannten Pädagogik bei geistiger Behinderung und den mit ihr verbundenen oder ihr entgegengesetzten Modellen des Phänomens „geistige Behinderung“. Anschließend soll insbesondere die Frage nach dem Verhältnis von Inklusion und Fachrichtung fokussiert werden. Den Schwerpunkt wird dabei die Erarbeitung der Theorie trilemmatischer Inklusion nach Boger (2019) bilden, anhand der wir zuletzt nach Möglichkeit eigene Erfahrungen und Positionen reflektieren können. Im Rahmen des Seminars werden Sie in Kleingruppen eine eigene Untersuchung von selbst ausgewählter Fachliteratur durchführen, in der Sie die Seminarthemen erproben können.</p> <p>Prüfungsleistung: Hausarbeit.</p>
Bemerkung	<p>Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.</p>
Literatur	<p>J.1, J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung. Ackermann, Karl-Ernst; Musenberg, Oliver; Riegert, Judith (Hg.) (2013): Geistigbehindertenpädagogik!? Disziplin - Profession - Inklusion. Oberhausen: ATHENA. Boger, Mai-Anh (2017): Theorien der Inklusion – eine Übersicht. Zeitschrift für Inklusion, (1). Abgerufen von https://www.inklusion-online.net/index.php/inklusion-online/article/view/413.</p>

Nicht befragbar? Interviews und Gespräche bei so genannter geistiger Behinderung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
 Niediek, Imke

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 19.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 114
 Mo Einzel 16:00 - 19:30 12.02.2024 - 12.02.2024 1211 - 114

Kommentar	<p>Lange galten Personen, die als geistig behindert bezeichnet werden, als nicht befragungsfähig. Tatsächlich können Bildungsbenachteiligung, kommunikative Erfahrungen und kognitive Beeinträchtigungen die kommunikativen Kompetenzen und damit auch den Gesprächsverlauf beeinflussen. In dem Seminar werden wir uns mit Machtmechanismen in Gesprächen mit Menschen mit so genannter geistiger Behinderung befassen. Wir werden uns dabei auch die aktiven und häufig kreativen Strategien der Gesprächspartner*innen mit Behinderungserfahrung anschauen und von ihren Kompetenzen lernen. Wie lassen sich Gesprächssituationen gestalten, die zu einer symmetrischen Kommunikationssituation beitragen?</p> <p>Präsenzseminar, kein Hybridangebot</p> <p>Studienleistung: Lernlandkarte</p> <p>Prüfungsleistung: VbP (Präsentation inkl. schriftl. Handout)</p>
Bemerkung	<p>Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.</p>
Literatur	<p>J.1, J.2, Wahlpflichtveranstaltung: Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung. Yearly, St./Brewer, J.D. (1989). Stigma and Conversational Competence: A Conversation Analytic Study of the Mentally Handicapped. Human Studies Vol. 12, No. 1/2, pp. 97-115, https://www.jstor.org/stable/20009047. Walton, Chr.; Antaki, Ch.; Finlay W. M. L. (2020). Difficulties Facing People with Intellectual Disability in Conversation. In: Wilkinson, Ray; Rae, John P.; Rasmussen, G. (2020). Atypical Interaction. The Impact of Communicative Impairments within Everyday Talk. Cham: Springer. Nind, Nina (2008). Conducting qualitative research with people with learning, communication and other disabilities: Methodological challenges. NCRM/012, Southampton: National Centre of Research Methods, https://eprints.ncrm.ac.uk/id/eprint/491.</p>

Schulassistenz im inklusiven Lernen – Chancen, Widersprüche und Risiken

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
 Schindler, Arne

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 16.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 032

Kommentar	<p>Schulassistent*innen soll Schüler*innen mit Förderbedarf das Lernen in inklusiven Settings ermöglichen und erleichtern. Doch passt dieses Konzept zu den Zielen inklusiver Bildung im sonderpädagogischen Schwerpunkt „gE“? Neben sich gegenüberstehenden theoretischen Konzepten zeigen sich in der Praxis weitere Herausforderungen wie Rollenverständnis und Kooperation im multiprofessionellen Team.</p> <p>In diesem Seminar soll eine kritische und konstruktive Beschäftigung mit dem Thema Schulassistent*innen im Förderschwerpunkt erfolgen. Dabei werden neben den theoretischen Grundlagen und aktueller Forschung auch die Praxiserfahrungen der Studierenden diskutiert.</p> <p>Prüfungsleistung: VbP (Präsentation).</p> <p>Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.</p>
Bemerkung	J.1, J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.

Schüler*innen im fächerverbindenden Unterricht

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Fischer, Sandra

Mi Einzel	18:00 - 20:00	18.10.2023 - 18.10.2023	1211 - 219
Fr Einzel	14:00 - 18:00	08.12.2023 - 08.12.2023	1211 - 219
Sa Einzel	09:00 - 16:00	09.12.2023 - 09.12.2023	1211 - 219
Fr Einzel	14:00 - 18:00	19.01.2024 - 19.01.2024	1211 - 219

Kommentar Lernen in globalen Zusammenhängen bedingt einen fächerverbindenden Unterricht. Was macht diesen aus, welche Sichtweise haben Schüler*innen auf schulisches Lernen, welche Rolle nehmen wir als Lehrkraft im Unterricht ein? Diesen und weiteren Fragen werden wir gemeinsam nachgehen. Eine selbstorganisierte Projektarbeit, in der in Kleingruppen inklusive Lerngelegenheiten erarbeitet werden, konkretisiert die betrachteten theoretischen Grundlagen zum fächerverbindenden Unterricht. In der Präsentation der Projektarbeiten werden die eingangs aufgeworfenen Fragen wieder aufgegriffen und weitergehend diskutiert.

Weitere Termine nach Absprache.

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1, J.2, Wahlpflichtveranstaltung; Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Förderschwerpunkt Lernen

Jugendarmut. Lebenslagen Jugendlicher und junger Erwachsener im Kontext sozialer Marginalisierung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Pauldrach, Silvia

Mi wöchentl.	12:00 - 14:00	18.10.2023 - 27.01.2024	1211 - 219
--------------	---------------	-------------------------	------------

Kommentar Das Seminar beleuchtet die Lebenslagen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Förderschwerpunkt Lernen, die durch soziale Marginalisierung und Armutsrisiken gekennzeichnet sind. Hierzu wird das gesellschaftliche Ausmaß an sozialer Ungleichheit analysiert und in seiner Bedeutung für Sozialisations- und Bildungsprozesse junger Menschen reflektiert. In Bezug auf relevante Themen im Jugend- und jungen Erwachsenenalter - z.B. berufliche Orientierung und Übergänge, Teilhabe an Erwerbsarbeit, Konsum - werden Herausforderungen für die Lebensbewältigung junger Menschen skizziert und Konsequenzen im Hinblick auf die notwendig werdende Unterstützung im Kontext von Schule und Jugendhilfe diskutiert. Zugleich werden unter dem Schlagwort 'Klassismus' die auch in pädagogischen Kontexten verbreiteten Vorurteile gegenüber Menschen aus marginalisierten sozialen Milieus problematisiert und kritisch reflektiert.

Prüfungsleistung: VbP (Präsentation).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. Bitte beachten Sie dafür die Informationen zu den unterschiedlichen Anmeldungsmodalitäten für M.Ed. & M.A-Studierende (Infoschreiben zu den Anmeldeverfahren des Instituts auf der Institutswebseite).

Bemerkung J.1, J.2, LE 1.1, LE 1.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

Praxisseminar Schulentwicklung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Werning, Rolf

Mo wöchentl. 14:00 - 18:00 30.10.2023 - 27.11.2023 1211 - 333

Mo wöchentl. 14:00 - 18:00 15.01.2024 - 22.01.2024 1211 - 333

Mo Einzel 14:00 - 18:00 29.01.2024 - 29.01.2024 1211 - 026

Kommentar In diesem Seminar werden zunächst die Grundlagen der inklusiven Schulentwicklung theoretisch bearbeitet. In Zusammenarbeit mit einer Integrierten Gesamtschule in Hannover werden dann – im Rahmen eines aktuell laufenden Schulentwicklungsprozesses - die aktuelle Situation und Perspektiven für konkrete inklusive Schulentwicklungsschritte erhoben. Hierzu sollen Interviews mit Lehrpersonen und Schulleitung durchgeführt werden. Diese Interviews werden dann im Seminar inhaltsanalytisch ausgewertet. Das Ziel ist eine Präsentation für die Schulkonferenz zu entwickeln, in der die Ergebnisse der Studie vorgestellt werden. Wenn Sie an dem Seminar teilnehmen wollen, wird vorausgesetzt, dass Sie – im Rahmen der Datenerhebung – teilweise auch außerhalb der Seminarzeiten mitarbeiten können. Hier müssen individuelle Termine mit den Lehrpersonen und Schulleitungsmitgliedern abgesprochen werden.

Das Seminar ist 4-stündig und beginnt am Montag, 30. Oktober. Zur Vorbereitung der 1. Sitzung erhalten Sie Texte, die Sie vorab bearbeiten müssen. Die weiteren Termine sind: Mo. 6. Nov., Mo. 13. Nov., Mo. 20. Nov., (je nach Bedarf evtl. Mo. 27. Nov.). Danach erfolgt die Erhebungsphase an den Schulen. Am 15., 22. und 29.1. finden die Auswertungssitzungen für das Projekt statt.

Prüfungsleistung: VbP (Portfolio).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1/J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt Lernen

Social Interaction, Communication and Differentiated Instructions in an Inclusive Educational Environment

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Fert, Olga

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 18.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 026

Kommentar Inclusion entails the right of all learners to quality education and the development of their full potential, regardless of special educational needs, disability, sex, social or economical backgrounds. In particular, the practice of learning and teaching must be adapted to the needs of all, and diversity must be used as a resource. It is very important to organize an educational process appropriately. Schoolteachers should know the main approaches to children of any kinds of diversity, especially those who have disabilities and/or special educational needs. Very important skills for the teachers are working in multidisciplinary teams, making assessment of individual needs of children, using differentiated instructions in an educational process.

Prüfungsleistung: VbP (Präsentation).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1, J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt Lernen.

Literatur Bharara, G. (2019). Factors facilitating a positive transition to secondary school: A systematic literature review. *International Journal of School & Educational Psychology*, 8(1), 104-123. DOI: 10.1080/21683603.2019.1572552.
Joanne Deppeler, David Harvey, Tim Loreman (2010). *Inclusive Education: A Practical Guide to Supporting Diversity in the*

Classroom.

Routledge.Rief, S. (2005). How to Reach and Teach Children with ADD/ADHD.
Hoboken NJ: Jossey-Bass.

Förderschwerpunkt Sprache

Didaktik des Lesens unter Berücksichtigung des Förderschwerpunktes Sprache

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Lüdtke, Ulrike

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 19.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 026

Kommentar In diesem Seminar wird eine Einführung in die Didaktik des Lesens unter Berücksichtigung des Förderschwerpunktes Sprache gegeben. Dabei wird eine Anbindung an das Projekt "Fachoffensive Deutsch" der Abteilung Sprach-Pädagogik und -Therapie hergestellt. In der Veranstaltung werden die Teilnehmenden aktiv in die Erarbeitung von Leselernmethoden eingebunden.
Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
J.1/J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt Sprache

Störungen der Redegestaltung- Das Phänomen Stottern

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Pflughoft, Jana

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 19.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 032

Kommentar Stottern gehört als Störung der Redegestaltung zu einem traditionellen Aufgabengebiet der Sprachbehindertenpädagogik. Aufgrund der langen Tradition in der fachdisziplinären Auseinandersetzung ist der Umfang an Theorien des Stotterns, der Diagnostik und der therapeutischen Ansätze relativ breit. Dieses Seminar soll einen ersten orientierten Überblick in Bezug auf die Klassifikationen der Symptomatik, die Entstehungsbedingungen und die Entwicklung dieser Störung geben. Darüber hinaus findet eine vergleichende Betrachtung verschiedener diagnostischer und therapeutischer Zugriffsweisen statt.

Es wird eine Woche vor Vorlesungsbeginn der Seminarplan hochgeladen.
Prüfungsleistung: VbP (Präsentation).

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. Bitte beachten Sie dafür die Informationen zu den unterschiedlichen Anmeldeverfahren für M.Ed. & M.A-Studierende (Infoschreiben zu den Anmeldeverfahren des Instituts auf der Institutswebseite).
J.1, J.2, SKT 1.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprach- und Kommunikationstherapie.

J.2 aktuelle Fragen in Fachrichtung 2

Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung

Aktuelle Forschungsbefunde zur schulischen (und außerschulische) Erziehungshilfe (1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Lichtblau, Michael

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 16.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 307

Kommentar In diesem Seminar werden aktuelle Forschungsergebnisse zur schulischen (und auch außerschulischen) Erziehungshilfe kritisch reflektiert. Ein Fokus wird hierbei unter systemischer Perspektive auf die wichtige Vernetzung unterschiedlicher Unterstützungssysteme gerichtet sein, um Erkenntnisse zu vertiefen, wie schulische und außerschulische Erziehungshilfen anschlussfähig gestaltet werden können. Die Auseinandersetzung mit den Studien erfolgt zudem unter methodischer Perspektive und

hinterfragt die Bedeutung unterschiedlicher Untersuchungsdesigns und methodischer Zugänge.

Um die Lernziele der Veranstaltung zu erreichen, ist eine regelmäßige, aktive Teilnahme erforderlich.

Prüfungsleistung VBP (Präsentation)

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. Bitte beachten Sie die Informationen zu den unterschiedlichen Anmeldungsmodalitäten für M.Ed. & M.A-Studierende (Infoschreiben zu den Anmeldeverfahren des Instituts auf der Institutswebseite).

Bemerkung J.1/J.2, LE 1.1/1.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt EusE
Literatur Literatur siehe Studip

Aktuelle Forschungsbefunde zur schulischen (und außerschulischen) Erziehungshilfe (2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Lichtblau, Michael

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 19.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 225

Kommentar In diesem Seminar werden aktuelle Forschungsergebnisse zur schulischen (und auch außerschulischen) Erziehungshilfe kritisch reflektiert. Ein Fokus wird hierbei unter systemischer Perspektive auf die wichtige Vernetzung unterschiedlicher Unterstützungssysteme gerichtet sein, um Erkenntnisse zu vertiefen, wie schulische und außerschulische Erziehungshilfen anschlussfähig gestaltet werden können. Die Auseinandersetzung mit den Studien erfolgt zudem unter methodischer Perspektive und hinterfragt die Bedeutung unterschiedlicher Untersuchungsdesigns und methodischer Zugänge.

Um die Lernziele der Veranstaltung zu erreichen, ist eine regelmäßige, aktive Teilnahme erforderlich.

Prüfungsleistung VBP (Präsentation)

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. Bitte beachten Sie die Informationen zu den unterschiedlichen Anmeldungsmodalitäten für M.Ed. & M.A-Studierende (Infoschreiben zu den Anmeldeverfahren des Instituts auf der Institutswebseite).

Bemerkung J.1/J.2, LE 1.1/1.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt EusE
Literatur Literatur siehe Studip

Intervention und Beratungspraxis im Kinderschutz

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Seiser, Rene

Mi wöchentl. 16:00 - 18:00 18.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 114

Kommentar Im Seminar werden die Standards und sozialrechtlichen und fachlichen Standards der Hilfen zur Erziehung und des Kinderschutzes anhand von Beratungs- und Interventionsmodellen erarbeitet bzw. weiter vertieft. Dafür werden aktuelle Erkenntnisse der Forschung und praxisbezogene Konzeptentwicklung im Kinderschutz genutzt, um exemplarisch anhand von Praxisbeispielen fachliche und methodische Grundlagen zu erarbeiten bzw. zu erweitern. Im Schwerpunkt werden im Seminar verschiedene Beratungskonzepte und Methoden im Kinderschutz sowie zielgruppenspezifische Interventionskonzepte (Beratungskonzepte, Abläufe und Dokumentationssysteme) für einen praxisfähiges und qualitätssichernden Handlungsrahmen vermittelt.
(mögliche) Prüfungsleistung: VbP (Präsentation).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. Bitte beachten Sie dafür die Informationen zu den unterschiedlichen Anmeldungsmodalitäten für M.Ed. & M.A-Studierende (Infoschreiben zu den Anmeldeverfahren des Instituts auf der Institutswebseite).

Bemerkung J.1/J2, LE 6.1, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt EusE

Partizipation als zentrale pädagogische Zielgröße schulischer Erziehungshilfe?

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Hoffmann, Svenja Nike Sophie

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 19.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 219

Kommentar In diesem Seminar wird Partizipation als zentrale pädagogische Zielgröße insitutioneller, schulischer Förderung im Förderschwerpunkt EsE diskutiert. Insbesondere wird die Konflikthaftigkeit zwischen juridischer respektive theoretischer Proklamation und praktischer Umsetzung analysiert. Anschließend ist die Ausarbeitung aktueller Forschungsbefunden mit Blick auf die Zielgruppe von Schüler*innen mit zugeschriebenem Förderbedarf EsE zentral, um abschließend Positionen von Pädagog*innen sowie Wissenschaftler*innen kritisch reflektieren zu können.

Prüfungsleistung: VbP (Präsentation mit Ausarbeitung).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1, J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.

Literatur Rieker, P. Mörgen, R. & Schnitzer, A. (Hrsg.) (2016). Partizipation von Kindern und Jugendlichen in vergleichender Perspektive. Bedingungen- Möglichkeiten- Grenzen. Weinheim & Basel: Beltz Juventa.

Thomas, S., Rothmaler, J. Hildebrandt, F., Budde, R. & Pigorsch, S. (Hrsg.) (2021). Partizipation in der Bildungsforschung. Weinheim, Basel: Juventa.

Eßer, F., Schär, C., Schnurr, S. & Schöer, W. (Hrsg.) (2020). Partizipative Forschung in der Sozialen Arbeit. Zur Gewährleistung demokratischer Teilhabe an Forschungsprozessen. Zeitschrift für Sozialarbeit, Sozialpädagogik und Sozialpolitik.

Strukturelle Verwundbarmachung in der Adoleszenz

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Kurth, Stefanie

Fr Einzel 16:00 - 18:00 27.10.2023 - 27.10.2023 1211 - 333

Fr Einzel 14:00 - 18:00 17.11.2023 - 17.11.2023 1211 - 333

Sa Einzel 10:00 - 18:00 18.11.2023 - 18.11.2023 1211 - 333

Fr Einzel 14:00 - 18:00 15.12.2023 - 15.12.2023 1211 - 333

Sa Einzel 10:00 - 18:00 16.12.2023 - 16.12.2023 1211 - 333

Kommentar Vulnerabilität oder Verwundbarkeit wird in pädagogischen Kontexten häufig als individuelle Eigenschaft verstanden, deren Ausprägung durch bspw. Resilienzförderung verringert werden soll. Im Seminar wollen wir eine gesellschaftskritische Perspektive einnehmen und zunächst sozialphilosophische Verständnisse von Vulnerabilität kennenlernen, die stärker politische Bedingungen und die soziale Hervorbringung von Vulnerabilität in den Blick nehmen. Mit diesem Fokus auf 'strukturelle Verwundbarmachung' widmen wir uns exemplarisch der heteronormativen Geschlechterordnung und dem sozial selektiven Bildungswesen, wodurch gesellschaftliche Strukturen in der Adoleszenz verletzungsmächtig biografische Bedeutung erlangen können. Dazu beschäftigen wir uns mit Ergebnissen qualitativer Forschungsarbeiten. Das Seminar setzt eine aktive Teilnahme und die Bereitschaft zu umfangreicher Textlektüre voraus.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. Bitte beachten Sie dafür die Informationen zu den unterschiedlichen Anmeldungsmodalitäten für M.Ed. & M.A-Studierende (Infoschreiben zu den Anmeldeverfahren des Instituts auf der Institutswebseite).

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Bemerkung J.1, J.2, LE 1.1, LE 1.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.

Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Geistige Behinderung und die Theorien der Inklusion

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Klix, Jonathan

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 18.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 225

Kommentar In diesem Seminar beginnen wir mit disziplinären Aspekten der sogenannten Pädagogik bei geistiger Behinderung und den mit ihr verbundenen oder ihr entgegengesetzten Modellen des Phänomens „geistige Behinderung“. Anschließend soll insbesondere die Frage nach dem Verhältnis von Inklusion und Fachrichtung fokussiert werden. Den Schwerpunkt wird dabei die Erarbeitung der Theorie trilemmatischer Inklusion nach Boger (2019) bilden, anhand der wir zuletzt nach Möglichkeit eigene Erfahrungen und Positionen reflektieren können. Im Rahmen des Seminars werden Sie in Kleingruppen eine eigene Untersuchung von selbst ausgewählter Fachliteratur durchführen, in der Sie die Seminarthemen erproben können.

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1, J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.
Literatur Ackermann, Karl-Ernst; Musenberg, Oliver; Riegert, Judith (Hg.) (2013): Geistigbehindertenpädagogik!? Disziplin - Profession - Inklusion. Oberhausen: ATHENA.

Boger, Mai-Anh (2017): Theorien der Inklusion – eine Übersicht. Zeitschrift für Inklusion, (1). Abgerufen von <https://www.inklusion-online.net/index.php/inklusion-online/article/view/413>.

Nicht befragbar? Interviews und Gespräche bei so genannter geistiger Behinderung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Niediek, Imke

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 19.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 114

Mo Einzel 16:00 - 19:30 12.02.2024 - 12.02.2024 1211 - 114

Kommentar Lange galten Personen, die als geistig behindert bezeichnet werden, als nicht befragungsfähig. Tatsächlich können Bildungsbenachteiligung, kommunikative Erfahrungen und kognitive Beeinträchtigungen die kommunikativen Kompetenzen und damit auch den Gesprächsverlauf beeinflussen. In dem Seminar werden wir uns mit Machtmechanismen in Gesprächen mit Menschen mit so genannter geistiger Behinderung befassen. Wir werden uns dabei auch die aktiven und häufig kreativen Strategien der Gesprächspartner*innen mit Behinderungserfahrung anschauen und von ihren Kompetenzen lernen. Wie lassen sich Gesprächssituationen gestalten, die zu einer symmetrischen Kommunikationssituation beitragen?

Präsenzseminar, kein Hybridangebot

Studienleistung: Lernlandkarte

Prüfungsleistung: VbP (Präsentation inkl. schriftl. Handout)

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1, J.2, Wahlpflichtveranstaltung: Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.
Literatur Yearly, St./Brewer, J.D. (1989). Stigma and Conversational Competence: A Conversation Analytic Study of the Mentally Handicapped. *Human Studies* Vol. 12, No. 1/2, pp. 97-115, <https://www.jstor.org/stable/20009047>. Walton, Chr.; Antaki, Ch.; Finlay W. M. L. (2020). Difficulties Facing People with Intellectual Disability in Conversation. In: Wilkinson, Ray; Rae, John P.; Rasmussen, G. (2020). *Atypical Interaction. The Impact of Communicative Impairments within Everyday Talk*. Cham: Springer.

Nind, Nina (2008). Conducting qualitative research with people with learning, communication and other disabilities: Methodological challenges. NCRM/012, Southampton: National Centre of Research Methods, <https://eprints.ncrm.ac.uk/id/eprint/491>.

Schulassistenz im inklusiven Lernen – Chancen, Widersprüche und Risiken

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Schindler, Arne

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 16.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 032

Kommentar Schulassistent*innen soll Schüler*innen mit Förderbedarf das Lernen in inklusiven Settings ermöglichen und erleichtern. Doch passt dieses Konzept zu den Zielen inklusiver Bildung im sonderpädagogischen Schwerpunkt „gE“? Neben sich gegenüberstehenden theoretischen Konzepten zeigen sich in der Praxis weitere Herausforderungen wie Rollenverständnis und Kooperation im multiprofessionellen Team.

In diesem Seminar soll eine kritische und konstruktive Beschäftigung mit dem Thema Schulassistent*innen im Förderschwerpunkt erfolgen. Dabei werden neben den theoretischen Grundlagen und aktueller Forschung auch die Praxiserfahrungen der Studierenden diskutiert.

Prüfungsleistung: VbP (Präsentation).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1, J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.

Schüler*innen im fächerverbindenden Unterricht

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Fischer, Sandra

Mi Einzel 18:00 - 20:00 18.10.2023 - 18.10.2023 1211 - 219

Fr Einzel 14:00 - 18:00 08.12.2023 - 08.12.2023 1211 - 219

Sa Einzel 09:00 - 16:00 09.12.2023 - 09.12.2023 1211 - 219

Fr Einzel 14:00 - 18:00 19.01.2024 - 19.01.2024 1211 - 219

Kommentar Lernen in globalen Zusammenhängen bedingt einen fächerverbindenden Unterricht. Was macht diesen aus, welche Sichtweise haben Schüler*innen auf schulisches Lernen, welche Rolle nehmen wir als Lehrkraft im Unterricht ein? Diesen und weiteren Fragen werden wir gemeinsam nachgehen. Eine selbstorganisierte Projektarbeit, in der in Kleingruppen inklusive Lerngelegenheiten erarbeitet werden, konkretisiert die betrachteten theoretischen Grundlagen zum fächerverbindenden Unterricht. In der Präsentation der Projektarbeiten werden die eingangs aufgeworfenen Fragen wieder aufgegriffen und weitergehend diskutiert.

Weitere Termine nach Absprache.

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1, J.2, Wahlpflichtveranstaltung; Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Förderschwerpunkt Lernen

Jugendarmut. Lebenslagen Jugendlicher und junger Erwachsener im Kontext sozialer Marginalisierung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Pauldrach, Silvia

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 18.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 219

Kommentar Das Seminar beleuchtet die Lebenslagen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Förderschwerpunkt Lernen, die durch soziale Marginalisierung und Armutrisiken gekennzeichnet sind. Hierzu wird das gesellschaftliche Ausmaß an sozialer Ungleichheit analysiert und in seiner Bedeutung für Sozialisations- und Bildungsprozesse junger Menschen reflektiert. In Bezug auf relevante Themen im Jugend- und jungen Erwachsenenalter - z.B. berufliche Orientierung und Übergänge, Teilhabe an Erwerbsarbeit, Konsum - werden Herausforderungen für die Lebensbewältigung junger Menschen skizziert und Konsequenzen im Hinblick auf die notwendig werdende Unterstützung im Kontext von Schule und Jugendhilfe diskutiert. Zugleich werden

unter dem Schlagwort 'Klassismus' die auch in pädagogischen Kontexten verbreiteten Vorurteile gegenüber Menschen aus marginalisierten sozialen Milieus problematisiert und kritisch reflektiert.

Prüfungsleistung: VbP (Präsentation).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. Bitte beachten Sie dafür die Informationen zu den unterschiedlichen Anmeldungsmodalitäten für M.Ed. & M.A-Studierende (Infoschreiben zu den Anmeldeverfahren des Instituts auf der Institutswebseite).

Bemerkung J.1, J.2, LE 1.1, LE 1.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

Praxisseminar Schulentwicklung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Werning, Rolf

Mo wöchentl. 14:00 - 18:00 30.10.2023 - 27.11.2023 1211 - 333

Mo wöchentl. 14:00 - 18:00 15.01.2024 - 22.01.2024 1211 - 333

Mo Einzel 14:00 - 18:00 29.01.2024 - 29.01.2024 1211 - 026

Kommentar In diesem Seminar werden zunächst die Grundlagen der inklusiven Schulentwicklung theoretisch bearbeitet. In Zusammenarbeit mit einer Integrierten Gesamtschule in Hannover werden dann – im Rahmen eines aktuell laufenden Schulentwicklungsprozesses - die aktuelle Situation und Perspektiven für konkrete inklusive Schulentwicklungsschritte erhoben. Hierzu sollen Interviews mit Lehrpersonen und Schulleitung durchgeführt werden. Diese Interviews werden dann im Seminar inhaltsanalytisch ausgewertet. Das Ziel ist eine Präsentation für die Schulkonferenz zu entwickeln, in der die Ergebnisse der Studie vorgestellt werden. Wenn Sie an dem Seminar teilnehmen wollen, wird vorausgesetzt, dass Sie – im Rahmen der Datenerhebung – teilweise auch außerhalb der Seminarzeiten mitarbeiten können. Hier müssen individuelle Termine mit den Lehrpersonen und Schulleitungsmitgliedern abgesprochen werden.

Das Seminar ist 4-stündig und beginnt am Montag, 30. Oktober. Zur Vorbereitung der 1. Sitzung erhalten Sie Texte, die Sie vorab bearbeiten müssen. Die weiteren Termine sind: Mo. 6. Nov., Mo. 13. Nov., Mo. 20. Nov., (je nach Bedarf evtl. Mo. 27. Nov.). Danach erfolgt die Erhebungsphase an den Schulen. Am 15., 22. und 29.1. finden die Auswertungssitzungen für das Projekt statt.

Prüfungsleistung: VbP (Portfolio).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1/J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt Lernen

Social Interaction, Communication and Differentiated Instructions in an Inclusive Educational Environment

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Fert, Olga

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 18.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 026

Kommentar Inclusion entails the right of all learners to quality education and the development of their full potential, regardless of special educational needs, disability, sex, social or economical backgrounds. In particular, the practice of learning and teaching must be adapted to the needs of all, and diversity must be used as a resource. It is very important to organize an educational process appropriately. Schoolteachers should know the main approaches to children of any kinds of diversity, especially those who have disabilities and/or special educational needs. Very important skills for the teachers are working in multidisciplinary teams, making assessment of individual needs of children, using differentiated instructions in an educational process.

Prüfungsleistung: VbP (Präsentation).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1, J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt Lernen.

- Literatur Bharara, G. (2019). Factors facilitating a positive transition to secondary school: A systematic literature review. *International Journal of School & Educational Psychology*, 8(1), 104-123. DOI: 10.1080/21683603.2019.1572552.
- Joanne Deppeler, David Harvey, Tim Loreman (2010). *Inclusive Education: A Practical Guide to Supporting Diversity in the Classroom*.
Routledge.
- Rief, S. (2005). *How to Reach and Teach Children with ADD/ADHD*.
Hoboken NJ: Jossey-Bass.

Förderschwerpunkt Sprache

Didaktik des Lesens unter Berücksichtigung des Förderschwerpunktes Sprache

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Lüdtke, Ulrike

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 19.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 026

Kommentar In diesem Seminar wird eine Einführung in die Didaktik des Lesens unter Berücksichtigung des Förderschwerpunktes Sprache gegeben. Dabei wird eine Anbindung an das Projekt "Fachoffensive Deutsch" der Abteilung Sprach-Pädagogik und -Therapie hergestellt. In der Veranstaltung werden die Teilnehmenden aktiv in die Erarbeitung von Leselernmethoden eingebunden.

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1/J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt Sprache

Störungen der Redegestaltung- Das Phänomen Stottern

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Pflughoft, Jana

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 19.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 032

Kommentar Stottern gehört als Störung der Redegestaltung zu einem traditionellen Aufgabengebiet der Sprachbehindertenpädagogik. Aufgrund der langen Tradition in der fachdisziplinären Auseinandersetzung ist der Umfang an Theorien des Stotterns, der Diagnostik und der therapeutischen Ansätze relativ breit. Dieses Seminar soll einen ersten orientierten Überblick in Bezug auf die Klassifikationen der Symptomatik, die Entstehungsbedingungen und die Entwicklung dieser Störung geben. Darüber hinaus findet eine vergleichende Betrachtung verschiedener diagnostischer und therapeutischer Zugriffsweisen statt.

Es wird eine Woche vor Vorlesungsbeginn der Seminarplan hochgeladen.

Prüfungsleistung: VbP (Präsentation).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. Bitte beachten Sie dafür die Informationen zu den unterschiedlichen Anmeldeverfahren für M.Ed. & M.A-Studierende (Infoschreiben zu den Anmeldeverfahren des Instituts auf der Institutswebseite).

Bemerkung J.1, J.2, SKT 1.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprach- und Kommunikationstherapie.

Basismodul K: Diagnostik und Förderung in den Förderschwerpunkten

K.1: Systematik der Diagnostik und Förderung

Diagnostik und Förderung

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3
Mackowiak, Katja

Do wöchentl. 10:15 - 11:45 19.10.2023 - 25.01.2024 1208 - A001

- Kommentar Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Theorie und Praxis der (psychologischen) Diagnostik. Es werden diagnostische Verfahren (z.B. Fragebögen, Interviewleitfäden, Beobachtungsbögen, Testverfahren, projektive Verfahren) aus den Bereichen Lernen, Sprache und Verhaltensdiagnostik vorgestellt und in den diagnostischen Prozess eingebettet. Anhand von Fallbeispielen wird die Anwendung der Verfahren und deren Auswertung diskutiert und reflektiert. Für einzelne Themen werden Expert*innen eingeladen.
- Bemerkung K.1, MA 2.1, Pflichtveranstaltung.

K.2 Diagnostik und Förderung in den gewählten Förderschwerpunkten

Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung

Diagnostik und Förderung im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3
Lichtblau, Michael

Do wöchentl. 08:15 - 09:45 19.10.2023 - 24.01.2024 1208 - A001

Kommentar In der Veranstaltung werden Grundlagen und Gegenstand der Diagnostik in der Fachrichtung vermittelt. Dies soll eingangs anhand der Klärung des Phänomenbereichs und der Adressat*innen erfolgen. Die Analysen prekärer Sozialisationsbedingungen und belasteter (Bildungs-)Biographien stehen hierbei unter dem Gesichtspunkt der emotionalen und sozialen Entwicklung im Mittelpunkt. Auf Basis dieser Erkenntnisse werden Diagnostikinstrumentarien und Erhebungsinstrumente überblicksartig vorgestellt, die in den Teilmodulen K3/LE4.3 im Sommersemester erprobt und diskutiert werden.

Bemerkung K.2/LE 4.1, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt EusE

Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Diagnostik und Förderung im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3
Niediek, Imke

Mi wöchentl. 08:00 - 10:00 18.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 105

Kommentar Im Zentrum der Vorlesung steht der förderdiagnostische Prozess im sonderpädagogischen Schwerpunkt Geistige Entwicklung. Eingangs werden diagnostische Grundlagen im Hinblick auf den Personenkreis der Schüler*innen mit Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung im Schwerpunkt Geistige Entwicklung konkretisiert. Auf dieser Basis werden verschiedene (formelle und informelle) diagnostische Zugänge erarbeitet und diskutiert und die eigene Rolle als Diagnostiker*in reflektiert. Weiterführend wird der Frage nachgegangen, wie Förderung im Handlungsfeld Schule und darüber hinaus umgesetzt werden kann.

Bemerkung K.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Förderschwerpunkt Lernen

Förderdiagnostisches Handeln bei Beeinträchtigungen des Lernens

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3
Börnert-Ringleb, Moritz

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 18.10.2023 - 27.01.2024 1502 - 003

Kommentar Im Rahmen der Vorlesung werden Grundlagen förderdiagnostischen Handelns bei Beeinträchtigungen des Lernens im Kontext der Trias der Beschreibens, Erklärens und Vorhersagens thematisiert. Neben einer Einführung in diagnostische Zugänge, werden spezifische Herausforderungen einzelner Zugänge adressiert. Insbesondere werden zudem Möglichkeiten der prozess- und potentialorientierten Diagnostik

erörtert. Diagnostische Handlungsmöglichkeiten werden zudem mit Bezug auf zentrale Bedingungsfaktoren von Beeinträchtigungen des Lernens aufgezeigt.

Es besteht für Studierende des Masters Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften die Möglichkeit eine Prüfungsleistung in Form einer Hausarbeit zu erbringen.

Bemerkung K.2, LE 4.1, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt Lernen.

Förderschwerpunkt Sprache

Diagnostische Kompetenz im Förderschwerpunkt Sprache

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Stitzinger, Ulrich

Di wöchentl. 08:00 - 10:00 17.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 114

Kommentar Die Unterstützung sprachlich-kommunikativer Kompetenzen von Kindern und Jugendlichen im schulisch-inklusive Kontext setzt eine prozess-, kompetenz- und ressourcenorientierte Förderdiagnostik der linguistischen Fähigkeiten, des Sprachhandelns und der Sprachbiographie voraus. Im Seminar werden dazu mit dem Fokus auf den Förderschwerpunkt Sprache grundlegende förderdiagnostische Dimensionen aufgezeigt, diagnostische Inventare untersucht und beurteilt sowie Zusammenhänge zum schulischen Lernen praxisbezogen hergestellt.

Anmeldung bitte in Stud.IP.

Bemerkung K.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.

Literatur Kannengieser, S. (2019). Sprachentwicklungsstörungen: Grundlagen, Diagnostik und Therapie. München: Elsevier. Spreer, M. (2018). Diagnostik von Sprach- und Kommunikationsstörungen im Kindesalter. Methoden und Verfahren. München: Reinhardt/UTB.

Lüdtke, U. & Stitzinger, U. (2015). Pädagogik bei Beeinträchtigungen der Sprache. München: Reinhardt/UTB.

K.3 Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums in einem der gewählten Förderschwerpunkte

Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung

Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Förderschwerpunkt Lernen

Förderschwerpunkt Sprache

K.4 Begleitung und Reflexion der Praxis im gewählten Förderschwerpunkt

Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung

Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Förderschwerpunkt Lernen

Förderschwerpunkt Sprache

Praktikumsmodul P 1: Förderdiagnostisches Praktikum im Forschungsschwerpunkt

P1.1: Praktikum (P.1): Praxis der Beobachtung, Diagnostik, Förderung, Therapie im gewählten Förderschwerpunkt

Aufbaumodul M: Sonderpädagogisches Handlungsfeld Unterricht

M.1 Systematik von Inklusion und Unterricht im Förderschwerpunkt I

Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung

Systematik von Inklusion und Unterricht im Förderschwerpunkt EusE

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Hoffmann, Svenja Nike Sophie

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 17.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 114

Kommentar Dieses Seminar richtet sich an Studierende des Förderschwerpunkts EusE. In diesem Seminar stehen Unterrichtsplanung und Didaktik und die Bedeutung für den Förderschwerpunkt EusE im Mittelpunkt. Weiterhin liegt der Fokus auf der Schüler*in-Lehrkraft Beziehung und institutionell, gesellschaftlichen Desintegrationsprozessen.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
M.1, M.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.

Literatur Leitner, S. & Thümmel, R. (2022). Die Macht der Ordnung. Perspektiven auf Veränderung in der Pädagogik. Weinheim Basel: Beltz.
Herz, B. (2015). Inklusionssemantik und Risikoverschärfung. In S. Kluge, A. Liesner & E. Weiß (Hrsg.), Jahrbuch für Pädagogik 2015. Inklusion als Ideologie (S. 59-76). Frankfurt am Main: Peter Lang.
Herz, B. (2020). Von der „Verbetriebswirtschaftlichung“ der schulischen und außerschulischen Erziehungshilfe zu Macht und Ohnmacht in pädagogischen Beziehungen. In: ESE Emotionale und Soziale Entwicklung in der Pädagogik der Erziehungshilfe und bei Verhaltensstörungen, (2), 14-28.

Unterricht und inklusives Arbeiten im Förderschwerpunkt ESE (Otte 1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Otte, Diana

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 16.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 307

Kommentar Dieses Seminar richtet sich an Studierende des Förderschwerpunkts ESE.

Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit wichtigen Aspekten zur Gestaltung eines entwicklungsfördernden Unterrichts im Hinblick auf den Förderschwerpunkt ESE und für die Arbeit im inklusiven Kontext. Betrachtet werden neben der Unterrichtsplanung und Unterrichtsgestaltung auch die pädagogische Haltung und das pädagogische Handeln, sowie Organisationsformen von inklusiver Förderung und kooperativer Arbeit in der inklusiven Schule.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP
M.1, M.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.

Literatur Baumann, M., Bolz T., Albers V. (2017): >Systemsprenger< in der Schule – Auf massiv störende Verhaltensweisen von Schülerinnen und Schülern reagieren. Weinheim: Beltz.
Stein R., Müller T. (2015): Inklusion im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung. Stuttgart: Kohlhammer.
Esslinger-Hinz I, Wigbers M. u.a.(2013): Der ausführliche Unterrichtsentwurf. Weinheim, Beltz.

Unterricht und inklusives Arbeiten im Förderschwerpunkt ESE (Otte 2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Otte, Diana

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 17.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 219

Kommentar	<p>Dieses Seminar richtet sich an Studierende des Förderschwerpunkts ESE.</p> <p>Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit wichtigen Aspekten zur Gestaltung eines entwicklungsfördernden Unterrichts im Hinblick auf den Förderschwerpunkt ESE und für die Arbeit im inklusiven Kontext. Betrachtet werden neben der Unterrichtsplanung und Unterrichtsgestaltung auch die pädagogische Haltung und das pädagogische Handeln, sowie Organisationsformen von inklusiver Förderung und kooperativer Arbeit in der inklusiven Schule.</p>
Bemerkung	<p>Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP</p> <p>M.1, M.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.</p>
Literatur	<p>Baumann, M., Bolz T., Albers V. (2017): >Systemsprenger< in der Schule – Auf massiv störende Verhaltensweisen von Schülerinnen und Schülern reagieren. Weinheim: Beltz.</p> <p>Stein R., Müller T. (2015): Inklusion im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung. Stuttgart: Kohlhammer.</p> <p>Esslinger-Hinz I, Wigbers M. u.a.(2013): Der ausführliche Unterrichtsentwurf. Weinheim, Beltz.</p>

Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Miteinander lernen (1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Fischer, Sandra

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 18.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 032

Kommentar In diesem Seminar erfolgt eine theoretische Auseinandersetzung mit didaktisch-methodischen Grundlagen des Unterrichts (Planung, Durchführung und Reflexion). In praxisnahen Bezügen sollen diese auf konkrete Lehr- und Lernsituationen im inklusiven Setting sowie im Kontext Förderschule mit Blick auf Schüler*innen mit sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf im Bereich der Geistigen Entwicklung bezogen werden. Thematisch wird ein Fokus auf globale Fragen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) gelegt. Die Veranstaltung bereitet auf das Unterrichtspraktikum vor.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnehmer*innenbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
M.1, M.2, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung, Wahlpflichtveranstaltung.

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Miteinander lernen (2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Fischer, Sandra

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 19.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 114

Kommentar In diesem Seminar erfolgt eine theoretische Auseinandersetzung mit didaktisch-methodischen Grundlagen des Unterrichts (Planung, Durchführung und Reflexion). In praxisnahen Bezügen sollen diese auf konkrete Lehr- und Lernsituationen im inklusiven Setting sowie im Kontext Förderschule mit Blick auf Schüler*innen mit sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf im Bereich der Geistigen Entwicklung bezogen werden. Thematisch wird ein Fokus auf globale Fragen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) gelegt. Die Veranstaltung bereitet auf das Unterrichtspraktikum vor.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnehmer*innenbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
M.1, M.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Miteinander lernen (3)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Fischer, Sandra

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 19.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 114

Kommentar In diesem Seminar erfolgt eine theoretische Auseinandersetzung mit didaktisch-methodischen Grundlagen des Unterrichts (Planung, Durchführung und Reflexion). In praxisnahen Bezügen sollen diese auf konkrete Lehr- und Lernsituationen im inklusiven Setting sowie im Kontext Förderschule mit Blick auf Schüler*innen mit sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf im Bereich der Geistigen Entwicklung bezogen werden. Thematisch wird ein Fokus auf globale Fragen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) gelegt. Die Veranstaltung bereitet auf das Unterrichtspraktikum vor.

Diese M.1/M.2-Veranstaltung richtet sich an Studierende, die im SoSe 2023 an dem J-Seminar 'So geht inklusiv' teilgenommen haben.

Die Veranstaltung ist teilnehmer*innenbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung M.1, M.2, Wahlpflichtveranstaltung: Geistige Entwicklung.

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Miteinander lernen (4)

Allgemeines Schulpraktikum, SWS: 2, ECTS: 3
Meyer, Dorothee

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 19.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 219

Kommentar In diesem Seminar erfolgt eine theoretische Auseinandersetzung mit didaktisch-methodischen Grundlagen des Unterrichts (Planung, Durchführung und Reflexion). In praxisnahen Bezügen sollen diese auf konkrete Lehr- und Lernsituationen im inklusiven Setting sowie im Kontext Förderschule mit Blick auf Schüler*innen mit sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf im Bereich der Geistigen Entwicklung bezogen werden. Thematisch wird ein Fokus auf globale Fragen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) gelegt. Die Veranstaltung bereitet auf das Unterrichtspraktikum vor.

Die Veranstaltung ist teilnehmer*innenbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung M.1, M.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Förderschwerpunkt Lernen

Unterricht im Förderschwerpunkt Lernen (Börnert-Ringleb)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Börnert-Ringleb, Moritz

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 17.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 114

Kommentar In diesem Seminar sollen didaktische und methodische Grundlagen für den Unterricht mit Schülerinnen und Schülern mit Lernbeeinträchtigungen erarbeitet werden. Neben didaktischen Prinzipien werden insbesondere ausgewählte Methoden des Unterrichts im Förderschwerpunkt erarbeitet. Die Veranstaltung bereitet auf das Unterrichtspraktikum vor.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung M1/M2, Wahlpflichtveranstaltung, FÖS Lernen

Unterricht im Förderschwerpunkt Lernen (Kerkmann)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Kerkmann, Katarina

Fr Einzel 14:00 - 18:00 27.10.2023 - 27.10.2023 1211 - 114

Sa Einzel 10:00 - 18:00 28.10.2023 - 28.10.2023 1211 - 114

Fr Einzel 14:00 - 18:00 15.12.2023 - 15.12.2023 1211 - 219

Sa Einzel 10:00 - 18:00 16.12.2023 - 16.12.2023 1211 - 219

Kommentar	<p>In diesem Seminar sollen zunächst didaktische Grundlagen für den Unterricht für SchülerInnen mit Lernbeeinträchtigungen in inklusiven Schulen erarbeitet werden. Hierbei werden insbesondere Aspekte des gemeinsamen Arbeitens im inklusiven Setting unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Rollen, der Aufgabenfelder, der methodisch-didaktischen Unterrichtsgestaltung sowie die individuelle sonderpädagogische Förderung thematisiert und praxisbezogen konkretisiert. Das Seminar bereitet auf das Unterrichtspraktikum vor.</p> <p>Die Veranstaltung findet als Blockseminar (zwei Wochenendblöcken) statt und ist teilnehmerbegrenzt. Eine aktive Mitarbeit im Seminar und die eigenständige Vor- und Nachbereitung von Aufgabenstellungen wird vorausgesetzt. Anmeldung erfolgt über Stud.IP.</p>
Bemerkung Literatur	<p>M1/M2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt Lernen</p> <p>Werning, R. /Lütje-Klose, B. (2016): Einführung in die Pädagogik bei Lernbeeinträchtigung. München, Basel: Reinhardt/UTB, S. 84-212</p> <p>Heimlich, U. /Wember, F.B. (Hrsg.) (2020): Didaktik des Unterrichts im Förderschwerpunkt Lernen. Stuttgart: Kohlhammer.</p> <p>Benkmann, R. /Heimlich, U. (Hrsg.) (2018): Inklusion im Förderschwerpunkt Lernen. Band 9. Stuttgart: Kohlhammer</p> <p>Im Seminarplan wird themenbezogen weitere Literatur aufgeführt.</p>

Unterricht im Förderschwerpunkt Lernen (Werning)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Werning, Rolf

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 31.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 114

Kommentar	<p>In diesem Seminar sollen didaktische Grundlagen für den Unterricht mit Schülerinnen und Schülern mit Lernbeeinträchtigungen in der Förderschule sowie in inklusiven Schulen erarbeitet werden. Die Veranstaltung bereitet auf das Unterrichtspraktikum vor.</p> <p>Studienleistung: Aktive Teilnahme und Portfolio Der spätere Beginn Veranstaltung wird durch Sitzungen mit s.t. (Beginn/Ende um Punkt) und/oder Arbeitsaufträge ausgeglichen. Die Veranstaltung ist auf teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.</p>
Bemerkung Literatur	<p>M.1, M.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.</p> <p>Werning, R. / Lütje-Klose, B. (2016): Einführung in die Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen. München, Basel: Reinhardt/UTB, S. 84-212.</p> <p>Heimlich, U. / Wember, F.B. (Hg.) (2020): Didaktik des Unterrichts im Förderschwerpunkt Lernen. Stuttgart: Kohlhammer.</p>

Förderschwerpunkt Sprache

Inklusion und Unterricht im Förderschwerpunkt Sprache

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Stitzinger, Ulrich

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 16.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 026

Kommentar	<p>Die Berücksichtigung sprachlich-kommunikativer Beeinträchtigungen von Schüler:innen im gemeinsamen Unterricht erfordert Sichtweisen der Diversität mit individueller Förderung auf ganzheitlicher wie auch auf sprachspezifischer Grundlage. Dazu werden im Seminar Modelle zu Inklusion und Prävention im Bereich des Unterstützungsprofils Sprache und Kommunikation systematisiert, didaktische Konzeptionen eingeordnet sowie konkrete Umsetzungsmöglichkeiten erarbeitet. Außerdem werden praxisnah anhand von Unterrichtsbeispielen und Entwürfen der Abbau von sprachlich-kommunikativen Lernbarrieren sowie die Integration sprachlich-kommunikativer Fördererlemente in den fachlichen Unterrichtsgegenstand ausgearbeitet und verschiedene Methoden unterrichtlicher sprachspezifischer Arbeit erworben.</p> <p>Anmeldung bitte in Stud.IP.</p>
-----------	--

- Bemerkung M.1, M.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.
 Literatur Lüdtko, U. & Stitzinger, U. (2017). Kinder mit sprachlichen Beeinträchtigungen unterrichten. Fundierte Praxis in der inklusiven Grundschule. München: Reinhardt.
 Reber, K. & Schönauer-Schneider, W. (2018). Bausteine sprachheilpädagogischen Unterrichts (4. Aufl.). München, Basel: Reinhardt.
 Stitzinger, U. (2013). Unterrichtsspezifische Sprachdidaktik im Förder- und Unterstützungsprofil Sprache und Kommunikation. Praxis Sprache, 58 (3), 145-151.

M.2 Systematik von Inklusion und Unterricht im Förderschwerpunkt II

Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung

Systematik von Inklusion und Unterricht im Förderschwerpunkt EusE

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
 Hoffmann, Svenja Nike Sophie

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 17.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 114

Kommentar Dieses Seminar richtet sich an Studierende des Förderschwerpunkts EusE. In diesem Seminar stehen Unterrichtsplanung und Didaktik und die Bedeutung für den Förderschwerpunkt EusE im Mittelpunkt. Weiterhin liegt der Fokus auf der Schüler*in-Lehrkraft Beziehung und institutionell, gesellschaftlichen Desintegrationsprozessen.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
 M.1, M.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.

Literatur Leitner, S. & Thümmler, R. (2022). Die Macht der Ordnung. Perspektiven auf Veränderung in der Pädagogik. Weinheim Basel: Beltz.
 Herz, B. (2015). Inklusionssemantik und Risikoverschärfung. In S. Kluge, A. Liesner & E. Weiß (Hrsg.), Jahrbuch für Pädagogik 2015. Inklusion als Ideologie (S. 59-76). Frankfurt am Main: Peter Lang.
 Herz, B. (2020). Von der „Verbetriebswirtschaftlichung“ der schulischen und außerschulischen Erziehungshilfe zu Macht und Ohnmacht in pädagogischen Beziehungen. In: ESE Emotionale und Soziale Entwicklung in der Pädagogik der Erziehungshilfe und bei Verhaltensstörungen, (2), 14-28.

Unterricht und inklusives Arbeiten im Förderschwerpunkt ESE (Otte 1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
 Otte, Diana

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 16.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 307

Kommentar Dieses Seminar richtet sich an Studierende des Förderschwerpunkts ESE.

Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit wichtigen Aspekten zur Gestaltung eines entwicklungsfördernden Unterrichts im Hinblick auf den Förderschwerpunkt ESE und für die Arbeit im inklusiven Kontext. Betrachtet werden neben der Unterrichtsplanung und Unterrichtsgestaltung auch die pädagogische Haltung und das pädagogische Handeln, sowie Organisationsformen von inklusiver Förderung und kooperativer Arbeit in der inklusiven Schule.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
 M.1, M.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.

Literatur Baumann, M., Bolz T., Albers V. (2017): >Systemsprenger< in der Schule – Auf massiv störende Verhaltensweisen von Schülerinnen und Schülern reagieren. Weinheim: Beltz.
 Stein R., Müller T. (2015): Inklusion im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung. Stuttgart: Kohlhammer.

Esslinger-Hinz I, Wigbers M. u.a.(2013): Der ausführliche Unterrichtsentwurf. Weinheim, Beltz.

Unterricht und inklusives Arbeiten im Förderschwerpunkt ESE (Otte 2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Otte, Diana

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 17.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 219

Kommentar Dieses Seminar richtet sich an Studierende des Förderschwerpunkts ESE.

Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit wichtigen Aspekten zur Gestaltung eines entwicklungsfördernden Unterrichts im Hinblick auf den Förderschwerpunkt ESE und für die Arbeit im inklusiven Kontext. Betrachtet werden neben der Unterrichtsplanung und Unterrichtsgestaltung auch die pädagogische Haltung und das pädagogische Handeln, sowie Organisationsformen von inklusiver Förderung und kooperativer Arbeit in der inklusiven Schule.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP
M.1, M.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.

Literatur Baumann, M., Bolz T., Albers V. (2017): >Systemsprenger< in der Schule – Auf massiv störende Verhaltensweisen von Schülerinnen und Schülern reagieren. Weinheim: Beltz. Stein R., Müller T. (2015): Inklusion im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung. Stuttgart: Kohlhammer. Esslinger-Hinz I, Wigbers M. u.a.(2013): Der ausführliche Unterrichtsentwurf. Weinheim, Beltz.

Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Miteinander lernen (1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Fischer, Sandra

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 18.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 032

Kommentar In diesem Seminar erfolgt eine theoretische Auseinandersetzung mit didaktisch-methodischen Grundlagen des Unterrichts (Planung, Durchführung und Reflexion). In praxisnahen Bezügen sollen diese auf konkrete Lehr- und Lernsituationen im inklusiven Setting sowie im Kontext Förderschule mit Blick auf Schüler*innen mit sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf im Bereich der Geistigen Entwicklung bezogen werden. Thematisch wird ein Fokus auf globale Fragen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) gelegt. Die Veranstaltung bereitet auf das Unterrichtspraktikum vor.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnehmer*innenbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
M.1, M.2, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung, Wahlpflichtveranstaltung.

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Miteinander lernen (2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Fischer, Sandra

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 19.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 114

Kommentar In diesem Seminar erfolgt eine theoretische Auseinandersetzung mit didaktisch-methodischen Grundlagen des Unterrichts (Planung, Durchführung und Reflexion). In praxisnahen Bezügen sollen diese auf konkrete Lehr- und Lernsituationen im inklusiven Setting sowie im Kontext Förderschule mit Blick auf Schüler*innen mit sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf im Bereich der Geistigen Entwicklung bezogen werden. Thematisch wird ein Fokus auf globale Fragen einer Bildung

für nachhaltige Entwicklung (BNE) gelegt. Die Veranstaltung bereitet auf das Unterrichtspraktikum vor.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnehmer*innenbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
Literatur M.1, M.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.
Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Miteinander lernen (3)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Fischer, Sandra

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 19.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 114

Kommentar In diesem Seminar erfolgt eine theoretische Auseinandersetzung mit didaktisch-methodischen Grundlagen des Unterrichts (Planung, Durchführung und Reflexion). In praxisnahen Bezügen sollen diese auf konkrete Lehr- und Lernsituationen im inklusiven Setting sowie im Kontext Förderschule mit Blick auf Schüler*innen mit sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf im Bereich der Geistigen Entwicklung bezogen werden. Thematisch wird ein Fokus auf globale Fragen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) gelegt. Die Veranstaltung bereitet auf das Unterrichtspraktikum vor.

Diese M.1/M.2-Veranstaltung richtet sich an Studierende, die im SoSe 2023 an dem J-Seminar 'So geht inklusiv' teilgenommen haben.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnehmer*innenbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
Literatur M.1, M.2, Wahlpflichtveranstaltung: Geistige Entwicklung.
Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Miteinander lernen (4)

Allgemeines Schulpraktikum, SWS: 2, ECTS: 3
Meyer, Dorothee

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 19.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 219

Kommentar In diesem Seminar erfolgt eine theoretische Auseinandersetzung mit didaktisch-methodischen Grundlagen des Unterrichts (Planung, Durchführung und Reflexion). In praxisnahen Bezügen sollen diese auf konkrete Lehr- und Lernsituationen im inklusiven Setting sowie im Kontext Förderschule mit Blick auf Schüler*innen mit sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf im Bereich der Geistigen Entwicklung bezogen werden. Thematisch wird ein Fokus auf globale Fragen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) gelegt. Die Veranstaltung bereitet auf das Unterrichtspraktikum vor.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnehmer*innenbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
Literatur M.1, M.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.
Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Förderschwerpunkt Lernen

Unterricht im Förderschwerpunkt Lernen (Börnert-Ringleb)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Börnert-Ringleb, Moritz

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 17.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 114

Kommentar In diesem Seminar sollen didaktische und methodische Grundlagen für den Unterricht mit Schülerinnen und Schülern mit Lernbeeinträchtigungen erarbeitet werden. Neben didaktischen Prinzipien werden insbesondere ausgewählte Methoden des Unterrichts im Förderschwerpunkt erarbeitet. Die Veranstaltung bereitet auf das Unterrichtspraktikum vor.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung M1/M2, Wahlpflichtveranstaltung, FÖS Lernen

Unterricht im Förderschwerpunkt Lernen (Kerkmann)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Kerkmann, Katarina

Fr Einzel 14:00 - 18:00 27.10.2023 - 27.10.2023 1211 - 114
Sa Einzel 10:00 - 18:00 28.10.2023 - 28.10.2023 1211 - 114
Fr Einzel 14:00 - 18:00 15.12.2023 - 15.12.2023 1211 - 219
Sa Einzel 10:00 - 18:00 16.12.2023 - 16.12.2023 1211 - 219

Kommentar In diesem Seminar sollen zunächst didaktische Grundlagen für den Unterricht für SchülerInnen mit Lernbeeinträchtigungen in inklusiven Schulen erarbeitet werden. Hierbei werden insbesondere Aspekte des gemeinsamen Arbeitens im inklusiven Setting unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Rollen, der Aufgabenfelder, der methodisch-didaktischen Unterrichtsgestaltung sowie die individuelle sonderpädagogische Förderung thematisiert und praxisbezogen konkretisiert. Das Seminar bereitet auf das Unterrichtspraktikum vor.

Die Veranstaltung findet als Blockseminar (zwei Wochenendblöcken) statt und ist teilnehmerbegrenzt. Eine aktive Mitarbeit im Seminar und die eigenständige Vor- und Nachbereitung von Aufgabenstellungen wird vorausgesetzt.

Anmeldung erfolgt über Stud.IP.

Bemerkung

M1/M2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt Lernen

Literatur

Werning, R. /Lütje-Klose, B. (2016): Einführung in die Pädagogik bei Lernbeeinträchtigung. München, Basel: Reinhardt/UTB, S. 84-212

Heimlich, U. /Wember, F.B. (Hrsg.) (2020): Didaktik des Unterrichts im Förderschwerpunkt Lernen. Stuttgart: Kohlhammer.

Benkmann, R. /Heimlich, U. (Hrsg.) (2018): Inklusion im Förderschwerpunkt Lernen.

Band 9.Stuttgart: Kohlhammer

Im Seminarplan wird themenbezogen weitere Literatur aufgeführt.

Unterricht im Förderschwerpunkt Lernen (Werning)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Werning, Rolf

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 31.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 114

Kommentar In diesem Seminar sollen didaktische Grundlagen für den Unterricht mit Schülerinnen und Schülern mit Lernbeeinträchtigungen in der Förderschule sowie in inklusiven Schulen erarbeitet werden. Die Veranstaltung bereitet auf das Unterrichtspraktikum vor.

Studienleistung: Aktive Teilnahme und Portfolio

Der spätere Beginn Veranstaltung wird durch Sitzungen mit s.t. (Beginn/Ende um Punkt) und/oder Arbeitsaufträge ausgeglichen.

Die Veranstaltung ist auf teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung

M.1, M.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

Literatur

Werning, R. / Lütje-Klose, B. (2016): Einführung in die Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen. München, Basel: Reinhardt/UTB, S. 84-212.

Heimlich, U. / Wember, F.B. (Hg.) (2020): Didaktik des Unterrichts im Förderschwerpunkt Lernen. Stuttgart: Kohlhammer.

Förderschwerpunkt Sprache

Inklusion und Unterricht im Förderschwerpunkt Sprache

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Stitzinger, Ulrich

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 16.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 026

Kommentar	Die Berücksichtigung sprachlich-kommunikativer Beeinträchtigungen von Schüler:innen im gemeinsamen Unterricht erfordert Sichtweisen der Diversität mit individueller Förderung auf ganzheitlicher wie auch auf sprachspezifischer Grundlage. Dazu werden im Seminar Modelle zu Inklusion und Prävention im Bereich des Unterstützungsprofils Sprache und Kommunikation systematisiert, didaktische Konzeptionen eingeordnet sowie konkrete Umsetzungsmöglichkeiten erarbeitet. Außerdem werden praxisnah anhand von Unterrichtsbeispielen und Entwürfen der Abbau von sprachlich-kommunikativen Lernbarrieren sowie die Integration sprachlich-kommunikativer Förderelemente in den fachlichen Unterrichtsgegenstand ausgearbeitet und verschiedene Methoden unterrichtlicher sprachspezifischer Arbeit erworben.
Bemerkung	Anmeldung bitte in Stud.IP.
Literatur	M.1, M.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache. Lüdtke, U. & Stitzinger, U. (2017). Kinder mit sprachlichen Beeinträchtigungen unterrichten. Fundierte Praxis in der inklusiven Grundschule. München: Reinhardt. Reber, K. & Schönauer-Schneider, W. (2018). Bausteine sprachheilpädagogischen Unterrichts (4. Aufl.). München, Basel: Reinhardt. Stitzinger, U. (2013). Unterrichtsspezifische Sprachdidaktik im Förder- und Unterstützungsprofil Sprache und Kommunikation. Praxis Sprache, 58 (3), 145-151.

M.3 Begleitung und Reflexion der Praxis des Unterrichts im gewählten Förderschwerpunkt

Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung

Begleitung und Reflexion der Praxis des Unterrichts im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Otte, Diana

Mi Einzel 16:00 - 18:00 08.11.2023 - 08.11.2023
Bemerkung zur Onlinetermin
Gruppe

Kommentar	Dieses Seminar dient der Begleitung des Fachpraktikums im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung. Die Reflexion der Praxiserfahrungen aus dem Unterricht und die Auseinandersetzung mit eigenen Fallbeispielen stehen im Mittelpunkt des Seminars. Anhand aktueller Fragestellungen werden praxisrelevante Aspekte vertieft und mit dem eigenen pädagogischen Handeln in Beziehung gesetzt. Am 8.11. 23 wird es eine fachrichtungsübergreifende Erstveranstaltung aller M3-Seminare geben. (Online über: https://uni-hannover.webex.com/meet/dorothee.meyer) Die weiteren Blocktermine dieses M3-Seminars (voraussichtlich im Februar und März) werden später bekannt gegeben.
Bemerkung	Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.
Literatur	M.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung. Esslinger-Hinz I, Wigbers M. u.a.(2013): Der ausführliche Unterrichtsentwurf. Weinheim, Beltz. Köhler, K/ Weiß L. (2015): Unterricht kompetenzorientiert nachbesprechen. Lehrproben- Unterrichtsbesuche- Kollegiale Hospitationen. Weinheim, Beltz

Begleitung und Reflexion der Praxis des Unterrichts im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Otte, Diana

Mi Einzel 16:00 - 18:00 08.11.2023 - 08.11.2023

Bemerkung zur
Gruppe

Onlinetermin

Kommentar Dieses Seminar dient der Begleitung des Fachpraktikums im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung. Die Reflexion der Praxiserfahrungen aus dem Unterricht und die Auseinandersetzung mit eigenen Fallbeispielen stehen im Mittelpunkt des Seminars. Anhand aktueller Fragestellungen werden praxisrelevante Aspekte vertieft und mit dem eigenen pädagogischen Handeln in Beziehung gesetzt.

Am 8.11. 23 wird es eine fachrichtungsübergreifende Erstveranstaltung aller M3-Seminare geben. (Online über: <https://uni-hannover.webex.com/meet/dorothee.meyer>) Die weiteren Blocktermine dieses M3-Seminars (voraussichtlich im Februar und März) werden später bekannt gegeben.

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung M.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.
Literatur Esslinger-Hinz I, Wigbers M. u.a.(2013): Der ausführliche Unterrichtsentwurf. Weinheim, Beltz.
Köhler, K/ Weiß L. (2015): Unterricht kompetenzorientiert nachbesprechen. Lehrproben- Unterrichtsbesuche- Kollegiale Hospitationen. Weinheim, Beltz.

Begleitung und Reflexion der Praxis des Unterrichts im Förderschwerpunkt EusE

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Höfmann, Svenja Nike Sophie

Mi Einzel 16:00 - 18:00 08.11.2023 - 08.11.2023
Bemerkung zur
Gruppe Onlinetermin

Di Einzel 16:00 - 18:00 28.11.2023 - 28.11.2023 1210 - C101
Kommentar Begleitung und Nachbereitung der Praktika unter Berücksichtigung ausgewählter Themenschwerpunkte des Förderschwerpunktes EusE.

Am 08.11.23 erfolgt von 16-18 Uhr findet eine obligatorische, gemeinsame Auftaktveranstaltung zu der M-Praktikumsbegleitung statt. (Online über <https://uni-hannover.webex.com/meet/dorothee.meyer>)

Am 28.11.23 erfolgt von 16-18 Uhr eine erste Seminareinführung. Hier werden weitere Seminartermine für die vorlesungsfreie Zeit bekannt gegeben.

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung M.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.
Literatur Badstieber, B. & Amrhein, B. (Hrsg.) (2022). (Un-)mögliche Perspektiven auf herausforderndes Verhalten in der Schule. Weinheim/Basel: Beltz/ Jueventa.

Herz, B. (2013). Aggression – Macht – Angst. In B. Herz (Hrsg.), Schulische und außerschulische Erziehungshilfe. Ein Werkbuch zu Arbeitsfeldern und Lösungsansätzen (S. 55-66). Bad Heilbrunn: Klinkhardt. Zimmermann, D. & Herz, B. (2015). Beziehung statt Erziehung? Psychoanalytische Perspektiven auf pädagogische Herausforderungen in der Praxis mit emotional- sozial belasteten Heranwachsenden. In R. Stein & T. Müller (Hrsg.), Inklusion im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung (S. 144-169). Stuttgart: Kohlhammer.

Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Begleitung des Unterrichtspraktikums im Förderschwerpunkt GE (1)

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Fischer, Sandra

Mi Einzel 16:00 - 18:00 08.11.2023 - 08.11.2023
Bemerkung zur
Gruppe Onlinetermin

Sa Einzel Kommentar	09:00 - 16:00 17.02.2024 - 17.02.2024 1211 - 114 In der Begleitung des Unterrichtspraktikums steht das eigene pädagogische Handeln im Blickpunkt. Im Rahmen des Praktikums gewonnene Erfahrungen und Fragestellungen der Studierenden werden aufgegriffen und reflektiert. Am 08.11.2023 findet eine gemeinsame zentrale Auftaktveranstaltung zur Praktikumsbegleitung statt (Online über: https://uni-hannover.webex.com/meet/dorothee.meyer) Blocktermin am 17.02.2024, 9-16 Uhr, an diesem ist die aktive Mitarbeit zum Erreichen der Veranstaltungsziele erforderlich; weitere Termine werden individuell abgesprochen. Weitere Informationen erfolgen im Rahmen der M.1/M.2-Veranstaltungen.
Bemerkung Literatur	Prüfungsleistung: Praktikumsbericht. M.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung. Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Begleitung des Unterrichtspraktikums im Förderschwerpunkt GE (2)

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3

Mi Einzel Bemerkung zur Gruppe	16:00 - 18:00 08.11.2023 - 08.11.2023 Onlinetermin
--------------------------------------	---

Sa Einzel Kommentar	09:00 - 16:00 17.02.2024 - 17.02.2024 1211 - 114 In der Begleitung des Unterrichtspraktikums steht das eigene pädagogische Handeln im Blickpunkt. Im Rahmen des Praktikums gewonnene Erfahrungen und Fragestellungen der Studierenden werden aufgegriffen und reflektiert. Am 08.11.2023 findet eine gemeinsame zentrale Auftaktveranstaltung zur Praktikumsbegleitung statt (Online über: https://uni-hannover.webex.com/meet/dorothee.meyer) Blocktermin am 17.02.2024, 9-16 Uhr, an diesem ist die aktive Mitarbeit zum Erreichen der Veranstaltungsziele erforderlich; weitere Termine werden individuell abgesprochen. Weitere Informationen erfolgen im Rahmen der M.1/M.2-Veranstaltungen.
Bemerkung Literatur	Prüfungsleistung: Praktikumsbericht. M.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung. Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Begleitung des Unterrichtspraktikums im Förderschwerpunkt GE (3)

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Fischer, Sandra

Mi Einzel Bemerkung zur Gruppe	16:00 - 18:00 08.11.2023 - 08.11.2023 Onlinetermin
--------------------------------------	---

Sa Einzel Kommentar	09:00 - 16:00 17.02.2024 - 17.02.2024 1211 - 114 In der Begleitung des Unterrichtspraktikums steht das eigene pädagogische Handeln im Blickpunkt. Im Rahmen des Praktikums gewonnene Erfahrungen und Fragestellungen der Studierenden werden aufgegriffen und reflektiert. Am 08.11.2023 findet eine gemeinsame zentrale Auftaktveranstaltung zur Praktikumsbegleitung statt (Online über: https://uni-hannover.webex.com/meet/dorothee.meyer) Blocktermin am 17.02.2024, 9-16 Uhr, an diesem ist die aktive Mitarbeit zum Erreichen der Veranstaltungsziele erforderlich; weitere Termine werden individuell abgesprochen. Weitere Informationen erfolgen im Rahmen der M.1/M.2-Veranstaltungen.
Bemerkung Literatur	Prüfungsleistung: Praktikumsbericht. M.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung. Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Begleitung des Unterrichtspraktikums im Förderschwerpunkt GE (4)

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Meyer, Dorothee

Mi Einzel 16:00 - 18:00 08.11.2023 - 08.11.2023
Bemerkung zur Onlinetermin
Gruppe

Sa Einzel 09:00 - 16:00 17.02.2024 - 17.02.2024 1211 - 114
Kommentar In der Begleitung des Unterrichtspraktikums steht das eigene pädagogische Handeln im Blickpunkt. Im Rahmen des Praktikums gewonnene Erfahrungen und Fragestellungen der Studierenden werden aufgegriffen und reflektiert.
Am 08.11.2023 findet eine gemeinsame zentrale Auftaktveranstaltung zur Praktikumsbegleitung statt (Veranstaltung zum Vorbereitungsdienst).
<https://uni-hannover.webex.com/meet/dorothee.meyer>
Blocktermin am 17.02.2024, 9-16 Uhr, an diesem ist die aktive Mitarbeit zum Erreichen der Veranstaltungsziele erforderlich; weitere Termine werden individuell abgesprochen.
Weitere Informationen erfolgen im Rahmen der M.1/M.2-Veranstaltungen.
Praktikumsleistung: Praktikumsbericht.
Bemerkung M.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.
Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Begleitung des Unterrichtspraktikums im Förderschwerpunkt GE (5)

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Meyer, Dorothee

Mi Einzel 16:00 - 18:00 08.11.2023 - 08.11.2023
Bemerkung zur Onlinetermin
Gruppe

Sa Einzel 09:00 - 16:00 17.02.2024 - 17.02.2024 1211 - 114
Kommentar In der Begleitung des Unterrichtspraktikums steht das eigene pädagogische Handeln im Blickpunkt. Im Rahmen des Praktikums gewonnene Erfahrungen und Fragestellungen der Studierenden werden aufgegriffen und reflektiert.
Am 08.11.2023 findet eine gemeinsame zentrale Auftaktveranstaltung zur Praktikumsbegleitung statt (Online Über: <https://uni-hannover.webex.com/meet/dorothee.meyer>)
Blocktermin am 17.02.2024, 9-16 Uhr, an diesem ist die aktive Mitarbeit zum Erreichen der Veranstaltungsziele erforderlich; weitere Termine werden individuell abgesprochen.
Weitere Informationen erfolgen im Rahmen der M.1/M.2-Veranstaltungen.
Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.
Bemerkung M.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.
Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Förderschwerpunkt Lernen

Begleitung des Unterrichtspraktikums im Förderschwerpunkt Lernen

Begleitseminar, ECTS: 3
Schröter-Brickwedde, Anne Sophie

Mi Einzel 16:00 - 18:00 08.11.2023 - 08.11.2023
Bemerkung zur Online
Gruppe

Kommentar Die Begleitung des Unterrichtspraktikums im Förderschwerpunkt Lernen zielt auf die Reflexion des eigenen pädagogischen Handelns sowie der im Rahmen des Praktikums gewonnenen Erfahrungen.

Eine Anmeldung über StudIP ist nicht möglich.
 Am 08.11.2023 findet eine gemeinsame zentrale Auftaktveranstaltung zur Praktikumsbegleitung statt (Online über: <https://uni-hannover.webex.com/meet/dorothee.meyer>).

Weitere Termine nach Absprache.
 Weitere Informationen erfolgen im Rahmen der M.1/M.2-Veranstaltungen.

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht (Unterrichtsentwurf)

Bemerkung M.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

Begleitung und Reflexion der Praxis des Unterrichts im Förderschwerpunkt Lernen

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
 Börnert-Ringleb, Moritz

Mi Einzel 16:00 - 18:00 08.11.2023 - 08.11.2023
 Bemerkung zur Onlinetermin
 Gruppe

Kommentar Begleitung und Nachbereitung der Praktika unter Berücksichtigung ausgewählter Themenschwerpunkte des Förderschwerpunktes. Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die ihr Praktikum im schulischen Kontext in der Stadt Hannover absolvieren. Am 08.11.2023 findet ab 16 Uhr ein allgemeiner Vorbereitungstermin für die M.3-Veranstaltungen aller Fachrichtungen statt. (Online über: <https://uni-hannover.webex.com/meet/dorothee.meyer>).

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung M.3, Wahlpflichtveranstaltung.

Begleitung und Reflexion der Praxis des Unterrichts im Förderschwerpunkt Lernen

Begleitseminar
 Prediger, Saskia

Mi Einzel 16:00 - 18:00 08.11.2023 - 08.11.2023
 Bemerkung zur Onlinetermin
 Gruppe

Kommentar Die Begleitung und Nachbereitung des Unterrichtspraktikums im Förderschwerpunkt Lernen fokussiert das eigene pädagogische Handeln. Dazu werden die im Rahmen des Praktikums gewonnenen Erfahrungen und Fragestellungen der Studierenden aufgegriffen und reflektiert.

Es wird eine gemeinsame, zentrale Auftaktveranstaltung zu der M-Praktikumsbegleitung am 08.11.23 geben. (Online über: <https://uni-hannover.webex.com/meet/dorothee.meyer>) Die weiteren Termine werden zu einem späteren Zeitpunkt abgesprochen und bekannt gegeben.

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung M.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Förderschwerpunkt Sprache

Begleitung und Reflexion der Praxis des Unterrichts im Förderschwerpunkt Sprache (1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
 Stitzinger, Ulrich

Mi Einzel 16:00 - 18:00 08.11.2023 - 08.11.2023
 Bemerkung zur Onlinetermin
 Gruppe

Di Einzel 18:00 - 20:00 28.11.2023 - 28.11.2023 1211 - 114
 Di Einzel 18:00 - 20:00 09.01.2024 - 09.01.2024 1211 - 114

Kommentar Im Seminar werden konkrete Strategien zur Beobachtung, Planung, Durchführung und Reflexion des Unterrichts im Förderschwerpunkt Sprache erarbeitet. Dabei werden Bezüge zu den jeweiligen Praxissituationen der Praktikumsschulen hergestellt sowie eigene Fragestellungen und Erfahrungen reflektiert. Es erfolgt außerdem eine individuelle Beratung in der Praktikumsschule.

08.11.2023, 16 Uhr: <https://uni-hannover.webex.com/meet/dorothee.meyer>

Verbindliche Seminarsitzungen s.o.

In diesen Sitzungen wird auch das Prozedere für die Festlegung der Einzeltermine vereinbart.

Anmeldung bitte in Stud.IP.

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung M.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.

Literatur Lütke, U. & Stitzinger, U. (2017). Kinder mit sprachlichen Beeinträchtigungen unterrichten. Fundierte Praxis in der inklusiven Grundschule. München: Reinhardt.

Reber, K. & Schönauer-Schneider, W. (2018). Bausteine sprachheilpädagogischen Unterrichts (4. Aufl.). München, Basel: Reinhardt.

Stitzinger, U. (2013). Unterrichtsspezifische Sprachdidaktik im Förder- und Unterstützungsprofil Sprache und Kommunikation. Praxis Sprache, 58 (3), 145-151.

Begleitung und Reflexion der Praxis des Unterrichts im Förderschwerpunkt Sprache (2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
 Stitzinger, Ulrich

Mi Einzel 16:00 - 18:00 08.11.2023 - 08.11.2023
 Bemerkung zur Onlinetermin
 Gruppe

Di Einzel 18:00 - 20:00 28.11.2023 - 28.11.2023 1211 - 114
 Di Einzel 18:00 - 20:00 09.01.2024 - 09.01.2024 1211 - 114

Kommentar Im Seminar werden konkrete Strategien zur Beobachtung, Planung, Durchführung und Reflexion des Unterrichts im Förderschwerpunkt Sprache erarbeitet. Dabei werden Bezüge zu den jeweiligen Praxissituationen der Praktikumsschulen hergestellt sowie eigene Fragestellungen und Erfahrungen reflektiert. Es erfolgt außerdem eine individuelle Beratung in der Praktikumsschule.

08.11.2023, 16 Uhr: <https://uni-hannover.webex.com/meet/dorothee.meyer>

Verbindliche Seminarsitzungen s.o.

In diesen Sitzungen wird auch das Prozedere für die Festlegung der Einzeltermine vereinbart.

Anmeldung bitte in Stud.IP.

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung M.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.

Literatur Lütke, U. & Stitzinger, U. (2017). Kinder mit sprachlichen Beeinträchtigungen unterrichten. Fundierte Praxis in der inklusiven Grundschule. München: Reinhardt.

Reber, K. & Schönauer-Schneider, W. (2018). Bausteine sprachheilpädagogischen Unterrichts (4. Aufl.). München, Basel: Reinhardt.

Stitzinger, U. (2013). Unterrichtsspezifische Sprachdidaktik im Förder- und Unterstützungsprofil Sprache und Kommunikation. Praxis Sprache, 58 (3), 145-151.

Begleitung und Reflexion der Praxis des Unterrichts im Förderschwerpunkt Sprache (3)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Stitzinger, Ulrich

Mi Einzel 16:00 - 18:00 08.11.2023 - 08.11.2023

Bemerkung zur
Gruppe Onlinetermin

Di Einzel 18:00 - 20:00 28.11.2023 - 28.11.2023 1211 - 114

Di Einzel 18:00 - 20:00 09.01.2024 - 09.01.2024 1211 - 114

Kommentar Im Seminar werden konkrete Strategien zur Beobachtung, Planung, Durchführung und Reflexion des Unterrichts im Förderschwerpunkt Sprache erarbeitet. Dabei werden Bezüge zu den jeweiligen Praxissituationen der Praktikumsschulen hergestellt sowie eigene Fragestellungen und Erfahrungen reflektiert. Es erfolgt außerdem eine individuelle Beratung in der Praktikumsschule.

08.11.2023, 16 Uhr: <https://uni-hannover.webex.com/meet/dorothee.meyer>

Verbindliche Seminarsitzungen s.o.

In diesen Sitzungen wird auch das Prozedere für die Festlegung der Einzeltermine vereinbart.

Anmeldung bitte in Stud.IP.

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung M.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.

Literatur Lütke, U. & Stitzinger, U. (2017). Kinder mit sprachlichen Beeinträchtigungen unterrichten. Fundierte Praxis in der inklusiven Grundschule. München: Reinhardt.

Reber, K. & Schönauer-Schneider, W. (2018). Bausteine sprachheilpädagogischen Unterrichts (4. Aufl.). München, Basel: Reinhardt.

Stitzinger, U. (2013). Unterrichtsspezifische Sprachdidaktik im Förder- und Unterstützungsprofil Sprache und Kommunikation. Praxis Sprache, 58 (3), 145-151.

Praktikumsmodul P 2: Sonderpädagogisches Praktikum im Förderschwerpunkt

P2.1: Praktikum (P.2): Praxis des Unterrichts in einem Förderschwerpunkt

Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung

Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Förderschwerpunkt Lernen

Förderschwerpunkt Sprache

Vertiefungsmodul N (VM N): Projekt in einem Kompetenzbereich: Unterricht, Beratung und Kooperation, Diagnostik und Förderung/Therapie, Forschung und Innovation

N.1: Fachrichtungsspezifisches Projekt in einem Kompetenzbereich

Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

N.2: Auswertung und Ergebnispräsentation des Projektes

Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung

Auswertung und Ergebnispräsentation des Projektes (1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Stitzinger, Ulrich

Di Einzel	18:00 - 20:00	24.10.2023 - 24.10.2023	1211 - 114
Di Einzel	18:00 - 20:00	05.12.2023 - 05.12.2023	1211 - 114
Mo Einzel	09:00 - 18:00	29.01.2024 - 29.01.2024	1211 - 032
Di Einzel	09:00 - 18:00	30.01.2024 - 30.01.2024	1211 - 032
Kommentar	<p>In dieser Veranstaltung erfolgt die Präsentation der Ergebnisse der studentischen Projekte im Modul N in spezifischen Förderschwerpunkten. Diese werden dem Plenum vorgestellt und anschließend in der Gruppe diskutiert und reflektiert. Neben Rückmeldungen zum Projekt und den gewonnenen Ergebnissen, steht die Förderung der Präsentationskompetenz im Zentrum der Veranstaltung.</p> <p>In den Seminarsitzungen werden mögliche Fragen zu den Projekten besprochen und Kriterien für eine gelungene Präsentation vorgestellt.</p> <p>Die Projekte werden am 29.01. und 30.01.24 parallel zu den Projekten der anderen Fachrichtungen des M.Ed. Studiums sowie zu den Projekten des M.A. Studiums präsentiert.</p> <p>Die Aufteilung auf die N2-Veranstaltungen ist über die die N1-Vorlesung im SoSe erfolgt.</p>		
Bemerkung	<p>Prüfungsleistung: VbP (Projektarbeit, Projektskizze und Projektpräsentation). N.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkte: Emotionale und soziale Entwicklung, Geistige Entwicklung, Lernen und Sprache.</p>		
Literatur	<p>arten, M. (2013). Präsentationen erfolgreich gestalten und halten. Offenbach: Gabal. Hey, B. (2019). Präsentieren in Wissenschaft und Forschung (2. Aufl.). Berlin & Heidelberg: Gabler/Springer. Lobin, H. (2012). Die wissenschaftliche Präsentation. Konzept - Visualisierung - Durchführung. Paderborn: Schöningh/UTB.</p>		

Auswertung und Ergebnispräsentation des Projektes (2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Stitzinger, Ulrich

Di Einzel	18:00 - 20:00	24.10.2023 - 24.10.2023	1211 - 114
Di Einzel	18:00 - 20:00	05.12.2023 - 05.12.2023	1211 - 114
Mo Einzel	09:00 - 18:00	29.01.2024 - 29.01.2024	1211 - 032
Di Einzel	09:00 - 18:00	30.01.2024 - 30.01.2024	1211 - 032
Kommentar	<p>In dieser Veranstaltung erfolgt die Präsentation der Ergebnisse der studentischen Projekte im Modul N in spezifischen Förderschwerpunkten. Diese werden dem Plenum vorgestellt und anschließend in der Gruppe diskutiert und reflektiert. Neben Rückmeldungen zum Projekt und den gewonnenen Ergebnissen, steht die Förderung der Präsentationskompetenz im Zentrum der Veranstaltung.</p> <p>In den Seminarsitzungen werden mögliche Fragen zu den Projekten besprochen und Kriterien für eine gelungene Präsentation vorgestellt.</p> <p>Die Projekte werden am 29.01. und 30.01.24 parallel zu den Projekten der anderen Fachrichtungen des M.Ed. Studiums sowie zu den Projekten des M.A. Studiums präsentiert.</p> <p>Die Aufteilung auf die N2-Veranstaltungen ist über die die N1-Vorlesung im SoSe erfolgt.</p>		
Bemerkung	<p>Prüfungsleistung: VbP (Projektarbeit, Projektskizze und Projektpräsentation). N.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkte: Emotionale und soziale Entwicklung, Geistige Entwicklung, Lernen und Sprache.</p>		
Literatur	<p>Garten, M. (2013). Präsentationen erfolgreich gestalten und halten. Offenbach: Gabal. Hey, B. (2019). Präsentieren in Wissenschaft und Forschung (2. Aufl.). Berlin & Heidelberg: Gabler/Springer. Lobin, H. (2012). Die wissenschaftliche Präsentation. Konzept - Visualisierung - Durchführung. Paderborn: Schöningh/UTB.</p>		

Auswertung und Ergebnispräsentation des Projekts

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Ehrenberg, Katrin

Mi Einzel	16:00 - 18:00	18.10.2023 - 18.10.2023	1210 - C103
Mo Einzel	09:00 - 18:00	29.01.2024 - 29.01.2024	1211 - 114
Di Einzel	09:00 - 18:00	30.01.2024 - 30.01.2024	1211 - 114
Kommentar	<p>In dieser Blockveranstaltung erfolgt die Präsentation der Ergebnisse studentischer Projekte im Modul N. Diese werden im Plenum vorgestellt und anschließend in der Gruppe diskutiert und reflektiert. Neben Rückmeldungen zum Projekt (Planung und Durchführung) und den gewonnenen Ergebnissen steht die Praxis des Präsentierens im Zentrum der Veranstaltung. Forschungsmethodisch liegt der Fokus auf qualitativen und rekonstruktiven Methoden.</p> <p>Zu Beginn des Semesters, am 18.10.23, 16-18 Uhr, findet ein Vortreffen zur Klärung organisatorischer Fragen statt. Ferner werden dort individuelle Beratungstermine und nach Bedarf weitere Termine im Plenum vereinbart.</p> <p>Die Projektpräsentationen erfolgen zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit parallel zu anderen Projektpräsentationen im M.Ed. bzw. M.A.</p> <p>Die Aufteilung auf die N2-Veranstaltungen ist über die die N1-Vorlesung im SoSe erfolgt.</p>		
Bemerkung	<p>Prüfungsleistung: VbP (Projektarbeit).</p> <p>N.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkte: Geistige Entwicklung, Lernen und Sprache.</p>		

Auswertung und Ergebnispräsentation des Projekts

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2
Klix, Jonathan

Di Einzel	18:00 - 19:30	17.10.2023 - 17.10.2023	1211 - 219
Di Einzel	18:00 - 19:30	09.01.2024 - 09.01.2024	1211 - 219
Mo Einzel	09:00 - 18:00	29.01.2024 - 29.01.2024	1211 - 225
Di Einzel	09:00 - 18:00	30.01.2024 - 30.01.2024	1211 - 225
Kommentar	<p>In dieser Blockveranstaltung erfolgt die Präsentation der Ergebnisse studentischer Projekte im Modul N. Die Studierenden stellen ihre Projekte in einer hochschulöffentlichen Präsentation vor und diskutieren ihre Ergebnisse anschließend mit den Zuhörer*innen. Neben Rückmeldungen zum Projekt und den gewonnenen Ergebnissen steht die Förderung der Präsentationskompetenz im Zentrum der Veranstaltung.</p> <p>Bei der Vorbesprechung (17.10.2023, 18:00h - 19:30h, s.t.) werden Fragen geklärt und Kriterien für eine gelungene Präsentation vorgestellt. Die Projekte werden parallel zu den Projekten der anderen Fachrichtungen des M.Ed.-Studiums sowie zu den Projekten des M.A. Studiums präsentiert.</p> <p>Die Aufteilung auf die N2-Veranstaltungen ist über die die N1-Vorlesung im SoSe erfolgt.</p>		
Bemerkung	<p>Prüfungsleistung: VbP (Projektarbeit).</p> <p>N.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.</p>		

Auswertung und Ergebnispräsentation des Projekts

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2
Remmers, Lea

Mi Einzel	14:00 - 16:00	25.10.2023 - 25.10.2023	1211 - 225
Mo Einzel	09:00 - 18:00	29.01.2024 - 29.01.2024	1211 - 307
Di Einzel	09:00 - 18:00	30.01.2024 - 30.01.2024	1211 - 307
Kommentar	<p>In dieser Blockveranstaltung erfolgt die Präsentation der Ergebnisse der studentischen Projekte im Modul N. Diese werden im Plenum vorgestellt und anschließend in der Gruppe diskutiert und reflektiert. Neben Rückmeldungen zum Projekt und den</p>		

gewonnenen Ergebnissen, steht die Förderung der Präsentationskompetenz im Zentrum der Veranstaltung.

Zu Semesterbeginn findet eine Auftaktveranstaltung am 25.10.23, 14-16 Uhr (Raum siehe SudIP) statt, in der organisatorische Fragen geklärt werden. Die Präsentationen werden dann direkt zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit stattfinden. Die Zuordnung der Teilnehmer*innen zu dieser Veranstaltung wird nach Abgabe der N1-Skizzen vorgenommen.

Die Aufteilung auf die N2-Veranstaltungen ist über die die N1-Vorlesung im SoSe erfolgt.

Bemerkung

N.2, Wahlpflichtveranstaltung.

Literatur

Lehmann, G. (2017). *Wissenschaftliche Arbeiten. Zielwirksam verfassen und präsentieren* (Forum EIPOS, Band 13, 6., erweiterte Auflage). Renningen: expert verlag. Verfügbar unter <https://elibrary.utb.de/doi/book/10.5555/9783816983750>

Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Auswertung und Ergebnispräsentation des Projektes (1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Stitzinger, Ulrich

Di Einzel 18:00 - 20:00 24.10.2023 - 24.10.2023 1211 - 114

Di Einzel 18:00 - 20:00 05.12.2023 - 05.12.2023 1211 - 114

Mo Einzel 09:00 - 18:00 29.01.2024 - 29.01.2024 1211 - 032

Di Einzel 09:00 - 18:00 30.01.2024 - 30.01.2024 1211 - 032

Kommentar

In dieser Veranstaltung erfolgt die Präsentation der Ergebnisse der studentischen Projekte im Modul N in spezifischen Förderschwerpunkten. Diese werden dem Plenum vorgestellt und anschließend in der Gruppe diskutiert und reflektiert. Neben Rückmeldungen zum Projekt und den gewonnenen Ergebnissen, steht die Förderung der Präsentationskompetenz im Zentrum der Veranstaltung.

In den Seminarsitzungen werden mögliche Fragen zu den Projekten besprochen und Kriterien für eine gelungene Präsentation vorgestellt.

Die Projekte werden am 29.01. und 30.01.24 parallel zu den Projekten der anderen Fachrichtungen des M.Ed. Studiums sowie zu den Projekten des M.A. Studiums präsentiert.

Die Aufteilung auf die N2-Veranstaltungen ist über die die N1-Vorlesung im SoSe erfolgt.

Bemerkung

Prüfungsleistung: VbP (Projektarbeit, Projektskizze und Projektpräsentation).

N.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkte: Emotionale und soziale Entwicklung, Geistige Entwicklung, Lernen und Sprache.

Literatur

arten, M. (2013). *Präsentationen erfolgreich gestalten und halten*. Offenbach:

Gabal.

Hey, B. (2019). *Präsentieren in Wissenschaft*

und Forschung (2. Aufl.). Berlin & Heidelberg: Gabler/Springer.

Lobin, H.

(2012). *Die wissenschaftliche Präsentation. Konzept - Visualisierung - Durchführung*.

Paderborn: Schöningh/UTB.

Auswertung und Ergebnispräsentation des Projektes (2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Stitzinger, Ulrich

Di Einzel 18:00 - 20:00 24.10.2023 - 24.10.2023 1211 - 114

Di Einzel 18:00 - 20:00 05.12.2023 - 05.12.2023 1211 - 114

Mo Einzel 09:00 - 18:00 29.01.2024 - 29.01.2024 1211 - 032

Di Einzel 09:00 - 18:00 30.01.2024 - 30.01.2024 1211 - 032

Kommentar

In dieser Veranstaltung erfolgt die Präsentation der Ergebnisse der studentischen Projekte im Modul N in spezifischen Förderschwerpunkten. Diese werden dem Plenum vorgestellt und anschließend in der Gruppe diskutiert und reflektiert. Neben Rückmeldungen zum Projekt und den gewonnenen Ergebnissen, steht die Förderung der Präsentationskompetenz im Zentrum der Veranstaltung.

In den Seminarsitzungen werden mögliche Fragen zu den Projekten besprochen und Kriterien für eine gelungene Präsentation vorgestellt.

Die Projekte werden am 29.01. und 30.01.24 parallel zu den Projekten der anderen Fachrichtungen des M.Ed. Studiums sowie zu den Projekten des M.A. Studiums präsentiert.

Die Aufteilung auf die N2-Veranstaltungen ist über die die N1-Vorlesung im SoSe erfolgt.

Bemerkung	Prüfungsleistung: VbP (Projektarbeit, Projektskizze und Projektpräsentation). N.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkte: Emotionale und soziale Entwicklung, Geistige Entwicklung, Lernen und Sprache.
Literatur	Garten, M. (2013). Präsentationen erfolgreich gestalten und halten. Offenbach: Gabal. Hey, B. (2019). Präsentieren in Wissenschaft und Forschung (2. Aufl.). Berlin & Heidelberg: Gabler/Springer. Lobin, H. (2012). Die wissenschaftliche Präsentation. Konzept - Visualisierung - Durchführung. Paderborn: Schöningh/UTB.

Auswertung und Ergebnispräsentation des Projekts

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Ehrenberg, Katrin

Mi Einzel	16:00 - 18:00	18.10.2023 - 18.10.2023	1210 - C103
Mo Einzel	09:00 - 18:00	29.01.2024 - 29.01.2024	1211 - 114
Di Einzel	09:00 - 18:00	30.01.2024 - 30.01.2024	1211 - 114

Kommentar In dieser Blockveranstaltung erfolgt die Präsentation der Ergebnisse studentischer Projekte im Modul N. Diese werden im Plenum vorgestellt und anschließend in der Gruppe diskutiert und reflektiert. Neben Rückmeldungen zum Projekt (Planung und Durchführung) und den gewonnenen Ergebnissen steht die Praxis des Präsentierens im Zentrum der Veranstaltung. Forschungsmethodisch liegt der Fokus auf qualitativen und rekonstruktiven Methoden.

Zu Beginn des Semesters, am 18.10.23, 16-18 Uhr, findet ein Vortreffen zur Klärung organisatorischer Fragen statt. Ferner werden dort individuelle Beratungstermine und nach Bedarf weitere Termine im Plenum vereinbart.

Die Projektpräsentationen erfolgen zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit parallel zu anderen Projektpräsentationen im M.Ed. bzw. M.A.
Die Aufteilung auf die N2-Veranstaltungen ist über die die N1-Vorlesung im SoSe erfolgt.

Bemerkung	Prüfungsleistung: VbP (Projektarbeit). N.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkte: Geistige Entwicklung, Lernen und Sprache.
-----------	--

Auswertung und Ergebnispräsentation des Projekts

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2
Klix, Jonathan

Di Einzel	18:00 - 19:30	17.10.2023 - 17.10.2023	1211 - 219
Di Einzel	18:00 - 19:30	09.01.2024 - 09.01.2024	1211 - 219
Mo Einzel	09:00 - 18:00	29.01.2024 - 29.01.2024	1211 - 225
Di Einzel	09:00 - 18:00	30.01.2024 - 30.01.2024	1211 - 225

Kommentar In dieser Blockveranstaltung erfolgt die Präsentation der Ergebnisse studentischer Projekte im Modul N. Die Studierenden stellen ihre Projekte in einer hochschulöffentlichen Präsentation vor und diskutieren ihre Ergebnisse anschließend mit den Zuhörer*innen. Neben Rückmeldungen zum Projekt und den gewonnenen Ergebnissen steht die Förderung der Präsentationskompetenz im Zentrum der Veranstaltung.

Bei der Vorbesprechung (17.10.2023, 18:00h - 19:30h, s.t.) werden Fragen geklärt und Kriterien für eine gelungene Präsentation vorgestellt. Die Projekte werden parallel zu den

Projekten der anderen Fachrichtungen des M.Ed.-Studiums sowie zu den Projekten des M.A. Studiums präsentiert.

Die Aufteilung auf die N2-Veranstaltungen ist über die die N1-Vorlesung im SoSe erfolgt.

Prüfungsleistung: VbP (Projektarbeit).

Bemerkung N.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.

Auswertung und Ergebnispräsentation des Projekts

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2
Remmers, Lea

Mi Einzel 14:00 - 16:00 25.10.2023 - 25.10.2023 1211 - 225

Mo Einzel 09:00 - 18:00 29.01.2024 - 29.01.2024 1211 - 307

Di Einzel 09:00 - 18:00 30.01.2024 - 30.01.2024 1211 - 307

Kommentar In dieser Blockveranstaltung erfolgt die Präsentation der Ergebnisse der studentischen Projekte im Modul N. Diese werden im Plenum vorgestellt und anschließend in der Gruppe diskutiert und reflektiert. Neben Rückmeldungen zum Projekt und den gewonnenen Ergebnissen, steht die Förderung der Präsentationskompetenz im Zentrum der Veranstaltung.

Zu Semesterbeginn findet eine Auftaktveranstaltung am 25.10.23, 14-16 Uhr (Raum siehe SudIP) statt, in der organisatorische Fragen geklärt werden. Die Präsentationen werden dann direkt zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit stattfinden. Die Zuordnung der Teilnehmer*innen zu dieser Veranstaltung wird nach Abgabe der N1-Skizzen vorgenommen.

Die Aufteilung auf die N2-Veranstaltungen ist über die die N1-Vorlesung im SoSe erfolgt.

Bemerkung N.2, Wahlpflichtveranstaltung.

Literatur Lehmann, G. (2017). Wissenschaftliche Arbeiten. Zielwirksam verfassen und präsentieren (Forum EIPOS, Band 13, 6., erweiterte Auflage). Renningen: expert verlag. Verfügbar unter <https://elibrary.utb.de/doi/book/10.5555/9783816983750>

Förderschwerpunkt Lernen

Auswertung und Ergebnispräsentation des Projektes (1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Stitzinger, Ulrich

Di Einzel 18:00 - 20:00 24.10.2023 - 24.10.2023 1211 - 114

Di Einzel 18:00 - 20:00 05.12.2023 - 05.12.2023 1211 - 114

Mo Einzel 09:00 - 18:00 29.01.2024 - 29.01.2024 1211 - 032

Di Einzel 09:00 - 18:00 30.01.2024 - 30.01.2024 1211 - 032

Kommentar In dieser Veranstaltung erfolgt die Präsentation der Ergebnisse der studentischen Projekte im Modul N in spezifischen Förderschwerpunkten. Diese werden dem Plenum vorgestellt und anschließend in der Gruppe diskutiert und reflektiert. Neben Rückmeldungen zum Projekt und den gewonnenen Ergebnissen, steht die Förderung der Präsentationskompetenz im Zentrum der Veranstaltung.

In den Seminarsitzungen werden mögliche Fragen zu den Projekten besprochen und Kriterien für eine gelungene Präsentation vorgestellt.

Die Projekte werden am 29.01. und 30.01.24 parallel zu den Projekten der anderen Fachrichtungen des M.Ed. Studiums sowie zu den Projekten des M.A. Studiums präsentiert.

Die Aufteilung auf die N2-Veranstaltungen ist über die die N1-Vorlesung im SoSe erfolgt.

Prüfungsleistung: VbP (Projektarbeit, Projektskizze und Projektpräsentation).

Bemerkung N.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkte: Emotionale und soziale Entwicklung, Geistige Entwicklung, Lernen und Sprache.

- Literatur arten, M. (2013). Präsentationen erfolgreich gestalten und halten. Offenbach: Gabal.
 Hey, B. (2019). Präsentieren in Wissenschaft und Forschung (2. Aufl.). Berlin & Heidelberg: Gabler/Springer.
 Lobin, H. (2012). Die wissenschaftliche Präsentation. Konzept - Visualisierung - Durchführung. Paderborn: Schöningh/UTB.

Auswertung und Ergebnispräsentation des Projektes (2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
 Stitzinger, Ulrich

Di Einzel	18:00 - 20:00	24.10.2023 - 24.10.2023	1211 - 114
Di Einzel	18:00 - 20:00	05.12.2023 - 05.12.2023	1211 - 114
Mo Einzel	09:00 - 18:00	29.01.2024 - 29.01.2024	1211 - 032
Di Einzel	09:00 - 18:00	30.01.2024 - 30.01.2024	1211 - 032

Kommentar
 In dieser Veranstaltung erfolgt die Präsentation der Ergebnisse der studentischen Projekte im Modul N in spezifischen Förderschwerpunkten. Diese werden dem Plenum vorgestellt und anschließend in der Gruppe diskutiert und reflektiert. Neben Rückmeldungen zum Projekt und den gewonnenen Ergebnissen, steht die Förderung der Präsentationskompetenz im Zentrum der Veranstaltung.

In den Seminarsitzungen werden mögliche Fragen zu den Projekten besprochen und Kriterien für eine gelungene Präsentation vorgestellt.

Die Projekte werden am 29.01. und 30.01.24 parallel zu den Projekten der anderen Fachrichtungen des M.Ed. Studiums sowie zu den Projekten des M.A. Studiums präsentiert.

Die Aufteilung auf die N2-Veranstaltungen ist über die die N1-Vorlesung im SoSe erfolgt.

Bemerkung
 Prüfungsleistung: VbP (Projektarbeit, Projektskizze und Projektpräsentation).
 N.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkte: Emotionale und soziale Entwicklung, Geistige Entwicklung, Lernen und Sprache.

- Literatur Garten, M. (2013). Präsentationen erfolgreich gestalten und halten. Offenbach: Gabal.
 Hey, B. (2019). Präsentieren in Wissenschaft und Forschung (2. Aufl.). Berlin & Heidelberg: Gabler/Springer.
 Lobin, H. (2012). Die wissenschaftliche Präsentation. Konzept - Visualisierung - Durchführung. Paderborn: Schöningh/UTB.

Auswertung und Ergebnispräsentation des Projekts

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
 Ehrenberg, Katrin

Mi Einzel	16:00 - 18:00	18.10.2023 - 18.10.2023	1210 - C103
Mo Einzel	09:00 - 18:00	29.01.2024 - 29.01.2024	1211 - 114
Di Einzel	09:00 - 18:00	30.01.2024 - 30.01.2024	1211 - 114

Kommentar
 In dieser Blockveranstaltung erfolgt die Präsentation der Ergebnisse studentischer Projekte im Modul N. Diese werden im Plenum vorgestellt und anschließend in der Gruppe diskutiert und reflektiert. Neben Rückmeldungen zum Projekt (Planung und Durchführung) und den gewonnenen Ergebnissen steht die Praxis des Präsentierens im Zentrum der Veranstaltung. Forschungsmethodisch liegt der Fokus auf qualitativen und rekonstruktiven Methoden.

Zu Beginn des Semesters, am 18.10.23, 16-18 Uhr, findet ein Vortreffen zur Klärung organisatorischer Fragen statt. Ferner werden dort individuelle Beratungstermine und nach Bedarf weitere Termine im Plenum vereinbart.

Die Projektpräsentationen erfolgen zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit parallel zu anderen Projektpräsentationen im M.Ed. bzw. M.A.

Die Aufteilung auf die N2-Veranstaltungen ist über die die N1-Vorlesung im SoSe erfolgt.

Prüfungsleistung: VbP (Projektarbeit).

Bemerkung N.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkte: Geistige Entwicklung, Lernen und Sprache.

Auswertung und Ergebnispräsentation des Projekts

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2
Klix, Jonathan

Di Einzel	18:00 - 19:30	17.10.2023 - 17.10.2023	1211 - 219
Di Einzel	18:00 - 19:30	09.01.2024 - 09.01.2024	1211 - 219
Mo Einzel	09:00 - 18:00	29.01.2024 - 29.01.2024	1211 - 225
Di Einzel	09:00 - 18:00	30.01.2024 - 30.01.2024	1211 - 225

Kommentar In dieser Blockveranstaltung erfolgt die Präsentation der Ergebnisse studentischer Projekte im Modul N. Die Studierenden stellen ihre Projekte in einer hochschulöffentlichen Präsentation vor und diskutieren ihre Ergebnisse anschließend mit den Zuhörer*innen. Neben Rückmeldungen zum Projekt und den gewonnenen Ergebnissen steht die Förderung der Präsentationskompetenz im Zentrum der Veranstaltung.

Bei der Vorbesprechung (17.10.2023, 18:00h - 19:30h, s.t.) werden Fragen geklärt und Kriterien für eine gelungene Präsentation vorgestellt. Die Projekte werden parallel zu den Projekten der anderen Fachrichtungen des M.Ed.-Studiums sowie zu den Projekten des M.A. Studiums präsentiert.

Die Aufteilung auf die N2-Veranstaltungen ist über die die N1-Vorlesung im SoSe erfolgt.

Prüfungsleistung: VbP (Projektarbeit).

Bemerkung N.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.

Auswertung und Ergebnispräsentation des Projekts

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2
Remmers, Lea

Mi Einzel	14:00 - 16:00	25.10.2023 - 25.10.2023	1211 - 225
Mo Einzel	09:00 - 18:00	29.01.2024 - 29.01.2024	1211 - 307
Di Einzel	09:00 - 18:00	30.01.2024 - 30.01.2024	1211 - 307

Kommentar In dieser Blockveranstaltung erfolgt die Präsentation der Ergebnisse der studentischen Projekte im Modul N. Diese werden im Plenum vorgestellt und anschließend in der Gruppe diskutiert und reflektiert. Neben Rückmeldungen zum Projekt und den gewonnenen Ergebnissen, steht die Förderung der Präsentationskompetenz im Zentrum der Veranstaltung.

Zu Semesterbeginn findet eine Auftaktveranstaltung am 25.10.23, 14-16 Uhr (Raum siehe SudIP) statt, in der organisatorische Fragen geklärt werden. Die Präsentationen werden dann direkt zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit stattfinden. Die Zuordnung der Teilnehmer*innen zu dieser Veranstaltung wird nach Abgabe der N1-Skizzen vorgenommen.

Die Aufteilung auf die N2-Veranstaltungen ist über die die N1-Vorlesung im SoSe erfolgt.

Bemerkung N.2, Wahlpflichtveranstaltung.

Literatur Lehmann, G. (2017). Wissenschaftliche Arbeiten. Zielwirksam verfassen und präsentieren (Forum EIPOS, Band 13, 6., erweiterte Auflage). Renningen: expert verlag. Verfügbar unter <https://elibrary.utb.de/doi/book/10.5555/9783816983750>

Förderschwerpunkt Sprache

Auswertung und Ergebnispräsentation des Projektes (1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Stitzinger, Ulrich

Di Einzel	18:00 - 20:00	24.10.2023 - 24.10.2023	1211 - 114
-----------	---------------	-------------------------	------------

Di Einzel	18:00 - 20:00	05.12.2023 - 05.12.2023	1211 - 114
Mo Einzel	09:00 - 18:00	29.01.2024 - 29.01.2024	1211 - 032
Di Einzel	09:00 - 18:00	30.01.2024 - 30.01.2024	1211 - 032
Kommentar	<p>In dieser Veranstaltung erfolgt die Präsentation der Ergebnisse der studentischen Projekte im Modul N in spezifischen Förderschwerpunkten. Diese werden dem Plenum vorgestellt und anschließend in der Gruppe diskutiert und reflektiert. Neben Rückmeldungen zum Projekt und den gewonnenen Ergebnissen, steht die Förderung der Präsentationskompetenz im Zentrum der Veranstaltung.</p> <p>In den Seminarsitzungen werden mögliche Fragen zu den Projekten besprochen und Kriterien für eine gelungene Präsentation vorgestellt.</p> <p>Die Projekte werden am 29.01. und 30.01.24 parallel zu den Projekten der anderen Fachrichtungen des M.Ed. Studiums sowie zu den Projekten des M.A. Studiums präsentiert.</p> <p>Die Aufteilung auf die N2-Veranstaltungen ist über die die N1-Vorlesung im SoSe erfolgt.</p>		
Bemerkung	<p>Prüfungsleistung: VbP (Projektarbeit, Projektskizze und Projektpräsentation). N.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkte: Emotionale und soziale Entwicklung, Geistige Entwicklung, Lernen und Sprache.</p>		
Literatur	<p>arten, M. (2013). Präsentationen erfolgreich gestalten und halten. Offenbach: Gabal. Hey, B. (2019). Präsentieren in Wissenschaft und Forschung (2. Aufl.). Berlin & Heidelberg: Gabler/Springer. Lobin, H. (2012). Die wissenschaftliche Präsentation. Konzept - Visualisierung - Durchführung. Paderborn: Schöningh/UTB.</p>		

Auswertung und Ergebnispräsentation des Projektes (2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Stitzinger, Ulrich

Di Einzel	18:00 - 20:00	24.10.2023 - 24.10.2023	1211 - 114
Di Einzel	18:00 - 20:00	05.12.2023 - 05.12.2023	1211 - 114
Mo Einzel	09:00 - 18:00	29.01.2024 - 29.01.2024	1211 - 032
Di Einzel	09:00 - 18:00	30.01.2024 - 30.01.2024	1211 - 032
Kommentar	<p>In dieser Veranstaltung erfolgt die Präsentation der Ergebnisse der studentischen Projekte im Modul N in spezifischen Förderschwerpunkten. Diese werden dem Plenum vorgestellt und anschließend in der Gruppe diskutiert und reflektiert. Neben Rückmeldungen zum Projekt und den gewonnenen Ergebnissen, steht die Förderung der Präsentationskompetenz im Zentrum der Veranstaltung.</p> <p>In den Seminarsitzungen werden mögliche Fragen zu den Projekten besprochen und Kriterien für eine gelungene Präsentation vorgestellt.</p> <p>Die Projekte werden am 29.01. und 30.01.24 parallel zu den Projekten der anderen Fachrichtungen des M.Ed. Studiums sowie zu den Projekten des M.A. Studiums präsentiert.</p> <p>Die Aufteilung auf die N2-Veranstaltungen ist über die die N1-Vorlesung im SoSe erfolgt.</p>		
Bemerkung	<p>Prüfungsleistung: VbP (Projektarbeit, Projektskizze und Projektpräsentation). N.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkte: Emotionale und soziale Entwicklung, Geistige Entwicklung, Lernen und Sprache.</p>		
Literatur	<p>Garten, M. (2013). Präsentationen erfolgreich gestalten und halten. Offenbach: Gabal. Hey, B. (2019). Präsentieren in Wissenschaft und Forschung (2. Aufl.). Berlin & Heidelberg: Gabler/Springer. Lobin, H. (2012). Die wissenschaftliche Präsentation. Konzept - Visualisierung - Durchführung. Paderborn: Schöningh/UTB.</p>		

Auswertung und Ergebnispräsentation des Projekts

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Ehrenberg, Katrin

Mi Einzel	16:00 - 18:00	18.10.2023 - 18.10.2023	1210 - C103
Mo Einzel	09:00 - 18:00	29.01.2024 - 29.01.2024	1211 - 114
Di Einzel	09:00 - 18:00	30.01.2024 - 30.01.2024	1211 - 114
Kommentar	<p>In dieser Blockveranstaltung erfolgt die Präsentation der Ergebnisse studentischer Projekte im Modul N. Diese werden im Plenum vorgestellt und anschließend in der Gruppe diskutiert und reflektiert. Neben Rückmeldungen zum Projekt (Planung und Durchführung) und den gewonnenen Ergebnissen steht die Praxis des Präsentierens im Zentrum der Veranstaltung. Forschungsmethodisch liegt der Fokus auf qualitativen und rekonstruktiven Methoden.</p> <p>Zu Beginn des Semesters, am 18.10.23, 16-18 Uhr, findet ein Vortreffen zur Klärung organisatorischer Fragen statt. Ferner werden dort individuelle Beratungstermine und nach Bedarf weitere Termine im Plenum vereinbart.</p> <p>Die Projektpräsentationen erfolgen zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit parallel zu anderen Projektpräsentationen im M.Ed. bzw. M.A.</p> <p>Die Aufteilung auf die N2-Veranstaltungen ist über die die N1-Vorlesung im SoSe erfolgt.</p>		
Bemerkung	<p>Prüfungsleistung: VbP (Projektarbeit).</p> <p>N.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkte: Geistige Entwicklung, Lernen und Sprache.</p>		

Auswertung und Ergebnispräsentation des Projekts

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2
Klix, Jonathan

Di Einzel	18:00 - 19:30	17.10.2023 - 17.10.2023	1211 - 219
Di Einzel	18:00 - 19:30	09.01.2024 - 09.01.2024	1211 - 219
Mo Einzel	09:00 - 18:00	29.01.2024 - 29.01.2024	1211 - 225
Di Einzel	09:00 - 18:00	30.01.2024 - 30.01.2024	1211 - 225
Kommentar	<p>In dieser Blockveranstaltung erfolgt die Präsentation der Ergebnisse studentischer Projekte im Modul N. Die Studierenden stellen ihre Projekte in einer hochschulöffentlichen Präsentation vor und diskutieren ihre Ergebnisse anschließend mit den Zuhörer*innen. Neben Rückmeldungen zum Projekt und den gewonnenen Ergebnissen steht die Förderung der Präsentationskompetenz im Zentrum der Veranstaltung.</p> <p>Bei der Vorbesprechung (17.10.2023, 18:00h - 19:30h, s.t.) werden Fragen geklärt und Kriterien für eine gelungene Präsentation vorgestellt. Die Projekte werden parallel zu den Projekten der anderen Fachrichtungen des M.Ed.-Studiums sowie zu den Projekten des M.A. Studiums präsentiert.</p> <p>Die Aufteilung auf die N2-Veranstaltungen ist über die die N1-Vorlesung im SoSe erfolgt.</p>		
Bemerkung	<p>Prüfungsleistung: VbP (Projektarbeit).</p> <p>N.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.</p>		

Auswertung und Ergebnispräsentation des Projekts

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2
Remmers, Lea

Mi Einzel	14:00 - 16:00	25.10.2023 - 25.10.2023	1211 - 225
Mo Einzel	09:00 - 18:00	29.01.2024 - 29.01.2024	1211 - 307
Di Einzel	09:00 - 18:00	30.01.2024 - 30.01.2024	1211 - 307
Kommentar	<p>In dieser Blockveranstaltung erfolgt die Präsentation der Ergebnisse der studentischen Projekte im Modul N. Diese werden im Plenum vorgestellt und anschließend in der Gruppe diskutiert und reflektiert. Neben Rückmeldungen zum Projekt und den gewonnenen Ergebnissen, steht die Förderung der Präsentationskompetenz im Zentrum der Veranstaltung.</p> <p>Zu Semesterbeginn findet eine Auftaktveranstaltung am 25.10.23, 14-16 Uhr (Raum siehe SudIP) statt, in der organisatorische Fragen geklärt werden. Die Präsentationen</p>		

werden dann direkt zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit stattfinden. Die Zuordnung der Teilnehmer*innen zu dieser Veranstaltung wird nach Abgabe der N1-Skizzen vorgenommen.

Die Aufteilung auf die N2-Veranstaltungen ist über die die N1-Vorlesung im SoSe erfolgt.

Bemerkung

N.2, Wahlpflichtveranstaltung.

Literatur

Lehmann, G. (2017). Wissenschaftliche Arbeiten. Zielwirksam verfassen und präsentieren (Forum EIPOS, Band 13, 6., erweiterte Auflage). Renningen: expert verlag. Verfügbar unter <https://elibrary.utb.de/doi/book/10.5555/9783816983750>

Masterarbeit

Kolloquium zur Masterarbeit

Förderschwerpunkte

Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung

Aktuelle Forschungsbefunde zur schulischen (und außerschulische) Erziehungshilfe (1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Lichtblau, Michael

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 16.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 307

Kommentar

In diesem Seminar werden aktuelle Forschungsergebnisse zur schulischen (und auch außerschulischen) Erziehungshilfe kritisch reflektiert. Ein Fokus wird hierbei unter systemischer Perspektive auf die wichtige Vernetzung unterschiedlicher Unterstützungssysteme gerichtet sein, um Erkenntnisse zu vertiefen, wie schulische und außerschulische Erziehungshilfen anschlussfähig gestaltet werden können. Die Auseinandersetzung mit den Studien erfolgt zudem unter methodischer Perspektive und hinterfragt die Bedeutung unterschiedlicher Untersuchungsdesigns und methodischer Zugänge.

Um die Lernziele der Veranstaltung zu erreichen, ist eine regelmäßige, aktive Teilnahme erforderlich.

Prüfungsleistung VBP (Präsentation)

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. Bitte beachten Sie die Informationen zu den unterschiedlichen Anmeldemodalitäten für M.Ed. & M.A-Studierende (Infoschreiben zu den Anmeldeverfahren des Instituts auf der Institutswebseite).

Bemerkung

J.1/J.2, LE 1.1/1.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt EusE

Literatur

Literatur siehe Studip

Aktuelle Forschungsbefunde zur schulischen (und außerschulischen) Erziehungshilfe (2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Lichtblau, Michael

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 19.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 225

Kommentar

In diesem Seminar werden aktuelle Forschungsergebnisse zur schulischen (und auch außerschulischen) Erziehungshilfe kritisch reflektiert. Ein Fokus wird hierbei unter systemischer Perspektive auf die wichtige Vernetzung unterschiedlicher Unterstützungssysteme gerichtet sein, um Erkenntnisse zu vertiefen, wie schulische und außerschulische Erziehungshilfen anschlussfähig gestaltet werden können. Die Auseinandersetzung mit den Studien erfolgt zudem unter methodischer Perspektive und hinterfragt die Bedeutung unterschiedlicher Untersuchungsdesigns und methodischer Zugänge.

Um die Lernziele der Veranstaltung zu erreichen, ist eine regelmäßige, aktive Teilnahme erforderlich.

Prüfungsleistung VBP (Präsentation)

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. Bitte beachten Sie die Informationen zu den unterschiedlichen Anmeldemodalitäten für M.Ed. & M.A-Studierende (Infoschreiben zu den Anmeldeverfahren des Instituts auf der Institutswebseite).

Bemerkung J.1/J.2, LE 1.1/1.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt EusE
 Literatur Literatur siehe Studip

Auswertung und Ergebnispräsentation des Projektes (1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
 Stitzinger, Ulrich

Di Einzel 18:00 - 20:00 24.10.2023 - 24.10.2023 1211 - 114
 Di Einzel 18:00 - 20:00 05.12.2023 - 05.12.2023 1211 - 114
 Mo Einzel 09:00 - 18:00 29.01.2024 - 29.01.2024 1211 - 032
 Di Einzel 09:00 - 18:00 30.01.2024 - 30.01.2024 1211 - 032

Kommentar In dieser Veranstaltung erfolgt die Präsentation der Ergebnisse der studentischen Projekte im Modul N in spezifischen Förderschwerpunkten. Diese werden dem Plenum vorgestellt und anschließend in der Gruppe diskutiert und reflektiert. Neben Rückmeldungen zum Projekt und den gewonnenen Ergebnissen, steht die Förderung der Präsentationskompetenz im Zentrum der Veranstaltung.
 In den Seminarsitzungen werden mögliche Fragen zu den Projekten besprochen und Kriterien für eine gelungene Präsentation vorgestellt.
 Die Projekte werden am 29.01. und 30.01.24 parallel zu den Projekten der anderen Fachrichtungen des M.Ed. Studiums sowie zu den Projekten des M.A. Studiums präsentiert.
 Die Aufteilung auf die N2-Veranstaltungen ist über die die N1-Vorlesung im SoSe erfolgt.

Bemerkung Prüfungsleistung: VbP (Projektarbeit, Projektskizze und Projektpräsentation).
 N.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkte: Emotionale und soziale Entwicklung, Geistige Entwicklung, Lernen und Sprache.

Literatur arten, M. (2013). Präsentationen erfolgreich gestalten und halten. Offenbach: Gabal.
 Hey, B. (2019). Präsentieren in Wissenschaft und Forschung (2. Aufl.). Berlin & Heidelberg: Gabler/Springer.
 Lobin, H. (2012). Die wissenschaftliche Präsentation. Konzept - Visualisierung - Durchführung. Paderborn: Schöningh/UTB.

Auswertung und Ergebnispräsentation des Projektes (2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
 Stitzinger, Ulrich

Di Einzel 18:00 - 20:00 24.10.2023 - 24.10.2023 1211 - 114
 Di Einzel 18:00 - 20:00 05.12.2023 - 05.12.2023 1211 - 114
 Mo Einzel 09:00 - 18:00 29.01.2024 - 29.01.2024 1211 - 032
 Di Einzel 09:00 - 18:00 30.01.2024 - 30.01.2024 1211 - 032

Kommentar In dieser Veranstaltung erfolgt die Präsentation der Ergebnisse der studentischen Projekte im Modul N in spezifischen Förderschwerpunkten. Diese werden dem Plenum vorgestellt und anschließend in der Gruppe diskutiert und reflektiert. Neben Rückmeldungen zum Projekt und den gewonnenen Ergebnissen, steht die Förderung der Präsentationskompetenz im Zentrum der Veranstaltung.
 In den Seminarsitzungen werden mögliche Fragen zu den Projekten besprochen und Kriterien für eine gelungene Präsentation vorgestellt.
 Die Projekte werden am 29.01. und 30.01.24 parallel zu den Projekten der anderen Fachrichtungen des M.Ed. Studiums sowie zu den Projekten des M.A. Studiums präsentiert.
 Die Aufteilung auf die N2-Veranstaltungen ist über die die N1-Vorlesung im SoSe erfolgt.

Bemerkung	Prüfungsleistung: VbP (Projektarbeit, Projektskizze und Projektpräsentation). N.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkte: Emotionale und soziale Entwicklung, Geistige Entwicklung, Lernen und Sprache.
Literatur	Garten, M. (2013). Präsentationen erfolgreich gestalten und halten. Offenbach: Gabal. Hey, B. (2019). Präsentieren in Wissenschaft und Forschung (2. Aufl.). Berlin & Heidelberg: Gabler/Springer. Lobin, H. (2012). Die wissenschaftliche Präsentation. Konzept - Visualisierung - Durchführung. Paderborn: Schöningh/UTB.

Begleitung und Reflexion der Praxis des Unterrichts im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Otte, Diana

Mi Einzel 16:00 - 18:00 08.11.2023 - 08.11.2023
Bemerkung zur Onlinetermin
Gruppe

Kommentar Dieses Seminar dient der Begleitung des Fachpraktikums im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung. Die Reflexion der Praxiserfahrungen aus dem Unterricht und die Auseinandersetzung mit eigenen Fallbeispielen stehen im Mittelpunkt des Seminars. Anhand aktueller Fragestellungen werden praxisrelevante Aspekte vertieft und mit dem eigenen pädagogischen Handeln in Beziehung gesetzt.

Am 8.11. 23 wird es eine fachrichtungsübergreifende Erstveranstaltung aller M3-Seminare geben.

(Online über: <https://uni-hannover.webex.com/meet/dorothee.meyer>)

Die weiteren Blocktermine dieses M3-Seminars (voraussichtlich im Februar und März) werden später bekannt gegeben.

Bemerkung	Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.
Literatur	M.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung. Esslinger-Hinz I, Wigbers M. u.a.(2013): Der ausführliche Unterrichtsentwurf. Weinheim, Beltz. Köhler, K/ Weiß L. (2015): Unterricht kompetenzorientiert nachbesprechen. Lehrproben- Unterrichtsbesuche- Kollegiale Hospitationen. Weinheim, Beltz

Begleitung und Reflexion der Praxis des Unterrichts im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Otte, Diana

Mi Einzel 16:00 - 18:00 08.11.2023 - 08.11.2023
Bemerkung zur Onlinetermin
Gruppe

Kommentar Dieses Seminar dient der Begleitung des Fachpraktikums im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung. Die Reflexion der Praxiserfahrungen aus dem Unterricht und die Auseinandersetzung mit eigenen Fallbeispielen stehen im Mittelpunkt des Seminars. Anhand aktueller Fragestellungen werden praxisrelevante Aspekte vertieft und mit dem eigenen pädagogischen Handeln in Beziehung gesetzt.

Am 8.11. 23 wird es eine fachrichtungsübergreifende Erstveranstaltung aller M3-Seminare geben. (Online über: <https://uni-hannover.webex.com/meet/dorothee.meyer>)

Die weiteren Blocktermine dieses M3-Seminars (voraussichtlich im Februar und März) werden später bekannt gegeben.

Bemerkung	Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.
Literatur	M.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung. Esslinger-Hinz I, Wigbers M. u.a.(2013): Der ausführliche Unterrichtsentwurf. Weinheim, Beltz. Köhler, K/ Weiß L. (2015): Unterricht kompetenzorientiert

nachbesprechen. Lehrproben- Unterrichtsbesuche- Kollegiale Hospitationen. Weinheim, Beltz.

Begleitung und Reflexion der Praxis des Unterrichts im Förderschwerpunkt EusE

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Höfmann, Svenja Nike Sophie

Mi Einzel 16:00 - 18:00 08.11.2023 - 08.11.2023
Bemerkung zur Onlinetermin
Gruppe

Di Einzel 16:00 - 18:00 28.11.2023 - 28.11.2023 1210 - C101
Kommentar Begleitung und Nachbereitung der Praktika unter Berücksichtigung ausgewählter Themenschwerpunkte des Förderschwerpunktes EusE.

Am 08.11.23 erfolgt von 16-18 Uhr findet eine obligatorische, gemeinsame Auftaktveranstaltung zu der M-Praktikumsbegleitung statt. (Online über <https://uni-hannover.webex.com/meet/dorothee.meyer>)

Am 28.11.23 erfolgt von 16-18 Uhr eine erste Seminareinführung. Hier werden weitere Seminartermine für die vorlesungsfreie Zeit bekannt gegeben.

Bemerkung Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.
Literatur M.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung. Badstieber, B. & Amrhein, B. (Hrsg.) (2022). (Un-)mögliche Perspektiven auf herausforderndes Verhalten in der Schule. Weinheim/Basel: Beltz/Jueventa.

Herz, B. (2013). Aggression – Macht – Angst. In B. Herz (Hrsg.), Schulische und außerschulische Erziehungshilfe. Ein Werkbuch zu Arbeitsfeldern und Lösungsansätzen (S. 55-66). Bad Heilbrunn: Klinkhardt. Zimmermann, D. & Herz, B. (2015). Beziehung statt Erziehung? Psychoanalytische Perspektiven auf pädagogische Herausforderungen in der Praxis mit emotional- sozial belasteten Heranwachsenden. In R. Stein & T. Müller (Hrsg.), Inklusion im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung (S. 144-169). Stuttgart: Kohlhammer.

Diagnostik und Förderung im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3
Lichtblau, Michael

Do wöchentl. 08:15 - 09:45 19.10.2023 - 24.01.2024 1208 - A001
Kommentar In der Veranstaltung werden Grundlagen und Gegenstand der Diagnostik in der Fachrichtung vermittelt. Dies soll eingangs anhand der Klärung des Phänomenbereichs und der Adressat*innen erfolgen. Die Analysen prekärer Sozialisationsbedingungen und belasteter (Bildungs-)Biographien stehen hierbei unter dem Gesichtspunkt der emotionalen und sozialen Entwicklung im Mittelpunkt. Auf Basis dieser Erkenntnisse werden Diagnostikinstrumentarien und Erhebungsinstrumente überblicksartig vorgestellt, die in den Teilmodulen K3/LE4.3 im Sommersemester erprobt und diskutiert werden.

Bemerkung K.2/LE 4.1, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt EusE

Intervention und Beratungspraxis im Kinderschutz

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Seiser, Rene

Mi wöchentl. 16:00 - 18:00 18.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 114
Kommentar Im Seminar werden die Standards und sozialrechtlichen und fachlichen Standards der Hilfen zur Erziehung und des Kinderschutzes anhand von Beratungs- und Interventionsmodellen erarbeitet bzw. weiter vertieft.

Dafür werden aktuelle Erkenntnisse der Forschung und praxisbezogene Konzeptentwicklung im Kinderschutz genutzt, um exemplarisch anhand von Praxisbeispielen fachliche und methodische Grundlagen zu erarbeiten bzw. zu erweitern.

Im Schwerpunkt werden im Seminar verschiedene Beratungskonzepte und Methoden im Kinderschutz sowie zielgruppenspezifische Interventionskonzepte (Beratungskonzepte, Abläufe und Dokumentationssysteme) für einen praxisfähiges und qualitätssichernden Handlungsrahmen vermittelt.

(mögliche) Prüfungsleistung: VbP (Präsentation).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. Bitte beachten Sie dafür die Informationen zu den unterschiedlichen Anmeldungsmodalitäten für M.Ed. & M.A-Studierende (Infoschreiben zu den Anmeldeverfahren des Instituts auf der Institutswebseite).

Bemerkung J.1/J2, LE 6.1, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt EusE

Nicht befragbar? Interviews und Gespräche bei so genannter geistiger Behinderung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Niediek, Imke

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 19.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 114

Mo Einzel 16:00 - 19:30 12.02.2024 - 12.02.2024 1211 - 114

Kommentar Lange galten Personen, die als geistig behindert bezeichnet werden, als nicht befragungsfähig. Tatsächlich können Bildungsbenachteiligung, kommunikative Erfahrungen und kognitive Beeinträchtigungen die kommunikativen Kompetenzen und damit auch den Gesprächsverlauf beeinflussen. In dem Seminar werden wir uns mit Machtmechanismen in Gesprächen mit Menschen mit so genannter geistiger Behinderung befassen. Wir werden uns dabei auch die aktiven und häufig kreativen Strategien der Gesprächspartner*innen mit Behinderungserfahrung anschauen und von ihren Kompetenzen lernen. Wie lassen sich Gesprächssituationen gestalten, die zu einer symmetrischen Kommunikationssituation beitragen?

Präsenzseminar, kein Hybridangebot

Studienleistung: Lernlandkarte

Prüfungsleistung: VbP (Präsentation inkl. schriftl. Handout)

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
Literatur J.1, J.2, Wahlpflichtveranstaltung; Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.
Yearly, St./Brewer, J.D. (1989). Stigma and Conversational Competence: A Conversation Analytic Study of the Mentally Handicapped. *Human Studies* Vol. 12, No. 1/2, pp. 97-115, <https://www.jstor.org/stable/20009047>. Walton, Chr.; Antaki, Ch.; Finlay W. M. L. (2020). Difficulties Facing People with Intellectual Disability in Conversation. In: Wilkinson, Ray; Rae, John P.; Rasmussen, G. (2020). *Atypical Interaction. The Impact of Communicative Impairments within Everyday Talk*. Cham: Springer.
Nind, Nina (2008). Conducting qualitative research with people with learning, communication and other disabilities: Methodological challenges. NCRM/012, Southampton: National Centre of Research Methods, <https://eprints.ncrm.ac.uk/id/eprint/491>.

Partizipation als zentrale pädagogische Zielgröße schulischer Erziehungshilfe?

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Hoffmann, Svenja Nike Sophie

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 19.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 219

Kommentar In diesem Seminar wird Partizipation als zentrale pädagogische Zielgröße insitutioneller, schulischer Förderung im Förderschwerpunkt EsE diskutiert. Insbesondere wird die Konflikthaftigkeit zwischen juridischer respektive theoretischer Proklamation und praktischer Umsetzung analysiert. Anschließend ist die Ausarbeitung aktueller Forschungsbefunden mit Blick auf die Zielgruppe von Schüler*innen mit zugeschriebenem Förderbedarf EsE zentral, um abschließend Positionen von Pädagog*innen sowie Wissenschaftler*innen kritisch reflektieren zu können.

Prüfungsleistung: VbP (Präsentation mit Ausarbeitung).

- Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
J.1, J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.
- Literatur Rieker, P. Mörgen, R. & Schnitzer, A. (Hrsg.) (2016). Partizipation von Kindern und Jugendlichen in vergleichender Perspektive. Bedingungen- Möglichkeiten- Grenzen. Weinheim & Basel: Beltz Juventa.
Thomas, S., Rothmaler, J. Hildebrandt, F., Budde, R. & Pigorsch, S. (Hrsg.) (2021). Partizipation in der Bildungsforschung. Weinheim, Basel: Juventa.
Eßer, F., Schär, C., Schnurr, S. & Schöer, W. (Hrsg.) (2020). Partizipative Forschung in der Sozialen Arbeit. Zur Gewährleistung demokratischer Teilhabe an Forschungsprozessen. Zeitschrift für Sozialarbeit, Sozialpädagogik und Sozialpolitik.

Strukturelle Verwundbarmachung in der Adoleszenz

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Kurth, Stefanie

Fr Einzel	16:00 - 18:00	27.10.2023 - 27.10.2023	1211 - 333
Fr Einzel	14:00 - 18:00	17.11.2023 - 17.11.2023	1211 - 333
Sa Einzel	10:00 - 18:00	18.11.2023 - 18.11.2023	1211 - 333
Fr Einzel	14:00 - 18:00	15.12.2023 - 15.12.2023	1211 - 333
Sa Einzel	10:00 - 18:00	16.12.2023 - 16.12.2023	1211 - 333

Kommentar Vulnerabilität oder Verwundbarkeit wird in pädagogischen Kontexten häufig als individuelle Eigenschaft verstanden, deren Ausprägung durch bspw. Resilienzförderung verringert werden soll. Im Seminar wollen wir eine gesellschaftskritische Perspektive einnehmen und zunächst sozialphilosophische Verständnisse von Vulnerabilität kennenlernen, die stärker politische Bedingungen und die soziale Hervorbringung von Vulnerabilität in den Blick nehmen. Mit diesem Fokus auf 'strukturelle Verwundbarmachung' widmen wir uns exemplarisch der heteronormativen Geschlechterordnung und dem sozial selektiven Bildungswesen, wodurch gesellschaftliche Strukturen in der Adoleszenz verletzungsmächtig biografische Bedeutung erlangen können. Dazu beschäftigen wir uns mit Ergebnissen qualitativer Forschungsarbeiten. Das Seminar setzt eine aktive Teilnahme und die Bereitschaft zu umfangreicher Textlektüre voraus.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. Bitte beachten Sie dafür die Informationen zu den unterschiedlichen Anmeldungsmodalitäten für M.Ed. & M.A-Studierende (Infoschreiben zu den Anmeldeverfahren des Instituts auf der Institutswebseite).

- Bemerkung Prüfungsleistung: Hausarbeit.
J.1, J.2, LE 1.1, LE 1.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.

Systematik von Inklusion und Unterricht im Förderschwerpunkt EusE

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Hoffmann, Svenja Nike Sophie

Di wöchentl.	14:00 - 16:00	17.10.2023 - 27.01.2024	1211 - 114
--------------	---------------	-------------------------	------------

Kommentar Dieses Seminar richtet sich an Studierende des Förderschwerpunkts EusE. In diesem Seminar stehen Unterrichtsplanung und Didaktik und die Bedeutung für den Förderschwerpunkt EusE im Mittelpunkt. Weiterhin liegt der Fokus auf der Schüler*in-Lehrkraft Beziehung und institutionell, gesellschaftlichen Desintegrationsprozessen.

- Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
M.1, M.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.

- Literatur Leitner, S. & Thümmeler, R. (2022). Die Macht der Ordnung. Perspektiven auf Veränderung in der Pädagogik. Weinheim Basel: Beltz.
Herz, B. (2015). Inklusionssemantik und Risikoverschärfung. In S. Kluge, A. Liesner

& E. Weiß (Hrsg.), Jahrbuch für Pädagogik 2015. Inklusion als Ideologie (S. 59-76). Frankfurt am Main: Peter Lang.
 Herz, B. (2020). Von der „Verbetriebswirtschaftlichung“ der schulischen und außerschulischen Erziehungshilfe zu Macht und Ohnmacht in pädagogischen Beziehungen. In: ESE Emotionale und Soziale Entwicklung in der Pädagogik der Erziehungshilfe und bei Verhaltensstörungen, (2), 14-28.

Unterricht und inklusives Arbeiten im Förderschwerpunkt ESE (Otte 1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
 Otte, Diana

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 16.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 307

Kommentar Dieses Seminar richtet sich an Studierende des Förderschwerpunkts ESE.

Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit wichtigen Aspekten zur Gestaltung eines entwicklungsfördernden Unterrichts im Hinblick auf den Förderschwerpunkt ESE und für die Arbeit im inklusiven Kontext. Betrachtet werden neben der Unterrichtsplanung und Unterrichtsgestaltung auch die pädagogische Haltung und das pädagogische Handeln, sowie Organisationsformen von inklusiver Förderung und kooperativer Arbeit in der inklusiven Schule.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP
 M.1, M.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.

Literatur Baumann, M., Bolz T., Albers V. (2017): >Systemsprenger< in der Schule – Auf massiv störende Verhaltensweisen von Schülerinnen und Schülern reagieren. Weinheim: Beltz. Stein R., Müller T. (2015): Inklusion im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung. Stuttgart: Kohlhammer.
 Esslinger-Hinz I, Wigbers M. u.a.(2013): Der ausführliche Unterrichtsentwurf. Weinheim, Beltz.

Unterricht und inklusives Arbeiten im Förderschwerpunkt ESE (Otte 2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
 Otte, Diana

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 17.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 219

Kommentar Dieses Seminar richtet sich an Studierende des Förderschwerpunkts ESE.

Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit wichtigen Aspekten zur Gestaltung eines entwicklungsfördernden Unterrichts im Hinblick auf den Förderschwerpunkt ESE und für die Arbeit im inklusiven Kontext. Betrachtet werden neben der Unterrichtsplanung und Unterrichtsgestaltung auch die pädagogische Haltung und das pädagogische Handeln, sowie Organisationsformen von inklusiver Förderung und kooperativer Arbeit in der inklusiven Schule.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP
 M.1, M.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.

Literatur Baumann, M., Bolz T., Albers V. (2017): >Systemsprenger< in der Schule – Auf massiv störende Verhaltensweisen von Schülerinnen und Schülern reagieren. Weinheim: Beltz. Stein R., Müller T. (2015): Inklusion im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung. Stuttgart: Kohlhammer. Esslinger-Hinz I, Wigbers M. u.a.(2013): Der ausführliche Unterrichtsentwurf. Weinheim, Beltz.

Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung

Auswertung und Ergebnispräsentation des Projektes (1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Stitzinger, Ulrich

Di Einzel	18:00 - 20:00	24.10.2023 - 24.10.2023	1211 - 114
Di Einzel	18:00 - 20:00	05.12.2023 - 05.12.2023	1211 - 114
Mo Einzel	09:00 - 18:00	29.01.2024 - 29.01.2024	1211 - 032
Di Einzel	09:00 - 18:00	30.01.2024 - 30.01.2024	1211 - 032
Kommentar	<p>In dieser Veranstaltung erfolgt die Präsentation der Ergebnisse der studentischen Projekte im Modul N in spezifischen Förderschwerpunkten. Diese werden dem Plenum vorgestellt und anschließend in der Gruppe diskutiert und reflektiert. Neben Rückmeldungen zum Projekt und den gewonnenen Ergebnissen, steht die Förderung der Präsentationskompetenz im Zentrum der Veranstaltung.</p> <p>In den Seminarsitzungen werden mögliche Fragen zu den Projekten besprochen und Kriterien für eine gelungene Präsentation vorgestellt.</p> <p>Die Projekte werden am 29.01. und 30.01.24 parallel zu den Projekten der anderen Fachrichtungen des M.Ed. Studiums sowie zu den Projekten des M.A. Studiums präsentiert.</p> <p>Die Aufteilung auf die N2-Veranstaltungen ist über die die N1-Vorlesung im SoSe erfolgt.</p>		
Bemerkung	<p>Prüfungsleistung: VbP (Projektarbeit, Projektskizze und Projektpräsentation). N.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkte: Emotionale und soziale Entwicklung, Geistige Entwicklung, Lernen und Sprache.</p>		
Literatur	<p>arten, M. (2013). Präsentationen erfolgreich gestalten und halten. Offenbach: Gabal. Hey, B. (2019). Präsentieren in Wissenschaft und Forschung (2. Aufl.). Berlin & Heidelberg: Gabler/Springer. Lobin, H. (2012). Die wissenschaftliche Präsentation. Konzept - Visualisierung - Durchführung. Paderborn: Schöningh/UTB.</p>		

Auswertung und Ergebnispräsentation des Projektes (2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Stitzinger, Ulrich

Di Einzel	18:00 - 20:00	24.10.2023 - 24.10.2023	1211 - 114
Di Einzel	18:00 - 20:00	05.12.2023 - 05.12.2023	1211 - 114
Mo Einzel	09:00 - 18:00	29.01.2024 - 29.01.2024	1211 - 032
Di Einzel	09:00 - 18:00	30.01.2024 - 30.01.2024	1211 - 032
Kommentar	<p>In dieser Veranstaltung erfolgt die Präsentation der Ergebnisse der studentischen Projekte im Modul N in spezifischen Förderschwerpunkten. Diese werden dem Plenum vorgestellt und anschließend in der Gruppe diskutiert und reflektiert. Neben Rückmeldungen zum Projekt und den gewonnenen Ergebnissen, steht die Förderung der Präsentationskompetenz im Zentrum der Veranstaltung.</p> <p>In den Seminarsitzungen werden mögliche Fragen zu den Projekten besprochen und Kriterien für eine gelungene Präsentation vorgestellt.</p> <p>Die Projekte werden am 29.01. und 30.01.24 parallel zu den Projekten der anderen Fachrichtungen des M.Ed. Studiums sowie zu den Projekten des M.A. Studiums präsentiert.</p> <p>Die Aufteilung auf die N2-Veranstaltungen ist über die die N1-Vorlesung im SoSe erfolgt.</p>		
Bemerkung	<p>Prüfungsleistung: VbP (Projektarbeit, Projektskizze und Projektpräsentation). N.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkte: Emotionale und soziale Entwicklung, Geistige Entwicklung, Lernen und Sprache.</p>		
Literatur	<p>Garten, M. (2013). Präsentationen erfolgreich gestalten und halten. Offenbach: Gabal. Hey, B. (2019). Präsentieren in Wissenschaft und Forschung (2. Aufl.). Berlin & Heidelberg: Gabler/Springer. Lobin, H. (2012). Die wissenschaftliche Präsentation. Konzept - Visualisierung - Durchführung. Paderborn: Schöningh/UTB.</p>		

Auswertung und Ergebnispräsentation des Projekts

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Ehrenberg, Katrin

Mi Einzel	16:00 - 18:00	18.10.2023 - 18.10.2023	1210 - C103
Mo Einzel	09:00 - 18:00	29.01.2024 - 29.01.2024	1211 - 114
Di Einzel	09:00 - 18:00	30.01.2024 - 30.01.2024	1211 - 114
Kommentar	<p>In dieser Blockveranstaltung erfolgt die Präsentation der Ergebnisse studentischer Projekte im Modul N. Diese werden im Plenum vorgestellt und anschließend in der Gruppe diskutiert und reflektiert. Neben Rückmeldungen zum Projekt (Planung und Durchführung) und den gewonnenen Ergebnissen steht die Praxis des Präsentierens im Zentrum der Veranstaltung. Forschungsmethodisch liegt der Fokus auf qualitativen und rekonstruktiven Methoden.</p> <p>Zu Beginn des Semesters, am 18.10.23, 16-18 Uhr, findet ein Vortreffen zur Klärung organisatorischer Fragen statt. Ferner werden dort individuelle Beratungstermine und nach Bedarf weitere Termine im Plenum vereinbart.</p> <p>Die Projektpräsentationen erfolgen zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit parallel zu anderen Projektpräsentationen im M.Ed. bzw. M.A.</p> <p>Die Aufteilung auf die N2-Veranstaltungen ist über die die N1-Vorlesung im SoSe erfolgt.</p>		
Bemerkung	<p>Prüfungsleistung: VbP (Projektarbeit).</p> <p>N.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkte: Geistige Entwicklung, Lernen und Sprache.</p>		

Auswertung und Ergebnispräsentation des Projekts

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2
Klix, Jonathan

Di Einzel	18:00 - 19:30	17.10.2023 - 17.10.2023	1211 - 219
Di Einzel	18:00 - 19:30	09.01.2024 - 09.01.2024	1211 - 219
Mo Einzel	09:00 - 18:00	29.01.2024 - 29.01.2024	1211 - 225
Di Einzel	09:00 - 18:00	30.01.2024 - 30.01.2024	1211 - 225
Kommentar	<p>In dieser Blockveranstaltung erfolgt die Präsentation der Ergebnisse studentischer Projekte im Modul N. Die Studierenden stellen ihre Projekte in einer hochschulöffentlichen Präsentation vor und diskutieren ihre Ergebnisse anschließend mit den Zuhörer*innen. Neben Rückmeldungen zum Projekt und den gewonnenen Ergebnissen steht die Förderung der Präsentationskompetenz im Zentrum der Veranstaltung.</p> <p>Bei der Vorbesprechung (17.10.2023, 18:00h - 19:30h, s.t.) werden Fragen geklärt und Kriterien für eine gelungene Präsentation vorgestellt. Die Projekte werden parallel zu den Projekten der anderen Fachrichtungen des M.Ed.-Studiums sowie zu den Projekten des M.A. Studiums präsentiert.</p> <p>Die Aufteilung auf die N2-Veranstaltungen ist über die die N1-Vorlesung im SoSe erfolgt.</p>		
Bemerkung	<p>Prüfungsleistung: VbP (Projektarbeit).</p> <p>N.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.</p>		

Begleitung des Unterrichtspraktikums im Förderschwerpunkt GE (1)

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Fischer, Sandra

Mi Einzel	16:00 - 18:00	08.11.2023 - 08.11.2023	
Bemerkung zur Gruppe	<p>Onlinetermin</p>		
Sa Einzel	09:00 - 16:00	17.02.2024 - 17.02.2024	1211 - 114
Kommentar	<p>In der Begleitung des Unterrichtspraktikums steht das eigene pädagogische Handeln im Blickpunkt. Im Rahmen des Praktikums gewonnene Erfahrungen und Fragestellungen der Studierenden werden aufgegriffen und reflektiert.</p>		

Am 08.11.2023 findet eine gemeinsame zentrale Auftaktveranstaltung zur Praktikumsbegleitung statt (Online über: <https://uni-hannover.webex.com/meet/dorothee.meyer>)

Blocktermin am 17.02.2024, 9-16 Uhr, an diesem ist die aktive Mitarbeit zum Erreichen der Veranstaltungsziele erforderlich; weitere Termine werden individuell abgesprochen. Weitere Informationen erfolgen im Rahmen der M.1/M.2-Veranstaltungen.

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung M.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.
Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Begleitung des Unterrichtspraktikums im Förderschwerpunkt GE (2)

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3

Mi Einzel 16:00 - 18:00 08.11.2023 - 08.11.2023
Bemerkung zur Onlinetermin
Gruppe

Sa Einzel 09:00 - 16:00 17.02.2024 - 17.02.2024 1211 - 114
Kommentar In der Begleitung des Unterrichtspraktikums steht das eigene pädagogische Handeln im Blickpunkt. Im Rahmen des Praktikums gewonnene Erfahrungen und Fragestellungen der Studierenden werden aufgegriffen und reflektiert.

Am 08.11.2023 findet eine gemeinsame zentrale Auftaktveranstaltung zur Praktikumsbegleitung statt (Online über: <https://uni-hannover.webex.com/meet/dorothee.meyer>)
Blocktermin am 17.02.2024, 9-16 Uhr, an diesem ist die aktive Mitarbeit zum Erreichen der Veranstaltungsziele erforderlich; weitere Termine werden individuell abgesprochen. Weitere Informationen erfolgen im Rahmen der M.1/M.2-Veranstaltungen.

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung M.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.
Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Begleitung des Unterrichtspraktikums im Förderschwerpunkt GE (3)

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Fischer, Sandra

Mi Einzel 16:00 - 18:00 08.11.2023 - 08.11.2023
Bemerkung zur Onlinetermin
Gruppe

Sa Einzel 09:00 - 16:00 17.02.2024 - 17.02.2024 1211 - 114
Kommentar In der Begleitung des Unterrichtspraktikums steht das eigene pädagogische Handeln im Blickpunkt. Im Rahmen des Praktikums gewonnene Erfahrungen und Fragestellungen der Studierenden werden aufgegriffen und reflektiert.

Am 08.11.2023 findet eine gemeinsame zentrale Auftaktveranstaltung zur Praktikumsbegleitung statt (Online über: <https://uni-hannover.webex.com/meet/dorothee.meyer>)
Blocktermin am 17.02.2024, 9-16 Uhr, an diesem ist die aktive Mitarbeit zum Erreichen der Veranstaltungsziele erforderlich; weitere Termine werden individuell abgesprochen. Weitere Informationen erfolgen im Rahmen der M.1/M.2-Veranstaltungen.

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung M.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.
Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Begleitung des Unterrichtspraktikums im Förderschwerpunkt GE (4)

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Meyer, Dorothee

Mi Einzel 16:00 - 18:00 08.11.2023 - 08.11.2023
 Bemerkung zur Onlinetermin
 Gruppe

Sa Einzel 09:00 - 16:00 17.02.2024 - 17.02.2024 1211 - 114
 Kommentar In der Begleitung des Unterrichtspraktikums steht das eigene pädagogische Handeln im Blickpunkt. Im Rahmen des Praktikums gewonnene Erfahrungen und Fragestellungen der Studierenden werden aufgegriffen und reflektiert.
 Am 08.11.2023 findet eine gemeinsame zentrale Auftaktveranstaltung zur Praktikumsbegleitung statt (Veranstaltung zum Vorbereitungsdienst).
<https://uni-hannover.webex.com/meet/dorothee.meyer>
 Blocktermin am 17.02.2024, 9-16 Uhr, an diesem ist die aktive Mitarbeit zum Erreichen der Veranstaltungsziele erforderlich; weitere Termine werden individuell abgesprochen.
 Weitere Informationen erfolgen im Rahmen der M.1/M.2-Veranstaltungen.
 Praktikumsleistung: Praktikumsbericht.
 Bemerkung M.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.
 Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Begleitung des Unterrichtspraktikums im Förderschwerpunkt GE (5)

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
 Meyer, Dorothee

Mi Einzel 16:00 - 18:00 08.11.2023 - 08.11.2023
 Bemerkung zur Onlinetermin
 Gruppe

Sa Einzel 09:00 - 16:00 17.02.2024 - 17.02.2024 1211 - 114
 Kommentar In der Begleitung des Unterrichtspraktikums steht das eigene pädagogische Handeln im Blickpunkt. Im Rahmen des Praktikums gewonnene Erfahrungen und Fragestellungen der Studierenden werden aufgegriffen und reflektiert.
 Am 08.11.2023 findet eine gemeinsame zentrale Auftaktveranstaltung zur Praktikumsbegleitung statt (Online Über: <https://uni-hannover.webex.com/meet/dorothee.meyer>)
 Blocktermin am 17.02.2024, 9-16 Uhr, an diesem ist die aktive Mitarbeit zum Erreichen der Veranstaltungsziele erforderlich; weitere Termine werden individuell abgesprochen.
 Weitere Informationen erfolgen im Rahmen der M.1/M.2-Veranstaltungen.
 Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.
 Bemerkung M.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.
 Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Diagnostik und Förderung im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3
 Niediek, Imke

Mi wöchentl. 08:00 - 10:00 18.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 105
 Kommentar Im Zentrum der Vorlesung steht der förderdiagnostische Prozess im sonderpädagogischen Schwerpunkt Geistige Entwicklung. Eingangs werden diagnostische Grundlagen im Hinblick auf den Personenkreis der Schüler*innen mit Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung im Schwerpunkt Geistige Entwicklung konkretisiert. Auf dieser Basis werden verschiedene (formelle und informelle) diagnostische Zugänge erarbeitet und diskutiert und die eigene Rolle als Diagnostiker*in reflektiert. Weiterführend wird der Frage nachgegangen, wie Förderung im Handlungsfeld Schule und darüber hinaus umgesetzt werden kann.
 Bemerkung K.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
 Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Geistige Behinderung und die Theorien der Inklusion

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Klix, Jonathan

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 18.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 225

Kommentar In diesem Seminar beginnen wir mit disziplinären Aspekten der sogenannten Pädagogik bei geistiger Behinderung und den mit ihr verbundenen oder ihr entgegengesetzten Modellen des Phänomens „geistige Behinderung“. Anschließend soll insbesondere die Frage nach dem Verhältnis von Inklusion und Fachrichtung fokussiert werden. Den Schwerpunkt wird dabei die Erarbeitung der Theorie trilemmatischer Inklusion nach Boger (2019) bilden, anhand der wir zuletzt nach Möglichkeit eigene Erfahrungen und Positionen reflektieren können. Im Rahmen des Seminars werden Sie in Kleingruppen eine eigene Untersuchung von selbst ausgewählter Fachliteratur durchführen, in der Sie die Seminarthemen erproben können.

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1, J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.
Literatur Ackermann, Karl-Ernst; Musenberg, Oliver; Riegert, Judith (Hg.) (2013): Geistigbehindertenpädagogik!? Disziplin - Profession - Inklusion. Oberhausen: ATHENA.

Boger, Mai-Anh (2017): Theorien der Inklusion – eine Übersicht. Zeitschrift für Inklusion, (1). Abgerufen von <https://www.inklusion-online.net/index.php/inklusion-online/article/view/413>.

Miteinander lernen (1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Fischer, Sandra

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 18.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 032

Kommentar In diesem Seminar erfolgt eine theoretische Auseinandersetzung mit didaktisch-methodischen Grundlagen des Unterrichts (Planung, Durchführung und Reflexion). In praxisnahen Bezügen sollen diese auf konkrete Lehr- und Lernsituationen im inklusiven Setting sowie im Kontext Förderschule mit Blick auf Schüler*innen mit sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf im Bereich der Geistigen Entwicklung bezogen werden. Thematisch wird ein Fokus auf globale Fragen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) gelegt. Die Veranstaltung bereitet auf das Unterrichtspraktikum vor.

Die Veranstaltung ist teilnehmer*innenbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung M.1, M.2, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung, Wahlpflichtveranstaltung.
Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Miteinander lernen (2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Fischer, Sandra

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 19.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 114

Kommentar In diesem Seminar erfolgt eine theoretische Auseinandersetzung mit didaktisch-methodischen Grundlagen des Unterrichts (Planung, Durchführung und Reflexion). In praxisnahen Bezügen sollen diese auf konkrete Lehr- und Lernsituationen im inklusiven Setting sowie im Kontext Förderschule mit Blick auf Schüler*innen mit sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf im Bereich der Geistigen Entwicklung bezogen werden. Thematisch wird ein Fokus auf globale Fragen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) gelegt. Die Veranstaltung bereitet auf das Unterrichtspraktikum vor.

Die Veranstaltung ist teilnehmer*innenbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung M.1, M.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Miteinander lernen (3)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Fischer, Sandra

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 19.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 114

Kommentar In diesem Seminar erfolgt eine theoretische Auseinandersetzung mit didaktisch-methodischen Grundlagen des Unterrichts (Planung, Durchführung und Reflexion). In praxisnahen Bezügen sollen diese auf konkrete Lehr- und Lernsituationen im inklusiven Setting sowie im Kontext Förderschule mit Blick auf Schüler*innen mit sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf im Bereich der Geistigen Entwicklung bezogen werden. Thematisch wird ein Fokus auf globale Fragen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) gelegt. Die Veranstaltung bereitet auf das Unterrichtspraktikum vor.

Diese M.1/M.2-Veranstaltung richtet sich an Studierende, die im SoSe 2023 an dem J-Seminar 'So geht inklusiv' teilgenommen haben.

Die Veranstaltung ist teilnehmer*innenbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung M.1, M.2, Wahlpflichtveranstaltung: Geistige Entwicklung.

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Miteinander lernen (4)

Allgemeines Schulpraktikum, SWS: 2, ECTS: 3
Meyer, Dorothee

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 19.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 219

Kommentar In diesem Seminar erfolgt eine theoretische Auseinandersetzung mit didaktisch-methodischen Grundlagen des Unterrichts (Planung, Durchführung und Reflexion). In praxisnahen Bezügen sollen diese auf konkrete Lehr- und Lernsituationen im inklusiven Setting sowie im Kontext Förderschule mit Blick auf Schüler*innen mit sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf im Bereich der Geistigen Entwicklung bezogen werden. Thematisch wird ein Fokus auf globale Fragen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) gelegt. Die Veranstaltung bereitet auf das Unterrichtspraktikum vor.

Die Veranstaltung ist teilnehmer*innenbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung M.1, M.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Schulassistent im inklusiven Lernen – Chancen, Widersprüche und Risiken

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Schindler, Arne

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 16.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 032

Kommentar Schulassistent soll Schüler*innen mit Förderbedarf das Lernen in inklusiven Settings ermöglichen und erleichtern. Doch passt dieses Konzept zu den Zielen inklusiver Bildung im sonderpädagogischen Schwerpunkt „gE“? Neben sich gegenüberstehenden theoretischen Konzepten zeigen sich in der Praxis weitere Herausforderungen wie Rollenverständnis und Kooperation im multiprofessionellen Team.

In diesem Seminar soll eine kritische und konstruktive Beschäftigung mit dem Thema Schulassistent im Förderschwerpunkt erfolgen. Dabei werden neben den theoretischen Grundlagen und aktueller Forschung auch die Praxiserfahrungen der Studierenden diskutiert.

Prüfungsleistung: VbP (Präsentation).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1, J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.

Schüler*innen im fächerverbindenden Unterricht

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Fischer, Sandra

Mi	Einzel	18:00 - 20:00	18.10.2023 - 18.10.2023	1211 - 219
Fr	Einzel	14:00 - 18:00	08.12.2023 - 08.12.2023	1211 - 219
Sa	Einzel	09:00 - 16:00	09.12.2023 - 09.12.2023	1211 - 219
Fr	Einzel	14:00 - 18:00	19.01.2024 - 19.01.2024	1211 - 219

Kommentar Lernen in globalen Zusammenhängen bedingt einen fächerverbindenden Unterricht. Was macht diesen aus, welche Sichtweise haben Schüler*innen auf schulisches Lernen, welche Rolle nehmen wir als Lehrkraft im Unterricht ein? Diesen und weiteren Fragen werden wir gemeinsam nachgehen. Eine selbstorganisierte Projektarbeit, in der in Kleingruppen inklusive Lerngelegenheiten erarbeitet werden, konkretisiert die betrachteten theoretischen Grundlagen zum fächerverbindenden Unterricht. In der Präsentation der Projektarbeiten werden die eingangs aufgeworfenen Fragen wieder aufgegriffen und weitergehend diskutiert.

Weitere Termine nach Absprache.

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1, J.2, Wahlpflichtveranstaltung; Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Förderschwerpunkt: Lernen

Auswertung und Ergebnispräsentation des Projektes (1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Stitzinger, Ulrich

Di	Einzel	18:00 - 20:00	24.10.2023 - 24.10.2023	1211 - 114
Di	Einzel	18:00 - 20:00	05.12.2023 - 05.12.2023	1211 - 114
Mo	Einzel	09:00 - 18:00	29.01.2024 - 29.01.2024	1211 - 032
Di	Einzel	09:00 - 18:00	30.01.2024 - 30.01.2024	1211 - 032

Kommentar In dieser Veranstaltung erfolgt die Präsentation der Ergebnisse der studentischen Projekte im Modul N in spezifischen Förderschwerpunkten. Diese werden dem Plenum vorgestellt und anschließend in der Gruppe diskutiert und reflektiert. Neben Rückmeldungen zum Projekt und den gewonnenen Ergebnissen, steht die Förderung der Präsentationskompetenz im Zentrum der Veranstaltung.

In den Seminarsitzungen werden mögliche Fragen zu den Projekten besprochen und Kriterien für eine gelungene Präsentation vorgestellt.

Die Projekte werden am 29.01. und 30.01.24 parallel zu den Projekten der anderen Fachrichtungen des M.Ed. Studiums sowie zu den Projekten des M.A. Studiums präsentiert.

Die Aufteilung auf die N2-Veranstaltungen ist über die die N1-Vorlesung im SoSe erfolgt.

Prüfungsleistung: VbP (Projektarbeit, Projektskizze und Projektpräsentation).

Bemerkung N.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkte: Emotionale und soziale Entwicklung, Geistige Entwicklung, Lernen und Sprache.

Literatur arten, M. (2013). Präsentationen erfolgreich gestalten und halten. Offenbach: Gabal.
Hey, B. (2019). Präsentieren in Wissenschaft und Forschung (2. Aufl.). Berlin & Heidelberg: Gabler/Springer.
Lobin, H. (2012). Die wissenschaftliche Präsentation. Konzept - Visualisierung - Durchführung. Paderborn: Schöningh/UTB.

Auswertung und Ergebnispräsentation des Projektes (2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Stitzinger, Ulrich

Di Einzel	18:00 - 20:00	24.10.2023 - 24.10.2023	1211 - 114
Di Einzel	18:00 - 20:00	05.12.2023 - 05.12.2023	1211 - 114
Mo Einzel	09:00 - 18:00	29.01.2024 - 29.01.2024	1211 - 032
Di Einzel	09:00 - 18:00	30.01.2024 - 30.01.2024	1211 - 032
Kommentar	<p>In dieser Veranstaltung erfolgt die Präsentation der Ergebnisse der studentischen Projekte im Modul N in spezifischen Förderschwerpunkten. Diese werden dem Plenum vorgestellt und anschließend in der Gruppe diskutiert und reflektiert. Neben Rückmeldungen zum Projekt und den gewonnenen Ergebnissen, steht die Förderung der Präsentationskompetenz im Zentrum der Veranstaltung.</p> <p>In den Seminarsitzungen werden mögliche Fragen zu den Projekten besprochen und Kriterien für eine gelungene Präsentation vorgestellt.</p> <p>Die Projekte werden am 29.01. und 30.01.24 parallel zu den Projekten der anderen Fachrichtungen des M.Ed. Studiums sowie zu den Projekten des M.A. Studiums präsentiert.</p> <p>Die Aufteilung auf die N2-Veranstaltungen ist über die die N1-Vorlesung im SoSe erfolgt.</p>		
Bemerkung	<p>Prüfungsleistung: VbP (Projektarbeit, Projektskizze und Projektpräsentation). N.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkte: Emotionale und soziale Entwicklung, Geistige Entwicklung, Lernen und Sprache.</p>		
Literatur	<p>Garten, M. (2013). Präsentationen erfolgreich gestalten und halten. Offenbach: Gabal. Hey, B. (2019). Präsentieren in Wissenschaft und Forschung (2. Aufl.). Berlin & Heidelberg: Gabler/Springer. Lobin, H. (2012). Die wissenschaftliche Präsentation. Konzept - Visualisierung - Durchführung. Paderborn: Schöningh/UTB.</p>		

Auswertung und Ergebnispräsentation des Projekts

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Ehrenberg, Katrin

Mi Einzel	16:00 - 18:00	18.10.2023 - 18.10.2023	1210 - C103
Mo Einzel	09:00 - 18:00	29.01.2024 - 29.01.2024	1211 - 114
Di Einzel	09:00 - 18:00	30.01.2024 - 30.01.2024	1211 - 114
Kommentar	<p>In dieser Blockveranstaltung erfolgt die Präsentation der Ergebnisse studentischer Projekte im Modul N. Diese werden im Plenum vorgestellt und anschließend in der Gruppe diskutiert und reflektiert. Neben Rückmeldungen zum Projekt (Planung und Durchführung) und den gewonnenen Ergebnissen steht die Praxis des Präsentierens im Zentrum der Veranstaltung. Forschungsmethodisch liegt der Fokus auf qualitativen und rekonstruktiven Methoden.</p> <p>Zu Beginn des Semesters, am 18.10.23, 16-18 Uhr, findet ein Vortreffen zur Klärung organisatorischer Fragen statt. Ferner werden dort individuelle Beratungstermine und nach Bedarf weitere Termine im Plenum vereinbart.</p> <p>Die Projektpräsentationen erfolgen zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit parallel zu anderen Projektpräsentationen im M.Ed. bzw. M.A.</p> <p>Die Aufteilung auf die N2-Veranstaltungen ist über die die N1-Vorlesung im SoSe erfolgt.</p>		
Bemerkung	<p>Prüfungsleistung: VbP (Projektarbeit). N.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkte: Geistige Entwicklung, Lernen und Sprache.</p>		

Begleitung des Unterrichtspraktikums im Förderschwerpunkt Lernen

Begleitseminar, ECTS: 3
Schröter-Brickwedde, Anne Sophie

Mi Einzel 16:00 - 18:00 08.11.2023 - 08.11.2023

Bemerkung zur Online
Gruppe

Kommentar Die Begleitung des Unterrichtspraktikums im Förderschwerpunkt Lernen zielt auf die Reflexion des eigenen pädagogischen Handelns sowie der im Rahmen des Praktikums gewonnenen Erfahrungen.

Eine Anmeldung über StudIP ist nicht möglich.
Am 08.11.2023 findet eine gemeinsame zentrale Auftaktveranstaltung zur Praktikumsbegleitung statt (Online über: <https://uni-hannover.webex.com/meet/dorothee.meyer>).

Weitere Termine nach Absprache.
Weitere Informationen erfolgen im Rahmen der M.1/M.2-Veranstaltungen.
Prüfungsleistung: Praktikumsbericht (Unterrichtsentwurf)

Bemerkung M.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

Begleitung und Reflexion der Praxis des Unterrichts im Förderschwerpunkt Lernen

Begleitseminar
Prediger, Saskia

Mi Einzel 16:00 - 18:00 08.11.2023 - 08.11.2023

Bemerkung zur Onlinetermin
Gruppe

Kommentar Die Begleitung und Nachbereitung des Unterrichtspraktikums im Förderschwerpunkt Lernen fokussiert das eigene pädagogische Handeln. Dazu werden die im Rahmen des Praktikums gewonnenen Erfahrungen und Fragestellungen der Studierenden aufgegriffen und reflektiert.

Es wird eine gemeinsame, zentrale Auftaktveranstaltung zu der M-Praktikumsbegleitung am 08.11.23 geben. (Online über: <https://uni-hannover.webex.com/meet/dorothee.meyer>) Die weiteren Termine werden zu einem späteren Zeitpunkt abgesprochen und bekannt gegeben.

Bemerkung M.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.
Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Förderdiagnostisches Handeln bei Beeinträchtigungen des Lernens

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3
Börnert-Ringleb, Moritz

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 18.10.2023 - 27.01.2024 1502 - 003

Kommentar Im Rahmen der Vorlesung werden Grundlagen förderdiagnostischen Handelns bei Beeinträchtigungen des Lernens im Kontext der Trias der Beschreibens, Erklärens und Vorhersagens thematisiert. Neben einer Einführung in diagnostische Zugänge, werden spezifische Herausforderungen einzelner Zugänge adressiert. Insbesondere werden zudem Möglichkeiten der prozess- und potentialorientierten Diagnostik erörtert. Diagnostische Handlungsmöglichkeiten werden zudem mit Bezug auf zentrale Bedingungsfaktoren von Beeinträchtigungen des Lernens aufgezeigt.

Es besteht für Studierende des Masters Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften die Möglichkeit eine Prüfungsleistung in Form einer Hausarbeit zu erbringen.

Bemerkung K.2, LE 4.1, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt Lernen.

Jugendarmut. Lebenslagen Jugendlicher und junger Erwachsener im Kontext sozialer Marginalisierung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Pauldrach, Silvia

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 18.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 219

Kommentar Das Seminar beleuchtet die Lebenslagen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Förderschwerpunkt Lernen, die durch soziale Marginalisierung und Armutrisiken gekennzeichnet sind. Hierzu wird das gesellschaftliche Ausmaß an sozialer Ungleichheit analysiert und in seiner Bedeutung für Sozialisations- und Bildungsprozesse junger Menschen reflektiert. In Bezug auf relevante Themen im Jugend- und jungen Erwachsenenalter - z.B. berufliche Orientierung und Übergänge, Teilhabe an Erwerbsarbeit, Konsum - werden Herausforderungen für die Lebensbewältigung junger Menschen skizziert und Konsequenzen im Hinblick auf die notwendig werdende Unterstützung im Kontext von Schule und Jugendhilfe diskutiert. Zugleich werden unter dem Schlagwort 'Klassismus' die auch in pädagogischen Kontexten verbreiteten Vorurteile gegenüber Menschen aus marginalisierten sozialen Milieus problematisiert und kritisch reflektiert.

Prüfungsleistung: VbP (Präsentation).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. Bitte beachten Sie dafür die Informationen zu den unterschiedlichen Anmeldungsmodalitäten für M.Ed. & M.A-Studierende (Infoschreiben zu den Anmeldeverfahren des Instituts auf der Institutswebseite).

Bemerkung J.1, J.2, LE 1.1, LE 1.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

Praxisseminar Schulentwicklung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Werning, Rolf

Mo wöchentl. 14:00 - 18:00 30.10.2023 - 27.11.2023 1211 - 333

Mo wöchentl. 14:00 - 18:00 15.01.2024 - 22.01.2024 1211 - 333

Mo Einzel 14:00 - 18:00 29.01.2024 - 29.01.2024 1211 - 026

Kommentar In diesem Seminar werden zunächst die Grundlagen der inklusiven Schulentwicklung theoretisch bearbeitet. In Zusammenarbeit mit einer Integrierten Gesamtschule in Hannover werden dann – im Rahmen eines aktuell laufenden Schulentwicklungsprozesses - die aktuelle Situation und Perspektiven für konkrete inklusive Schulentwicklungsschritte erhoben. Hierzu sollen Interviews mit Lehrpersonen und Schulleitung durchgeführt werden. Diese Interviews werden dann im Seminar inhaltsanalytisch ausgewertet. Das Ziel ist eine Präsentation für die Schulkonferenz zu entwickeln, in der die Ergebnisse der Studie vorgestellt werden. Wenn Sie an dem Seminar teilnehmen wollen, wird vorausgesetzt, dass Sie – im Rahmen der Datenerhebung – teilweise auch außerhalb der Seminarzeiten mitarbeiten können. Hier müssen individuelle Termine mit den Lehrpersonen und Schulleitungsmitgliedern abgesprochen werden.

Das Seminar ist 4-stündig und beginnt am Montag, 30. Oktober. Zur Vorbereitung der 1. Sitzung erhalten Sie Texte, die Sie vorab bearbeiten müssen. Die weiteren Termine sind: Mo. 6. Nov., Mo. 13. Nov., Mo. 20. Nov., (je nach Bedarf evtl. Mo. 27. Nov.). Danach erfolgt die Erhebungsphase an den Schulen. Am 15., 22. und 29.1. finden die Auswertungssitzungen für das Projekt statt.

Prüfungsleistung: VbP (Portfolio).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1/J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt Lernen

Social Interaction, Communication and Differentiated Instructions in an Inclusive Educational Environment

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Fert, Olga

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 18.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 026

Kommentar Inclusion entails the right of all learners to quality education and the development of their full potential, regardless of special educational needs, disability, sex, social or economical backgrounds. In particular, the practice of learning and teaching must be adapted to the needs of all, and diversity must be used as a resource. It is very important to organize an educational process appropriately. Schoolteachers should know the main approaches to children of any kinds of diversity, especially those who have disabilities and/or special educational needs. Very important skills for the teachers are working in multidisciplinary teams, making assessment of individual needs of children, using differentiated instructions in an educational process.

Prüfungsleistung: VbP (Präsentation).

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Literatur J.1, J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt Lernen.

Bharara, G. (2019). Factors facilitating a positive transition to secondary school: A systematic literature review. *International Journal of School & Educational Psychology*, 8(1), 104-123. DOI: 10.1080/21683603.2019.1572552.

Joanne Deppeler, David Harvey, Tim Loreman (2010). *Inclusive Education: A Practical Guide to Supporting Diversity in the Classroom*.

Routledge. Rief, S. (2005). *How to Reach and Teach Children with ADD/ADHD*.

Hoboken NJ: Jossey-Bass.

Unterricht im Förderschwerpunkt Lernen (Börnert-Ringleb)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Börnert-Ringleb, Moritz

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 17.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 114

Kommentar In diesem Seminar sollen didaktische und methodische Grundlagen für den Unterricht mit Schülerinnen und Schülern mit Lernbeeinträchtigungen erarbeitet werden. Neben didaktischen Prinzipien werden insbesondere ausgewählte Methoden des Unterrichts im Förderschwerpunkt erarbeitet. Die Veranstaltung bereitet auf das Unterrichtspraktikum vor.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung M1/M2, Wahlpflichtveranstaltung, FÖS Lernen

Unterricht im Förderschwerpunkt Lernen (Kerkmann)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Kerkmann, Katarina

Fr Einzel 14:00 - 18:00 27.10.2023 - 27.10.2023 1211 - 114

Sa Einzel 10:00 - 18:00 28.10.2023 - 28.10.2023 1211 - 114

Fr Einzel 14:00 - 18:00 15.12.2023 - 15.12.2023 1211 - 219

Sa Einzel 10:00 - 18:00 16.12.2023 - 16.12.2023 1211 - 219

Kommentar In diesem Seminar sollen zunächst didaktische Grundlagen für den Unterricht für SchülerInnen mit Lernbeeinträchtigungen in inklusiven Schulen erarbeitet werden. Hierbei werden insbesondere Aspekte des gemeinsamen Arbeitens im inklusiven Setting unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Rollen, der Aufgabenfelder, der methodisch-didaktischen Unterrichtsgestaltung sowie die individuelle sonderpädagogische Förderung thematisiert und praxisbezogen konkretisiert. Das Seminar bereitet auf das Unterrichtspraktikum vor.

Die Veranstaltung findet als Blockseminar (zwei Wochenendblöcken) statt und ist teilnehmerbegrenzt. Eine aktive Mitarbeit im Seminar und die eigenständige Vor- und Nachbereitung von Aufgabenstellungen wird vorausgesetzt.

Anmeldung erfolgt über Stud.IP.

Bemerkung M1/M2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt Lernen

Literatur Werning, R. /Lütje-Klose, B. (2016): *Einführung in die Pädagogik bei Lernbeeinträchtigung*. München, Basel: Reinhardt/UTB, S. 84-212

Heimlich, U. /Wember, F.B. (Hrsg.) (2020): Didaktik des Unterrichts im Förderschwerpunkt Lernen. Stuttgart: Kohlhammer.
 Benkmann, R. /Heimlich, U. (Hrsg.) (2018): Inklusion im Förderschwerpunkt Lernen. Band 9. Stuttgart: Kohlhammer
 Im Seminarplan wird themenbezogen weitere Literatur aufgeführt.

Unterricht im Förderschwerpunkt Lernen (Werning)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
 Werning, Rolf

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 31.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 114

Kommentar In diesem Seminar sollen didaktische Grundlagen für den Unterricht mit Schülerinnen und Schülern mit Lernbeeinträchtigungen in der Förderschule sowie in inklusiven Schulen erarbeitet werden. Die Veranstaltung bereitet auf das Unterrichtspraktikum vor.

Studienleistung: Aktive Teilnahme und Portfolio
 Der spätere Beginn Veranstaltung wird durch Sitzungen mit s.t. (Beginn/Ende um Punkt) und/oder Arbeitsaufträge ausgeglichen.

Bemerkung Die Veranstaltung ist auf teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Literatur M.1, M.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.
 Werning, R. / Lütje-Klose, B. (2016): Einführung in die Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen. München, Basel: Reinhardt/UTB, S. 84-212.

Heimlich, U. / Wember, F.B. (Hg.) (2020): Didaktik des Unterrichts im Förderschwerpunkt Lernen. Stuttgart: Kohlhammer.

Förderschwerpunkt: Sprache

Auswertung und Ergebnispräsentation des Projektes (1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
 Stitzinger, Ulrich

Di Einzel 18:00 - 20:00 24.10.2023 - 24.10.2023 1211 - 114

Di Einzel 18:00 - 20:00 05.12.2023 - 05.12.2023 1211 - 114

Mo Einzel 09:00 - 18:00 29.01.2024 - 29.01.2024 1211 - 032

Di Einzel 09:00 - 18:00 30.01.2024 - 30.01.2024 1211 - 032

Kommentar In dieser Veranstaltung erfolgt die Präsentation der Ergebnisse der studentischen Projekte im Modul N in spezifischen Förderschwerpunkten. Diese werden dem Plenum vorgestellt und anschließend in der Gruppe diskutiert und reflektiert. Neben Rückmeldungen zum Projekt und den gewonnenen Ergebnissen, steht die Förderung der Präsentationskompetenz im Zentrum der Veranstaltung.

In den Seminarsitzungen werden mögliche Fragen zu den Projekten besprochen und Kriterien für eine gelungene Präsentation vorgestellt.

Die Projekte werden am 29.01. und 30.01.24 parallel zu den Projekten der anderen Fachrichtungen des M.Ed. Studiums sowie zu den Projekten des M.A. Studiums präsentiert.

Die Aufteilung auf die N2-Veranstaltungen ist über die die N1-Vorlesung im SoSe erfolgt.

Bemerkung Prüfungsleistung: VbP (Projektarbeit, Projektskizze und Projektpräsentation).
 N.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkte: Emotionale und soziale Entwicklung, Geistige Entwicklung, Lernen und Sprache.

Literatur arten, M. (2013). Präsentationen erfolgreich gestalten und halten. Offenbach: Gabal.
 Hey, B. (2019). Präsentieren in Wissenschaft und Forschung (2. Aufl.). Berlin & Heidelberg: Gabler/Springer.
 Lobin, H. (2012). Die wissenschaftliche Präsentation. Konzept - Visualisierung - Durchführung. Paderborn: Schöningh/UTB.

Auswertung und Ergebnispräsentation des Projektes (2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Stitzinger, Ulrich

Di Einzel	18:00 - 20:00	24.10.2023 - 24.10.2023	1211 - 114
Di Einzel	18:00 - 20:00	05.12.2023 - 05.12.2023	1211 - 114
Mo Einzel	09:00 - 18:00	29.01.2024 - 29.01.2024	1211 - 032
Di Einzel	09:00 - 18:00	30.01.2024 - 30.01.2024	1211 - 032
Kommentar	<p>In dieser Veranstaltung erfolgt die Präsentation der Ergebnisse der studentischen Projekte im Modul N in spezifischen Förderschwerpunkten. Diese werden dem Plenum vorgestellt und anschließend in der Gruppe diskutiert und reflektiert. Neben Rückmeldungen zum Projekt und den gewonnenen Ergebnissen, steht die Förderung der Präsentationskompetenz im Zentrum der Veranstaltung.</p> <p>In den Seminarsitzungen werden mögliche Fragen zu den Projekten besprochen und Kriterien für eine gelungene Präsentation vorgestellt.</p> <p>Die Projekte werden am 29.01. und 30.01.24 parallel zu den Projekten der anderen Fachrichtungen des M.Ed. Studiums sowie zu den Projekten des M.A. Studiums präsentiert.</p> <p>Die Aufteilung auf die N2-Veranstaltungen ist über die die N1-Vorlesung im SoSe erfolgt.</p>		
Bemerkung	<p>Prüfungsleistung: VbP (Projektarbeit, Projektskizze und Projektpräsentation). N.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkte: Emotionale und soziale Entwicklung, Geistige Entwicklung, Lernen und Sprache.</p>		
Literatur	<p>Garten, M. (2013). Präsentationen erfolgreich gestalten und halten. Offenbach: Gabal. Hey, B. (2019). Präsentieren in Wissenschaft und Forschung (2. Aufl.). Berlin & Heidelberg: Gabler/Springer. Lobin, H. (2012). Die wissenschaftliche Präsentation. Konzept - Visualisierung - Durchführung. Paderborn: Schöningh/UTB.</p>		

Auswertung und Ergebnispräsentation des Projekts

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Ehrenberg, Katrin

Mi Einzel	16:00 - 18:00	18.10.2023 - 18.10.2023	1210 - C103
Mo Einzel	09:00 - 18:00	29.01.2024 - 29.01.2024	1211 - 114
Di Einzel	09:00 - 18:00	30.01.2024 - 30.01.2024	1211 - 114
Kommentar	<p>In dieser Blockveranstaltung erfolgt die Präsentation der Ergebnisse studentischer Projekte im Modul N. Diese werden im Plenum vorgestellt und anschließend in der Gruppe diskutiert und reflektiert. Neben Rückmeldungen zum Projekt (Planung und Durchführung) und den gewonnenen Ergebnissen steht die Praxis des Präsentierens im Zentrum der Veranstaltung. Forschungsmethodisch liegt der Fokus auf qualitativen und rekonstruktiven Methoden.</p> <p>Zu Beginn des Semesters, am 18.10.23, 16-18 Uhr, findet ein Vortreffen zur Klärung organisatorischer Fragen statt. Ferner werden dort individuelle Beratungstermine und nach Bedarf weitere Termine im Plenum vereinbart.</p> <p>Die Projektpräsentationen erfolgen zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit parallel zu anderen Projektpräsentationen im M.Ed. bzw. M.A.</p> <p>Die Aufteilung auf die N2-Veranstaltungen ist über die die N1-Vorlesung im SoSe erfolgt.</p>		
Bemerkung	<p>Prüfungsleistung: VbP (Projektarbeit). N.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkte: Geistige Entwicklung, Lernen und Sprache.</p>		

Begleitung und Reflexion der Praxis des Unterrichts im Förderschwerpunkt Sprache (1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Stitzinger, Ulrich

Mi Einzel 16:00 - 18:00 08.11.2023 - 08.11.2023
 Bemerkung zur Onlinetermin
 Gruppe

Di Einzel 18:00 - 20:00 28.11.2023 - 28.11.2023 1211 - 114
 Di Einzel 18:00 - 20:00 09.01.2024 - 09.01.2024 1211 - 114

Kommentar Im Seminar werden konkrete Strategien zur Beobachtung, Planung, Durchführung und Reflexion des Unterrichts im Förderschwerpunkt Sprache erarbeitet. Dabei werden Bezüge zu den jeweiligen Praxissituationen der Praktikumsschulen hergestellt sowie eigene Fragestellungen und Erfahrungen reflektiert. Es erfolgt außerdem eine individuelle Beratung in der Praktikumsschule.

08.11.2023, 16 Uhr: <https://uni-hannover.webex.com/meet/dorothee.meyer>

Verbindliche Seminarsitzungen s.o.

In diesen Sitzungen wird auch das Prozedere für die Festlegung der Einzeltermine vereinbart.

Anmeldung bitte in Stud.IP.

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung M.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.

Literatur Lütke, U. & Stitzinger, U. (2017). Kinder mit sprachlichen Beeinträchtigungen unterrichten. Fundierte Praxis in der inklusiven Grundschule. München: Reinhardt.

Reber, K. & Schönauer-Schneider, W. (2018). Bausteine sprachheilpädagogischen Unterrichts (4. Aufl.). München, Basel: Reinhardt.

Stitzinger, U. (2013). Unterrichtsspezifische Sprachdidaktik im Förder- und Unterstützungsprofil Sprache und Kommunikation. Praxis Sprache, 58 (3), 145-151.

Begleitung und Reflexion der Praxis des Unterrichts im Förderschwerpunkt Sprache (2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
 Stitzinger, Ulrich

Mi Einzel 16:00 - 18:00 08.11.2023 - 08.11.2023
 Bemerkung zur Onlinetermin
 Gruppe

Di Einzel 18:00 - 20:00 28.11.2023 - 28.11.2023 1211 - 114
 Di Einzel 18:00 - 20:00 09.01.2024 - 09.01.2024 1211 - 114

Kommentar Im Seminar werden konkrete Strategien zur Beobachtung, Planung, Durchführung und Reflexion des Unterrichts im Förderschwerpunkt Sprache erarbeitet. Dabei werden Bezüge zu den jeweiligen Praxissituationen der Praktikumsschulen hergestellt sowie eigene Fragestellungen und Erfahrungen reflektiert. Es erfolgt außerdem eine individuelle Beratung in der Praktikumsschule.

08.11.2023, 16 Uhr: <https://uni-hannover.webex.com/meet/dorothee.meyer>

Verbindliche Seminarsitzungen s.o.

In diesen Sitzungen wird auch das Prozedere für die Festlegung der Einzeltermine vereinbart.

Anmeldung bitte in Stud.IP.

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung M.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.

Literatur Lütke, U. & Stitzinger, U. (2017). Kinder mit sprachlichen Beeinträchtigungen unterrichten. Fundierte Praxis in der inklusiven Grundschule. München: Reinhardt.

Reber, K. & Schönauer-Schneider, W. (2018). Bausteine sprachheilpädagogischen Unterrichts (4. Aufl.). München, Basel: Reinhardt.

Stitzinger, U. (2013). Unterrichtsspezifische Sprachdidaktik im Förder- und Unterstützungsprofil Sprache und Kommunikation. Praxis Sprache, 58 (3), 145-151.

Begleitung und Reflexion der Praxis des Unterrichts im Förderschwerpunkt Sprache (3)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Stitzinger, Ulrich

Mi Einzel 16:00 - 18:00 08.11.2023 - 08.11.2023
Bemerkung zur Onlinetermin
Gruppe

Di Einzel 18:00 - 20:00 28.11.2023 - 28.11.2023 1211 - 114

Di Einzel 18:00 - 20:00 09.01.2024 - 09.01.2024 1211 - 114

Kommentar Im Seminar werden konkrete Strategien zur Beobachtung, Planung, Durchführung und Reflexion des Unterrichts im Förderschwerpunkt Sprache erarbeitet. Dabei werden Bezüge zu den jeweiligen Praxissituationen der Praktikumsschulen hergestellt sowie eigene Fragestellungen und Erfahrungen reflektiert. Es erfolgt außerdem eine individuelle Beratung in der Praktikumsschule.

08.11.2023, 16 Uhr: <https://uni-hannover.webex.com/meet/dorothee.meyer>

Verbindliche Seminarsitzungen s.o.

In diesen Sitzungen wird auch das Prozedere für die Festlegung der Einzeltermine vereinbart.

Anmeldung bitte in Stud.IP.

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung M.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.

Literatur Lütke, U. & Stitzinger, U. (2017). Kinder mit sprachlichen Beeinträchtigungen unterrichten. Fundierte Praxis in der inklusiven Grundschule. München: Reinhardt.

Reber, K. & Schönauer-Schneider, W. (2018). Bausteine sprachheilpädagogischen Unterrichts (4. Aufl.). München, Basel: Reinhardt.

Stitzinger, U. (2013). Unterrichtsspezifische Sprachdidaktik im Förder- und Unterstützungsprofil Sprache und Kommunikation. Praxis Sprache, 58 (3), 145-151.

Diagnostische Kompetenz im Förderschwerpunkt Sprache

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Stitzinger, Ulrich

Di wöchentl. 08:00 - 10:00 17.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 114

Kommentar Die Unterstützung sprachlich-kommunikativer Kompetenzen von Kindern und Jugendlichen im schulisch-inklusive Kontext setzt eine prozess-, kompetenz- und ressourcenorientierte Förderdiagnostik der linguistischen Fähigkeiten, des Sprachhandelns und der Sprachbiographie voraus. Im Seminar werden dazu mit dem Fokus auf den Förderschwerpunkt Sprache grundlegende förderdiagnostische Dimensionen aufgezeigt, diagnostische Inventare untersucht und beurteilt sowie Zusammenhänge zum schulischen Lernen praxisbezogen hergestellt.

Anmeldung bitte in Stud.IP.

Bemerkung K.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.

Literatur Kannengieser, S. (2019). Sprachentwicklungsstörungen: Grundlagen, Diagnostik und Therapie. München: Elsevier. Spreer, M. (2018). Diagnostik von Sprach- und Kommunikationsstörungen im Kindesalter. Methoden und Verfahren. München: Reinhardt/UTB.

Lütke, U. & Stitzinger, U. (2015). Pädagogik bei Beeinträchtigungen der Sprache. München: Reinhardt/UTB.

Didaktik des Lesens unter Berücksichtigung des Förderschwerpunktes Sprache

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Lütke, Ulrike

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 19.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 026

Kommentar	In diesem Seminar wird eine Einführung in die Didaktik des Lesens unter Berücksichtigung des Förderschwerpunktes Sprache gegeben. Dabei wird eine Anbindung an das Projekt "Fachoffensive Deutsch" der Abteilung Sprach-Pädagogik und -Therapie hergestellt. In der Veranstaltung werden die Teilnehmenden aktiv in die Erarbeitung von Leselernmethoden eingebunden. Prüfungsleistung: Hausarbeit.
Bemerkung	Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. J.1/J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt Sprache

Inklusion und Unterricht im Förderschwerpunkt Sprache

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Stitzinger, Ulrich

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 16.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 026

Kommentar Die Berücksichtigung sprachlich-kommunikativer Beeinträchtigungen von Schüler:innen im gemeinsamen Unterricht erfordert Sichtweisen der Diversität mit individueller Förderung auf ganzheitlicher wie auch auf sprachspezifischer Grundlage. Dazu werden im Seminar Modelle zu Inklusion und Prävention im Bereich des Unterstützungsprofils Sprache und Kommunikation systematisiert, didaktische Konzeptionen eingeordnet sowie konkrete Umsetzungsmöglichkeiten erarbeitet. Außerdem werden praxisnah anhand von Unterrichtsbeispielen und Entwürfen der Abbau von sprachlich-kommunikativen Lernbarrieren sowie die Integration sprachlich-kommunikativer Förder Elemente in den fachlichen Unterrichtsgegenstand ausgearbeitet und verschiedene Methoden unterrichtlicher sprachspezifischer Arbeit erworben.

Bemerkung Anmeldung bitte in Stud.IP.
M.1, M.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.

Literatur Lütke, U. & Stitzinger, U. (2017). Kinder mit sprachlichen Beeinträchtigungen unterrichten. Fundierte Praxis in der inklusiven Grundschule. München: Reinhardt.
Reber, K. & Schönauer-Schneider, W. (2018). Bausteine sprachheilpädagogischen Unterrichts (4. Aufl.). München, Basel: Reinhardt.
Stitzinger, U. (2013). Unterrichtsspezifische Sprachdidaktik im Förder- und Unterstützungsprofil Sprache und Kommunikation. Praxis Sprache, 58 (3), 145-151.

Störungen der Redegestaltung- Das Phänomen Stottern

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Pflughoft, Jana

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 19.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 032

Kommentar Stottern gehört als Störung der Redegestaltung zu einem traditionellen Aufgabengebiet der Sprachbehindertenpädagogik. Aufgrund der langen Tradition in der fachdisziplinären Auseinandersetzung ist der Umfang an Theorien des Stotterns, der Diagnostik und der therapeutischen Ansätze relativ breit. Dieses Seminar soll einen ersten orientierten Überblick in Bezug auf die Klassifikationen der Symptomatik, die Entstehungsbedingungen und die Entwicklung dieser Störung geben. Darüber hinaus findet eine vergleichende Betrachtung verschiedener diagnostischer und therapeutischer Zugriffsweisen statt.

Es wird eine Woche vor Vorlesungsbeginn der Seminarplan hochgeladen.
Prüfungsleistung: VbP (Präsentation).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. Bitte beachten Sie dafür die Informationen zu den unterschiedlichen Anmeldungsmodalitäten für M.Ed. & M.A-Studierende (Infoschreiben zu den Anmeldeverfahren des Instituts auf der Institutswebseite).

Bemerkung J.1, J.2, SKT 1.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprach- und Kommunikationstherapie.

Master Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften

EN444-1 English for Special Needs Education (B2)

905251, Seminar/Sprachpraxis/Sprachpraktische Übung, SWS: 2, ECTS: 2, Max. Teilnehmer: 25
Zabeida, Natalja

Fr wöchentl. 12:15 - 13:45 20.10.2023 - 24.01.2024 1138 - 204

Kommentar	<p>Kommentar/Beschreibung: In diesem Kurs werden diverse Themen der Sonderpädagogik auf Englisch besprochen. Durch diese Diskussionen wird themen- und fachrelevantes Vokabular erarbeitet. Themen werden nach Interesse der Studenten und Studentinnen ausgewählt.</p> <p>Students will become familiar with the topics and vocabulary in English for Special Needs Education. Students will be exposed to various popular and academic articles on the topic as well as recorded presentations and documentaries. Students will do a group presentation on the topic of choice.</p> <p>Kursart: Fachsprache: Sonderpädagogik Zielgruppe: Studierende der Sonderpädagogischen Fakultät Voraussetzungen: Diskussionsbereitschaft, Bereitschaft zur Gruppenarbeit Leistungsnachweise: Die Kursteilnehmer und -innen lesen wissenschaftliche Artikel und nehmen aktiv an Diskussionen im Seminar teil. Gruppenpräsentation. Lernziele und Lerninhalte: Verbesserung der Lesekompetenz und mündlichen Kommunikationsfähigkeit; Erwerb des Verständnisses von wissenschaftlichen Artikeln der Sonderpädagogik.</p>
Bemerkung	<p>Die Maßnahmen und Veranstaltungen werden in gemeinsamer pädagogischer Verantwortung des LLC und des Bildungswerkes ver.di in Niedersachsen e.V. durchgeführt.</p>

Inklusive Schulsportfahrten (Ski)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2
Rudolph, Jochen

Mi Einzel 14:00 - 16:00 15.11.2023 - 15.11.2023 1211 - 333

Kommentar	<p>Diese Exkursion soll auf die Durchführung von bewegungsorientierten Klassen-/Schulfahrten im Schulalltag vorbereiten. Kenntnisse im Skifahren sind nicht zwingend notwendig. Inhalte sind: Pädagogische Konzepte und Legitimationen für Schulsportfahrten, Umgang mit Schülern, Finanzierung und Auswahl von Inhalten/Themen/Zielorten, Organisation von An- und Abreise, Unterkünfte, Verpflegung, usw. Die Teilnehmer können sich individuell entscheiden, an welcher der beiden Skifahrten sie bei der Vorbereitung und Durchführung mitwirken wollen. Konkret sind dazu die zwei o. g. Fahrten mit körperbehinderten Schülern der Mira Lobe Förder- und Oberschule und anderen Regel- und Förderschulen geplant. Nähere Information gibt es beim ersten Treffen auch in Form von Fernsehberichten, die von RTL gemacht wurden.</p> <p>Die Kosten für ICE Reise, Vollpension, Skipass etc. belaufen sich auf maximal zweihundert Euro. Dieser Betrag kann sich, dank unserer Sponsoren, noch verringern. Die Teilnehmer erhalten ein Tätigkeitszeugnis für spätere Bewerbungen.</p> <p>Vorbesprechung: Mittwoch, 15.11.23, 14.00-16.00 (einmalig) + weitere zwei Termine nach Absprache + eine der beiden Exkursionen</p> <p>Skifahrt I: 14. - 20.1.2024 Skifahrt II: 18. - 24.2.2024</p>
Bemerkung	<p>Kein Modul, Wahlpflichtveranstaltung.</p>
Literatur	<p>eitschrift Sportunterricht 11/2006, Taktile Hilfen beim Alpinen Skifahren / Rudolph. Zeitschrift Sportunterricht 12/2007, Schüler mit Epilepsie, 2. Muskelschwund, Halbseitenlähmung erleben eine Schulsportwoche Skifahren / Rudolph.</p>

Module

Modul MA 1a: Datenquellen und Erhebungsmethoden

MA 1.1 Methodische Grundlagen (Vorlesung)

Methodische Grundlagen

Vorlesung, Max. Teilnehmer: 150
Titzmann, Peter F.

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 17.10.2023 - 23.01.2024 1208 - A001

Kommentar Diese Vorlesung hat zum Ziel, den Studierenden die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens näher zu bringen. Dabei werden unterschiedliche theoretische und methodische Zugänge erarbeitet. Zuerst werden qualitative und quantitative Ansätze zur Schaffung neuen Wissens besprochen, um ein Verständnis für wissenschaftliches Arbeiten auf der Meta-Ebene zu fördern. Im zweiten ausführlicheren Teil geht die Vorlesung darauf ein, wie Fragestellungen, Theorien und Hypothesen entwickelt und empirisch untersucht werden. Dabei werden verschiedene Untersuchungsdesigns, Gütekriterien, Datenerhebungsmethoden und Stichprobenzugänge erörtert. Auch Mixed-Methods Ansätze werden angesprochen. Die vermittelten Inhalte befähigen Studierende, die Validität und die Einschränkungen eines gewählten methodischen Zugangs zu erkennen. Die Vorlesung richtet sich an Studierende in den Masterstudiengängen Sonderpädagogik/ Rehabilitationswissenschaften und Bildungswissenschaften und soll die Bedeutung wissenschaftstheoretischer und methodologischer Reflexionsfähigkeit für die Berufspraxis nahe bringen und Kompetenzen für die Erstellung der Masterarbeit vermitteln.
Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

MA 1.2 Seminar Methoden (quantitativ)

Methoden/Quantitative Analyseverfahren (Statistik) 1

Seminar, Max. Teilnehmer: 35
Bebermeier, Sarah

Mi wöchentl. 08:00 - 10:00 18.10.2023 - 24.01.2024 1135 - 101

Mi wöchentl. 08:00 - 10:00 18.10.2023 - 24.01.2024 1211 - 004

Kommentar Die Veranstaltung führt im ersten Teil in die grundlegenden Methoden zur beschreibenden Analyse quantitativer empirischer Daten ein (Methodologische Grundbegriffe, Messtheorie, Skalenniveaus, Lage- und Streuungsmaße, Grafische Darstellung von Variablen), um dann Methoden zur Beschreibung von Zusammenhängen von zwei Variablen zu besprechen (Bivariate Deskription: Zusammenhänge zwischen Variablen gleichen und unterschiedlichen Skalenniveaus; Partialkorrelation)
Im zweiten Teil folgt eine Einführung in die Grundlagen der Inferenzstatistik (Wahrscheinlichkeitstheorie, Wahrscheinlichkeitsverteilungen diskreter und stetiger Zufallsvariablen, Hypothesentests, Signifikanzniveau) und es werden Methoden zur Prüfung inferenzstatistischer Hypothesen vorgestellt (Einfache lineare Regression, Einstichprobentests, Vergleich zweier Stichproben, Vergleich mehrerer Stichproben - T-Tests und Varianzanalyse, parametrische vs. nonparametrische Verfahren)
Die besprochenen Inhalte werden anhand von Übungsaufgaben vertiefend besprochen und der Umgang mit Auswertungssoftware eingeübt.
Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

Methoden/Quantitative Analyseverfahren (Statistik) - Übungszeit

Übung
 Bebermeier, Sarah

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 20.10.2023 - 26.01.2024 1502 - 214
 Kommentar Diese Übungszeit ist für Teilnehmende des Seminars "Quantitative Analyseverfahren (Statistik)" reserviert. Die Anmeldung erfolgt ausschließlich direkt bei dem Seminar "Quantitative Analyseverfahren (Statistik)".

MA 1.3 Seminar Methoden (qualitativ)

Qualitative Forschungsmethoden I

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
 Schäfermeier, Lukas

Mi Einzel 18:00 - 20:00 11.10.2023 - 11.10.2023
 Bemerkung zur Onlinetermin
 Gruppe

Fr Einzel 16:00 - 20:00 10.11.2023 - 10.11.2023 1211 - 114
 Sa Einzel 09:00 - 18:00 11.11.2023 - 11.11.2023 1211 - 114
 Fr Einzel 16:00 - 20:00 08.12.2023 - 08.12.2023 1211 - 026
 Sa Einzel 09:00 - 18:00 09.12.2023 - 09.12.2023 1211 - 026

Kommentar Im Seminar beschäftigen wir uns mit den Grundlagen von qualitativen Forschungsmethoden, bzw. -perspektiven, die wir gemeinsam vertiefen werden. Ein Einblick in exemplarische Forschungsprojekte ist möglich, um den Einstieg praxisnah zu verdeutlichen, welche Gütekriterien wichtig sind, wie Forschungsprojekte konzipiert werden und Forschungsprozesse ablaufen können. Gerne könnt Ihr auch eigene Vorschläge einbringen. Gemeinsam werden wir uns mit verschiedenen Forschungsperspektiven und -methoden beschäftigen.

Das Seminar setzt eine aktive Teilnahme voraus und euer Interesse an qualitativ ausgerichteten Forschungsmethoden, die wir uns exemplarisch ansehen werden.

Alle Texte sind von den Teilnehmer*innen vor den Terminen des Seminars zu lesen. Tandems und Gruppen erarbeiten die Methoden und stellen sie ausführlich dem Seminar vor in Form eines ausführlichen Handouts bzw. einer Wikiseite zu den erarbeiteten Methoden etc. (5 Seiten). Die Präsentationen umfassen ca. 30-40 Minuten mit anschließender Zeit für 20-minütige Plenumsdiskussion.

Bemerkung MA. 1.3, Pflichtveranstaltung.

Literatur Strübing, Jörg; Hirschauer, Stefan; Ayaß, Ruth; Krähnke, Uwe; Scheffer, Thomas (2018). Gütekriterien qualitativer Sozialforschung. Ein Diskussionsanstoß. Zeitschrift für Soziologie 2018, 47(2). 83–100.

Breidenstein, G./Hirschauer, S./Kalthoff, H./Nieswand, B. (2013): Ethnografie. Die Praxis der Feldforschung. Konstanz und München.

Flick, U., Kardorff, E. v., Keupp, H., Rosensteel, L. v. & Wolff, S. (2011). Handbuch qualitative Sozialforschung. Grundlagen, Konzepte, Methoden und Anwendungen. Weinheim: Beltz.

MA 1.4 Vertiefung in quantitativen oder qualitativen Analyseverfahren

Methoden/Quantitative Analyseverfahren (Statistik) 2 (Aufbau)

Seminar, Max. Teilnehmer: 35
 Bebermeier, Sarah

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 18.10.2023 - 24.01.2024 1211 - 436
 Kommentar Das Seminar hat zum Ziel, Studierende zur selbstständigen Planung, Durchführung, Datenaufbereitung und -analyse komplexer empirischer Untersuchungsdesigns zu befähigen.

Welche Untersuchungsdesigns können welchen empirischen Fragestellungen gerecht werden? Welche Schritte sind bei der Konzeption dieser Untersuchungen zu gehen? Welche Entscheidungen müssen im Planungsprozess getroffen werden? Wie sieht eine für die Durchführung, Aufbereitung und Auswertung günstige Datenstruktur im Hinblick auf Skalenniveaus und Wertelabels aus? Welche Datenstruktur erfordert / ermöglicht welche Art von statistischer Analyse? Welche Erkenntnisse können aus diesen Analysen gezogen werden und welche nicht?

Solche Fragen werden an verschiedenen Untersuchungsbeispielen erläutert, es werden Ideen diskutiert, exemplarisch umgesetzt und verschiedene Analysen und entsprechende Interpretationen vorgenommen.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich. Die erfolgreiche Teilnahme am Grundlagen-Seminar Quantitative Analyseverfahren (Statistik) und somit erste Erfahrungen in deskriptiven und inferenzstatistischen Auswertungsmethoden wird vorausgesetzt.

Modul MA 1b: Datenquellen und Erhebungsmethoden (Vertiefung)

S: MA 1.5 Forschungswerkstatt

Modul MA 2: Diagnostik in Theorie und Praxis

MA 2.1. Systematik der Diagnostik I

Diagnostik und Förderung

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3
Mackowiak, Katja

Do wöchentl. 10:15 - 11:45 19.10.2023 - 25.01.2024 1208 - A001

Kommentar Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Theorie und Praxis der (psychologischen) Diagnostik. Es werden diagnostische Verfahren (z.B. Fragebögen, Interviewleitfäden, Beobachtungsbögen, Testverfahren, projektive Verfahren) aus den Bereichen Lernen, Sprache und Verhaltensdiagnostik vorgestellt und in den diagnostischen Prozess eingebettet. Anhand von Fallbeispielen wird die Anwendung der Verfahren und deren Auswertung diskutiert und reflektiert. Für einzelne Themen werden Expert*innen eingeladen.

Bemerkung K.1, MA 2.1, Pflichtveranstaltung.

MA 2.2. Systematik der Diagnostik II

Entwicklungs- und Leistungsdiagnostik bei Kindern und Jugendlichen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Mackowiak, Katja

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 16.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 026

Kommentar Im Seminars werden - vertiefend zur Vorlesung "Systematik der Diagnostik" (MA 2.1) - standardisierte diagnostische Testverfahren (z.B. Intelligenztests, Sprachentwicklungstests) vorgestellt und diskutiert. Im Fokus steht dabei die Durchführung, Auswertung und Interpretation eines Tests mit einem Kind, Jugendlichen oder Erwachsenen. Die Videoaufzeichnung der Testung wird anschließend dazu genutzt, die Durchführung, mögliche Schwierigkeiten sowie die eigene Rolle als Testleiter*in kritisch zu reflektieren. Außerdem werden Möglichkeiten und Grenzen der Testdiagnostik im Rahmen des diagnostischen Prozesses in der Veranstaltung diskutiert.

Studienleistung: Erarbeitung, Durchführung und Präsentation einer standardisierten Testung.

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitenden Prüfung (Dokumentation- Schriftliche Reflexion der Testdurchführung, der Ergebnisse und der eigenen Rolle).

Bemerkung MA 2.2, Pflichtveranstaltung.
Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben

Modul MA 3: Intervention in Theorie und Praxis

MA 3.1. Formen der Intervention und rechtliche Rahmenbedingungen

Formen der Intervention und rechtlichen Rahmenbedingungen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Höll, Jasmin| Krüger, Sabrina

Fr Einzel 15:00 - 19:00 20.10.2023 - 20.10.2023
Bemerkung zur Onlinetermin
Gruppe

Sa Einzel 09:00 - 18:00 21.10.2023 - 21.10.2023
Bemerkung zur Onlinetermin
Gruppe

Fr Einzel 15:00 - 19:00 03.11.2023 - 03.11.2023
Bemerkung zur Onlinetermin
Gruppe

Sa Einzel 09:00 - 18:00 04.11.2023 - 04.11.2023
Bemerkung zur Onlinetermin
Gruppe

Kommentar Innerhalb des Teilmoduls "Rechtliche Rahmenbedingungen" werden auf die Studienschwerpunkte Sprach- und Kommunikationstherapie & Lernförderung und Erziehungshilfe zugeschnittene Inhalte aus den Bereichen Allgemeines Sozialrecht, Krankenversicherungsrecht insbesondere Recht der Heilmittelerbringer, Arbeitsrecht, Kinder- und Jugendhilferecht insbesondere Erziehungs- und Eingliederungshilferecht sowie zum Bereich Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen vermittelt.

Bemerkung MA 3.1, Pflichtveranstaltung.

MA 3.2. Vertiefung in Bildungswissenschaftlichen Evaluations- und Forschungsmethoden

Modul LE 1: Aktuelle Forschungsfragen in der LE

LE 1.1 Internationale Forschungstrends

Aktuelle Forschungsbefunde zur schulischen (und außerschulische) Erziehungshilfe (1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Lichtblau, Michael

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 16.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 307

Kommentar In diesem Seminar werden aktuelle Forschungsergebnisse zur schulischen (und auch außerschulischen) Erziehungshilfe kritisch reflektiert. Ein Fokus wird hierbei unter systemischer Perspektive auf die wichtige Vernetzung unterschiedlicher Unterstützungssysteme gerichtet sein, um Erkenntnisse zu vertiefen, wie schulische und außerschulische Erziehungshilfen anschlussfähig gestaltet werden können. Die Auseinandersetzung mit den Studien erfolgt zudem unter methodischer Perspektive und hinterfragt die Bedeutung unterschiedlicher Untersuchungsdesigns und methodischer Zugänge.

Um die Lernziele der Veranstaltung zu erreichen, ist eine regelmäßige, aktive Teilnahme erforderlich.

Prüfungsleistung VBP (Präsentation)

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. Bitte beachten Sie die Informationen zu den unterschiedlichen Anmeldungsmodalitäten für M.Ed.

	& M.A-Studierende (Infoschreiben zu den Anmeldeverfahren des Instituts auf der Institutswebseite).
Bemerkung	J.1/J.2, LE 1.1/1.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt EusE
Literatur	Literatur siehe Studip

Aktuelle Forschungsbefunde zur schulischen (und außerschulischen) Erziehungshilfe (2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Lichtblau, Michael

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 19.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 225

Kommentar	<p>In diesem Seminar werden aktuelle Forschungsergebnisse zur schulischen (und auch außerschulischen) Erziehungshilfe kritisch reflektiert. Ein Fokus wird hierbei unter systemischer Perspektive auf die wichtige Vernetzung unterschiedlicher Unterstützungssysteme gerichtet sein, um Erkenntnisse zu vertiefen, wie schulische und außerschulische Erziehungshilfen anschlussfähig gestaltet werden können. Die Auseinandersetzung mit den Studien erfolgt zudem unter methodischer Perspektive und hinterfragt die Bedeutung unterschiedlicher Untersuchungsdesigns und methodischer Zugänge.</p> <p>Um die Lernziele der Veranstaltung zu erreichen, ist eine regelmäßige, aktive Teilnahme erforderlich.</p> <p>Prüfungsleistung VBP (Präsentation)</p> <p>Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. Bitte beachten Sie die Informationen zu den unterschiedlichen Anmeldemodalitäten für M.Ed. & M.A-Studierende (Infoschreiben zu den Anmeldeverfahren des Instituts auf der Institutswebseite).</p>
Bemerkung	J.1/J.2, LE 1.1/1.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt EusE
Literatur	Literatur siehe Studip

Jugendarmut. Lebenslagen Jugendlicher und junger Erwachsener im Kontext sozialer Marginalisierung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Pauldrach, Silvia

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 18.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 219

Kommentar	<p>Das Seminar beleuchtet die Lebenslagen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Förderschwerpunkt Lernen, die durch soziale Marginalisierung und Armutsrisiken gekennzeichnet sind. Hierzu wird das gesellschaftliche Ausmaß an sozialer Ungleichheit analysiert und in seiner Bedeutung für Sozialisations- und Bildungsprozesse junger Menschen reflektiert. In Bezug auf relevante Themen im Jugend- und jungen Erwachsenenalter - z.B. berufliche Orientierung und Übergänge, Teilhabe an Erwerbsarbeit, Konsum - werden Herausforderungen für die Lebensbewältigung junger Menschen skizziert und Konsequenzen im Hinblick auf die notwendig werdende Unterstützung im Kontext von Schule und Jugendhilfe diskutiert. Zugleich werden unter dem Schlagwort 'Klassismus' die auch in pädagogischen Kontexten verbreiteten Vorurteile gegenüber Menschen aus marginalisierten sozialen Milieus problematisiert und kritisch reflektiert.</p> <p>Prüfungsleistung: VbP (Präsentation).</p> <p>Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. Bitte beachten Sie dafür die Informationen zu den unterschiedlichen Anmeldemodalitäten für M.Ed. & M.A-Studierende (Infoschreiben zu den Anmeldeverfahren des Instituts auf der Institutswebseite).</p>
Bemerkung	J.1, J.2, LE 1.1, LE 1.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

Strukturelle Verwundbarmachung in der Adoleszenz

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Kurth, Stefanie

Fr Einzel	16:00 - 18:00	27.10.2023 - 27.10.2023	1211 - 333
Fr Einzel	14:00 - 18:00	17.11.2023 - 17.11.2023	1211 - 333
Sa Einzel	10:00 - 18:00	18.11.2023 - 18.11.2023	1211 - 333
Fr Einzel	14:00 - 18:00	15.12.2023 - 15.12.2023	1211 - 333
Sa Einzel	10:00 - 18:00	16.12.2023 - 16.12.2023	1211 - 333
Kommentar	<p>Vulnerabilität oder Verwundbarkeit wird in pädagogischen Kontexten häufig als individuelle Eigenschaft verstanden, deren Ausprägung durch bspw. Resilienzförderung verringert werden soll. Im Seminar wollen wir eine gesellschaftskritische Perspektive einnehmen und zunächst sozialphilosophische Verständnisse von Vulnerabilität kennenlernen, die stärker politische Bedingungen und die soziale Hervorbringung von Vulnerabilität in den Blick nehmen. Mit diesem Fokus auf 'strukturelle Verwundbarmachung' widmen wir uns exemplarisch der heteronormativen Geschlechterordnung und dem sozial selektiven Bildungswesen, wodurch gesellschaftliche Strukturen in der Adoleszenz verletzungsmächtig biografische Bedeutung erlangen können. Dazu beschäftigen wir uns mit Ergebnissen qualitativer Forschungsarbeiten. Das Seminar setzt eine aktive Teilnahme und die Bereitschaft zu umfangreicher Textlektüre voraus.</p> <p>Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. Bitte beachten Sie dafür die Informationen zu den unterschiedlichen Anmeldungsmodalitäten für M.Ed. & M.A-Studierende (Infoschreiben zu den Anmeldeverfahren des Instituts auf der Institutswebseite).</p> <p>Prüfungsleistung: Hausarbeit.</p>		
Bemerkung	<p>J.1, J.2, LE 1.1, LE 1.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.</p>		

LE 1.2 Aktuelle Forschungsfragen

Aktuelle Forschungsbefunde zur schulischen (und außerschulische) Erziehungshilfe (1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Lichtblau, Michael

Mo wöchentl.	10:00 - 12:00	16.10.2023 - 27.01.2024	1211 - 307
Kommentar	<p>In diesem Seminar werden aktuelle Forschungsergebnisse zur schulischen (und auch außerschulischen) Erziehungshilfe kritisch reflektiert. Ein Fokus wird hierbei unter systemischer Perspektive auf die wichtige Vernetzung unterschiedlicher Unterstützungssysteme gerichtet sein, um Erkenntnisse zu vertiefen, wie schulische und außerschulische Erziehungshilfen anschlussfähig gestaltet werden können. Die Auseinandersetzung mit den Studien erfolgt zudem unter methodischer Perspektive und hinterfragt die Bedeutung unterschiedlicher Untersuchungsdesigns und methodischer Zugänge.</p> <p>Um die Lernziele der Veranstaltung zu erreichen, ist eine regelmäßige, aktive Teilnahme erforderlich.</p> <p>Prüfungsleistung VBP (Präsentation)</p> <p>Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. Bitte beachten Sie die Informationen zu den unterschiedlichen Anmeldungsmodalitäten für M.Ed. & M.A-Studierende (Infoschreiben zu den Anmeldeverfahren des Instituts auf der Institutswebseite).</p>		
Bemerkung	<p>J.1/J.2, LE 1.1/1.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt EusE</p>		
Literatur	<p>Literatur siehe Studip</p>		

Aktuelle Forschungsbefunde zur schulischen (und außerschulischen) Erziehungshilfe (2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Lichtblau, Michael

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 19.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 225

Kommentar	<p>In diesem Seminar werden aktuelle Forschungsergebnisse zur schulischen (und auch außerschulischen) Erziehungshilfe kritisch reflektiert. Ein Fokus wird hierbei unter systemischer Perspektive auf die wichtige Vernetzung unterschiedlicher Unterstützungssysteme gerichtet sein, um Erkenntnisse zu vertiefen, wie schulische und außerschulische Erziehungshilfen anschlussfähig gestaltet werden können. Die Auseinandersetzung mit den Studien erfolgt zudem unter methodischer Perspektive und hinterfragt die Bedeutung unterschiedlicher Untersuchungsdesigns und methodischer Zugänge.</p> <p>Um die Lernziele der Veranstaltung zu erreichen, ist eine regelmäßige, aktive Teilnahme erforderlich.</p> <p>Prüfungsleistung VBP (Präsentation)</p> <p>Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. Bitte beachten Sie die Informationen zu den unterschiedlichen Anmeldungsmodalitäten für M.Ed. & M.A-Studierende (Infoschreiben zu den Anmeldeverfahren des Instituts auf der Institutswebseite).</p>
Bemerkung	J.1/J.2, LE 1.1/1.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt EusE
Literatur	Literatur siehe Studip

Jugendarmut. Lebenslagen Jugendlicher und junger Erwachsener im Kontext sozialer Marginalisierung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Pauldrach, Silvia

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 18.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 219

Kommentar Das Seminar beleuchtet die Lebenslagen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Förderschwerpunkt Lernen, die durch soziale Marginalisierung und Armutsrisiken gekennzeichnet sind. Hierzu wird das gesellschaftliche Ausmaß an sozialer Ungleichheit analysiert und in seiner Bedeutung für Sozialisations- und Bildungsprozesse junger Menschen reflektiert. In Bezug auf relevante Themen im Jugend- und jungen Erwachsenenalter - z.B. berufliche Orientierung und Übergänge, Teilhabe an Erwerbsarbeit, Konsum - werden Herausforderungen für die Lebensbewältigung junger Menschen skizziert und Konsequenzen im Hinblick auf die notwendig werdende Unterstützung im Kontext von Schule und Jugendhilfe diskutiert. Zugleich werden unter dem Schlagwort 'Klassismus' die auch in pädagogischen Kontexten verbreiteten Vorurteile gegenüber Menschen aus marginalisierten sozialen Milieus problematisiert und kritisch reflektiert.

Prüfungsleistung: VbP (Präsentation).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. Bitte beachten Sie dafür die Informationen zu den unterschiedlichen Anmeldungsmodalitäten für M.Ed. & M.A-Studierende (Infoschreiben zu den Anmeldeverfahren des Instituts auf der Institutswebseite).

Bemerkung J.1, J.2, LE 1.1, LE 1.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

Strukturelle Verwundbarmachung in der Adoleszenz

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Kurth, Stefanie

Fr Einzel	16:00 - 18:00	27.10.2023 - 27.10.2023	1211 - 333
Fr Einzel	14:00 - 18:00	17.11.2023 - 17.11.2023	1211 - 333
Sa Einzel	10:00 - 18:00	18.11.2023 - 18.11.2023	1211 - 333
Fr Einzel	14:00 - 18:00	15.12.2023 - 15.12.2023	1211 - 333
Sa Einzel	10:00 - 18:00	16.12.2023 - 16.12.2023	1211 - 333

Kommentar Vulnerabilität oder Verwundbarkeit wird in pädagogischen Kontexten häufig als individuelle Eigenschaft verstanden, deren Ausprägung durch bspw. Resilienzförderung verringert werden soll. Im Seminar wollen wir eine gesellschaftskritische Perspektive einnehmen und zunächst sozialphilosophische Verständnisse von Vulnerabilität kennenlernen, die stärker politische Bedingungen und die soziale Hervorbringung

von Vulnerabilität in den Blick nehmen. Mit diesem Fokus auf 'strukturelle Verwundbarmachung' widmen wir uns exemplarisch der heteronormativen Geschlechterordnung und dem sozial selektiven Bildungswesen, wodurch gesellschaftliche Strukturen in der Adoleszenz verletzungsmächtig biografische Bedeutung erlangen können. Dazu beschäftigen wir uns mit Ergebnissen qualitativer Forschungsarbeiten. Das Seminar setzt eine aktive Teilnahme und die Bereitschaft zu umfangreicher Textlektüre voraus.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. Bitte beachten Sie dafür die Informationen zu den unterschiedlichen Anmeldungsmodalitäten für M.Ed. & M.A-Studierende (Infoschreiben zu den Anmeldeverfahren des Instituts auf der Institutswebseite).

Bemerkung Prüfungsleistung: Hausarbeit.
J.1, J.2, LE 1.1, LE 1.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.

LE 1.3 Projektseminar zu laufenden Forschungen

Wirksames Lernen im Vorschul- und Grundschulalter - theoretische und methodische Analyse aktueller Studien

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Freimann, Theresa

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 16.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 032

Kommentar Das Seminar beschäftigt sich mit aktuellen Studien zum Thema wirksames Lernen im Vorschul- und Grundschulalter mit Fokus auf kognitiven Fähigkeiten. Zunächst bekommen die Studierenden einen Einblick in das Thema selbst sowie in wissenschaftliche Methoden zur Überprüfung wirksamen Lernens. Anschließend nutzen die Studierenden ihr erworbenes Wissen, um aktuelle Studien theoretisch und methodisch zu analysieren und zu kommentieren. Teil des Seminars wird es außerdem sein, einige aktuelle Möglichkeiten von Künstlicher Intelligenz (KI) kennenzulernen und sinnvoll für den eigenen Forschungs- und Arbeitsprozess nutzbar zu machen.
Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Bemerkung LE 1.3
Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

Modul LE 2: Projekt in der LE

LE 2.1. Allgemeine Einführung in die Projektarbeit

LE 2.2. Projekt

LE 2.3. Auswertung und Ergebnispräsentation

Projekt: Auswertung und Ergebnispräsentation

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Mackowiak, Katja

Mo Einzel 09:00 - 18:00 29.01.2024 - 29.01.2024 1211 - 333

Di Einzel 09:00 - 18:00 30.01.2024 - 30.01.2024 1211 - 333

Kommentar Die Veranstaltung dient a) der Supervision der Projektarbeit, welche von Katja Mackowiak in Einzelterminen für die Projektgruppen angeboten wird (Termine werden direkt mit den Projektgruppen abgestimmt), und b) der Präsentation und Diskussion der Projektergebnisse im Rahmen zweier verbindlicher Projektstage (voraussichtlich am 29./30.01.2024). Soweit Projekte im WiSe noch andauern, können Zwischenergebnisse präsentiert werden. Die Prüfungsleistung des Moduls (Projektarbeit) besteht aus drei Teilen: 1. Mitarbeit im Projekt, 2. Präsentation der Projektergebnisse und 3. Projektbericht (Korrektur des Berichts: N.N.).

Alle weiteren Informationen (auch zu den Prüfungsleistungen) erhalten Sie in den Veranstaltungen des Moduls.

Bemerkung Prüfungsleistungen: VbP - Projektarbeit.
LE 2.3/SKT 2.3, Pflichtveranstaltung.

Modul LE 3: Masterarbeit in der LE

LE 3.1. Kolloquium

Modul LE 4: Diagnostik in der LE

LE 4.1. Spezielle Diagnostik I

Diagnostik und Förderung im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3
Lichtblau, Michael

Do wöchentl. 08:15 - 09:45 19.10.2023 - 24.01.2024 1208 - A001

Kommentar In der Veranstaltung werden Grundlagen und Gegenstand der Diagnostik in der Fachrichtung vermittelt. Dies soll eingangs anhand der Klärung des Phänomenbereichs und der Adressat*innen erfolgen. Die Analysen prekärer Sozialisationsbedingungen und belasteter (Bildungs-)Biographien stehen hierbei unter dem Gesichtspunkt der emotionalen und sozialen Entwicklung im Mittelpunkt. Auf Basis dieser Erkenntnisse werden Diagnostikinstrumentarien und Erhebungsinstrumente überblicksartig vorgestellt, die in den Teilmodulen K3/LE4.3 im Sommersemester erprobt und diskutiert werden.

Bemerkung K.2/LE 4.1, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt EusE

Förderdiagnostisches Handeln bei Beeinträchtigungen des Lernens

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3
Börnert-Ringleb, Moritz

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 18.10.2023 - 27.01.2024 1502 - 003

Kommentar Im Rahmen der Vorlesung werden Grundlagen förderdiagnostischen Handelns bei Beeinträchtigungen des Lernens im Kontext der Trias der Beschreibens, Erklärens und Vorhersagens thematisiert. Neben einer Einführung in diagnostische Zugänge, werden spezifische Herausforderungen einzelner Zugänge adressiert. Insbesondere werden zudem Möglichkeiten der prozess- und potentialorientierten Diagnostik erörtert. Diagnostische Handlungsmöglichkeiten werden zudem mit Bezug auf zentrale Bedingungsfaktoren von Beeinträchtigungen des Lernens aufgezeigt. Es besteht für Studierende des Masters Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften die Möglichkeit eine Prüfungsleistung in Form einer Hausarbeit zu erbringen.

Bemerkung K.2, LE 4.1, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt Lernen.

LE 4.2. Spezielle Diagnostik II

LE 4.3. Datenerhebung und Gesprächsführung in diagnostischen Handlungsfeldern der LE I

LE 4.4. Datenerhebung und Gesprächsführung in diagnostischen Handlungsfeldern der LE II

Modul LE 5: Professionelles diagnostischen Handeln in der LE

LE 5.1. Projektpraktikum

LE 5.2. Fallanalyse und Fallrekonstruktion in der LE

Modul LE 6: Intervention, Beratung und Kooperation in der LE

LE 6.1. Vertiefte Theoretische Grundlagen der Intervention und Beratung

Intervention und Beratungspraxis im Kinderschutz

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Seiser, Rene

Mi wöchentl. 16:00 - 18:00 18.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 114

Kommentar Im Seminar werden die Standards und sozialrechtlichen und fachlichen Standards der Hilfen zur Erziehung und des Kinderschutzes anhand von Beratungs- und Interventionsmodellen erarbeitet bzw. weiter vertieft. Dafür werden aktuelle Erkenntnisse der Forschung und praxisbezogene Konzeptentwicklung im Kinderschutz genutzt, um exemplarisch anhand von Praxisbeispielen fachliche und methodische Grundlagen zu erarbeiten bzw. zu erweitern. Im Schwerpunkt werden im Seminar verschiedene Beratungskonzepte und Methoden im Kinderschutz sowie zielgruppenspezifische Interventionskonzepte (Beratungskonzepte, Abläufe und Dokumentationssysteme) für einen praxisfähiges und qualitätssichernden Handlungsrahmen vermittelt.
(mögliche) Prüfungsleistung: VbP (Präsentation).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. Bitte beachten Sie dafür die Informationen zu den unterschiedlichen Anmeldemodalitäten für M.Ed. & M.A-Studierende (Infoschreiben zu den Anmeldeverfahren des Instituts auf der Institutswebseite).

Bemerkung J.1/J2, LE 6.1, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt EusE

LE 6.2. Erweiterte konzeptionelle Grundlagen der Intervention und Beratung

LE 6.3. Auftragsanalyse von Interventions- und Beratungsprozessen in der LE

LE 6.4. Grundlagen der Teamentwicklung und -beratung

LE 6.5. Konzepte professioneller Kooperation in der LE

Kooperation und Falldynamik in inklusiven Hilfenetzwerken

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Friedrichsen, Inga| Renziehausen, Laura

Di Einzel 16:00 - 18:00 21.11.2023 - 21.11.2023 1210 - C101

Fr Einzel 14:00 - 18:00 24.11.2023 - 24.11.2023 1210 - C103

Sa Einzel 09:00 - 18:00 25.11.2023 - 25.11.2023 1210 - C103

Fr Einzel 14:00 - 18:00 12.01.2024 - 12.01.2024 1211 - 219

Sa Einzel 09:00 - 18:00 13.01.2024 - 13.01.2024 1211 - 219

Kommentar Die Gelingensbedingungen von Kooperationsprozessen spielen bei der Realisierung von Teilhabeprozessen in schulischen und außerschulischen Kontexten eine zentrale Rolle. Anhand von Fallskizzen sollen die häufig hochwirksamen Dynamiken in Hilfenetzwerken und Institutionen in den Blick genommen und auf der Grundlage von systemisch-lösungsorientierten sowie mentalisierungsbasierten Konzepten kritisch reflektiert werden.
(mögliche) Prüfungsleistung: Hausarbeit

Bemerkung LE 6.5

LE 6.6 Theorien und Modelle der Organisationsberatung

Theorien und Modelle der Organisationsberatung und -entwicklung (LE 6.6)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Schröder, Christian

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 18.10.2023 - 27.01.2024 1210 - C103

Kommentar	<p>Wir erfahren täglich die vielfältigen Einbindungen, innerhalb derer unser Handeln stattfindet, „denn Organisationen ... schaffen über definierte Regeln und Normen ‚Grenzen, in denen sich die Mitglieder (und eben nur die Mitglieder) den Regeln der Organisation zu unterwerfen haben, und es hängt permanent die Drohung im Raum, dass das Mitglied die Organisation zu verlassen hat, wenn es deren Regeln nicht befolgt‘ (Kühl 2011, 18). Die Veranstaltung beschäftigt sich mit dem 'Funktionieren' von Organisationen und den Möglichkeiten, sie entsprechend sich verändernder Bedingungen weiter zu entwickeln. Dazu werden verschiedene Problemstellungen (z.B. Gewalt oder Exklusion innerhalb von Organisationen), gelungene Beratungs- und Neuorganisationsprozesse und Konzepte zur Zusammenarbeit zwischen Institutionen bearbeitet (z.B. Sozialraumorientierung).</p> <p>Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt nicht auf Beratungskonzepten, und -kompetenzen, sondern auf einem Verständnis von Organisations als besonderem Beratungsanlass.</p> <p>Die Veranstaltung findet hybrid statt: Sie umfasst 4 Aufzeichnungen, eine Exkursion zur Lebenshilfe Braunschweig mit Vor- und Nachbereitung sowie weitere Präsenztermine in Abstimmung mit den Teilnehmendeninteressen.</p> <p>Termin der Exkursion: 6. Dezember 2023 (mögliche) Prüfungsleistung: VbP (Präsentation).</p>
Bemerkung	LE 6.6
Literatur	<p>Göhlich, M.; Hopf, C. & I. Sausele (Hrsg.) (2005). Pädagogische Organisationsforschung. Wiesbaden: Springer.</p> <p>König, E. & Volmer, G. (2014). Handbuch Systemische Organisationsberatung. Grundlagen und Methoden (2. Aufl.). Weinheim, Basel: Beltz.</p> <p>Röh, Dieter, Meins, Anna (2021). Sozialraumorientierung in der Eingliederungshilfe. München: Reinhardt</p>

Modul LE 7: Handeln auf der Ebene der Organisation in der LE

LE 7.1. Projektpraktikum (2)

LE 7.2. Reflexion organisationsbezogener Strukturen und Abläufe in der LE

Organisationsentwicklung und -beratung in pädagogischen Kontexten (Praktikumsbegleitung)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Pauldrach, Silvia

Di Einzel 18:00 - 20:00 24.10.2023 - 24.10.2023 1210 - C101

Di Einzel 18:00 - 20:00 21.11.2023 - 21.11.2023 1210 - C101

Kommentar	<p>Die Veranstaltung begleitet und reflektiert das Praktikum in einer pädagogischen Organisation, in der institutionelle Rahmenbedingungen von Interventions- und Beratungsformen zu analysieren sind. Das Seminar bereitet auf das Praktikum vor, berät die Konzeption und Durchführung der im Praktikum anzufertigenden Organisationsanalyse und reflektiert die Ergebnisse hinsichtlich ihrer Impulse für die Organisationsberatung. Zu den unterschiedlichen Arbeitsschritten (Themeneingrenzung, Konturierung der Fragestellung, Entwicklung des Designs, Darstellung der Ergebnisse und Formulierung von Handlungsempfehlungen für die Organisationsentwicklung) sind Seminareinheiten mit Workshopcharakter vorgesehen, welche die aktive Bereitschaft zur Präsentation und Diskussion von Praktikum und Organisationsanalyse voraussetzen. Die Blocktermine werden in gemeinsamer Absprache an den Praktikumszeitraum in der vorlesungsfreien Zeit angepasst.</p> <p>Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.</p>
Bemerkung	LE 7.2, Pflichtveranstaltung.

Modul SKT 1: Aktuelle Forschungsfragen in der SKT

SKT 1.1 Internationale Forschungstrends

Internationale Forschungstrends im Bereich SKT: Aktuelle Konzepte zur Diagnostik und Therapie von Dysarthrien

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Fokken, Lena Christine

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 19.10.2023 - 27.01.2024 1210 - C103

Kommentar Das Seminar bietet grundlegende und vertiefende Kenntnisse zur sprachtherapeutischen Intervention bei Dysarthrien an. Nach einer Einführung in die Klinik des Störungsbildes werden Diagnostikinstrumente vorgestellt, diskutiert und praktisch erprobt. Therapeutische Handlungsmöglichkeiten in den Bereichen Haltung/Tonus, Respiration, Phonation, Motorik, Nasalität, Artikulation und Prosodie werden gemeinsam erarbeitet und praktisch ausprobiert. Ebenso werden exemplarische Therapieplanungen bei Dysarthrie vorgenommen, in der auch aktuelle, internationale Forschungstrends Berücksichtigung finden sollen.

Bemerkung Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Portfolio).
SKT 1.1, Wahlpflichtveranstaltung.

SKT 1.2 Aktuelle Forschungsfragen im Bereich Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen Störungen der Redegestaltung- Das Phänomen Stottern

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Pflughoft, Jana

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 19.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 032

Kommentar Stottern gehört als Störung der Redegestaltung zu einem traditionellen Aufgabengebiet der Sprachbehindertenpädagogik. Aufgrund der langen Tradition in der fachdisziplinären Auseinandersetzung ist der Umfang an Theorien des Stotterns, der Diagnostik und der therapeutischen Ansätze relativ breit. Dieses Seminar soll einen ersten orientierten Überblick in Bezug auf die Klassifikationen der Symptomatik, die Entstehungsbedingungen und die Entwicklung dieser Störung geben. Darüber hinaus findet eine vergleichende Betrachtung verschiedener diagnostischer und therapeutischer Zugriffsweisen statt.

Es wird eine Woche vor Vorlesungsbeginn der Seminarplan hochgeladen.
Prüfungsleistung: VbP (Präsentation).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. Bitte beachten Sie dafür die Informationen zu den unterschiedlichen Anmeldemodalitäten für M.Ed. & M.A-Studierende (Infoschreiben zu den Anmeldeverfahren des Instituts auf der Institutswebseite).

Bemerkung J.1, J.2, SKT 1.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprach- und Kommunikationstherapie.

SKT 1.3 Aktuelle Forschungsfragen im Bereich entwicklungsbedingter und erworbener sprachsystematischer Störungen

Aphasie und Sprechapraxie: Diagnostik und Therapie bei zentralen Sprach- und Kommunikationsstörungen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Hennig, Christina

Di wöchentl. 08:00 - 10:00 17.10.2023 - 27.01.2024 1210 - C103

Kommentar Im Rahmen des Seminars wird in die Diagnostik und Therapie zentral bedingter Sprach- und Kommunikationsstörungen eingeführt. Unter anderem wird die differentialdiagnostische Abgrenzung zwischen Aphasie, Sprechapraxie und weiteren neurologisch bedingten Sprach- und Sprechstörungen Thema sein. Ebenso werden aktuelle diagnostische Verfahren und therapeutischen Vorgehensweisen für die Bereiche Aphasie und Sprechapraxie erarbeitet und vorgestellt.

Unter Bezugnahme auf die aktuelle Forschung werden evidenzbasierte Therapieprinzipien besprochen.

Eine Prüfungsleistung kann in Form einer Hausarbeit erbracht werden.

Bemerkung

SKT 1.3

Literatur

Schneider, B., Wehmeyer, M. & Grötzbach, H. (2012). Aphasie. Wege aus dem Sprachdschungel. 5. Aufl. Berlin: Springer.

Lauer, N. & Birner-Janusch, B. (2010). Sprechapraxie im Kindes- und Erwachsenenalter. 2., vollst. überarb. Aufl. Stuttgart u.a.: Thieme.

Stadie, N. & Schröder, A. (2009). Kognitiv orientierte Sprachtherapie. München: Urban & Fischer.

Modul SKT 2: Projekt in der SKT

SKT 2.1. Allgemeine Einführung in die Projektarbeit

SKT 2.2. Projekt

SKT 2.3. Auswertung und Ergebnispräsentation

Projekt: Auswertung und Ergebnispräsentation

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Mackowiak, Katja

Mo Einzel 09:00 - 18:00 29.01.2024 - 29.01.2024 1211 - 333

Di Einzel 09:00 - 18:00 30.01.2024 - 30.01.2024 1211 - 333

Kommentar

Die Veranstaltung dient a) der Supervision der Projektarbeit, welche von Katja Mackowiak in Einzelterminen für die Projektgruppen angeboten wird (Termine werden direkt mit den Projektgruppen abgestimmt), und b) der Präsentation und Diskussion der Projektergebnisse im Rahmen zweier verbindlicher Projektstage (voraussichtlich am 29./30.01.2024). Soweit Projekte im WiSe noch andauern, können Zwischenergebnisse präsentiert werden. Die Prüfungsleistung des Moduls (Projektarbeit) besteht aus drei Teilen: 1. Mitarbeit im Projekt, 2. Präsentation der Projektergebnisse und 3. Projektbericht (Korrektur des Berichts: N.N.).

Alle weiteren Informationen (auch zu den Prüfungsleistungen) erhalten Sie in den Veranstaltungen des Moduls.

Prüfungsleistungen: VbP - Projektarbeit.

Bemerkung

LE 2.3/SKT 2.3, Pflichtveranstaltung.

Modul SKT 3: Masterarbeit in der SKT

SKT 3.1 Kolloquium

Modul SKT 4: Diagnostik in der SKT

SKT 4.1. Diagnostik bei entwicklungsbedingten und erworbenen sprachsystematischen Störungen

Diagnostik bei Sprachentwicklungs- und sprachsystematischen Störungen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Ehlert, Hanna

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 16.10.2023 - 27.01.2024 1210 - C103

Kommentar

In dieser Veranstaltung sollen Kenntnisse und Erfahrungen zur Diagnostik im Bereich von Sprachentwicklungs- und sprachsystematischen Störungen vertieft und erweitert werden. In der Theorie werden diagnostische Bezüge und Modelle verglichen sowie ihre Passung für die Sprachtherapie hinterfragt. In der Praxis werden sprachtherapeutische Diagnostikverfahren erprobt, analysiert und kritisch betrachtet. Ein besonderer

Schwerpunkt liegt dabei auf der ICF-basierten Diagnostik, dem Dynamic Assessment und (KI-basiert automatisierten) Spontansprachanalysen.

Bemerkung Prüfungsleistung: VbP (Seminarleistung)
SKT 4.1, Wahlpflichtveranstaltung.

SKT 4.2. Diagnostik bei Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen

SKT 4.3. Vorbereitung auf die diagnostische Praxis

SKT 4.4. Vertiefung der diagnostischen Praxis

Modul SKT 5: Praxis der Diagnostik in der SKT

SKT 5.1. Projektpraktikum (1)

SKT 5.2. Reflexion der diagnostischen Praxis

Modul SKT 6: Intervention in der SKT

SKT 6.1. Neurologische Perspektiven der Intervention bei Sprach- und Kommunikationsstörungen

Neurologische Perspektiven der Intervention bei Sprach- und Kommunikationsstörungen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Fokken, Lena Christine

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 17.10.2023 - 27.01.2024 1210 - C103

Kommentar In der Veranstaltung wird die neurologische Perspektive auf Sprach- und Kommunikationsstörungen vertieft. Grundlegende Themen der Neurologie und Neuropsychologie (z.B. Makro- und Mikrostrukturen des ZNS, Lernen und Gedächtnis, Exekutivfunktionen) werden im Zusammenhang mit neurologischen Erkrankungen und Pathologien intensiv bearbeitet. Ebenso werden aktuelle Befunde aus der Forschung vorgestellt und auf deren klinische Relevanz für den therapeutischen Alltag kritisch diskutiert.

Bemerkung Prüfungsleistung: Hausarbeit.
SKT 6.1, Wahlpflichtveranstaltung.

SKT 6.2. Phoniatrie Perspektiven der Intervention bei Sprach- und Kommunikationsstörungen

SKT 6.3. Beratung und Kooperation im Bereich SKT

SKT 6.4. Therapie bei Sprach- und Kommunikationsstörungen

SKT 6.5. Evaluation

Vorbereitung auf die Praxis der Dysarthrie- und Dysphagietherapie

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Fokken, Lena Christine

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 16.10.2023 - 27.01.2024 1210 - C103

Kommentar Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die einen genaueren Einblick in die Therapieplanung und -durchführung bei der Behandlung von Dysarthrien und Dysphagien bekommen möchten.

Es werden therapeutische Vorgehensweisen erarbeitet und praktisch erprobt und dabei auch aktuelle evidenzbasierte Therapieansätze mit einbezogen. Ziel des Seminars

ist es, dass Studierende erste praxisorientierte und anwendbare Ideen für eine störungsspezifische und patientenorientierte Behandlung von Betroffenen erhalten.

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Bemerkung SKT 6.5, Wahlpflichtveranstaltung.

SKT 6.6 Vorbereitung auf die Praxis

Theorie und Praxis der Stimm- und Sprachbildung und -therapie

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Fr Einzel 08:00 - 12:00 03.11.2023 - 03.11.2023 1210 - C103
 Bemerkung zur Beginn/Ende um Punkt
 Gruppe

Fr Einzel 08:00 - 12:00 17.11.2023 - 17.11.2023 1210 - C103
 Bemerkung zur Beginn/Ende um Punkt
 Gruppe

Fr Einzel 08:00 - 12:00 24.11.2023 - 24.11.2023 1210 - C103
 Bemerkung zur Beginn/Ende um Punkt
 Gruppe

Fr Einzel 08:00 - 12:00 01.12.2023 - 01.12.2023 1210 - C103
 Bemerkung zur Beginn/Ende um Punkt
 Gruppe

Fr Einzel 08:00 - 12:00 08.12.2023 - 08.12.2023 1210 - C103
 Bemerkung zur Beginn/Ende um Punkt
 Gruppe

Fr Einzel 08:00 - 12:00 15.12.2023 - 15.12.2023 1210 - C103
 Bemerkung zur Beginn/Ende um Punkt
 Gruppe

Kommentar Die Veranstaltung beinhaltet das Erlernen der grundlegenden Prinzipien der Stimmtherapie. Es werden theoretische und praktische Einblicke in verschiedene Methoden der Stimmtherapie gegeben. Therapieplanung und Durchführung werden ebenso besprochen wie auch verschiedene Stimmstörungen mit entsprechenden therapeutischen Möglichkeiten.
 Jede/r Teilnehmende führt eine supervidierte stimmtherapeutische Übungseinheit mit Bachelorstudierenden durch.

Prüfungsleistung: VbP (Präsentation mit Ausarbeitung) - die detaillierten Vorgaben zur VbP werden in einem gesonderten Dokument in Stud.ip hochgeladen. Beachten Sie den Anmeldezeitraum für die VbP!

Bemerkung SKT 6.6

Modul SKT 7: Praxis der Intervention in der SKT

SKT 7.1. Projektpraktikum (2)

SKT 7.2. Reflexion der Praxis

Reflexion der Praxis in der Sprach- und Kommunikationstherapie

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
 Fokken, Lena Christine

Mo Einzel 12:00 - 16:00 09.10.2023 - 09.10.2023
 Bemerkung zur Ambulanz
 Gruppe

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 12.10.2023 - 27.01.2024

Bemerkung zur Ambulanz
Gruppe

Kommentar	"Das Projektpraktikum (SKT 7.1) und die Arbeit in der ASHG dienen dazu, ein professionelles Verständnis für die Interventionspraxis in der Sprach- und Kommunikationstherapie zu entwickeln. Dabei werden praktische Kenntnisse und Erfahrungen über therapedidaktische Arbeitsfelder wie Planung und Reflexion sowie Evaluation sprachtherapeutischer Praxis erworben. In dieser Praktikumsbegleitveranstaltung (SKT 7.2) liegen die Schwerpunkte auf der Planung und Reflexion eigener Therapieeinheiten, die während des Praktikums (SKT 7.1 und in der Arbeit in der ASHG) eigenständig durchgeführt wurden. Anfangs kann das Seminar genutzt werden, um eine spezifische Fragestellung für das externe und semesterbegleitende Praktikum herauszuarbeiten, die dann im Verlauf des Praktikums und des Seminars weiter verfolgt und bearbeitet werden kann. In Kleingruppen wird es Möglichkeiten geben, das eigene Handeln in Theorie und Praxis intensiv zu reflektieren und die Studierenden können sich kollegial beraten."
Bemerkung	Prüfungsleistung: Praktikumsbericht. SKT 7.2, Wahlpflichtveranstaltung.

Studienschwerpunkte

Lernförderung und Erziehungshilfe

Aktuelle Forschungsbefunde zur schulischen (und außerschulische) Erziehungshilfe (1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Lichtblau, Michael

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 16.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 307

Kommentar In diesem Seminar werden aktuelle Forschungsergebnisse zur schulischen (und auch außerschulischen) Erziehungshilfe kritisch reflektiert. Ein Fokus wird hierbei unter systemischer Perspektive auf die wichtige Vernetzung unterschiedlicher Unterstützungssysteme gerichtet sein, um Erkenntnisse zu vertiefen, wie schulische und außerschulische Erziehungshilfen anschlussfähig gestaltet werden können. Die Auseinandersetzung mit den Studien erfolgt zudem unter methodischer Perspektive und hinterfragt die Bedeutung unterschiedlicher Untersuchungsdesigns und methodischer Zugänge.

Um die Lernziele der Veranstaltung zu erreichen, ist eine regelmäßige, aktive Teilnahme erforderlich.

Prüfungsleistung VBP (Präsentation)

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. Bitte beachten Sie die Informationen zu den unterschiedlichen Anmeldemodalitäten für M.Ed. & M.A-Studierende (Infoschreiben zu den Anmeldeverfahren des Instituts auf der Institutswebseite).

Bemerkung J.1/J.2, LE 1.1/1.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt EusE
Literatur Literatur siehe Studip

Aktuelle Forschungsbefunde zur schulischen (und außerschulischen) Erziehungshilfe (2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Lichtblau, Michael

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 19.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 225

Kommentar In diesem Seminar werden aktuelle Forschungsergebnisse zur schulischen (und auch außerschulischen) Erziehungshilfe kritisch reflektiert. Ein Fokus wird hierbei unter systemischer Perspektive auf die wichtige Vernetzung unterschiedlicher Unterstützungssysteme gerichtet sein, um Erkenntnisse zu vertiefen, wie schulische und außerschulische Erziehungshilfen anschlussfähig gestaltet werden können. Die Auseinandersetzung mit den Studien erfolgt zudem unter methodischer Perspektive und

hinterfragt die Bedeutung unterschiedlicher Untersuchungsdesigns und methodischer Zugänge.

Um die Lernziele der Veranstaltung zu erreichen, ist eine regelmäßige, aktive Teilnahme erforderlich.

Prüfungsleistung VBP (Präsentation)

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. Bitte beachten Sie die Informationen zu den unterschiedlichen Anmeldungsmodalitäten für M.Ed. & M.A-Studierende (Infoschreiben zu den Anmeldeverfahren des Instituts auf der Institutswebseite).

Bemerkung J.1/J.2, LE 1.1/1.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt EusE
Literatur Literatur siehe Studip

Diagnostik und Förderung im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3
Lichtblau, Michael

Do wöchentl. 08:15 - 09:45 19.10.2023 - 24.01.2024 1208 - A001

Kommentar In der Veranstaltung werden Grundlagen und Gegenstand der Diagnostik in der Fachrichtung vermittelt. Dies soll eingangs anhand der Klärung des Phänomenbereichs und der Adressat*innen erfolgen. Die Analysen prekärer Sozialisationsbedingungen und belasteter (Bildungs-)Biographien stehen hierbei unter dem Gesichtspunkt der emotionalen und sozialen Entwicklung im Mittelpunkt. Auf Basis dieser Erkenntnisse werden Diagnostikinstrumentarien und Erhebungsinstrumente überblicksartig vorgestellt, die in den Teilmodulen K3/LE4.3 im Sommersemester erprobt und diskutiert werden.

Bemerkung K.2/LE 4.1, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt EusE

Entwicklungs- und Leistungsdiagnostik bei Kindern und Jugendlichen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Mackowiak, Katja

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 16.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 026

Kommentar Im Seminars werden - vertiefend zur Vorlesung "Systematik der Diagnostik" (MA 2.1) - standardisierte diagnostische Testverfahren (z.B. Intelligenztests, Sprachentwicklungstests) vorgestellt und diskutiert.
Im Fokus steht dabei die Durchführung, Auswertung und Interpretation eines Tests mit einem Kind, Jugendlichen oder Erwachsenen. Die Videoaufzeichnung der Testung wird anschließend dazu genutzt, die Durchführung, mögliche Schwierigkeiten sowie die eigene Rolle als Testleiter*in kritisch zu reflektieren. Außerdem werden Möglichkeiten und Grenzen der Testdiagnostik im Rahmen des diagnostischen Prozesses in der Veranstaltung diskutiert.

Studienleistung: Erarbeitung, Durchführung und Präsentation einer standardisierten Testung.

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitenden Prüfung (Dokumentation- Schriftliche Reflexion der Testdurchführung, der Ergebnisse und der eigenen Rolle).

Bemerkung MA 2.2, Pflichtveranstaltung.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben

Förderdiagnostisches Handeln bei Beeinträchtigungen des Lernens

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3
Börnert-Ringleb, Moritz

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 18.10.2023 - 27.01.2024 1502 - 003

Kommentar Im Rahmen der Vorlesung werden Grundlagen förderdiagnostischen Handelns bei Beeinträchtigungen des Lernens im Kontext der Trias der Beschreibens, Erklärens und Vorhersagens thematisiert. Neben einer Einführung in diagnostische Zugänge, werden spezifische Herausforderungen einzelner Zugänge adressiert. Insbesondere werden zudem Möglichkeiten der prozess- und potentialorientierten Diagnostik

erörtert. Diagnostische Handlungsmöglichkeiten werden zudem mit Bezug auf zentrale Bedingungsfaktoren von Beeinträchtigungen des Lernens aufgezeigt. Es besteht für Studierende des Masters Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften die Möglichkeit eine Prüfungsleistung in Form einer Hausarbeit zu erbringen.

Bemerkung K.2, LE 4.1, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt Lernen.

Intervention und Beratungspraxis im Kinderschutz

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Seiser, Rene

Mi wöchentl. 16:00 - 18:00 18.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 114

Kommentar Im Seminar werden die Standards und sozialrechtlichen und fachlichen Standards der Hilfen zur Erziehung und des Kinderschutzes anhand von Beratungs- und Interventionsmodellen erarbeitet bzw. weiter vertieft. Dafür werden aktuelle Erkenntnisse der Forschung und praxisbezogene Konzeptentwicklung im Kinderschutz genutzt, um exemplarisch anhand von Praxisbeispielen fachliche und methodische Grundlagen zu erarbeiten bzw. zu erweitern. Im Schwerpunkt werden im Seminar verschiedene Beratungskonzepte und Methoden im Kinderschutz sowie zielgruppenspezifische Interventionskonzepte (Beratungskonzepte, Abläufe und Dokumentationssysteme) für einen praxisfähiges und qualitätssichernden Handlungsrahmen vermittelt.
(mögliche) Prüfungsleistung: VbP (Präsentation).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. Bitte beachten Sie dafür die Informationen zu den unterschiedlichen Anmeldeverfahren für M.Ed. & M.A-Studierende (Infoschreiben zu den Anmeldeverfahren des Instituts auf der Institutswebseite).

Bemerkung J.1/J2, LE 6.1, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt EusE

Jugendarmut. Lebenslagen Jugendlicher und junger Erwachsener im Kontext sozialer Marginalisierung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Pauldrach, Silvia

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 18.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 219

Kommentar Das Seminar beleuchtet die Lebenslagen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Förderschwerpunkt Lernen, die durch soziale Marginalisierung und Armutrisiken gekennzeichnet sind. Hierzu wird das gesellschaftliche Ausmaß an sozialer Ungleichheit analysiert und in seiner Bedeutung für Sozialisations- und Bildungsprozesse junger Menschen reflektiert. In Bezug auf relevante Themen im Jugend- und jungen Erwachsenenalter - z.B. berufliche Orientierung und Übergänge, Teilhabe an Erwerbsarbeit, Konsum - werden Herausforderungen für die Lebensbewältigung junger Menschen skizziert und Konsequenzen im Hinblick auf die notwendig werdende Unterstützung im Kontext von Schule und Jugendhilfe diskutiert. Zugleich werden unter dem Schlagwort 'Klassismus' die auch in pädagogischen Kontexten verbreiteten Vorurteile gegenüber Menschen aus marginalisierten sozialen Milieus problematisiert und kritisch reflektiert.

Prüfungsleistung: VbP (Präsentation).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. Bitte beachten Sie dafür die Informationen zu den unterschiedlichen Anmeldeverfahren für M.Ed. & M.A-Studierende (Infoschreiben zu den Anmeldeverfahren des Instituts auf der Institutswebseite).

Bemerkung J.1, J.2, LE 1.1, LE 1.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

Kooperation und Falldynamik in inklusiven Hilfenetzwerken

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Friedrichsen, Inga| Renziehausen, Laura

Di Einzel	16:00 - 18:00	21.11.2023 - 21.11.2023	1210 - C101
Fr Einzel	14:00 - 18:00	24.11.2023 - 24.11.2023	1210 - C103
Sa Einzel	09:00 - 18:00	25.11.2023 - 25.11.2023	1210 - C103
Fr Einzel	14:00 - 18:00	12.01.2024 - 12.01.2024	1211 - 219
Sa Einzel	09:00 - 18:00	13.01.2024 - 13.01.2024	1211 - 219

Kommentar Die Gelingensbedingungen von Kooperationsprozessen spielen bei der Realisierung von Teilhabeprozessen in schulischen und außerschulischen Kontexten eine zentrale Rolle. Anhand von Fallskizzen sollen die häufig hochwirksamen Dynamiken in Hilfenetzwerken und Institutionen in den Blick genommen und auf der Grundlage von systemisch-lösungsorientierten sowie mentalisierungs-basierten Konzepten kritisch reflektiert werden. (mögliche) Prüfungsleistung: Hausarbeit

Bemerkung LE 6.5

Organisationsentwicklung und -beratung in pädagogischen Kontexten (Praktikumsbegleitung)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Pauldrach, Silvia

Di Einzel	18:00 - 20:00	24.10.2023 - 24.10.2023	1210 - C101
Di Einzel	18:00 - 20:00	21.11.2023 - 21.11.2023	1210 - C101

Kommentar Die Veranstaltung begleitet und reflektiert das Praktikum in einer pädagogischen Organisation, in der institutionelle Rahmenbedingungen von Interventions- und Beratungsformen zu analysieren sind. Das Seminar bereitet auf das Praktikum vor, berät die Konzeption und Durchführung der im Praktikum anzufertigenden Organisationsanalyse und reflektiert die Ergebnisse hinsichtlich ihrer Impulse für die Organisationsberatung. Zu den unterschiedlichen Arbeitsschritten (Themeneingrenzung, Konturierung der Fragestellung, Entwicklung des Designs, Darstellung der Ergebnisse und Formulierung von Handlungsempfehlungen für die Organisationsentwicklung) sind Seminareinheiten mit Workshopcharakter vorgesehen, welche die aktive Bereitschaft zur Präsentation und Diskussion von Praktikum und Organisationsanalyse voraussetzen. Die Blocktermine werden in gemeinsamer Absprache an den Praktikumszeitraum in der vorlesungsfreien Zeit angepasst.
Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung LE 7.2, Pflichtveranstaltung.

Projekt: Auswertung und Ergebnispräsentation

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Mackowiak, Katja

Mo Einzel	09:00 - 18:00	29.01.2024 - 29.01.2024	1211 - 333
Di Einzel	09:00 - 18:00	30.01.2024 - 30.01.2024	1211 - 333

Kommentar Die Veranstaltung dient a) der Supervision der Projektarbeit, welche von Katja Mackowiak in Einzelterminen für die Projektgruppen angeboten wird (Termine werden direkt mit den Projektgruppen abgestimmt), und b) der Präsentation und Diskussion der Projektergebnisse im Rahmen zweier verbindlicher Projektstage (voraussichtlich am 29./30.01.2024). Soweit Projekte im WiSe noch andauern, können Zwischenergebnisse präsentiert werden. Die Prüfungsleistung des Moduls (Projektarbeit) besteht aus drei Teilen: 1. Mitarbeit im Projekt, 2. Präsentation der Projektergebnisse und 3. Projektbericht (Korrektur des Berichts: N.N.).

Alle weiteren Informationen (auch zu den Prüfungsleistungen) erhalten Sie in den Veranstaltungen des Moduls.

Prüfungsleistungen: VbP - Projektarbeit.

Bemerkung LE 2.3/SKT 2.3, Pflichtveranstaltung.

Qualitative Forschungsmethoden I

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Schäfermeier, Lukas

Mi Einzel 18:00 - 20:00 11.10.2023 - 11.10.2023
 Bemerkung zur Onlinetermin
 Gruppe

Fr Einzel 16:00 - 20:00 10.11.2023 - 10.11.2023 1211 - 114
 Sa Einzel 09:00 - 18:00 11.11.2023 - 11.11.2023 1211 - 114
 Fr Einzel 16:00 - 20:00 08.12.2023 - 08.12.2023 1211 - 026
 Sa Einzel 09:00 - 18:00 09.12.2023 - 09.12.2023 1211 - 026

Kommentar Im Seminar beschäftigen wir uns mit den Grundlagen von qualitativen Forschungsmethoden, bzw. -perspektiven, die wir gemeinsam vertiefen werden. Ein Einblick in exemplarische Forschungsprojekte ist möglich, um den Einstieg praxisnah zu verdeutlichen, welche Gütekriterien wichtig sind, wie Forschungsprojekte konzipiert werden und Forschungsprozesse ablaufen können. Gerne könnt Ihr auch eigene Vorschläge einbringen. Gemeinsam werden wir uns mit verschiedenen Forschungsperspektiven und -methoden beschäftigen.

Das Seminar setzt eine aktive Teilnahme voraus und euer Interesse an qualitativ ausgerichteten Forschungsmethoden, die wir uns exemplarisch ansehen werden.

Alle Texte sind von den Teilnehmer*innen vor den Terminen des Seminars zu lesen. Tandems und Gruppen erarbeiten die Methoden und stellen sie ausführlich dem Seminar vor in Form eines ausführlichen Handouts bzw. einer Wikiseite zu den erarbeiteten Methoden etc. (5 Seiten). Die Präsentationen umfassen ca. 30-40 Minuten mit anschließender Zeit für 20-minütige Plenumsdiskussion.

Bemerkung
 Literatur

MA. 1.3, Pflichtveranstaltung.

Strübing, Jörg; Hirschauer, Stefan; Ayaß, Ruth; Krähnke, Uwe; Scheffer, Thomas (2018). Gütekriterien qualitativer Sozialforschung. Ein Diskussionsanstoß. Zeitschrift für Soziologie 2018, 47(2). 83–100.

Breidenstein, G./Hirschauer, S./Kalthoff, H./Nieswand, B. (2013): Ethnografie. Die Praxis der Feldforschung. Konstanz und München.

Flick, U., Kardorff, E. v., Keupp, H., Rosensteil, L. v. & Wolff, S. (2011). Handbuch qualitative Sozialforschung. Grundlagen, Konzepte, Methoden und Anwendungen. Weinheim: Beltz.

Strukturelle Verwundbarmachung in der Adoleszenz

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
 Kurth, Stefanie

Fr Einzel 16:00 - 18:00 27.10.2023 - 27.10.2023 1211 - 333
 Fr Einzel 14:00 - 18:00 17.11.2023 - 17.11.2023 1211 - 333
 Sa Einzel 10:00 - 18:00 18.11.2023 - 18.11.2023 1211 - 333
 Fr Einzel 14:00 - 18:00 15.12.2023 - 15.12.2023 1211 - 333
 Sa Einzel 10:00 - 18:00 16.12.2023 - 16.12.2023 1211 - 333

Kommentar Vulnerabilität oder Verwundbarkeit wird in pädagogischen Kontexten häufig als individuelle Eigenschaft verstanden, deren Ausprägung durch bspw. Resilienzförderung verringert werden soll. Im Seminar wollen wir eine gesellschaftskritische Perspektive einnehmen und zunächst sozialphilosophische Verständnisse von Vulnerabilität kennenlernen, die stärker politische Bedingungen und die soziale Hervorbringung von Vulnerabilität in den Blick nehmen. Mit diesem Fokus auf 'strukturelle Verwundbarmachung' widmen wir uns exemplarisch der heteronormativen Geschlechterordnung und dem sozial selektiven Bildungswesen, wodurch gesellschaftliche Strukturen in der Adoleszenz verletzungsmächtig biografische Bedeutung erlangen können. Dazu beschäftigen wir uns mit Ergebnissen qualitativer Forschungsarbeiten. Das Seminar setzt eine aktive Teilnahme und die Bereitschaft zu umfangreicher Textlektüre voraus.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. Bitte beachten Sie dafür die Informationen zu den unterschiedlichen Anmeldungsmodalitäten für M.Ed. & M.A-Studierende (Infoschreiben zu den Anmeldeverfahren des Instituts auf der Institutswebseite).

Bemerkung Prüfungsleistung: Hausarbeit.
J.1, J.2, LE 1.1, LE 1.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.

Theorien und Modelle der Organisationsberatung und -entwicklung (LE 6.6)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Schröder, Christian

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 18.10.2023 - 27.01.2024 1210 - C103

Kommentar Wir erfahren täglich die vielfältigen Einbindungen, innerhalb derer unser Handeln stattfindet, „denn Organisationen ... schaffen über definierte Regeln und Normen ‚Grenzen, in denen sich die Mitglieder (und eben nur die Mitglieder) den Regeln der Organisation zu unterwerfen haben, und es hängt permanent die Drohung im Raum, dass das Mitglied die Organisation zu verlassen hat, wenn es deren Regeln nicht befolgt‘ (Kühl 2011, 18). Die Veranstaltung beschäftigt sich mit dem 'Funktionieren' von Organisationen und den Möglichkeiten, sie entsprechend sich verändernder Bedingungen weiter zu entwickeln. Dazu werden verschiedene Problemstellungen (z.B. Gewalt oder Exklusion innerhalb von Organisationen), gelungene Beratungs- und Neuorganisationsprozesse und Konzepte zur Zusammenarbeit zwischen Institutionen bearbeitet (z.B. Sozialraumorientierung).

Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt nicht auf Beratungskonzepten, und -kompetenzen, sondern auf einem Verständnis von Organisationen als besonderem Beratungsanlass.

Die Veranstaltung findet hybrid statt: Sie umfasst 4 Aufzeichnungen, eine Exkursion zur Lebenshilfe Braunschweig mit Vor- und Nachbereitung sowie weitere Präsenztermine in Abstimmung mit den Teilnehmendeninteressen.

Termin der Exkursion: 6. Dezember 2023
(mögliche) Prüfungsleistung: VbP (Präsentation).

Bemerkung

LE 6.6

Literatur

Göhlich, M.; Hopf, C. & I. Sausele (Hrsg.) (2005). Pädagogische Organisationsforschung. Wiesbaden: Springer.

König, E. & Volmer, G. (2014). Handbuch Systemische Organisationsberatung. Grundlagen und Methoden (2. Aufl.). Weinheim, Basel: Beltz.

Röh, Dieter, Meins, Anna (2021). Sozialraumorientierung in der Eingliederungshilfe. München: Reinhardt

Wirksames Lernen im Vorschul- und Grundschulalter - theoretische und methodische Analyse aktueller Studien

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Freimann, Theresa

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 16.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 032

Kommentar Das Seminar beschäftigt sich mit aktuellen Studien zum Thema wirksames Lernen im Vorschul- und Grundschulalter mit Fokus auf kognitiven Fähigkeiten. Zunächst bekommen die Studierenden einen Einblick in das Thema selbst sowie in wissenschaftliche Methoden zur Überprüfung wirksamen Lernens. Anschließend nutzen die Studierenden ihr erworbenes Wissen, um aktuelle Studien theoretisch und methodisch zu analysieren und zu kommentieren. Teil des Seminars wird es außerdem sein, einige aktuelle Möglichkeiten von Künstlicher Intelligenz (KI) kennenzulernen und sinnvoll für den eigenen Forschungs- und Arbeitsprozess nutzbar zu machen.
Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Bemerkung

LE 1.3

Literatur

wird im Seminar bekannt gegeben

Sprach- und Kommunikationstherapie

Aphasie und Sprechapraxie: Diagnostik und Therapie bei zentralen Sprach- und Kommunikationsstörungen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Hennig, Christina

Di wöchentl. 08:00 - 10:00 17.10.2023 - 27.01.2024 1210 - C103

Kommentar Im Rahmen des Seminars wird in die Diagnostik und Therapie zentral bedingter Sprach- und Kommunikationsstörungen eingeführt. Unter anderem wird die differentialdiagnostische Abgrenzung zwischen Aphasie, Sprechapraxie und weiteren neurologisch bedingten Sprach- und Sprechstörungen Thema sein. Ebenso werden aktuelle diagnostische Verfahren und therapeutischen Vorgehensweisen für die Bereiche Aphasie und Sprechapraxie erarbeitet und vorgestellt.

Unter Bezugnahme auf die aktuelle Forschung werden evidenzbasierte Therapieprinzipien besprochen.

Eine Prüfungsleistung kann in Form einer Hausarbeit erbracht werden.

Bemerkung

SKT 1.3

Literatur

Schneider, B., Wehmeyer, M. & Grötzbach, H. (2012). Aphasie. Wege aus dem Sprachdschungel. 5. Aufl. Berlin: Springer.

Lauer, N. & Birner-Janusch, B. (2010). Sprechapraxie im Kindes- und Erwachsenenalter. 2., vollst. überarb. Aufl. Stuttgart u.a.: Thieme.

Stadie, N. & Schröder, A. (2009). Kognitiv orientierte Sprachtherapie. München: Urban & Fischer.

Diagnostik bei Sprachentwicklungs- und sprachsystematischen Störungen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Ehlert, Hanna

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 16.10.2023 - 27.01.2024 1210 - C103

Kommentar In dieser Veranstaltung sollen Kenntnisse und Erfahrungen zur Diagnostik im Bereich von Sprachentwicklungs- und sprachsystematischen Störungen vertieft und erweitert werden. In der Theorie werden diagnostische Bezüge und Modelle verglichen sowie ihre Passung für die Sprachtherapie hinterfragt. In der Praxis werden sprachtherapeutische Diagnostikverfahren erprobt, analysiert und kritisch betrachtet. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der ICF-basierten Diagnostik, dem Dynamic Assessment und (KI-basiert automatisierten) Spontansprachanalysen.

Prüfungsleistung: VbP (Seminarleistung)

Bemerkung

SKT 4.1, Wahlpflichtveranstaltung.

Entwicklungs- und Leistungsdiagnostik bei Kindern und Jugendlichen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Mackowiak, Katja

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 16.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 026

Kommentar Im Seminars werden - vertiefend zur Vorlesung "Systematik der Diagnostik" (MA 2.1) - standardisierte diagnostische Testverfahren (z.B. Intelligenztests, Sprachentwicklungstests) vorgestellt und diskutiert.

Im Fokus steht dabei die Durchführung, Auswertung und Interpretation eines Tests mit einem Kind, Jugendlichen oder Erwachsenen. Die Videoaufzeichnung der Testung wird anschließend dazu genutzt, die Durchführung, mögliche Schwierigkeiten sowie die eigene Rolle als Testleiter*in kritisch zu reflektieren. Außerdem werden Möglichkeiten und Grenzen der Testdiagnostik im Rahmen des diagnostischen Prozesses in der Veranstaltung diskutiert.

Studienleistung: Erarbeitung, Durchführung und Präsentation einer standardisierten Testung.

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitenden Prüfung (Dokumentation- Schriftliche Reflexion der Testdurchführung, der Ergebnisse und der eigenen Rolle).

Bemerkung MA 2.2, Pflichtveranstaltung.
Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben

Internationale Forschungstrends im Bereich SKT: Aktuelle Konzepte zur Diagnostik und Therapie von Dysarthrien

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Fokken, Lena Christine

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 19.10.2023 - 27.01.2024 1210 - C103

Kommentar Das Seminar bietet grundlegende und vertiefende Kenntnisse zur sprachtherapeutischen Intervention bei Dysarthrien an. Nach einer Einführung in die Klinik des Störungsbildes werden Diagnostikinstrumente vorgestellt, diskutiert und praktisch erprobt. Therapeutische Handlungsmöglichkeiten in den Bereichen Haltung/Tonus, Respiration, Phonation, Motorik, Nasalität, Artikulation und Prosodie werden gemeinsam erarbeitet und praktisch ausprobiert. Ebenso werden exemplarische Therapieplanungen bei Dysarthrie vorgenommen, in der auch aktuelle, internationale Forschungstrends Berücksichtigung finden sollen.

Bemerkung Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Portfolio).
SKT 1.1, Wahlpflichtveranstaltung.

Neurologische Perspektiven der Intervention bei Sprach- und Kommunikationsstörungen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Fokken, Lena Christine

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 17.10.2023 - 27.01.2024 1210 - C103

Kommentar In der Veranstaltung wird die neurologische Perspektive auf Sprach- und Kommunikationsstörungen vertieft. Grundlegende Themen der Neurologie und Neuropsychologie (z.B. Makro- und Mikrostrukturen des ZNS, Lernen und Gedächtnis, Exekutivfunktionen) werden im Zusammenhang mit neurologischen Erkrankungen und Pathologien intensiv bearbeitet. Ebenso werden aktuelle Befunde aus der Forschung vorgestellt und auf deren klinische Relevanz für den therapeutischen Alltag kritisch diskutiert.

Bemerkung Prüfungsleistung: Hausarbeit.
SKT 6.1, Wahlpflichtveranstaltung.

Projekt: Auswertung und Ergebnispräsentation

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Mackowiak, Katja

Mo Einzel 09:00 - 18:00 29.01.2024 - 29.01.2024 1211 - 333

Di Einzel 09:00 - 18:00 30.01.2024 - 30.01.2024 1211 - 333

Kommentar Die Veranstaltung dient a) der Supervision der Projektarbeit, welche von Katja Mackowiak in Einzelterminen für die Projektgruppen angeboten wird (Termine werden direkt mit den Projektgruppen abgestimmt), und b) der Präsentation und Diskussion der Projektergebnisse im Rahmen zweier verbindlicher Projekttag (voraussichtlich am 29./30.01.2024). Soweit Projekte im WiSe noch andauern, können Zwischenergebnisse präsentiert werden. Die Prüfungsleistung des Moduls (Projektarbeit) besteht aus drei Teilen: 1. Mitarbeit im Projekt, 2. Präsentation der Projektergebnisse und 3. Projektbericht (Korrektur des Berichts: N.N.).

Alle weiteren Informationen (auch zu den Prüfungsleistungen) erhalten Sie in den Veranstaltungen des Moduls.

Bemerkung Prüfungsleistungen: VbP - Projektarbeit.
LE 2.3/SKT 2.3, Pflichtveranstaltung.

Reflexion der Praxis in der Sprach- und Kommunikationstherapie

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Fokken, Lena Christine

Mo Einzel 12:00 - 16:00 09.10.2023 - 09.10.2023

Bemerkung zur Ambulanz
Gruppe

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 12.10.2023 - 27.01.2024

Bemerkung zur Ambulanz
Gruppe

Kommentar "Das Projektpraktikum (SKT 7.1) und die Arbeit in der ASHG dienen dazu, ein professionelles Verständnis für die Interventionspraxis in der Sprach- und Kommunikationstherapie zu entwickeln. Dabei werden praktische Kenntnisse und Erfahrungen über therapedidaktische Arbeitsfelder wie Planung und Reflexion sowie Evaluation sprachtherapeutischer Praxis erworben. In dieser Praktikumsbegleitveranstaltung (SKT 7.2) **liegen die Schwerpunkte auf der Planung und Reflexion** eigener Therapieeinheiten, die während des Praktikums (SKT 7.1 und in der Arbeit in der ASHG) eigenständig durchgeführt wurden. Anfangs kann das Seminar genutzt werden, um eine spezifische Fragestellung für das externe und semesterbegleitende Praktikum herauszuarbeiten, die dann im Verlauf des Praktikums und des Seminars weiter verfolgt und bearbeitet werden kann. In Kleingruppen wird es Möglichkeiten geben, das eigene Handeln in Theorie und Praxis intensiv zu reflektieren und die Studierenden können sich kollegial beraten."

Bemerkung Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.
SKT 7.2, Wahlpflichtveranstaltung.

Störungen der Redegestaltung- Das Phänomen Stottern

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Pflughoft, Jana

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 19.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 032

Kommentar Stottern gehört als Störung der Redegestaltung zu einem traditionellen Aufgabengebiet der Sprachbehindertenpädagogik. Aufgrund der langen Tradition in der fachdisziplinären Auseinandersetzung ist der Umfang an Theorien des Stotterns, der Diagnostik und der therapeutischen Ansätze relativ breit. Dieses Seminar soll einen ersten orientierten Überblick in Bezug auf die Klassifikationen der Symptomatik, die Entstehungsbedingungen und die Entwicklung dieser Störung geben. Darüber hinaus findet eine vergleichende Betrachtung verschiedener diagnostischer und therapeutischer Zugriffsweisen statt.

Es wird eine Woche vor Vorlesungsbeginn der Seminarplan hochgeladen.
Prüfungsleistung: VbP (Präsentation).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. Bitte beachten Sie dafür die Informationen zu den unterschiedlichen Anmeldungsmodalitäten für M.Ed. & M.A-Studierende (Infoschreiben zu den Anmeldeverfahren des Instituts auf der Institutswebseite).

Bemerkung J.1, J.2, SKT 1.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprach- und Kommunikationstherapie.

Theorie und Praxis der Stimmbildung und-therapie

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Fr Einzel 08:00 - 12:00 03.11.2023 - 03.11.2023 1210 - C103

Bemerkung zur Beginn/Ende um Punkt
Gruppe

Fr Einzel 08:00 - 12:00 17.11.2023 - 17.11.2023 1210 - C103

Bemerkung zur Beginn/Ende um Punkt
Gruppe

Fr Einzel 08:00 - 12:00 24.11.2023 - 24.11.2023 1210 - C103
 Bemerkung zur Beginn/Ende um Punkt
 Gruppe

Fr Einzel 08:00 - 12:00 01.12.2023 - 01.12.2023 1210 - C103
 Bemerkung zur Beginn/Ende um Punkt
 Gruppe

Fr Einzel 08:00 - 12:00 08.12.2023 - 08.12.2023 1210 - C103
 Bemerkung zur Beginn/Ende um Punkt
 Gruppe

Fr Einzel 08:00 - 12:00 15.12.2023 - 15.12.2023 1210 - C103
 Bemerkung zur Beginn/Ende um Punkt
 Gruppe

Kommentar Die Veranstaltung beinhaltet das Erlernen der grundlegenden Prinzipien der Stimmtherapie. Es werden theoretische und praktische Einblicke in verschiedene Methoden der Stimmtherapie gegeben. Therapieplanung und Durchführung werden ebenso besprochen wie auch verschiedene Stimmstörungen mit entsprechenden therapeutischen Möglichkeiten.
 Jede/r Teilnehmende führt eine supervidierte stimmtherapeutische Übungseinheit mit Bachelorstudierenden durch.
 Prüfungsleistung: VbP (Präsentation mit Ausarbeitung) - die detaillierten Vorgaben zur VbP werden in einem gesonderten Dokument in Stud.ip hochgeladen. Beachten Sie den Anmeldezeitraum für die VbP!

Bemerkung SKT 6.6

Vorbereitung auf die Praxis der Dysarthrie- und Dysphagietherapie

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
 Fokken, Lena Christine

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 16.10.2023 - 27.01.2024 1210 - C103

Kommentar Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die einen genaueren Einblick in die Therapieplanung und -durchführung bei der Behandlung von Dysarthrien und Dysphagien bekommen möchten.

Es werden therapeutische Vorgehensweisen erarbeitet und praktisch erprobt und dabei auch aktuelle evidenzbasierte Therapieansätze mit einbezogen. Ziel des Seminars ist es, dass Studierende erste praxisorientierte und anwendbare Ideen für eine störungsspezifische und patientenorientierte Behandlung von Betroffenen erhalten.

Bemerkung Prüfungsleistung: Hausarbeit.
 SKT 6.5, Wahlpflichtveranstaltung.

Bachelor Sonderpädagogik: Zweifach Mathematik

Das vollständige Studienangebot für das Zweifach Mathematik im Bachelorstudiengang Sonderpädagogik finden Sie unter den Einträgen der Fakultät für Mathematik und Physik.

Einführung in die Mathematikdidaktik für die Sonderpädagogik

Erstunterricht in Mathematik für die Sonderpädagogik

Übung zu "Erstunterricht in Mathematik für die Sonderpädagogik"

Lehren und Lernen im Mathematik-Unterricht für die Sonderpädagogik

Fachdidaktik für die Primarstufe für die Sonderpädagogik

Fachdidaktik der Primarstufe

Seminar, SWS: 2
Jacobey, Sara

Do	wöchentl. 10:00 - 12:00 19.10.2023 - 27.01.2024 1210 - C101
Kommentar	Das Seminar greift die Vorkenntnisse aus der Veranstaltung „Erstunterricht in Mathematik“ auf und konkretisiert sie an Unterrichts- und Aufgabenbeispielen aus dem kompetenzorientierten, inklusiven Mathematikunterricht. Darüber hinaus werden Konzepte, Methoden und Inhalte aus den Kompetenzbereichen „Raum und Form“, „Größen und Messen“ und „Daten, Häufigkeit und Wahrscheinlichkeit“ eingeführt bzw. vertieft. Aktuelle Modelle, Forschungen und Beispiele zum inklusiven Lernen bezogen auf Differenzierung, sprachliche Aspekte und Leistungsbewertung im Mathematikunterricht sind zentraler Bestandteil der Veranstaltung. Bitte melden Sie sich in Stud.IP in der Veranstaltung als Teilnehmer*in an. Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation).
Bemerkung	Pflichtveranstaltung. Fachdidaktik für die Primarstufe, Lehren und Lernen im Mathematik-Unterricht für die Sonderpädagogik, Zweifach Mathematik, BA Sonderpädagogik

Fachdidaktik für die Sekundarstufe I für die Sonderpädagogik

Zahlbereichserweiterung für die Sonderpädagogik

Master Lehramt für Sonderpädagogik: Zweifach Mathematik

Das vollständige Studienangebot für das Zweifach Mathematik im Masterstudiengang Lehramt für Sonderpädagogik finden Sie unter den Einträgen der Fakultät für Mathematik und Physik.

Fachpraktikum Mathematik für das Lehramt für Sonderpädagogik

Begleitende Lehrveranstaltung zum Fachpraktikum

Begleitveranstaltung Fachpraktikum Mathematik

Begleitseminar
Kirchhof, Ria-Friederike

Fr Einzel	14:00 - 18:00 03.11.2023 - 03.11.2023 1211 - 032
Fr Einzel	14:00 - 18:00 15.12.2023 - 15.12.2023 1211 - 026
Fr Einzel	14:00 - 18:00 19.01.2024 - 19.01.2024 1211 - 026
Fr Einzel	14:00 - 18:00 09.02.2024 - 09.02.2024 1211 - 026
Fr Einzel	14:00 - 18:00 23.02.2024 - 23.02.2024 1211 - 026
Fr Einzel	14:00 - 18:00 08.03.2024 - 08.03.2024 1211 - -114
Kommentar	Inklusiver Mathematikunterricht bringt große Herausforderungen aber auch vielfältige Chancen für Lernende und Lehrkräfte mit sich. Diese praxisorientierte Begleitveranstaltung soll die Studierenden auf ihr Fachpraktikum vorbereiten und während ihrer Praktikumszeit begleitend unterstützen. Dabei wird der inhaltliche Fokus gerichtet auf Grundlagen des inklusiven Mathematikunterrichts differenzensible Unterrichtsplanung Differenzierung, insbesondere natürliche Differenzierung Gestaltung und Erprobung von „guten Aufgaben“ / substantiellen Lernumgebungen Während der Praktikumszeit finden kollegiale Fallberatungen statt, die einen gemeinsamen Reflexionsraum bieten, um Erkenntnis-, Lern- und Verstehensprozesse zu beleuchten und Handlungsperspektiven zu erarbeiten. Prozessbegleitend werden die Studierenden ihre Rolle als Lehrkraft reflektieren. Die Veranstaltung erfordert aufgrund des Praxisanteils ein hohes Maß an Engagement, regelmäßige und aktive Teilnahme, Zusammenarbeit in Partner- oder Kleingruppen und Verlässlichkeit auf Seiten der Studierenden.
Bemerkung	Prüfungsleistung: Praktikumsbericht. Zweifach Mathematik, Begleitseminar, Pflichtveranstaltung.

Fortgeschrittene Fachdidaktik für das Lehramt für Sonderpädagogik

Vertiefung Fachdidaktik für das Lehramt für Sonderpädagogik I

Vertiefung Fachdidaktik für das Lehramt für Sonderpädagogik II

Unterrichtsplanung in der Sekundarstufe I

Seminar, SWS: 2
Siefke, Monique-Juliette

Fr Einzel	15:00 - 18:00	15.12.2023 - 15.12.2023	1211 - 004
Sa Einzel	09:00 - 16:30	13.01.2024 - 13.01.2024	1211 - 114
Sa Einzel	09:00 - 16:30	27.01.2024 - 27.01.2024	1211 - 114
So Einzel	09:00 - 16:30	28.01.2024 - 28.01.2024	1211 - 114

Kommentar Im Fokus dieses Seminar steht die Planung von Unterrichtsreihen in der Sekundarstufe I unter der Beachtung des inklusiven Kontextes. Besonders im Fokus steht dabei der sonderpädagogische Förderbedarf Lernen, beispielsweise die geeignete Differenzierung. Ebenso soll zu der Planung von Unterrichtsreihen und deren Lernziele einzelne Stunden konkret geplant werden. Hierbei sollen fiktive Klassenzusammensetzung genutzt werden, um die geplanten Stunden auf die Bedürfnisse der „fiktiven“ Klasse auszurichten. Ziel des Seminars ist das Ausbilden der Fähigkeit Unterrichtsreihen sachlogisch und fachdidaktisch aufzubauen.

Bemerkung Prüfungsleistung:
Modul Fortgeschrittene Fachdidaktik für das Lehramt für Sonderpädagogik - Vertiefung II, Pflichtveranstaltung.

Veranstaltung wird noch bekannt gegeben (Vertiefung II / III)

Seminar, SWS: 2

Vertiefung Fachdidaktik für das Lehramt für Sonderpädagogik III

Master Lehramt für Sonderpädagogik: Zweifach Deutsch

Das vollständige Studienangebot für das Zweifach Deutsch im Masterstudiengang Lehramt für Sonderpädagogik finden Sie unter den Einträgen des Deutschen Seminars.

Formen und Aspekte der Kinder- und Jugendliteratur

Linguistische Analyse

Linguistische Analyse I

Linguistische Analyse I

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 5
Müller-Brauers, Claudia

Di wöchentl.	14:00 - 16:00	17.10.2023 - 23.01.2024	1502 - 003
--------------	---------------	-------------------------	------------

Kommentar In dieser Veranstaltung erfolgt aufbauend auf den im Bachelor erworbenen linguistischen Grundkenntnissen eine Vertiefung in der linguistischen Analyse unter Einbezug verschiedener linguistischer Ebenen (Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax, Lexik, Semantik, Pragmatik). Neben dem Ausbau theoretischer Grundlagen werden kindliche Spracherwerbsprozesse fokussiert und verschiedene Verfahren zur Analyse von (Kinder-)Sprache und zur Erfassung und Beschreibung des Sprachstands erarbeitet. Besondere Berücksichtigung finden dabei Bedingungen des Spracherwerbs und Störungen der Sprache und Kommunikation. Die Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Ein kombinierter Besuch von der Veranstaltung Linguistische Analyse I und Linguistische Analyse II wird empfohlen.

Prüfungsleistung: Klausur

Bemerkung Linguistische Analyse I, Pflichtveranstaltung, Zweifach Deutsch, Master Lehramt für Sonderpädagogik

Linguistische Analyse II

Linguistische Analyse 2 (I)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5
Müller-Brauers, Claudia

Fr Einzel 14:00 - 18:00 10.11.2023 - 10.11.2023 1211 - 307

Sa Einzel 09:00 - 18:00 11.11.2023 - 11.11.2023 1211 - 307

Fr Einzel 14:00 - 18:00 24.11.2023 - 24.11.2023 1211 - 026

Sa Einzel 09:00 - 18:00 25.11.2023 - 25.11.2023 1211 - 026

Kommentar In diesem Seminar wird der Bereich des kindlichen Pragmatikererwerbs vertiefend zu den Inhalten der Vorlesung "Linguistische Analyse 1" beleuchtet. Dabei liegt ein besonderer Fokus auf der Entwicklung von Erzählfähigkeiten und dem Diskurserwerb innerhalb Erwachsenen-Kind-Interaktionen aus ein- und mehrsprachiger Perspektive. Gegenstand des Seminars sind darüber hinaus die Anwendung konversationsanalytischer Analyseverfahren und deren Auswertung auf der Basis kindlicher Sprachdaten.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
1C1, Pflichtveranstaltung.

Linguistische Analyse 2 (II)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5
Müller-Brauers, Claudia

Fr Einzel 14:00 - 18:00 17.11.2023 - 17.11.2023 1211 - 026

Sa Einzel 09:00 - 18:00 18.11.2023 - 18.11.2023 1211 - 026

Fr Einzel 14:00 - 18:00 01.12.2023 - 01.12.2023 1211 - 026

Sa Einzel 09:00 - 18:00 02.12.2023 - 02.12.2023 1211 - 026

Kommentar In diesem Seminar wird der Bereich des kindlichen Pragmatikererwerbs vertiefend zu den Inhalten der Vorlesung "Linguistische Analyse 1" beleuchtet. Dabei liegt ein besonderer Fokus auf der Entwicklung von Erzählfähigkeiten und dem Diskurserwerb innerhalb Erwachsenen-Kind-Interaktionen aus ein- und mehrsprachiger Perspektive. Gegenstand des Seminars sind darüber hinaus die Anwendung konversationsanalytischer Analyseverfahren und deren Auswertung auf der Basis kindlicher Sprachdaten.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
1C1, Pflichtveranstaltung.

Sprach- und Literaturdidaktik für heterogene Gruppen (Kompetenzbereich B)

Deutsch als Zweit- und Bildungssprache in kulturell diversen Kontexten (Kompetenzbereich B)

Praxisseminar

Deutsch als Zweit- und Bildungssprache in kulturell diversen Kontexten - Praxisseminar

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5
Diroll, Celina

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 18.10.2023 - 27.01.2024 1211 - 219

Kommentar In diesem Seminar besteht für Studierende, die bereits das Theorieseminar des Moduls 'Deutsch als Zweit- und Bildungssprache in kulturell diversen Kontexten' absolviert haben, die Möglichkeit, praktische Erfahrungen in der Schule zu sammeln. Unter

Anleitung können die Studierenden durch die Hospitation und Unterrichtsgestaltung an schulischen Einrichtungen Einblicke in die Praxis des Deutschen als Zweit- und Bildungssprache gewinnen. Die Studierenden besuchen die Förderangebote der Schulen zu DaZ/DaB semesterbegleitend. Die Seminarsitzungen dienen der Reflexion von Erfahrungen aus der Unterrichtspraxis, der Auseinandersetzung mit Unterrichtsmaterialien und der vertiefenden Erarbeitung von didaktischen und methodischen Ansätzen zur Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen im Kontext von DaZ/DaB in der Schule. Dabei wird sowohl die Lehrenden- als auch die Lernendenperspektive auf DaZ-Unterricht vertiefend betrachtet und als Grundlage genutzt, um Ansätze für einen sprach- und kultursensiblen Umgang mit einer heterogenen Schülerschaft in vielfältigen Förderkontexten abzuleiten. Es wird auf verschiedene DaZ-Förderformate eingegangen und die besondere Relevanz von DaB für die Sprachförderung und Sprachbildung aller Formate verdeutlicht.

Bemerkung 1.C.2.b, Wahlpflichtveranstaltung.

Theorieseminar

Forschungskolloquium

Forschungskolloquium

Seminar, SWS: 1
Börnert-Ringleb, Moritz
